

12/19
Nur € 5,50

Modell Eisen Bahner

Die führende Fachzeitschrift

Nr. 12

Dezember 2019

68. Jahrgang

Deutschland 5,50 €

Österreich 6,40 €

Schweiz 9,80 sFr

B/Lux 6,50 €

NL 6,50 €

Dänemark 62,00 DKK



B13411

MEB-Testreport:

- S3/6 von Märklin
- Ge6/6 II von LGB
- 181.2 von Piko
- G1000 von Lemke
- Vectron Dual-Mode von Lemke

Werkstatt:

- Gesuperte Bahnfeuerwehr
- Eine Winteranlage entsteht

Tradition in Halberstadt

Moderne Fahrzeugunterhaltung

Kohlenbahn vor den Toren Dresdens

Der Sächsische Semmering



175 Jahre Hauptbahnhof Nürnberg

Der größte seiner Art

Eisenbahn-Romantik Reisen 2020

Alle Reisen inklusive Fahrt im Komfortreisebus mit ausgewählten Zustiegsstellen, begleitete Bahnfahrten, Eintrittsgelder, Hotelübernachtungen und Halbpension.

Frühbucherpreise bis 31.12.2019!

Schmalspurparadies Wales

20.05.-27.05. ab 1.598 €



Aufwendig restaurierte und farbenfrohe Dampfzüge zwischen endlosen, mit Schafherden übersäten grünen Berghängen – so präsentiert sich Wales auf den ersten Blick.

9 Dampfbahnfahrten und das berühmte Eisenbahnmuseum York erwarten Sie.

Dampfbahnen im Kohleherz Englands

01.06.-08.06. ab 1.598 €



Britische Bahngeschichte erleben Sie hautnah auf dieser ganz besonderen Reise durch den Norden Englands. Auf den Schienen historischer Museumsbahnen begeben Sie sich auf Entdeckungstour, erleben faszinierende Bahnstrecken und stöbern in den Museen nach alten Schätzen.

Great Dorset Steam - Südengland

24.08.-31.08. ab 1.598 €



Erleben Sie DAS Event für Dampfliebhaber! Zugmaschinen mit Dampftrieb wie z. B. Dampfwagen sind typisch wie auch Landmaschinen, Autos und Motorräder. Abgerundet wird die Reise mit Bahnfahrten in historischen Zügen sowie besonderen Museen.

Dampfbahnen in Schottland

14.09. - 22.09. ab 1.898 €



Sie fahren in historischen Dampfzügen wie Tanfield Railway (Charter) und Caledonian Railway sowie in liebevoll restaurierten Museumsbahnen durch die schottische Landschaft. Der Besuch im Urquhart Castle & eine Schifffahrt auf dem Loch Ness runden diese Reise ab.

Große Panorama-Rundreise Schweiz

19.09. - 26.09. ab 1.798 €



Die grandiose Schweizer Bergwelt der Superlative bereisen Sie von Ost nach West, natürlich mit den schönsten Bahnstrecken: Glacier Express, Bernina Express, Mt. Blanc Express, Jungfraubahnen, die Rigi-bahnen, Furka Dampfbahn, Brienzer Rothornbahn.

Waldbahnerlebnisse in Rumänien

06.10. - 15.10. ab 1.698 €



Die Wassertalbahn ist die letzte dampfbetriebene Waldbahn Europas - 5 historische Zugfahrten werden Sie wie in alte Zeiten versetzen. Sie besuchen auch die wunderschönen mittelalterlichen Städte im sagenumwobenen Transsilvanien - Heimat des legendären Grafen Dracula.

Auszug aus unserem Reisekalender 2020:

13.04.-19.04. Schmalspurbahnen Sachsen
26.04.-04.05. Südengland & Queen Mary 2
04.05.-11.05. Südwest-England & Queen Mary 2
20.05.-27.05. Schmalspurparadies Wales

01.06.-08.06. Nordengland - Dampf im Kohleherz
06.07.-13.07. Museumsbahnen in Schweden
24.08.-31.08. Great Dorset Steam Fair Südengland
14.09.-22.09. Dampfbahnen in Schottland
19.09.-26.09. Große Panorama-Rundreise Schweiz
06.10.-15.10. Waldbahnerlebnisse in Rumänien

Maertens - Meine Reisewelt GmbH

Prohliser Allee 10, 01239 Dresden
Mo-Fr: 09.00-19.00 Uhr, Sa: 09.00-16.00 Uhr



☎ **0351 - 56 39 39 30**

[facebook.com/EisenbahnRomantikReisen](https://www.facebook.com/EisenbahnRomantikReisen)
www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de



Titel: 143 914 und 442 724
am 21. Oktober 2019
im Hbf Nürnberg.
Foto: Bernd Keidel

14 Täglich 800 Züge

Der Nürnberger Hauptbahnhof ist der größte Durchgangsbahnhof Europas. Angelegt wurde er als Teil der Ludwig-Süd-Nord-Bahn bereits vor 175 Jahren.

TITELTHEMA

14 HERZ-STÜCK

Der einstige Nürnberger „Centralbahnhof“ ist heute ein bedeutender Verkehrsknoten.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

24 STRECKENKAHLSCHLAG IM WIENER UMLAND

Trotz Wachstum – vom Halbstundentakt zur Stilllegung: Nahverkehrsskandal im Weinviertel.

26 BEWEGUNG IM VERKEHRSMUSEUM

Das Dresdner Museum gestaltet derzeit seine Eisenbahnausstellung völlig neu.

28 DIE INSTANDHALTER VON HALBERSTADT

Die VIS ist eines jener Unternehmen, ohne die auf der Schiene kein Rad rollen würde.

34 ZUKUNFT MUSEUM

(Leucht-)Turmprojekt in Bochum: Neues Empfangsgebäude für das Bw in Dahlhausen.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

40 DRESDENS SCHWARZES GOLD

Der Kohleabbau ermöglichte schon Mitte des 19. Jahrhunderts den Sächsischen Semmering.

BAHN UND TECHNIK

46 HALBSCHERE ODER EINHOLM?

Die schmale Stromabnehmer-Bauweise setzte sich für schnelle Triebfahrzeuge durch.

BAHN UND KUNST

52 WINSTON IN MÜNCHEN!

Mit einer grandiosen Ausstellung würdigt das VKB-Kunstfoyer O. Winston Links Vermächtnis.



28 Die Profis im Hintergrund

Bei der VIS im nördlichen Harzvorland läuft die Instandhaltung Tag und Nacht.

56 VON KÖNIGGRÄTZ NACH SARAJEVO

„Winterbergs letzte Reise“ ist der neue Erfolgsroman von Jaroslav Rudis.

MODELL

WERKSTATT

70 BESTENS GERÜSTET

Perfekte Modelle der DB-Werksfeuerwehr: Magirus Mercur TLF 16 und Wasserwerfer.

76 WINTER IN OBERSCHIRMA (TEIL 1)

Das verschneite Sachsen ist ein beliebtes Thema, auch für diese H0-Kleinanlage.

TEST

80 HOHE HAXN

Märklin überraschte kürzlich mit einer großrädigen S3/6 der K. Bay. St. B. in H0.

84 „CURIA“ MAGNA

Das Modell der RhB-Ge 6/6 II von LGB.

86 SAHNEHÄUBCHEN

Mit der 181.2 komplettiert Piko sein H0-Sortiment an DB-E-Lok-Modellen.

88 KLEIN, ABER FEIN

Hobbytrain/Lemke stellt die Vossloh G 1000 BB auf Modellbahngleise im Maßstab 1:160.

89 WIEDER ERSTER!

Auch neu von Lemke: Dual-Mode-Vectron in N.

PROBEFAHRT

90 T3 FÜR ALLE FÄLLE

Neue Containertragwagen von Roco in H0.

90 KANTINE AUF SCHIENEN

„Quick-Pick“-WRbumz 139 von ACME in H0.

91 DICKES LOB!

Kühn liefert Bag-Rekowagen der DR als Überraschungsneuheit im Maßstab 1:120.



76 Klein und verschneit

Wie die Winter-Heimanlage „Oberschirma“ entstand, zeigt unsere Werkstatt.

91 ENDLICH RICHTIG!

Italienische UIC-X-Wagen für N von ACME.

92 EINHEITLICH GUT

Exact-train stellt zweiachsige 24-m³-Einheitskesselwagen auf die H0-Gleise.

92 AUSSICHTSREICH

Sächsischer BCC-Personenwagen von LGB.

UNTER DER LUPE

93 T WIE TRUCK

Neu von Herpa: Renault T im Maßstab 1:87.

93 MILLIONENSCHLAGER

Kres bietet die Simson S50 und S51 in TT an.

94 SCHWERE LASTEN

Umformer und Trafos von Auhagen in H0.

94 ... RUNDER POSTEN

Schrankenposten-Turm von Loewe in H0.

SCENE

96 EIN STÜCK SCHWEIZ

Nicht Käse ist gemeint, sondern eine beschauliche RhB-Zimmeranlage in H0m.

AUSSERDEM

50 INTERNET

60 BUCHTIPPS

102 BDEF & SMV

104 TERMINE + TREFFPUNKTE

106 MODELLBAHN AKTUELL

113 IMPRESSUM

114 VORSCHAU



96 Hohe Berge auf wenig Raum

Das Thema RhB lässt sich in H0m auch als überschaubare Zimmeranlage realisieren.



S3/6 3673 des BEM ersetzte die ursprünglich eingeplante 01180 vor den Sonderzügen anlässlich des Treuchtlinger Bahnhofsjubiläums.

150 JAHRE BAHNHOF TREUCHTLINGEN

Jubiläum mit S3/6 und Twindexx-Taufe

□ Mit einem großen Eisenbahnfest feierte die Stadt Treuchtlingen am 29. September 2019 den 150. Jahrestag ihres Anschlusses an das Schienennetz. Bestes Wetter und ein vielfältiges Rahmenprogramm lockten zahlreiche Besucher in

die traditionsreiche fränkische Eisenbahnstadt. Im Bahnhofsgebäude vermittelte eine Fotoausstellung Impressionen aus der großen Treuchtlinger Eisenbahngeschichte. Führungen durch das örtliche Stellwerk boten einen Blick hinter die

Kulissen des täglichen Eisenbahnbetriebs. Auch auf den Gleisen waren Vergangenheit und Zukunft gegenwärtig: Die Stadt Treuchtlingen hatte im Vorfeld das Bayerische Eisenbahnmuseum gebeten, dampfbespannte Sonderzüge zwischen Treuchtlingen und Eichstätt zu organisieren. Weil die ursprünglich dafür vorgesehene 01180 kurzfristig ausfiel, musste die S3/6 3673 aushelfen. Obwohl bereits im Vorfeld Fahrkarten für die Sonderzüge verkauft worden waren, war die Nachfrage an der Kasse am Bahnsteig enorm. Am Ende waren alle Sonderzüge restlos ausverkauft und der Bahnsteig bei der Abfahrt prall gefüllt. Parallel fand am 29. September 2019 die Taufe des Twindexx-Vario-Triebzugs 445084 statt. Der Zug aus dem Hause Bombardier hört nun auf den Namen „Treuchtlingen“. Kurz darauf brach 445084 gen Dresden auf, um dort Testfahrten im S-Bahn-Netz zu absolvieren.



Göttlicher Beistand für einen gewöhnlichen Triebzug: Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten in Treuchtlingen wurde der Bombardier-Twindexx Vario 445084 am 29. September 2019 hochamtlich auf den Namen „Treuchtlingen“ getauft.



FOTO: JURGEN STEIMECKE

HSB-Geschäftsführer Matthias Wagener, Verkehrsminister Thomas Webel und Aufsichtsratsvorsitzender Peter Gaffert (v.l.) beim Baustart am 4. Oktober 2019.

HARZER SCHMALSPURBAHNEN

Baustart für Werkstatt-Neubau

□ Um zukünftig unabhängiger vom Dampflokwerk Meiningen agieren zu können, plant die Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) seit mehreren Jahren den Bau einer neuen Werkstatt am Bahnhof Wernigerode Westertor. Diese soll beispielsweise die vollumfängliche Durchführung von Hauptuntersuchungen ermöglichen. Eine Erweiterung der dortigen HSB-Werkstatt war keine Option. Keine Verwirklichung fand auch ein früher Entwurf mit Erlebnispfad und Brückencafé (siehe MEB 8/2012). Stattdessen soll eine „gläserne Galerie“ Besuchern Einblicke in den Werkstattbetrieb ermöglichen.

Die HSB beziffert die Gesamtinvestition, von welcher sie sich

neben einer Entschärfung der angespannten Fahrzeugsituation (siehe MEB 7/2019) langfristige Kosteneinsparungen verspricht, mit 10,5 Millionen Euro.

Am 4. Oktober 2019 drückten Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel, Wernigerodes Oberbürgermeister Peter Gaffert und HSB-Geschäftsführer Matthias Wagener den symbolischen Startknopf für das bislang größte Bauprojekt in der 28-jährigen Unternehmensgeschichte. Bereits im August 2019 wurden die Aufträge für Hubgleis- und Krananlagen sowie eine Reinigungs- und Lackieranlage vergeben. Nach einer Anlaufphase ab dem Frühjahr 2021 soll das Werk ab 2022 voll in Betrieb gehen.

BAHN & KUNST

Der November zog ins Land. Die Modellbau- und Ausstellungssaison hat begonnen.

Vergangenes Wochenende besuchte ich eine Anlagen-schau, bei der sich unter einigen guten Anlagen eine befand, der ich einen künstlerischen Rang zubilligen würde.

Aber kann Modellbau Kunst sein?

Ja. Und das nicht nur im Beuyschen Sinne „Jeder Mensch ist ein Künstler“. Herausragende Modellbauer wie Jörg Chocholaty, Marcel Ackle und viele mehr sind Künstler, selbst wenn sie häufig nur versuchen, die Realität möglichst genau umzusetzen. Die meisten Maler bis ins 19. Jahrhundert, deren Meisterwerke heute in ehrwürdigen Museen hängen, die wir ohne mit der Wimper zu zucken als Künstler bezeichnen, versuchten in der Regel ebenso nur die Wirklichkeit genauestens abzubilden.

Winston O. Link bewies mit seinen Nachtaufnahmen, die gerade wieder in Deutschland zu erleben sind, dass Eisenbahn-Fotografie Kunst sein kann. Aber auch viele andere Fotografen nutzten die Eisenbahn und ihr Umfeld für künstlerisch inspirierte Fotografie.

Zahlreiche Schriftsteller, wie der in dieser Ausgabe portraitierte Jaroslav Rudis, fanden ihre Handlungsorte bei der Eisenbahn: Züge, jene kammerspielartigen Orte, in denen sich Fremde in einem bewegten Raum begegnen und häufig Bahnhöfe: Sehnsuchtsorte, des Aufbruchs, der Begrüßung und häufig des Abschieds.

In der Architektur oder beim Design begegnen sich Bahn und Kunst auch regelmäßig.

Sie gehören einfach zusammen.



Stefan Alkofer



FOTO: STEFAN WINKLER

■ Die Press verstärkt ihre Flotte mit einer Diesellok der Baureihe 218. Die 1978 gebaute 218458 stand zuletzt bis Ende 2018 für DB Fahrwegdienste im Einsatz. Die Maschine wurde als 218055 in die Flotte der Press integriert. Am 24. September 2019 war sie mit dem Steuerwagen 80-35 141 als DGS 95712 von Zwickau nach Mühlendorf unterwegs. Die Aufnahme entstand bei Oberkotzau.

FOTO: ROLAND WIRTZ



Noch kommen auf der Regiobahn-Linie S28 Dieseltriebzüge des Typs Bombardier Talent zum Einsatz, nach Ausbau und Elektrifizierung sollen Neufahrzeuge folgen.

VERLÄNGERUNG DER S-BAHN-LINIE S28

Hoffnung in Kaarst

□ Die Verlängerung der Regiobahn Kaarst–Düsseldorf–Mettmann (S28) Richtung Osten (Wuppertal) ist baulich schon weit vorangeschritten. Die Gleise auf dem zwei Kilometer langen Neubauabschnitt von Dornap-Hahnenfurth zum neuen Abzweig Dornap an der S-Bahn-Strecke Richtung Essen–Wuppertal (S9) sind bereits verlegt. Wegen Verzögerungen bei der Elektrifizierung wird es aber wohl noch voraussichtlich bis Ende 2020 oder Anfang 2021 dauern, bis hier die ersten Züge rollen. Inzwischen scheint auch Bewegung in die Diskussion über die westliche Verlängerung der S28 von Kaarst nach Viersen gekommen zu sein. Am 17. September 2019 wurde im

Kreis Viersen eine Studie vorgestellt, welche die Bedeutung des Vorhabens betont, zumal täglich insgesamt rund 25 000 Pendler aus dem Kreis Viersen in Richtung Düsseldorf unterwegs sind, so dass ein großes Potential vorhanden ist. Die Strecke Kaarst–Viersen wurde bereits vor rund 50 Jahren stillgelegt.



FOTOS (2): NORMAN GOTTFBERG



■ Auf dem Weg zu Testfahrten in der Prignitz legte der Forschungszug „Advanced Train Lab“ (605 017) einen Zwischenstopp in Neustrelitz ein. In Zusammenarbeit mit dem Verein Hafenbahn Neustrelitz e. V. befuhr der Diesel-ICE anschließend unter den Augen zahlreicher Schaulustiger die Hafenbahn. Während des gut einstündigen Aufenthalts konnten Interessierte den Innenraum des Zuges besichtigen. Für die An- und Abreise der zahlreichen Eisenbahnfreunde organisierte der Hafenbahn-Verein Sonderfahrten zwischen Neustrelitz Hbf und dem Haltepunkt Schlossgarten mit der „Ferkeltaxe“ 172 001/601.

ZWISCHENHALT

■ **Der spanische** Bahninfrastrukturverwalter Adif kauft bei Stadler 22 Normalspur-Diesellokomotiven. Adif will die 2800 kW starken Maschinen in der Netzinstandhaltung sowie als Abschlepploks nutzen. Der Auftragswert beträgt rund 115 Millionen Euro.

■ **Die Taiwan Railways Administration (TRA)** erneuert ihren Fahrzeugpark. Die TRA beschafft bei Toshiba 68 Normalspur-Elektrolokomotiven im Wert von rund 330 Millionen Euro für den

Schnellzugdienst zwischen den großen Städten des Landes. Für ihr Kapspur-Netz bestellte die TRA zusätzlich 34 Diesellokomotiven (2700 PS, 120 km/h) bei Stadler. Der Auftrag hat einen Wert von rund 165 Millionen Euro.

■ **Stadler** wird den Umbau von 17 Kiss-Triebzügen der Baureihen 4010 und 4110 aus Beständen der Westbahn für die DBAG übernehmen. Dazu werden die neun vierteiligen Triebzüge der Baureihe 4110 um jeweils zwei Mittelwagen

ergänzt, ferner erhalten die Fahrzeuge eine neue Inneneinrichtung sowie das Zugsicherungssystem ETCS auf Baseline 3. Die Züge sollen für den Betrieb in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland ausgerüstet werden.

■ **Die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG)** erweitert ihre Cargo-Lokflotte um eine DE18 von Vossloh. Damit betreibt die AVG nun sechs Dieselloks, die im Raum Karlsruhe auch regelmäßig im Auftrag von DB Cargo unterwegs sind.

FOTO: DR. MARKUS STRÄSSLE



Am 12. Oktober 2019 paradierten in Murau 298.56 des Clubs 760 und die Stainz 2 der Murtalbahn.

125 JAHRE MURTALBAHN

Bahnhofsfest zum Jubiläum

□ Mit einem Bahnhofsfest in Murau samt Fahrzeugschau und Sonderfahrten feierte die steiermärkische Murtalbahn am 12. Oktober 2019 ihr 125-jähriges Bestehen. Der Verein der Freunde der Murtalbahn (Club 760) organisierte einen durchgehenden, von der Dampflok 298.56 geführten Sonderzug aus Mauterndorf nach Murau, so dass in Murau mit den beiden Dampflokomotiven U 11 und Bh 1 der STLB sowie der 298.56 des Clubs 760 insgesamt drei Dampfloks im Einsatz standen. Flankiert wurden diese von einigen historischen Güter- und Postwagen sowie von zwei Schautü- cken: den aus der Frühzeit der Murtal-

bahn stammenden Dampfloks „Stainz 2“ und „U.40“. Hinzu kamen die beiden Strecken-Dieselloks VL 13 und VL 22.

Die Beschaffung einer neuen Fahrzeug-Generation für die Murtalbahn ist für die nahe Zukunft geplant, noch steht aber eine definitive Entscheidung über die Art der zu bestellenden Schmalspur-Triebwagen aus. Dem Vernehmen nach würde man sich vonseiten der Bahnbetreiber am liebsten eine konventionelle Elektrifizierung der Bahn wünschen. Der Entscheidung über die Art und den Umfang der geplanten Bahn- und Fahrzeug-Erneuerung ist nach aktuellem Stand für das Jahr 2020 geplant.



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

■ Die auf Bauzugdienste spezialisierte „BBL Logistik“ aus Hannover konnte Ende August 2019 ihre erste Lokomotive des Typs Smartron aus dem Hause Siemens in Empfang nehmen. In der orangefarbenen Lackierung der BBL zeigte sich 192008 am 15. Oktober 2019 bei Trommetsheim.

Die große Schweizer Modelleisenbahn

Zug des Monats Dezember: Personenzug 1984

Von den einst 15 RhB Krokodilen waren Anfang der 1980er Jahre noch deren 14 regelmässig im Einsatz. Neben Güterzügen führten sie meist auch Personenzüge – wie die „Regio“ damals noch hießen. Am Kaserberg zirkuliert eine solche Komposition als „alter Zug“. Während die Wagen der Stammformation hinter der Lokomotive schon das rote Kleid tragen, sind der zweiachsige Gepäckwagen und die Verstärkungswagen dahinter noch grün. Als Zuglokomotive leistet die Ge 6/61 408 von 1922, einen ihrer letzten Einsätze. Sie wurde von den 1984 abgelieferten 12 Ge 4/411-Lokomotiven buchstäblich aus dem Bestand verdrängt und noch im gleichen Jahr – zusammen mit fünf Schwesterkrokodilen – abgebrochen.



www.kaeserberg.ch



JETZT ZUM KENNENLERNEN! Unsere digitalen Bibliotheken

Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.



Bahnbetriebswerke

Best.-Nr. 920036-e
nur € 10,99

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich, der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore und im Google-play-Store verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.

neu +++ neu +++ neu +++ neu

UNSERE VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

Zahlreiche Titel sind bereits online –
unter www.vgbahn.de/streamen!



www.facebook.de/vgbahn



Kompetenz aus
Leidenschaft.
Magazine, Bücher,
DVDs, Kalender

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · shop.vgbahn.de

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: STEPHAN KAROWSKI

□ Eine ungewöhnliche Ladung beförderte das Motorschiff „Labe 24“ in den ersten Oktobertagen 2019 über Lohr und Gemünden/Main nach Wien. Die Ladung des Schiffes bestand aus einem BMx-Doppelstocktriebkopf von Alstom. Diese angetriebenen Wagen sollen variabel mit M7-Doppelstockwagen aus dem Hause Bombardier kombinierbar sein. Ziel des Transports war die RTA-Kältekammer in Wien. Wir wollen von Ihnen wissen: Für welches europäische Land sind die Fahrzeuge dieser Bauart bestimmt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2019 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „1889“. Gewonnen haben: Durtschi, Christoph, SE-96024 Harads; Mögger, Walter, 05161 Elixhausen; Gerlach, Manfred, 36452 Kaltennordheim; Schelle, Bernd, 01277 Dresden; Rasner, Hartmut, 36163 Poppenhausen; Gluma, Lieselotto, 14167 Berlin; Munk, Werner, 12247 Berlin; Hanl, Jörg, 04509 Delitzsch; Schreiber, Dieter, 36452 Kaltennordheim; Eder, Georg, 04758 Liebschützberg; Schallenmüller, Heinrich, 24534 Neumünster; Elbel, Jürgen, 26954 Nordenham; Hommel, Wolfgang, 08499 Mylau (Vogtland); Stegelmann, Reiner, 44629 Herne; Schmid, Karl, 73529 Rechberg; Strauß, Bernd, 04610 Meuselwitz; Kießling, Felix, 01139 Dresden; Eckstein, Tamara, 67304 Eisenberg; Weis, Klaus, 87509 Immenstadt; Schallenmüller, Jörg, 24534 Neumünster.

■ Seit einiger Zeit befindet sich der SVT137856 der Bauart Köln im Besitz der Maybach-Stiftung. Die neue Eigentümerin betreibt aktuell die betriebsfähige Aufarbeitung des Reichsbahn-Schnelltriebwagens. In einem ersten Schritt wurde das Fahrzeug am 28. September 2019 aus Cottbus ins Deutsche Dampflokomotiv-Museum nach Neuenmarkt-Wirsberg überführt. Dort sollen die Vorbereitungen für die weiteren Arbeiten getroffen werden.



FOTO: RAINER SCHNEL

■ Eine der Attraktionen bei der Feier zum 25-jährigen Bestehen der Eisenbahnfreunde Salzwedel im Bw Wittenberge war am 12. und 13. Oktober 2019 neben den vereins-eigenen Loks 503700, 3624, 3685 und 118748 sowie 221106 der EGP die Henschel-Lok „Pritzwalk“, die erstmals wieder unter Dampf stand. Die Gastlok 351097 aus Glauchau kam vor Sonderzügen zum Einsatz.

RE 6 CHEMNITZ – LEIPZIG

Akku-Continental für MRB

□ Die Transdev-Tochter Mitteldeutsche Regiobahn (MRB) bekommt neue Züge für die Verbindung RE 6 zwischen Chemnitz und Leipzig. Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) bestellte elf dreiteilige Coradia-Continental-Triebzüge bei Alstom. Ab 2023 sollen diese batterieelektrischen Triebzüge auf der Strecke die bisherigen mit Diesellok bespannten Reisezüge aus Ex-DR-Wagen ersetzen. Die Fahrzeuge sollen in Doppeltraktion zwischen den beiden Städten verkehren. Durch den Einsatz der 160 km/h schnellen Züge (bisher 140 km/h) soll sich

die Reisezeit zwischen Leipzig und Chemnitz um wenige Minuten reduzieren, so dass in Leipzig bessere Anschlüsse in Richtung Hannover bestehen werden. Daneben bieten die barrierefreien Züge 150 Sitzplätze, die allesamt mit Tischen und Steckdosen ausgestattet werden. Pro Fahrzeug finden bis zu sechs Fahrräder Platz. Die Züge werden zunächst mit Akku-Kraft unterwegs sein, nach dem zweigleisigen Ausbau und der Elektrifizierung der Bahnstrecke über Bad Lausick sollen die Züge dann in einigen Jahren im Oberleitungsbetrieb fahren.

FOTO: STEFAN WINKLER





■ Während der aktuellen Auslieferung der zwölfteiligen Einheiten der Baureihe 412 an die DBAG arbeitet der Hersteller derzeit an der Zulassung und Erprobung der sieben teiligen Variante. Ab dem Winterfahrplan 2020 sollen die Züge in den Regelbetrieb übergehen und Stück für Stück die älteren ICE2 ersetzen. Ob die DBAG angesichts drohender Fahrzeugengpässe wie geplant auf die ICE2-Züge komplett verzichten kann, wird sich allerdings noch erweisen. Insgesamt wurden 37 sieben teilige Züge bestellt. Am 18. September 2019 zog der sechsteilige Triebzug 9201 (noch ohne Bistrowagen) als Messfahrt auf der VDE 8 seine Bahnen, wie hier bei Großmölsen, kurz vor Erfurt.



FOTO: BERND KELLER

■ Anlässlich des Weltkindertags am 20. September 2019 präsentierte DB Cargo im DB Museum 185367 in den Farben des neuen Maskottchens „Günni Güterzug“. Seit dem 24. September 2019 ist die Lok im Plandienst.



FOTO: HELMUT SANGMEISTER

■ Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 ersetzt die DBAG-Tochter Burgenlandbahn auf den Linien RB 76 (Weißenfels–Zeitz) und RB 78 (Merseburg–Querfurt) ihre zweiachsigen Dieseltriebwagen der Baureihe 672 durch die etwas größeren Fahrzeuge der Baureihe 641. Zur Vorbereitung führte 641 002 am 18. September 2019 einige Probefahrten auf der KBS 551 zwischen Weißenfels und Zeitz durch. In Theißen traf 641 002 mit dem kleineren Vorgänger 672 906 zusammen.

Die Marke PIKO steht weltweit für qualitativ hochwertige Modellbahnen. Mit Engagement und Dynamik gestalten PIKO-Mitarbeiter erfolgreich die Zukunft.

PIKO

Zur Verstärkung unseres Vertriebsteams (u.a. im Norden Deutschlands) suchen wir ab sofort einen motivierten und engagierten

Mitarbeiter im Vertrieb (Außendienst) w/m/d

Ihre Aufgaben

- Eigenverantwortliche Betreuung unserer Fachhandelspartner vor Ort
- Beratung und Verkauf im Außendienst
- Produktschulung beim Kunden
- Neukundengewinnung

Ihr Profil

- Freude am Umgang mit Menschen
- Technisches und kaufmännisches Verständnis
- Hohes Maß an Einsatzbereitschaft
- MS Office Kenntnisse

Wir bieten

- Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem erfolgreichen Unternehmen
- Festgehalt und Provision
- Eine gründliche Einarbeitung

Vom Quereinsteiger bis hin zum Vertriebserfahrenen sind Sie herzlich willkommen. Hoch motivierte Berufsanfänger erhalten die Chance zu einem erfolgreichen Start Ihrer Vertriebskarriere.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail an unsere Personalleiterin Frau Gansler (Tel: 03675/897264, E-Mail: m.gansler@piko.de)

PIKO Spielwaren GmbH • Lutherstraße 30 • 96515 Sonneberg



FOTO: ALEXANDER HERTEL

■ Eine außergewöhnliche Zugkomposition konnte am 9. Oktober 2019 in Jena Paradies beobachtet werden: Das DB-Krokodil E94 088 der „Elektrischen Zugförderung Württemberg gGmbH“ schleppte zwei ausrangierte n-Wagen von Nürnberg nach Leipzig.

ALLIANZ PRO SCHIENE

Eisenbahner mit Herz gesucht

□ Der „Eisenbahner-mit-Herz“-Wettbewerb des Verkehrsverbundes „Allianz Pro Schiene“ geht in die zehnte Runde. Noch bis zum 31. Januar 2020 haben Fahrgäste die Möglich-

keit, nach einer erlebnisreichen Zugfahrt ihre persönliche Geschichte über ihren Bahnhelden oder ihre Bahnheldin vorzuschlagen. Im Anschluss prüft eine unabhängige Fach-

Jury die Einsendungen und wählt drei Bundessieger sowie die Landessieger aus. Zusätzlich zu den Jurypreisen gibt es auch einen Publikumspreis. Dafür können Reisende von November an im Internet selbst abstimmen. In dem von der „Allianz Pro Schiene“ orga-

nisierten Online-Voting können Bahnreisende per Facebook-Likes ihren Eisenbahner mit Herz, den „Social Media Hero“ küren.

Weitere Infos gibt es unter: www.allianz-pro-schiene.de/wettbewerbe/eisenbahner-mit-herz/



FOTO: TOBIAS MEYER

■ Wegen Fahrzeugmangels bei der Südostbayernbahn (SOB) weilen seit dem 9. August 2019 die beiden Sylt-Shuttle-Triebzüge 628535 und 540 im Streckennetz des Liniennetzes Mühldorf. Die Züge werden vorrangig im Traun-Alz-Netz der SOB nach Waging, Traunreut und Aschau im Chiemgau sowie auf der Rottalbahn nach Passau eingesetzt. Am 30. September 2019 wartete 628540 abfahrbereit als Regionalbahn nach Mühldorf in Simbach am Inn.



FOTO: STEFAN KREUZNER

■ Die DBAG stellte am 22. September 2019 mit 101 098 eine exklusiv beklebte „Jugend-trainiert“-Lok vor. Das DB-Paradepferd bewirbt den Wettbewerb mit dem Slogan „Erreiche deine eigenen Ziele“ und geht nun als Botschafter auf Deutschlandreise. Am 2. Oktober 2019 bespannte die Lok den IC 2426 von Köln nach Ostseebad Binz. Die Aufnahme entstand am Haltepunkt Schwelm-West mit dem Asphalt-Mischwerk Schwelm im Hintergrund.

■ Die Zweikraft-Lokomotive Vectron Dual-Mode ersetzt im Siemens-Portfolio den Vectron DE. Im Oktober 2019 absolvierte Dual-Mode 248002 mehrere Probefahrten zwischen Stendal und Rathenow; am 23. Oktober 2019 ließ sich die Lok bei der Ausfahrt aus Stendal ablichten. Einen Test des neuen N-Modells von Lemke finden Sie auf Seite 89.



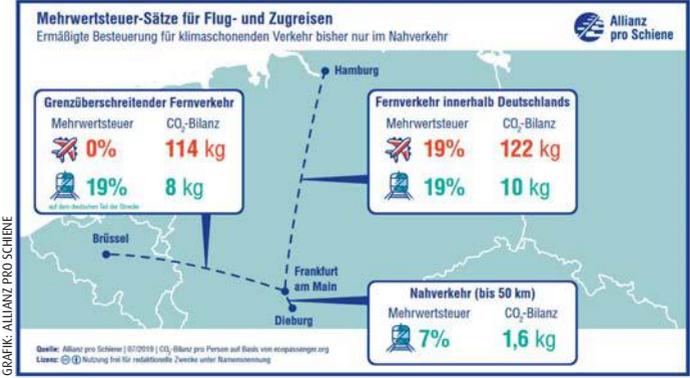
FOTO: JÜRGEN METZLER

ALLIANZ PRO SCHIENE
Grafik des Monats



FOTO: BODO SCHULZ

Am 12. Oktober 2019 lud die IG Unstrutbahn e. V. zum mittlerweile 14. Unstrutbahnfest. Die Veranstaltung stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des 130-jährigen Bestehens der im Oktober 1889 eröffneten Strecke von Naumburg nach Artern. Im Jahr 2006 wurde der reguläre Personenverkehr zwischen Nebra und Artern eingestellt. Im Rahmen der Veranstaltung verkehrten wieder ausgewählte Sonderzüge über Wangen hinaus nach Roßleben und Donndorf. Eingesetzt wurden Lint-Triebzüge von Abellio (hier 1648917 bei Roßleben).



Im Oktober 2019 beschloss das Bundeskabinett, den Mehrwertsteuersatz auf Fernverkehrstickets der Bahn von 19 auf sieben Prozent zu senken. Die Visualisierung der Allianz pro Schiene zeigt, weshalb auch diese lange geforderte Maßnahme nur ein erster Schritt sein sollte.

PRESSESCHAU

Ein falsches Signal

Obwohl mehr Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verlagert werden soll, will die SNCF in Frankreich einen täglich verkehrenden Lebensmittel-Güterzug einstellen. Dadurch würden jährlich bis zu 20000 zusätzliche Lkw-Fahrten nötig. Nun schieben sich alle Beteiligten die Verantwortung gegenseitig zu. Thomas Hanke zeigte im Oktober 2019 im Handelsblatt, dass auch die besten Absichten in der Praxis



leicht an kurzfristigen Entscheidungen scheitern. Fazit: Für eine wirkliche Verkehrswende gibt es noch viel zu tun.



Doppelseinheit
 Ab 349,90 €*



LEICHTER NEBENBAHN-TRIEBWAGEN – SCHWER BESTÜCKT MIT DETAILS: VERBRENNUNGSTRIEBWAGEN BR VT60.5

BRAWA bietet den Verbrennungstriebwagen BR VT60.5 in vier verschiedenen Versionen als Doppelseinheit sowie als einzelnen Steuerwagen an. Die Modelle sind originaltreu umgesetzt und mit zahlreichen Details wie z. B. bildgerechten Wellradscheiben, einzeln angesetzten und frei stehenden Griffstangen und Trittstufen sowie einer vierteiligen Inneneinrichtung ausgestattet. Die Triebwagen sind für Sound vorbereitet oder je nach Best.-Nr. bereits mit eingebautem Sound erhältlich.

WWW.BRAWA.DE

Best.-Nr.
44704 - 44707



LIEFERTERMIN:
 4. QUARTAL 2019



*Unverbindliche Preisempfehlung

FOTO: MARTIN HAMISCH



■ Bei bestem Fotowetter fanden am 12. und 13. Oktober 2019 Fotofahrten auf der Döllnitztalbahn statt. Passend zum Thema „Rübenzüge“ kamen neben der Döllnitzbahn-Lok 99584 zahlreiche Rübenwagen aus Zittau, Mügeln oder Radebeul zum Einsatz. Ein wahres Highlight der Veranstaltung war der Sonnenuntergang am 12. Oktober 2019 mit 99 584 samt Tonnendachwagen aus Jöhstadt, aufgenommen am Birnenweg in der Nähe von Naundorf.



FOTO: TOBIAS RÜTHER

■ Die Hessische Güterbahn (HGB) erweitert ihre Flotte um eine Bombardier-Traxx3 aus Beständen der Hamburger HSL Logistik GmbH. 187501 ist nun wieder in den aktuellen silbernen Firmenfarben des Lokvermieters Akiem sowie mit gelb-weißen HGB-Logos unterwegs. Am 12. Oktober 2019 führte die Lok den DGS95705 von Gemünden (Main) nach Passau Gbf. Die Aufnahme entstand bei Retzbach (Zellingen) im Landkreis Main-Spessart.

ZEITREISE

Spurensuche in Unterfranken



FOTO: WOLF-DIEMAR LOOS

1983

Das Basaltwerk Hoesch in Bischofsheim war ein treuer Kunde der Nebenbahn Bad Neustadt (Saale) – Bischofsheim a. d. Röhn.

■ Bereits seit 1989 ist die Kleinstadt Bischofsheim nicht mehr mit der Eisenbahn erreichbar. Zum Fahrplanwechsel am 27. Mai wurde damals sowohl der Personen- als auch der Güterverkehr eingestellt. 30 Jahre später muss man schon genau hinsehen, um noch Spuren der einst 18,9 Kilometer langen Nebenbahn zu entdecken. Einzig im Stadtgebiet von Bad Neustadt ist noch ein kurzes Stück der Strecke zur Bedie-

nung der angrenzenden Industriebetriebe vorhanden. Aber nicht nur die Eisenbahn verschwand aus der Region, auch der Basaltabbau – einst ein bedeutender Güterzug-Kunde der Bahn – ist inzwischen beendet.

Heute droht auch die Geschichte der Basaltwerke in der Region in Vergessenheit zu geraten, da der Abbau weitgehend seine wirtschaftliche Bedeutung verloren hat. Aber zurück zur



FOTO: KORBINIAN FLEBSCHER

2019

30 Jahre nach der Strecken-Stilllegung sind sowohl das dominante Basaltwerk als auch fast die komplette Nebenbahn verschwunden.

Eisenbahn: Nach der Einstellung der Verkehre wurden die Gleise entfernt, und Anfang der 1990er-Jahre wurde der auf der Bahntrasse verlaufende Brendtal-Radweg eröffnet. Dem zunehmenden Individualverkehr begegneten die Kommunen entlang der einstigen Bahnlinie mit zum Teil sehr aufwendigen Umgehungsstraßen, für die aufgrund der Lage im Tal umfangreiche Erdarbeiten erforderlich waren.

UNTER DAMPF

Die praktische Freizeitjacke
für alle Dampflokm-Fans

120 Jahre
Brockenbahn



Rücken



Front

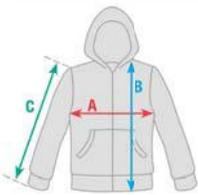


- Zum 120jährigen Jubiläum der Brockenbahn
- Mit Brockenbahn-Motiv des Künstlers Tilman Mohr
- Gefütterte Kapuze mit integrierten Kopfhörerschlaufen, Kängurutaschen, Reißverschluss, Rippstrickbündchen
- Exklusiv von The Bradford Exchange

120 Jahre Stolz und Tradition – Dampf-Romantik als Hoodie

Mit ihren Fahrten auf dem Harzer Schmalspurnetz begeistert die Brockenbahn bereits seit 120 Jahren Dampflokmfreunde aus aller Welt. Zu Ehren dieses Jubiläums erscheint jetzt exklusiv die Freizeitjacke „Unter Dampf“.

Die Freizeitjacke mit gefütterter Kapuze bietet eine herrlich weiche Gewebe-Qualität und ist nach dem strengen „STANDARD 100 by OEKO-TEX®“-Prüfverfahren auf Schadstofffreiheit und Verträglichkeit zertifiziert. Ein Motiv des Künstlers Tilman Mohr mit einer dampfenden Brockenlok zielt die Rückenpartie. Vervollständigt wird das Design durch einen dezenten Logo-Print auf der Vorderseite. Die rechte Kängurutasche hat eine Öffnung für Kopfhörerkabel. Einen guten Abschluss bieten die Rippstrickbündchen am Ärmel und an der Hüfte. Material: Voluminöses Qualitätsgewebe aus 80% gekämmter Baumwolle und 20% Polyester. Die Jacke erscheint ausschließlich bei The Bradford Exchange. **Zeigen Sie Ihre Begeisterung für echte Dampf-Romantik und reservieren Sie am besten noch heute Ihr Exemplar „Unter Dampf“**



Größe (cm)	M	L	XL	XXL	XXXL
A	58,7	61,7	65,7	69,7	73,7
B	71,5	71,7	74	77,2	80,4
C	64,1	65	66,6	68,2	69,8

Produkt-Nr.: 422-MON01

Produktpreis: € 99,90
(zahlbar auch in 2 Monatsraten zu je € 49,95)
zzgl. € 8,95 Versand

Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NUMMER: 88685
Mit 30-TAGE-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot:

Antworten Sie bis zum **30. Dezember 2019**

Ja, ich reserviere die Freizeitjacke „Unter Dampf“ in der Größe: _____

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen (X):

- Ich zahle den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung
 Ich zahle in zwei bequemen Monatsraten

Name/Vorname Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail (nur für Bestellabwicklung)

Telefon (nur für Rückfragen)

Unterschrift

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.de/datenschutz. Wir werden Ihnen **keine** Angebote von The Bradford Exchange per **E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht** zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpreferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

www.bradford.de

Für Online-Bestellung
Referenz-Nr.: **88685**

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd.

Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1–3 • 63317 Rödermark • kundenbetreuung@bradford.de

Telefon: **06074/916916**

Österreich: Senderstr. 10 • A-6980 Wolfurt/V • Schweiz: Jöchlerweg 2 • CH-6340 Baar

WEEE: 97075636



Herz-Stück



Mit 21 Bahnsteiggleisen gehört der Nürnberger Hauptbahnhof zu den größten Durchgangsbahnhöfen der Welt. Täglich halten hier rund 800 Züge. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 2012. Die Triebzüge der Baureihe 610 (unten links) sind seit 2014 verschwunden.

Bei einer Eisenbahnfahrt nach Nürnberg ist die Geschichte stets präsent. Nur wenige 100 Meter vom Hauptbahnhof entfernt stehen im Freigelände des DB Museums – vom Zugfenster aus gut sichtbar – etliche Relikte der deutschen Eisenbahngeschichte.

Auch meine Fahrt nach Nürnberg gleicht einer Zeitreise. Eine Garnitur ehemaliger Interregio-Wagen ersetzte den üblichen IC 2 aus Karlsruhe. Der Zug erreicht Nürnberg auf Gleis 15, der Bahnsteig ist erfüllt vom Lüftergeräusch der 120. Quiet-schend rumpelt ein Coradia Continental über die Weichenstraße in Richtung Abstellanlagen. Die Reisenden strömen zu den Treppen der Unterführung. Der Blick zum Empfangsgebäude ist gerade durch einen einfließenden ICE verdeckt.

Mit 21 Bahnsteiggleisen und 800 Zügen halten pro Tag gehört der 1844 eröffnete Nürnberger Hauptbahnhof heute zu den größten Durchgangsbahnhöfen der Welt.

Doch zu Beginn des 19. Jahrhunderts war die alte Reichsstadt Nürnberg von Superlativen noch weit entfernt. Die mit Namen wie Albrecht Dürer verbundene wirtschaftliche und kulturelle Blüte der Renaissance lag bereits lange Jahre zurück. Nun jedoch sorgte in Großbritannien ein neues dampfgetriebenes Verkehrsmittel auf eisernen Schienen für Furore. Eine Reihe von Nürnberger und Fürther Kaufleuten sah in der Eisenbahn das geeignete Mittel, um ihre Städte aus dem wirtschaftlichen Dornröschenschlaf zu wecken.

Die am 7. Dezember 1835 eröffnete Ludwigseisenbahn wurde ein berauschender Erfolg. Schon 1836 planten die Gesellschafter eine Verlängerung der Bahn über Bamberg bis zur sächsischen Grenze bei Hof. Doch diesmal gelang es nicht, das nötige Startkapital aufzutreiben. Daraufhin beschloss der bayerische Staat, nun doch in den Eisenbahnbau einzusteigen. Die Bahnverbindung nach Norden sollte jetzt in staatlicher Regie entstehen.

FOTO: VOLKER EIMERSLEBEN

175 Jahre Nürnberg Hauptbahnhof

1844 eröffnete die bayerische Staatsbahn ihren „Centralbahnhof“ in Nürnberg. 175 Jahre später ist der Bahnhof ein Zentrum des Eisenbahnverkehrs in Deutschland und Europa.

In München fiel eine für Nürnberg und die Ludwigseisenbahn folgenschwere Entscheidung: Eine zweite Fernstrecke sollte über Augsburg (mit Anschluss nach München) und das Allgäu an den Bodensee führen. Beide Strecken würden sich in Nürnberg in einem neuen, als Kopfbahnhof angelegten Centralbahnhof vereinigen – gut einen Kilometer von der Station der

Die Ludwigseisenbahn wird abgehängt

Ludwigseisenbahn entfernt. Aller Protest war vergebens: Bereits am 25. August 1844 rollte der Eröffnungszug von Nürnberg nach Bamberg.

Die Ludwigseisenbahn war bis zu ihrer Auflösung 1922 zu einem Inselbetrieb auf

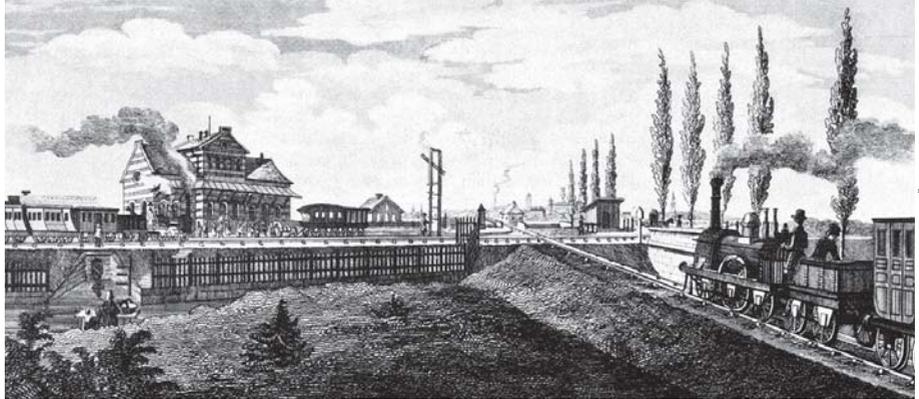


FOTO: STADTGESCHICHTLICHE MUSEUM NÜRNBERG

An der „Fürther Kreuzung“ trafen die Staatseisenbahn und die Nürnberg-Fürther Eisenbahn aufeinander. Rechts ein Zug der Ludwigseisenbahn, links ein Zug von Nürnberg nach Erlangen.

ihrer sechs Kilometer langen Strecke verdammt. Während Fürth noch lange Jahre vom Staatsbahnnetz abgekoppelt blieb, schnellte die Bevölkerungszahl Nürnbergs in immer neue Höhen.

In den 1850er-Jahren entwickelte sich der Centralbahnhof zu einem der wichtigsten Knoten des Bayerischen Eisenbahnnetzes. Bis 1877 entstanden Hauptbahnen nach Würzburg, Crailsheim und Bayreuth.

Um den Anschluss in den Osten des Königreichs zu gewährleisten, formierte sich auf private Initiative die Bayerische Ostbahn, die am 9. Mai 1859 eine Verbindung von Nürnberg über Röthenbach nach Hersbruck eröffnete. 1873 folgte noch eine neue Ostbahn-Strecke von Nürnberg über Neumarkt nach Regensburg, drei Jahre später wurde das Unternehmen in die Bayerischen Staatseisenbahnen integriert.

Der Bahnhof der Ostbahn lag unmittelbar neben dem Centralbahnhof. Für einige Jahrzehnte gab es in Nürnberg drei Bahnhöfe verschiedener Bahngesellschaften. Die Anlagen der Ostbahn wurden 1876 in den Centralbahnhof integriert, die beiden Kopfbahnhöfe wuchsen zu einem Durchgangsbahnhof zusammen. Weil sich die Streckenführung jedoch weiterhin an den alten Gegebenheiten orientierte, mussten die Züge der Nord-Süd-Linien weiterhin in Nürnberg die Fahrtrichtung wechseln.

Nachdem das Hauptbahnnetz zwischen den größeren Städten nach 1870 nahezu vollendet war, beehrten nun auch kleinere Städte und Gemeinden einen Eisenbahnanschluss. Ab 1872 entstanden auch im Raum Nürnberg eine ganze Reihe weiterer Nebenbahnen.

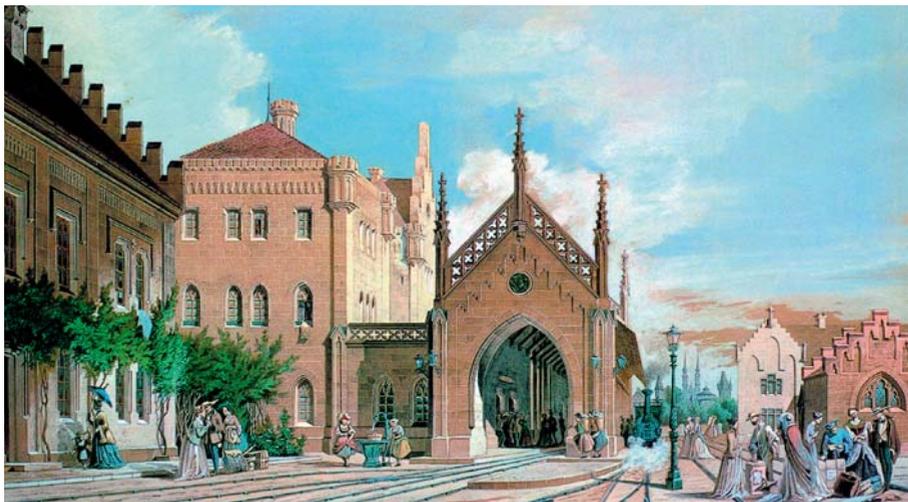


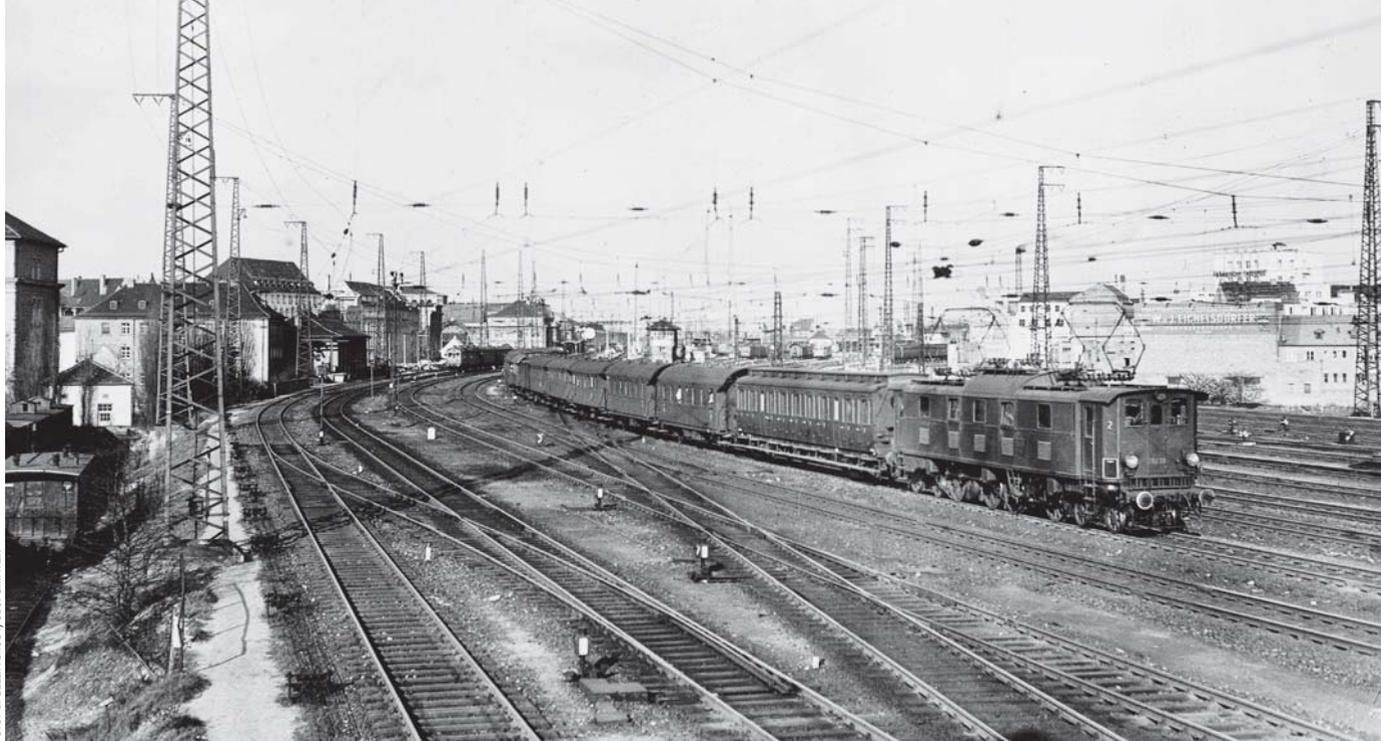
FOTO: MERKERMUSEUM NÜRNBERG

Das 1846 eröffnete Empfangsgebäude des Centralbahnhofs entstand im neugotischen Stil nach Entwürfen von Eduard Rüber (Aquarell von Karl Herrle aus dem Jahr 1854).



FOTO: SIG. ASMUS

18448 verlässt Nürnberg am 5. Mai 1927 mit dem D54 auf dem Weg von Oostende nach Bukarest (mit Kurswagen nach Stambul).



Auch eine Art S-Bahn: E5233 verlässt den Bahnhof Nürnberg am 18. April 1955 mit dem abendlichen Pendlerzug P 1137 nach Lichtenfels.

Zur selben Zeit wurden die Bahnanlagen im Bereich des Nürnberger Centralbahnhofs an die steigende Nachfrage angepasst. Bis 1902 waren alle wichtigen

Der Bahnhof erhält seine heutige Gestalt

Zulaufstrecken zweigleisig ausgebaut. Anstelle des alten Centralbahnhofs entstand zwischen 1900 und 1906 ein neuer Hauptbahnhof für den Personenverkehr. Das alte neugotische Empfangsgebäude wich einem opulenten neobarocken Neubau nach Plänen von Karl Zenger. Die charakteristische Kuppel über der Haupthalle überragt noch heute das Bahnhofsareal. Im Zuge der Arbeiten wurde auch das Gleisniveau um gut drei Meter angehoben, Fußgängertunnel sorgten fortan für einen bequemen Zugang zu den Gleisen.

Mit etwas Fantasie erinnern die cremefarben gekachelten Wände der Unterführungen noch heute an die Belle Époque. In der Zeit des eleganten Reisens wurde Nürnberg zur Drehscheibe für Fahrten zwischen den Großstädten Mitteleuropas. Bereits 1862 bestanden Verbindungen nach Prag, Paris, Rom, Mailand, Wien, Warschau oder Genua. 1883 machte der berühmte Orient-Express der CIWL auf seinem Weg von Paris nach Istanbul erstmals an der Pegnitz Station. 1894 folgte der Oostende-Wien-Express, der ab 1895 auch einige Kurswagen des Karlsbad-Express mitführte. Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs setzte der Epoche der Luxuszüge ein jähes Ende.

Nach dem Ersten Weltkrieg hielten neben den ersten Einheitslokomotiven auch Benzoltriebwagen im Bereich Nürnberg Einzug. Im neuen Schnelltriebwagen-Netz der Reichsbahn fiel der Stadt die Rolle eines Knotenpunktes zu: Ab 1936 vereinigten sich im Schatten der Burg die Zugläufe aus München und Stuttgart, um von hier

aus in Doppeltraktion nach Berlin zu fahren. Noch in den 1950er-Jahren wurde ein F-Zug-Paar Dortmund – Nürnberg mit den altherwürdigen Schnelltriebwagen der Reichsbahn-Zeit gefahren.

Während die beige-violetten Schnelltriebwagen durch das Deutsche Reich dieselten, arbeitete man in Bayern bereits



Im Jahr 1972 wurden Briefe und Pakete noch mit der Bahn befördert. Entsprechend prägten die gelben Postkarren auch das Bild im Nürnberger Bahnhof (mit ausfahrender 50219).



nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs noch bis in die 1960er-Jahre hinein. Bis zur Elektrifizierung der Strecke nach Würzburg im Jahr 1954 waren auch regelmäßig Schnellzugloks der Baureihe 01 zu Gast.

Zu den Paradeleistungen der letzten S3/6 des Bw Nürnberg Hbf gehörten bis 1957 die D-Züge der Verbindung Stutt-

1974 verschwinden die letzten Dampflokomotiven

gart-Nürnberg-Hof. Nach einem kurzen Gastspiel auf der Strecke nach Lichtenfels wurden die letzten S3/6 1958 nach Lindau abgegeben. Im Schnellzugverkehr auf nicht elektrifizierten Strecken dominierten fortan Diesellokomotiven der Baureihe V 200 (später 218). Auf elektrifizierten Strecken löste die E 10 zunehmend die alternden Vorkriegsloks ab. Als Zugpferd des „Rheinpfils“ gehörte die E 10.12 bald ebenso zum gewohnten Anblick in Nürnberg wie einige Jahre darauf die E 03/103.

Dampfloks waren in Nürnberg noch bis in die 1970er-Jahre anzutreffen. Die letzten in Nürnberg beheimateten Dampflokomotiven gehörten zur Baureihe 86. Sie wurden noch bis zum Ende des Sommerfahrplans 1972 auf den Strecken nach Al-

Dieseltriebzüge der Baureihe 614 verbanden einst Nürnberg mit dem Umland. Meisterhaft inszenierte Richard Krauss den Triebzug 614021 in Ursprungsfarbgebung im warmen Abendlicht.

am Aufbruch in das E-Lok-Zeitalter. Schon 1933 starteten die Arbeiten zur Elektrifizierung der Strecke von Nürnberg über Augsburg nach München. Am 10. Mai 1935 traf der von einer E 04 gezogene Eröffnungszug an der Pegnitz ein. Fortan gehörten neben den SVT, den Einheits- und Länderbahnlokomotiven auch die brandneuen E-Loks der Baureihen E 04, E 18 und E 44 zum gewohnten Bild in Nürnberg. Die Elektrifizierung schritt auch in den darauffolgenden Jahren voran: Am 13. Mai 1939 zog die 180 km/h schnelle E 1901 den ersten Sonderzug von Nürnberg nach Saalfeld. Im November 1942 erreichte die Oberleitung schließlich Leipzig, bevor die Kriegseinwirkungen die Elektrifizierungsarbeiten zum Stillstand brachten. Obwohl die durchge-

hende Elektrifizierung bis Berlin längst beschlossen war, sollte es noch bis 1995 dauern, bis elektrisch bespannte Züge fahrplanmäßig zwischen den beiden Städten pendelten. Die E 18/E 19 dominierten den Schnellzugverkehr auf den elektrifizierten Strecken von und nach Nürnberg auch

FOTO: A. VAGNER/BILDARCHIV DER EBENBAHNSTIFTUNG



Kurz vor Beginn des ICE-Zeitalters begegneten sich am Abend des 9. Januar 1988 in Nürnberg die beiden IC-Paradeperle 103 150 und 147.



FOTOS (2): VOLKER EMERLEBEN

Auch in den frühen 1990er-Jahren gab es noch Postverkehr am Bahnsteig: 364 867 rangiert am 27. Januar 1993 einen DR-Schnellzugwagen.

lersberg und Markt Erlbach eingesetzt. Etwas länger hielten sich die 50 des Bw Bayreuth (Außenstelle Kirchenlaibach). Die Loks kamen im Winterfahrplan 1973/74 letztmals mit Reisezügen aus Neukirchen und Schwandorf nach Nürnberg.

Lange Zeit gehörten die Dieseltriebzüge der Baureihe 614 zum gewohnten Bild in Nürnberg. Von hier aus fuhren die kantigen Diesel-Veteranen zuletzt nach Neuhaus, Hersbruck, Fürth oder Cadolzburg. Obwohl die altgedienten Gefährte bereits 2008 durch modernere Triebzüge der Baureihe 648 ersetzt werden sollten, verabschiedeten sich die letzten Exemplare erst 2010 aus Nürnberg.

Ein nicht weniger charakteristisches Gesicht besaßen die Neigetechnik-Triebzüge der Baureihe 610, welche die DB ab 1992 in 20 Exemplaren für den Einsatz auf den Strecken von Nürnberg nach Bayreuth und Hof beschaffte. 2014 musterte die DBAG die letzten Fahrzeuge aus und ersetzte diese durch die etwas neuere Baureihe 612.

Von 2006 bis 2016 währte der Einsatz lokbespannter Wendezüge mit „Modus“-Wagen als „Franken-Express“ zwischen Nürnberg, Würzburg und Frankfurt (Main) sowie zwischen Nürnberg und Neustadt (Aisch). Die in der PFA Weiden modernisierten DR-Mitteleinstiegswagen wurden schließlich durch Elektrotriebzüge des Typs Alstom Coradia Continental ersetzt.

Im frühen Intercity-Verkehr kamen zwischen 1974 und 1979 die Triebzüge der

Baureihen VT 11.5 und ET 403 nach Nürnberg. Mit dem Start des IC'79-Konzeptes ging der IC-Dienst an die 103 über, später kamen zusätzlich die etwas jüngeren Baureihen 120 und 101 hinzu.

Moderner Fernverkehr in der Frankenmetropole

Das ICE-Zeitalter begann am 31. Mai 1992 mit dem Start der ICE-Linie 4 von Hamburg/Bremen über Würzburg und Nürnberg nach München. Eine kurze Epi-

sode blieb der ICE-Verkehr auf der „Franken-Sachsen-Magistrale“ zwischen Nürnberg und Dresden. Die eigens angeschafften Dieseltriebzüge der Baureihe 605 (ICE TD) konnten insbesondere wegen ihrer anfälligen Neigetechnik im Betrieb nicht überzeugen. Heute verbinden Neigetechnik-Triebzüge der Baureihe 612 als „Franken-Sachsen-Express“ Nürnberg mit Hof.

Gerade erreichen zwei 612 den Bahnhof auf Gleis 20. Das Dröhnen der Dieselmotoren begleitet die Reisenden auf dem



Seit 1992 zählten die Neigetechnik-Triebzüge der Baureihe 610 zum gewohnten Bild in Nürnberg. Am 5. Februar 1993 fährt der erst wenige Monate alte 610017 aus Hof kommend ein.



FOTOS (v.): VOLKER EIMERSLEBEN

Am 24. September 1994 traf der ICE 401574 auf dem Weg nach Hamburg mit einer 103 im IC-Dienst sowie einer 111 zusammen.

Weg durch den Mitteltunnel in die Haupthalle. Linker Hand sorgt ein Imbissstand mit „Drei im Weckla“ für 2,60 Euro für Lokalkolorit. Ansonsten gleicht das gastronomische Angebot demjenigen vieler anderer Bahnhöfe. Einzigartig dagegen ist der Blick durch den Kubus der Haupthalle nach draußen: Durch ein riesiges Rundbogenfenster fällt Sonnenlicht herein, hinter den Scheiben sind die Konturen der Nürnberger Stadtmauer zu erahnen. Durch den Hauptausgang führt der Weg geradewegs in Richtung Altstadt. Schwenkt man dagegen nach links, um den Bahnhof durch den Westausgang zu verlassen, sind es nur wenige hundert Meter zum DB Museum.

Der Bahnhof macht sich fit fürs 21. Jahrhundert

Im Bahnhof selbst ist von der glorieichen Vergangenheit nicht viel geblieben. Die prunkvolle Außenfassade täuscht leicht darüber hinweg, dass der Zenger-Bau während des Zweiten Weltkriegs weitgehend zerstört wurde. Nur der Jugendstilsaal neben der Haupteingangshalle überstand die Bombardements.

Das Bahnhofsgebäude wurde bis 1956 zunächst notdürftig instand gesetzt, statt alten Prunk installierten die Verantwortli-

Recht düster präsentiert sich der Innenraum des Empfangsgebäudes im Jahr 1993. Daran kann auch der farbenfrohe Infopunkt im Produktdesign nur wenig ändern.

chen lieber ein Kino. Während der Arbeiten an der Nürnberger U-Bahn wurde die Haupthalle komplett entkernt, um einen direkten Zugang zur darunter gelegenen U-Bahn-Station zu schaffen. Anschließend erhielt die Halle eine neue Kuppel.

Rechtzeitig zur Jahrtausendwende begann eine lang diskutierte Umgestaltung des Gebäudeinneren. Dem Zeitgeist entsprechend wurde der 2002 wieder eröffnete Zenger-Bau zu einer Einkaufspassage umgestaltet. Das Kino entfiel, dafür gibt es nun auch in den Arkaden im Obergeschoss Ladenflächen. Ein Glasdach und weiße Wandflächen lassen den Innenraum erheblich freundlicher wirken. Drei Wandmosaiken der Künstlerin Iris Rau

zum Thema „Reisen“ erinnern an die eigentliche Funktion des Gebäudes. Der Jugendstilsaal beherbergt nun das Reisezentrum der DBAG. Fahrgäste können hier im edlen Holzvertäfelten Ambiente unter den Mosaikbildern der Stadtpatroninnen Franconia und Norica ihre Tickets erstehen.

Seit Sommer 2017 erprobt die DBAG im Nürnberger Hauptbahnhof ihr neues Lounge-Konzept: Statt gestreiftem Laminatboden und roten Kunstledersesseln erwartet Vielfahrer nun ein Aufenthaltsraum wie aus einem schwedischen Möbelhaus. Die neue Lounge liegt im 1. Obergeschoss am westlichen Ende des Empfangsgebäudes. Die diskret beklebten Bogenfenster der DB-Lounge gewähren ei-





143 632 verlässt Nürnberg am 2. September 2010 mit der S 1 nach Lauf an der Pegnitz. Heute wird die Strecke von Talent 2-Triebzügen bedient.

nen direkten Blick auf den Hausbahnsteig. Regelmäßig scheppern die schweren E-Loks der Baureihe 143 mit ihren aus X-Wagen gebildeten S-Bahn-Zügen vorüber, auf dem Nachbargleis surren die Talent-Trieb-

Das S-Bahn-Netz wird ab 1987 in Etappen eröffnet

züge der Linien S 1 und S 3 vorbei. Die Planungen für die Nürnberger U-Bahn waren in den 1960er-Jahren der Erste Schritt zur Konzeption eines modernen Nahverkehrssystems für die Frankenmetropole. Versuchsweise führte die Bahn 1969 auf ausgewählten Strecken (etwa nach Siegersdorf, Forchheim, Hersbruck, Altdorf, Neumarkt, Roth, Heilsbrunn oder Cadolzburg) S-Bahn-ähnliche Taktzeiten von bis zu 30 Minuten ein. Weil die Nachfrage jedoch hinter den Erwartungen zurückblieb, endete das Projekt 1973. Stattdessen begann man mit dem Aufbau eines kleinen, aber feinen S-Bahn-Netzes.

Als erste Linie wurde im September 1987 die S 1 Nürnberg–Lauf eröffnet. Im

Der Bahnhof im Oktober 2019: Links unten befindet sich der Zugang zu den Bahnsteiggleisen, rechts der Hauptaussgang in Richtung Innenstadt und U-Bahn, geradeaus gehts zum DB Museum.

Dezember 1992 folgte die Linie S 2 nach Altdorf. Den Fahrzeugpark bildeten die bereits im Ruhrgebiet bewährten Wendezüge aus X-Wagen samt Zugloks der Baureihe 141. Später kam die Baureihe 143 hinzu.

Am 9. Juni 2001 folgte die Linie S 3 nach Roth, das Streckennetz umfasste nun drei S-Bahn-Linien und 67 Streckenkilometer. Nach Abschluss der nächsten Ausbaustufe wurde das Netz am 12. Dezember 2010 auf 229 Kilometer mit 75 Stationen erweitert. Das S-Bahn-Netz besteht nun aus den

Linien S 1 (Bamberg–Lauf–Hartmannshof), S 2 (Roth–Nürnberg–Feucht–Altdorf), S 3 (Nürnberg–Neumarkt) und S 4 (Nürnberg–Ansbach). Im Hauptbahnhof wurden die Gleise 1 bis 3 für den S-Bahn-Betrieb angepasst. Neben den lokbespannten Zügen, die nun vorrangig auf der Linie S 2 verkehren, wurde der Fahrzeugpark um Talent 2-Triebzüge erweitert.

Aktuell wird ein S-Bahn-Ausbau nach Crailsheim, Bamberg und Allersberg diskutiert. Auch die Neubaustrecke nach Mün-

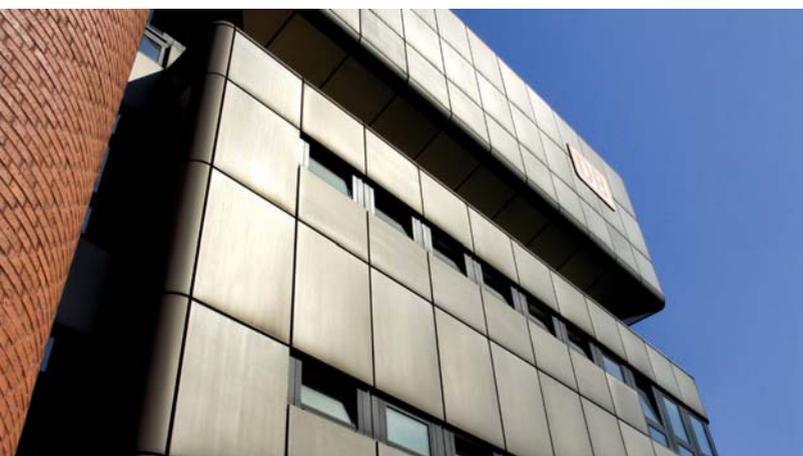


FOTO: BERND KEIDEL



Treffen der Rangierexoten: 2010 taten die beiden V100-Umbauten 214014 und 018 in Nürnberg Dienst.

S-Bahn als Kunst: Albrecht Dürer, der wohl berühmteste Sohn der Stadt, musste zum Werbeträger für den Ausbau der Nürnberger S-Bahn herhalten.



Im November 1988 nahm die Bundesbahn am westlichen Ende des Bahnhofsgeländes das neue Zentralstellwerk „Nhf“ in Betrieb.

chen kann auf eine lange Vorgeschichte verweisen. Bereits in den frühen 1980er-Jahren begann die Bundesbahndirektion Nürnberg mit Planungen für eine neue Bahnverbindung in die Landeshauptstadt. Erst nach langem Hin- und Her setzte sich die heutige Trassenführung über Ingolstadt durch. Die Bauarbeiten begannen im Juli 1994, im Dezember 2006 ging die 171 Kilometer lange Strecke in Betrieb. Die Fahrzeit im Fernverkehr zwischen Nürnberg und München reduzierte sich um 30 Minuten auf gut eine Stunde. Neben den ICE-Zügen in Richtung Hamburg und Berlin fahren auch Regionalzüge des München-Nürnberg-Express auf der Strecke. Derzeit

wird dieser 200 km/h schnelle Hochgeschwindigkeits-RE noch von Loks der Baureihe 101 und umlackierten IC-Wagen gebildet. Doch die Ablösung in Gestalt neuer Doppelstockwagen von Škoda und der 200 km/h schnellen Baureihe 102 steht schon seit geraumer Zeit bereit.

Die DBAG baut ihr Angebot weiter aus

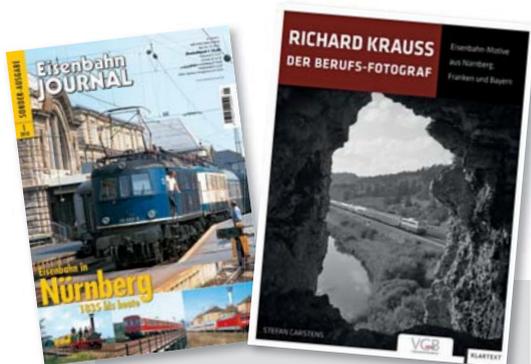
Für meine Weiterfahrt nach München habe ich die Qual der Wahl: Die Anzeigetafel über der futuristischen Infotheke in der Haupthalle zeigt gleich mehrere Direktverbindungen: Neben dem München-

Nürnberg-Express fahren die ICE-Züge teilweise im Abstand weniger Minuten.

Im Dezember 2017 ging das letzte Teilstück (Ebensfeld – Erfurt) der Neubaustrecke VDE8.1 in Betrieb, seither hat auch der Verkehr nach München weiter zugenommen (siehe MEB 2/18). Wegen der guten Auslastung der ICE-Züge zwischen München und Berlin will die DBAG das Angebot zum nächsten Fahrplanwechsel ausbauen. Profitieren wird nicht zuletzt Nürnberg, das durch den Lückenschluss im Hochgeschwindigkeitsnetz endgültig zum bedeutenden ICE-Knoten wurde. So weist der geschichtsträchtige Bahnhof auch ein Stück weit in die Zukunft. □ Bernd Keidel



Seit 2016 läuft die Zulassung der Baureihe 102 für den München-Nürnberg-Express, hier 102 002 bei Probefahrten im August 2018.



Noch ausführlicher wird die wechselvolle Geschichte der Eisenbahn in Nürnberg in einer reich bebilderten Sonderausgabe des **Eisenbahn-Journals** behandelt.

Weitere stimmungsvolle Aufnahmen des Bahnbetriebs rund um Nürnberg bietet das von Stefan Carstens herausgegebene Buch „Der Berufs-Fotograf“.

Bestellungen unter: www.vgbahn.info



Die Züge des München-Nürnberg-Express verkehren im Stundentakt mit bis zu 200 km/h über die Neubaustrecke München-Ingolstadt-Nürnberg (Nürnberg, 21. Oktober 2019).

Unser Überraschungsmodell 2019

Die Außergewöhnliche

Neben den anderen Maschinen der Baureihe S 3/6 hat es gerademal 18 Exemplare der Unterbaureihe mit gigantischen zwei Meter hohen Treibrädern gegeben. Jetzt gibt es diese Schönheit erstmals auch in der bekannten Märklin-Präzision!



Vorbild: Schnellzug-Dampflok 3624 der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen, gebaut 1912 und erste Lokomotive dieser Unterbaureihe.

Highlights

- **Komplette Neuentwicklung**
- Treibräder maßstabsgetreu zur Vorbildhöhe von zwei Metern
- Steuerstange vorbildgerecht farblich abgesetzt
- Zugbegegnungslicht digital schaltbar
- **Exzellente Fahreigenschaften und Zugkraft**
- Lupenreine Bedruckung
- 31 Funktionen im mfx-Betrieb
- **Als Modell jetzt die erste Unterbaureihe mit dem geraden Führerhaus**



Bis ins Detail beeindruckend zeigt sich unsere „Neue“. **Als Märklin Modell erstmalig umgesetzt**, beeindruckt unser Modell mit einem vorbildgerechten Kesselaufbau und einem einzigartigen Durchblick am Barrenrahmen. Nicht weniger beeindruckend ist die Umsetzung des Führerstandes. Wie im Vorbild ist die Kesselrückwand gespickt mit farblich abgesetzten Instrumenten, Hebeln und einem vorbildentsprechendem Steuerarrad.

märklin
HO

Wechselstrom



39436 Dampflokomotive S 3/6, die „Hochhaxige“

€ 589,99 *



Gleichstrom



22403 Dampflokomotive S 3/6, die „Hochhaxige“

€ 589,99 *

TRIX
HO





Am Morgen wurde mit einem GmP nach Gänserndorf gefahren; hier bei der Ausfahrt aus Groß Schweinbarth mit dem Gleis links nach Obersdorf.

Ein kleiner Nahverkehrsskandal geschieht still und heimlich im nördlichen Umland der österreichischen Hauptstadt.

Streckenkahtschlag im Wiener Umland

Während andernorts der Schienenverkehr in den wachsenden Ballungsräumen massiv ausgeweitet wird, geschieht zum kommenden Jahresfahrplan 2020 im Bundesland Niederösterreich in der Region Weinviertel, rund 35 Kilometer nördlich von Wien, genau das Gegenteil. Dort verliert das sogenannte „Groß Schweinbarther Kreuz“ seinen SPNV, und die betroffenen Strecken von Gänserndorf über Groß Schweinbarth nach Bad Pirawarth (bis 2004 noch weiter über Gaweinstal nach Mistelbach) sowie von Obersdorf nach Groß Schweinbarth werden im Gesamtverkehr stillgelegt. Letztere wurde einst als sogenannte Stammersdorfer Lokalbahn sogar direkt aus Wien bedient und führte über Bad Pirawarth bis Dobermannsdorf. Bis Dezember verkehren auf den noch aktiven Ästen die Dieseltriebwagen vom Typ 5047, in der Hauptverkehrszeit

sogar im Halbstundentakt, und bieten an den Endpunkten Obersdorf und Gänserndorf Anschluss an die S-Bahnen nach Wien.

Gänserndorf ist die am schnellsten wachsende Gemeinde Österreichs und das Weinviertel gehört zu den wenigen ländlichen Räumen in Österreich, denen

in den nächsten Jahren großes Bevölkerungswachstum vorhergesagt werden. Eine Stilllegung der Bahn und Umstellung auf den Bus befremden deshalb sehr und erscheinen wenig zukunftsorientiert. Obgleich verkehrliche Studien sogar die Einführung einer Stadtbahn mit direkter Verlängerung nach Wien vorschlugen, konnte die ÖBB-Infrastruktur ihren Stilllegungswunsch durchsetzen, denn man hatte in den letzten Jahrzehnten so wenig in diese Bahnlinien investiert, dass zu einer umfassenden Modernisierung nach Angaben der ÖBB rund 90 Millionen Euro notwendig wären, welche ÖBB Infra nicht aufbringen wolle. Da auch seitens der Landespolitik in Niederösterreich wegen des Fehlens eines stimmigen Konzeptes für die Sied-



Der Blaue Blitz 5145.11 des Eisenbahnmuseums „Das Heizhaus“ Strasshof ist in Pilichsdorf unterwegs nach Obersdorf.



FOTOS: CHRISTOPH GRIMM

Am Nachmittag führte eine weitere Tour 2050.09 nach Gänserndorf, diesmal ohne Güterwagen in den typischen Kürbisfeldern bei Raggendorf.

lungsentwicklung und den Verkehr offenbar kein großes politisches Interesse bestand, gab es auch kein großes Interesse an der Zukunft der Bahnstrecken. Stattdessen fördert man in der Region Fahrradwege auf ehemaligen Bahntrassen. Der weitgehend fehlende Wettbewerb auf Österreichs Schienen verhindert zudem, dass kostengünstigere Alternativen für einen attrakti-

ven SPNV realisiert werden können. Und so wird im Dezember wohl tatsächlich der letzte Zug für den Schienenverkehr im südlichen Weinviertel abgefahren sein.

Österreichische Eisenbahnfreunde nahmen dies zum Anlass, am 15. September 2019 mit historischen Fotozügen aus den 70er- und frühen 80er-Jahren nochmals an die Zeiten zu erinnern, als die Bahn noch

Bestandteil des täglichen Lebens im Weinviertel war. Die Veranstaltung fiel durch ihre gute Organisation auf, die unter anderem vorsah, dass die Fotografen mit einem Begleitbus fuhren, um unnötige Pkw-Verfolgungsfahrten durch Dörfer zu verhindern. Zumindest die Eisenbahnfreunde zeigten hier also Verkehrs- und umweltpolitischen Weitblick. □ *Christoph Grimm*

Anno 1963: Lokführergeschichten von Schneider Schorsch

Hp1 – höllisch gut ...

Neue Episoden



NEU

DAS KULTMAGAZIN FÜR HIGHEND-MODELLBAHNER In der aktuellen Ausgabe von Hp1 besucht Paul Hartmann die fränkische Höllentalbahn, erzählt weitere Anekdoten von Schneider Schorsch und empfiehlt auch dem Leser einen Ausflug in die landschaftlich und eisenbahnhistorisch höchst interessante Gegend. Uwe Lindow setzt seine Vorstellung des kleinen Bahnhofs Grabow fort, und Ulrich Kaiser verrät, wie man die Aggregate des Kessels – Luftpumpe, Speisepumpe, Generator etc. – aus unzähligen Einzelteilen maßstäblich zusammensetzt. Das Ergebnis ist ein Erlebnis! Im Grundlagenbeitrag erläutert Dipl.-Ing. Werner Guderlei, welche Faktoren für das Zusammenspiel von Schiene und Spurkranz notwendig sind – und welche Konsequenzen sich daraus für einen Modellbetrieb mit möglichst maßstäblichen Rädern ergeben. Und das sind nur einige der Themen in der neuen Ausgabe von Willy Kosaks Hp1.

104 Seiten im DIN-A4-Format, mehr als 250 Abbildungen, Klebebindung
Best.-Nr. 248 | € 19,80



Vor dem Johanneum von 1586, ursprünglich ein königlicher Marstall, standen die Lokomotive „Muldenthal“ und der „Mathildewagen“ eine Woche lang gut geschützt im Freien.

Während einer Umgestaltung der Ausstellung zogen einige Exponate vorübergehend auf den Dresdner Neumarkt um.

Bewegung im Verkehrsmuseum

Das Verkehrsmuseum Dresden (VMD) wird unter Leitung von Joachim Breuninger komplett umgestaltet. Seit September 2010 Direktor und Geschäftsführer, begann er bereits 2012 mit der Neuordnung aller Ausstellungen. Diese schien nach einem starken Rückgang der Besucherzahlen nach der Jahrtausendwende, trotz optimaler Lage im Stadtzentrum nahe der

berühmten Frauenkirche, geboten. Das VMD ist seit 2006 eine gemeinnützige GmbH in Trägerschaft der Stadt Dresden und zu etwa 40 Prozent über die Besucher-

einnahmen finanziert. Derzeit frequentieren etwa 200 000 Menschen pro Jahr das Museum.

Nachdem die Überarbeitung der übrigen Verkehrswege bereits abgeschlossen wurde, ist derzeit der Bereich Schienenverkehr betroffen. Um Platz für die Arbeiten zu schaffen, wurden am 17. September 2019 die Dampflokomotive „Muldenthal“ von 1861 und ein Salonwagen der Prinzessin Mathilde von Sachsen aus dem Johanneum gezogen und für eine Woche vor dem Renaissance-Gebäude abgestellt. Sie bleiben, ebenso wie die gleichfalls ausgelagerten Loks 99 535 und „Saxonia“, weiterhin ausgestellt.

Der einzige erhaltene Wagen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, die Replik eines Kopfes des Kruckenberg-SVT 137 155 und eine Straßenbahn aus dem 19. Jahrhundert, bisher nicht Teile der Ausstellung, werden künftig ebenfalls im Johanneum zu besichtigen sein. Vorerst nicht mehr zu sehen sein werden E 71 30 von 1921, ein Torso der E 50 42 (Baujahr 1926) mit dem größten Bahntstrommotor Europas sowie die erste Drehstrom-Versuchslok der Welt von Siemens-Halske aus dem Jahr 1899. Diese Exponate sind dauerhaft in das nur einmal pro Jahr geöffnete VMD-Depot an der Zwickauer Straße umgezogen.

Die neue, wesentlich interaktivere Ausstellung, durch welche per Multimedia der „Saxonia“-Erbauer Johann Andreas Schubert (1808–1870) führen wird, soll am 11. Juni 2020 eröffnet werden. □ oh



Ein Kran hob die Fahrzeuge behutsam an ihren temporären Abstellort auf dem Neumarkt.



Der E 50-Torso wird nun im Depot abgestellt und jeweils nur noch zu den Dresdner Dampfloktagen öffentlich zugänglich sein, ebenso E 71 30 und eine Siemens-Halske-Versuchslok.

FOTOS: PATRICK GESSNER



Sichern Sie sich jetzt Ihre exklusiven Modelle bei Ihrem MC-Fachhändler

**EXKLUSIV
NUR BEI UNS**

Erscheint Ende 2019



Schwerlastwagen der Bundeswehr, DB AG **Roco**

Beladen mit MAN 6x6 in getarnter Ausführung. Mit NEM 362 mit KK-Kinematik.

76394 / 11629571 HO VI = 124 **Auflage 400** **44,99**

Erscheint Ende 2019



Schwerlastwagen der Bundeswehr, DB AG **Roco**

Beladen mit zwei Wiesel-Panzer in getarnter Ausführung.

76395 / 11629580 HO VI = 124 **Auflage 400** **54,99**

Erscheint Dezember 2019



E-Lok BR 193 Hupac Vectron blau **Roco**

Die Schweizer Firma Hupac betreibt mehrere Loks der Siemens Baureihe 193 „Vectron“. Sie verkehren grenzüberschreitend zwischen den Niederlanden, Deutschland, Italien und der Schweiz vor Güterzügen.

71940 / 11633587 HO VI = 218 **Auflage 130** **229,99**

71941 / 11633595 HO VI = 218 digital **Auflage 220** **299,99**

79941 / 11633609 HO VI ~ 218 digital **Auflage 150** **299,99**

Teil 3
erscheint
2020



Reisezugwagen Set „Vindobona Teil 2“ **TILLIG BAHN**

Bestehend aus Reisezugwagen 1. Klasse CSD, Reisezugwagen mit Gepäck CSD, Reisezugwagen 2. Klasse ÖBB.

501764 / 11630791 HO V = 852 **Auflage 250 SET** **159,99**

Manche Artikel stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung, es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Artikel bereits nach kurzer Zeit vergriffen sind. Sofern bei Lieferanten verfügbar, können diese Artikel kurzfristig beschafft werden. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gedruckte Farben können vom Farbton des Originalproduktes abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Die abgebildeten Preise verstehen sich in Euro. MCG9



Ihr schneller Klick zu uns!

gleich reinklicken

Einfach QR-Code mit Ihrem Handy einescannen.

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Theile & Wagner GmbH & Co. KG
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,
Tel.: 03593 900970
Spiel + Sport Grob (Spiel u. Sport Hella u.
Günter Grob, Inh. Rainer Bliefernicht)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161 29800
Dluzak (Dluzak GmbH)
Rodigallee 303, 22043 Hamburg,
Tel.: 040 6532244
Hobby & Co (Hobby & Co. Freizeit-,
Spiel- & Bastelwerk,
Inh. Peter Schwibsch e.K.)
Großblecken 34, 24534 Neumünster,
Tel.: 04321 418716
Meiners Hobby & Spiel GmbH
Große Kempterstraße 13,
25348 Glückstadt,
Tel.: 04124 937033
Spielzeug HAAR (Anke Haar)
Hauptstraße 96, 28865 Lilienthal,
Tel.: 04298 91650
Modellbahnhop Lippe
(CAS/SOF MiniWare GmbH)
Leonardo-da-Vinci-Weg 6-8,
32760 Detmold,
Tel.: 05231 9807123
Modellbahnhöfen Fortenbacher
(Modellbahnhöfen und Spielparadies
Stephan Fortenbacher e.K.)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241 26330

Modellbahn Apitz (Modellbahn Apitz GmbH)
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,
Tel.: 03593 900970
Spielzeug-Paradies Wagner oHG
Dr.-Rue-Platz 6, 44747 Bochum
Tel.: 0234 902820
Modellbahn-Center Recklinghausen
(Inh. Michael Pottrick)
Am Quellberg 2, 45665 Recklinghausen
Tel.: 02381 1061707
WIEMO Modellbahntreff Münster
(WIEMO Modellbahntreff Münster,
Inh. Evelyn Winkler)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 0251 135767
Modellbahnhop H. J. Wasser UG & Co. KG
Markt 6, 52721 Siegburg,
Tel.: 02241 66653
Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH
Nagelstraße 28-29, 54290 Trier,
Tel.: 0651 48811
Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte,
Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59009 Bestwig,
Tel.: 02904 1292
Meder Spielwaren (Meder OHG)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069 459832

Spielwaren Hegmann
(Berta Hegmann e. Kfz.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach,
Tel.: 09371 6508013
moba-tech e.K. - Der Modelleisenbahnden
Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim,
Tel.: 06326 7013171
Spiel + Freizeit Zinthäfer
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141 925611
Spiel + Freizeit Wagner (Goetz & Storz GmbH)
Martin-Luther-Str. 7, 72250 Freudenstadt,
Tel.: 07441 7609
Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161 72577
Das Lokmuseum (Inh. Michael Merz)
Hauptstraße 23, 73108 Gammelsheim,
Tel.: 07164 919364
HEIGES Spielwaren
(Wilh. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnenstraße 3, 73728 Esslingen,
Tel.: 0711 3969460
Spielwaren Bauer
(Karl Bauer, Inh. Karlheinz Bauer e. K.)
Marktstraße 7, 74613 Öhringen,
Tel.: 07941 94950
Schreib- und Spielwaren Dunsz
(Dunsz GmbH & Co. KG)
Kestelergasse 5-9, 74821 Mosbach,
Tel.: 06261 92120

Spielkiste (Spielkiste Brenner,
Inh. Matthias Franz e. Kfm.)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen,
Tel.: 07243 16706
Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Giedwiesen 15, 78247 Hiltzingen,
Tel.: 07731 98990
Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Sägewerkstr. 18, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654 479091
Die Spielzeugkiste (Inh. Michael Golombek)
Wendelsteinstraße 3, 85591 Vaterstetten
Tel.: 08106 9978917
Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821 571030
Spiel + Freizeit Gersthofen
(Spiel + Freizeit Handels-GmbH & Co. KG)
Hery-Park 2000, 86388 Gersthofen,
Tel.: 0821 249212000
Spielwaren Habermeier
(Habermeier Maria)
Färberstraße 90-92,
86633 Neuburg/Donau,
Tel.: 08431 9649
Spielwaren Mähle
Schrannestraße 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 08081 4228

Spielwaren Hürtle
(Inh. Matthias Franz e. Kfm.)
Kaufhausener Str. 1,
87616 Marktoberdorf,
Tel.: 08342 98395
Modellbahnen Michael Höpfer
Oberdorfer Str. 5,
88085 Langenargen,
Tel.: 07543 3029064
Leo's Modellbahn-Stube
Förther Straße 16, 90587 Siegsdorf,
Tel.: 0911 753175
Spiel + Freizeit Fechter
(Spiel + Freizeit Fechter GmbH),
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981 969890
Spiel + Freizeit Nulstein
Regensburger Straße 4,
93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471 701211
Spielwaren Heiss
(Manfred Gress e.U.)
Muscumsstraße 6,
AT-6020 Innsbruck,
Tel.: 443 512 585056
Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado AG) Städtle 19,
FL-9493 Vaduz,
Tel.: 4423 2327994

Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoevealaan 53,
NL-1171 DB Badhoevedorp
Tel.: +31 20 6599494
Zevenspoor (Peter Schoonhoven)
Noordelijke Dwarsweg 94 a,
NL-2761 GD Zevenhuizen,
Tel.: +31 65 4468993
Trein en Zo
(CRD Het Speelhuys Kampen)
Geerstraat 23-25,
NL-8261 HL Kampen,
Tel.: +31 38 3338284
Het Spoor (Kerselaers Henri)
Parkstraat 90,
BE-3083 Oud-Heverlee,
Tel.: +32 16 407042



www.vedes.com



www.spielzeug-ring.com



Nachts füllt sich der Hof der VIS mit rund 20 Nahverkehrstriebwagen des Dieselnetzes Sachsen-Anhalt, so auch am 16. Oktober 2019.

Unternehmen wie die VIS in Halberstadt stellen für die Verkehrsunternehmen und Fahrzeugbetreiber den zuverlässigen Einsatz von Schienenfahrzeugen sicher. Das breite Dienstleistungsprofil der VIS bringt täglich neue Herausforderungen mit sich.

Die Instandhalter von Halberstadt

Jeden Abend erwacht der große Betrieb jenseits der Straßenbrücke über den Halberstädter Bahnhof zum Leben. Dann beenden die Triebzüge des Dieselnetzes Sachsen-Anhalt (DISA) nach und nach ihre Umläufe, um dorthin zurückzukehren, wo sie gereinigt, gewartet und mit frischen Betriebsstoffen versorgt werden: zur „VIS Verkehrs Industrie Systeme GmbH“. Das Werk auf dem Gelände des früheren

Reichsbahnausbesserungswerks steht jedoch auch am Tage keineswegs still. Mit einem vielfältigen Leistungsprofil sorgt es als Rückgrat diverser Verkehrsunternehmen für einen verlässlichen Einsatz von Schienenfahrzeugen. Der Schwerpunkt liegt dabei vorwiegend auf Triebwagen, Straßenbahnen, Triebzügen sowie Reisezugwagen.

Bis heute profitiert man bei der VIS von der langen Tradition des Reisezugwagen-

baus für die Deutsche Reichsbahn der DDR. Tausende Fahrzeuge wurden damals im Raw Halberstadt, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1843 zurückreichen, gebaut. Sie waren das Fundament des Reisezugverkehrs der DR (siehe auch Seite 30).

Nachdem die Geschichte des ehemaligen Raw und späteren „Spezialwerks Fahrzeugbau Halberstadt“ der Deutschen Bahn AG ab 2002 als Unternehmen der Zep-

penfeldgruppe fortgeschrieben wurde, verliefen die ersten Jahre in privater Hand trotz einiger Erfolge, wie des 2004 erfolgten Neubaus von zwölf LINT 41- und sieben LINT 27-Triebwagen für den Harz-Elbe-Express (HEX) inklusive eines langfristigen Instandhaltungsvertrags, nicht immer reibungslos. Nach einer Durststrecke mit zwischenzeitlich nur noch 70 Mitarbeitern ging es ab 2011 glücklicherweise wieder aufwärts. Fünf Jahre später hatte sich die Zahl der Beschäftigten bereits wieder verdoppelt.

Ein weiterer Erfolg für die VIS war ein aus der Vergabe des Dieselnetzes Sachsen-Anhalt an die Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH resultierender Vertragsabschluss im April 2017: Für die Instandhaltung der Abellio-Triebzüge konnte die VIS mit ihrem Standortvorteil am betrieblichen Mittelpunkt Halberstadt überzeugen, ebenso mit ihrer 13-jährigen Erfahrung mit dem Fahrzeugtyp Coradia LINT. Der Vertrag über rund 100 Millionen Euro läuft über 14 Jahre, von 2018 bis 2032 (siehe auch MEB 2/2019).

Hochbetrieb statt Nachtruhe

„Nachts boomt das Geschäft,“ fasst VIS-Vertriebsleiter Marco Schumann die tägliche Wartungsroutine zusammen. „Von den 54 Triebzügen kommen pro Nacht etwa 20 ins Werk. Die Umlaufpläne enden meistens zwischen 21 Uhr und 0.30 Uhr. Das Abellio-Personal fährt die Züge bis zur Wagenübergabestelle. Dort übernimmt unser Rangierpersonal die Betreuung der Fahrzeuge. Jeder Zug wird mit Dieseltreibstoff und AdBlue für die Abgasreinigung betankt, Abwasser wird entleert, die Wasservorräte werden ergänzt. Dann wird er einem Abstellplatz zugeführt. Wir haben dafür im Bereich des ehemaligen Güterbahnhofs zusätzliche Kapazitäten geschaffen. Nach Möglichkeit bleiben die Züge aber im Werk. Die Innenreinigung erfolgt durch eine externe Firma. Mindestens alle acht Tage erhält jeder Zug zudem eine Außenreinigung in unserer Waschstraße.“ Die Planung des Durchlaufs der einzelnen Triebzüge sei täglich aufs Neue knifflig und daher für die VIS ein sehr komplexes Thema, verrät Schumann: „Im Abstellplan, den wir von der Abellio-Leitstelle erhalten, steht, wann ein Fahrzeug reinkommt und



Das Entleeren des Abwasserbehälters und das Betanken können gleichzeitig geschehen. Für das Betanken der Abellio-LINT mit AdBlue wurde 2018 eine neue Tankstelle errichtet.



Analog zu Autowaschanlagen wird in der Waschstraße der VIS erst manuell vorgereinigt. Rotierende Bürsten übernehmen anschließend die Hauptarbeit.



Bremsschlosser Holger Wendel führt nach einer Bremsuntersuchung im Führerstand eines Abellio-LINT noch abschließende Kontrollarbeiten durch.

FOTOS: PETER GERCKE

zu welcher Uhrzeit es wieder raus muss. Bei mehr als 20 Zügen auf drei Gleisen ist das Rangieren natürlich immer eine Herausforderung. Die Leitstelle entscheidet jeweils, welches Fahrzeug welchen Umlauf fährt. Es kommt auch vor, dass nachts noch Änderungen des Abstellplans eintreffen.“ Die engagierte Planung habe durchaus Konfliktpotential, lässt Marco Schumann durchblicken: Komme eins zum anderen, verzögere sich mitunter die Bereitstellung. Für den Betriebseinsatz stünden zwar zwei Reservefahrzeuge bereit. Im Bahnalltag komme es aber gelegentlich zu kleinen Vorkommnissen, Wildschäden beispielsweise oder auch mal eine Kollision mit einer vergessenen Sh2-Scheibe. Für die Störungsbeseitigung und außerplanmäßige Instandhaltung werde im Wochenplan Kapazität freigehalten. Dessen tägliche Einplanung sei ein Spiel mit Wahrscheinlichkeiten und beruhe vor allem auf langjähriger Erfahrung.

Fahrzeugunternehmen mit Rundumservice

Neben dieser betriebsnahen Instandhaltung ist die VIS heute mit ihren knapp 250 Mitarbeitern in allen wesentlichen Geschäftsfeldern eines modernen Schienenfahrzeugunternehmens tätig: Neubau, Modernisierung und Überarbeitung, vollumfängliche Revisionen von Reisezugwagen, Triebwagen und Straßenbahnen, schwere Instandhaltung, Drehgestellinstandhaltung, Unfallinstandsetzung, Farbgebung und seit einigen Jahren wieder verstärkt im Stahlbau. Letzteres sei durchaus bemerkenswert, betont Schumann, da dieser heute überwiegend im Ausland



Dr. Marco Schumann ist seit 2018 Vertriebsleiter bei der VIS.

Waggonbau im Raw Halberstadt

Das Raw Halberstadt war einer der großen Hersteller von Reisezugwagen in der DDR: Von 1957 bis 1977 entstanden dort zum Beispiel rund 5800 zwei-, drei- und vierachsige Rekowagen (siehe Foto), von 1978 bis 1983 fast 1300 Bmh-Mittel-einstiegswagen („Lange Halberstädter“) und von 1982 bis 1989 wurden in Halberstadt mehr als 1200 Schnellzugwagen nach UIC-Richtlinien gebaut. 1991 verließen als letzte Wagenneubauten 112 Bmz-Wagen für den Interregio- und Intercity-Einsatz das Werk. Anschließend war es mit Modernisierungen von Reisezugwagen der 1980er-Jahre für IR und IC beauftragt. Nach der Bahnreform benannte die DB AG ihr Ausbesserungswerk 1997 in „Spezialwerk Fahrzeugbau Halberstadt“ um. 2002 übernahm die Industriegruppe Zeppenfeld das Werk, das daraufhin seinen bis heute gültigen Namen erhielt: „Verkehrs Industrie Systeme“, kurz VIS. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte es rund 12 000 neue Fahrzeuge ausgeliefert.



FOTO: ARCHIV VIS

stattfinde. Ihn zu halten, sei auch eine strategische Entscheidung gewesen, denn dadurch hielte man auch jene Spezialisten, welche die schwere Unfallinstandsetzung beherrschen. Stillstand sei gegenwärtig kein Thema. „Derzeit läuft noch die Fertigung von Wagenkästen für die Firma Stadler in Pankow. Dort werden die Fahrzeuge endmontiert. Der Vertrag beinhaltet 30 Variobahn-Züge“, erzählt der Vertriebsleiter. Unterdessen habe bereits die Fertigung von Wagenkästen für die Bielefelder Straßenbahn im Auftrag eines Leipziger Her-

stellers begonnen: „Das ergab sich aus einer gewonnenen Ausschreibung der Firma Heiterblick. Daher müssen wir gerade parallel fertigen und einen Auftrag noch beenden, während der nächste bereits hochläuft.“ Um den Stahlbau auch weiterhin auszulasten, versuche die VIS vorzusorgen, so Schumann: „Wir streben Nachhaltigkeit an und wollen unser Personal langfristig auslasten. Daher sind wir dabei, strategische Kooperationen auszubauen, beispielsweise mit Heiterblick für Folgeaufträge ein Konsortium zu bilden. Konti-



Der Durchlauf eines Fahrzeugs für eine vollumfängliche Revision (nach § 32 der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung), die spätestens alle acht Jahre fällig ist, dauert etwa vier Wochen.



Am 6. September 2019 teilten sich ein HSB-Barwagen und ein in Halberstadt gebauter Bmh für die Rübelandbahn eine Halle.



Ralf Janicki war einst im Raw noch am Bau der Bmh-Wagen beteiligt. Nun legte er erneut Hand an, um die Bremsanlage zu komplettieren.

nuität ist wichtig. Von Erfahrung und Wirtschaftlichkeit profitieren letztlich alle.“

Historische Wagen: Tradition mit Stolz

Eine weitere Kernkompetenz der VIS sind die Instandhaltung und das Restaurieren historischer Fahrzeuge, obgleich diese Aufträge generell nur einen relativ geringen Teil des Umsatzes ausmachen. „Der Aufwand in der Planung, bezogen auf das einzelne Fahrzeug, ist jeweils größer und die Durchlaufzeiten sind dabei immer ein Thema, weil Ersatzteile selten bevorratet werden können. Es ist immer ein individueller Befund nötig“, erklärt Marco Schumann. Dass die VIS nach wie vor für historische Fahrzeuge zur Verfügung stehe, sei nicht zuletzt mit der Geschichte der Firma begründet: „Unsere langjährigen Mitarbeiter verfügen über die notwendige Fachkompetenz und Erfahrung aus dem damaligen Neubau von Reisezugwagen. Und wenn solche Fahrzeuge wieder an ihren Ursprungsort zurückkommen, empfinden wir natürlich auch einen gewissen Stolz. Das ist sozusagen eine Sonderstellung. Ei-



Mit dem B3505 weilt bereits der zweite Wagen der Stiftung SBB Historic in Halberstadt. Über einen Zeitraum von 18 Monaten werden Untergestell und Wagenkasten originalgetreu restauriert. Der Innenausbau erfolgt durch die „Historische Eisenbahn Gesellschaft“ nach Rückkehr in die Schweiz.

In der Lackierwerkstatt werden oberflächliche Lackschäden ausgebessert oder Fahrzeuge komplett neu lackiert. Die erfahrenen Lackierer setzen auch auf komplexen Strukturen wie Drehgestellen Schichtdicken von nur 120 bis 140 Mikrometern um.



FOTOS (5): OLAUF-IMMENSCH

Digital
plus
by Lenz



LH101 - Art.Nr. 21101

Relativ - Einstein

Einstein hat bekanntlich herausgefunden, dass die Zeit relativ ist. Was der Modellbahner weiß, denn die Zeit an der Anlage vergeht relativ (viel zu) schnell. Wir machen's dem Modellbahner relativ einstein, pardon, einfach, seine eigene fast beliebig schnelllebige Modellbahnzeit zu erstellen. Das haben wir schon in unsere neue Zentrale LZV200 eingebaut, ab sofort können Sie es mit dem Handregler LH101 nutzen, wenn Sie ihm die neue **Software Version 2.0** spendieren. Und: Mit dieser Version kann ein Lokdecoder auch im laufenden Betrieb (PoM) ausgelesen werden, sofern der Decoder dies unterstützt. Was die Version 2.0 sonst noch bringt und wie Sie Ihren LH101 updaten können, das erfahren Sie auf der Webseite.

Also, wir finden das alles relativ einmalig toll. Und Sie?



Lenz-Elektronik GmbH • Vogelsang 14 • 35393 Gießen • 06403 - 900 10 • info@lenz-elektronik.de

www.lenz-elektronik.de/lh101



Mit einem Portalkran werden per Tieflader transportierte Wagenkästen verladen.

nige Mitarbeiter kennen noch den Bau der Fahrzeuge. Unser Kollege Hans Hill, der seit letztem Jahr im Ruhestand ist, betreut zum Beispiel stundenweise weiterhin Projekte historischer Reisezugwagen. Jahrgang 1953, kann er sich noch gut an den Bau von Reisezugwagen erinnern. Die Leute haben damals ihre Lehre oder ihr Studium hier gemacht und waren dann ihr Leben lang mit dem Unternehmen verwachsen.“



Bei der Ausbesserung von schweren Unfallschäden werden Fahrzeugkarosserieteile oft mit neuen Strukturen ersetzt.

Eine langjährige Verbundenheit besteht auch mit den Harzer Schmalspurbahnen (HSB) im benachbarten Wernigerode. Sie

Kompetenz für HSB-Fahrzeuge

betrifft nicht nur die Untersuchung und Aufarbeitung von Reisezugwagen, sondern auch manchen Stahlbau: Umbauten

von Drehgestellen, die Fertigung von Tendern für Dampflokomotiven oder die eine oder andere Sonderanfertigung nach Zeichnungen.

„Gerade bei den Wagen der HSB hilft uns, dass wir noch eine eigene Tischlerei haben, mit welcher wir Bühnenbeholungen, Inneneinrichtungen oder Fensterrahmen anpassen können. Drei bis vier Leute sind kontinuierlich in der Tischlerei aktiv“, erzählt Marco Schumann. Sitzpolster kämen heute aber von einem Kooperationspartner. „Früher, im Raw, war die Fertigungstiefe sehr hoch. Man hatte damals auch eine Polsterei, eine

Tischlerei und so weiter. Einzig die Drehgestelle kamen aus Görlitz. Zum Teil haben wir diese Gewerke noch. Aber eine eigene Polsterei lohnt sich heute nicht mehr. Dafür haben wir unser Leistungsangebot in anderen Bereichen erweitert. So können wir heute Drehgestelluntersuchungen in eigener Werkstatt durchführen“, erzählt Marco Schumann.

Auf die Größe des Werks hatten solche Anpassungen jedoch keinen Einfluss. Rund 165 000 Quadratmeter umfasst das Areal nach wie vor. Etwa 45 000 Quadratmeter sind bebaut. Die Gesamtlänge aller Gleise beträgt rund vier Kilometer. Mit fast 250 Betriebsangehörigen zählt die VIS heute wieder zu den größeren mittelständischen Arbeitgebern der Kreisstadt nördlich des Harzes. Personal wird weiterhin gesucht: Ende Oktober 2019 sind offene Stellen für acht verschiedene Berufe ausgeschrieben.

Für die Geschäftsleitung hat langfristige Stabilität Priorität gegenüber Wachstum. Perspektivisch will das Werk seine Kompetenzen erweitern, damit beispielsweise auch Fahrzeuge mit Antrieben aus alternativer Energie bei der VIS instand gehalten werden können. Auch ist nicht ausgeschlossen, dass in der Zukunft vielleicht auch wieder einmal ein in Halberstadt neu gebautes Fahrzeug aus den traditionsreichen Hallen rollt. □ *Olaf Haensch*



FOTOS: OLAF HAENSCH

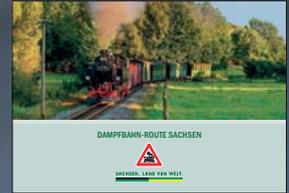
Einen bedeutenden Teil des Umsatzes erbringen fristgemäße Untersuchungen an Straßenbahnfahrzeugen. Hier wird vor dem Abschluss der Arbeiten die Dachrüstung komplettiert.

DAMPFBahn-ROUTE

Sachsen

 Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Ihre Wegweiser durch das Dampfbahn-Land Sachsen:



Kataloge, Kursbuch und Faltkarte kostenfrei bestellbar unter:
www.dampfahn-route.de

www.dampfahn-route.de

Veranstaltungstipp:

30.11. und 01.12.2019 - erster befahrbarer Weihnachtsmarkt Deutschlands „Bimmelbahn & Lichterglanz“ auf der Weißeritztalbahn
Foto: Ein Dampfzug im verschneiten Bahnhof Kurort Kipsdorf - Christian Sacher

SOEG mbH - Projekt DAMPFBahn-ROUTE • Am Alten Güterboden 4 • 01445 Radebeul
Telefon: 0351 2134440 • E-Mail: info@dampfahn-route.de



facebook.com/dbrsachsen



instagram.com/dampfahn_route_sachsen



täglicher Dampfzugspaß im Maßstab 1:1

FICHTELBERGBahn

Cranzahl – Kurort Oberwiesenthal

LÖBNITZGRUNDBahn

Radebeul Ost – Moritzburg – Radeburg

WEIßERITZTALbahn

Freital-Hainsberg – Dippoldiswalde – Kurort Kipsdorf

- täglicher Betrieb mit Dampflokomotiven
- offener Aussichtswagen & Fahrradmitnahme
- Kinder unter 6 Jahren fahren kostenfrei
- Themenfahrten mit Rahmenprogramm zu festen Terminen
- Souvenirverkauf - auch online

Tipp

Exklusive Einblicke in die heiligen Hallen der Lokomotivwerkstätten der SDG in Kurort Oberwiesenthal und Freital-Hainsberg, die für Ihre hohe Fertigungstiefe die **Auszeichnung „Top-Innovator 2019“** tragen dürfen, können Sie bei einer unserer **Werkstattführungen** gewinnen.



Top-Innovator 2019

SDG Sächsische Dampfisenbahngesellschaft mbH · Fichtelbergbahn · Telefon 037348 151-0 · info@fichtelbergbahn.de
Löbnitzgrundbahn | Weißeritztalbahn · Telefon 035207 8929-0 · info@loessnitzgrundbahn.de · info@weisseritztalbahn.com

sdg-bahn.de



FOTOS (4): HENNING PIETSCH

Es lohnt sich immer, einen Turm zu bauen: Architekten wissen, welche Symbolkraft Turm-Bauwerke im Ruhrgebiet besitzen, hier die Ostfassade des Neubaus mit neuem Museumsbahnsteig.

Der nicht übertrieben große, aber selbstbewusste Neubau nach Plänen des Architekten Max Dudler im Bochumer Eisenbahnmuseum ist ein Anlass zur Auseinandersetzung mit Zukunftsaspekten unserer Eisenbahnmuseen.

Zukunft Museum

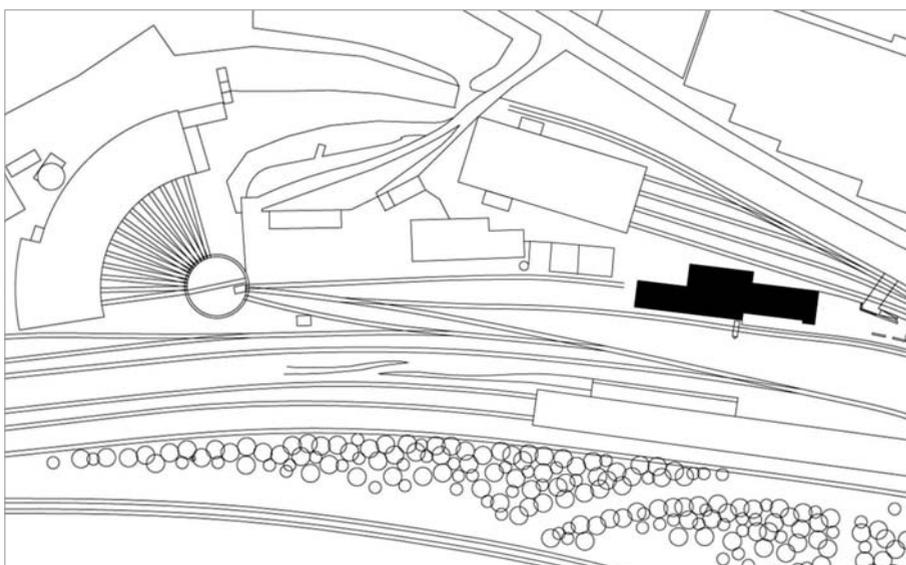
Wenn ein internationaler Stararchitekt in einem Projekt Architektur und Eisenbahn zusammenbringt, ist das etwas Besonderes. Der Schweizer Architekt Max Dudler ist solch ein Star. Höchstpersönlich übergab er am 14. September 2019 mit Vertreterinnen und Vertretern von Bund, Regionalverband Ruhr (RVR) und der Stadt Bochum das von ihm geschaffene neue Empfangsgebäude zur Nutzung an die Stiftung Eisenbahnmuseum Bochum (EMB).

Architektur sollte jeder selber erfahren; das ist der Ansatz, den Dudler verfolgt, wenn er in seiner Übergaberede weniger sein Gebäude in den Mittelpunkt stellt, als vielmehr dessen Symbolik für einen wichtigen Ort.

Das Eisenbahnmuseum als idealer Ort

Unumwunden bringt er auf den Punkt, dass die Klimaziele in Deutschland nur mit dem bedeutenden Verkehrssystem Eisenbahn

erreicht werden könnten. Ein Eisenbahnmuseum sei überdies der ideale Ort, Vergangenheit und Gegenwart der Eisenbahn mit den jeweiligen gesellschaftlichen Herausforderungen zusammenzuführen, und als Laborsituation für Zukunftslösungen zu begreifen. Dudler bringt auf den Punkt, was zur Verpflichtung ernsthafter Museen gehöre: Kommunikationsorte für eine Gesellschaft und ihre dringenden Fragen zu sein. Indem ein Museum immer wieder seine Besucher in den Mittelpunkt stelle, sie anrege und inspiriere, unterscheide es sich von einer reinen Exponate-Sammlung. Für manch wichtige Orte bedeutender Eisenbahnsammlungen sei das noch eine Vision. Dieser Vision solle in Bochum nachgegangen werden.



PLANAUTOR: MAX DUDLER ARCHITECTEN

Nur ein Teil des riesigen, nun der Stiftung Eisenbahnmuseum Bochum gehörenden Areals: in Schwarz der Neubau, darüber die mächtige, wieder viergleisig angeschlossene Werkstatt.



Prof. Max Dudler, Stararchitekt, greift visionär auf, was die Museumsszene bewegt.

Das Museum im denkmalgeschützten ehemaligen Bw Bochum-Dahlhausen ist hinsichtlich seiner Sammlungsvielfalt und Nutzfläche in Deutschland bedeutend und gilt außerdem als Ankerpunkt der „Route der Industriekultur“ im Ruhrgebiet. Seit seiner Gründung 1969 steht dabei das bürgerschaftliche Engagement ganzer Eisenbahnfreunde-Generationen im Mittelpunkt. Solches Engagement wird mit Recht von Politik und Bund besonders gefördert. In expliziter Anerkennung des dauerhaft vor Ort gelebten Ehrenamtes wurde das EMB deshalb mit Bundesmitteln aufgewertet und städtebaulich integriert, insbesondere durch einen Museumsneubau, der erstmals in der Geschichte des Museums baulich-räumlich stark nach außen wirkt. Er wurde durch das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ gefördert.

Durchaus mit viel Selbstvertrauen bewarb man sich seinerzeit für eine solche Förderung mit Bundesmitteln, denn immerhin sollte das projektierte Empfangsgebäude gleich mehrere Aufgaben erfüllen. Im Fokus stand zunächst die Besucherorientierung im Zuge einer Neuausrichtung des Museums, mit Empfang und Ausstellungsbereichen als Einstimmung auf den zukünftigen „Erfahrungsraum Eisenbahn“, aber auch ein Shop und Sanitäranlagen gehörten zum Projekt.

Schließlich sollte der Neubau eine erkennbare Landmarke an der Route der Industriekultur bilden und außerdem, so hegte man die Hoffnung, als vom Bund finanzierter Neubau die Voraussetzungen des Erwerbs von Grundstücksflächen, Gleisanlagen und Gebäuden schaffen, um



FOTO: HENDRIK BOEM

Die Platzierung des Neubaus mit Museumsbahnsteig im vorderen Museumsareal folgt einem neuen Konzept, das die Besucher durch den Erfahrungsraum Eisenbahn leiten wird.

zur Zukunftssicherung des Standortes beizutragen. Tatsächlich befand sich das Museumsgelände zu diesem Zeitpunkt noch im Besitz der DBAG, galt nicht als entwid-

Landmarke und Zukunftssicherung

met und hätte einer erneuten Nutzung im Bahnbetrieb zur Verfügung stehen können. Zusammen mit der Stiftung zogen Bochums damaliger Stadtdirektor Dr. Ernst Kratzsch (†) mit Gutachtern wie Dr. Alfred Gottwaldt (†), Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, und dem bekannten Museumsarchitekten HG Merz an einem Strang, und es geschah das Unglaubliche: Das Vorhaben wurde als eines von insgesamt 15 Projekten als herausragend und förderfähig anerkannt. Doch mit der in Aussicht gestellten millionenschweren Fördersumme begann erst die Arbeit, wel-

che die Möglichkeiten des Ehrenamtes an den Rand des Machbaren führte.

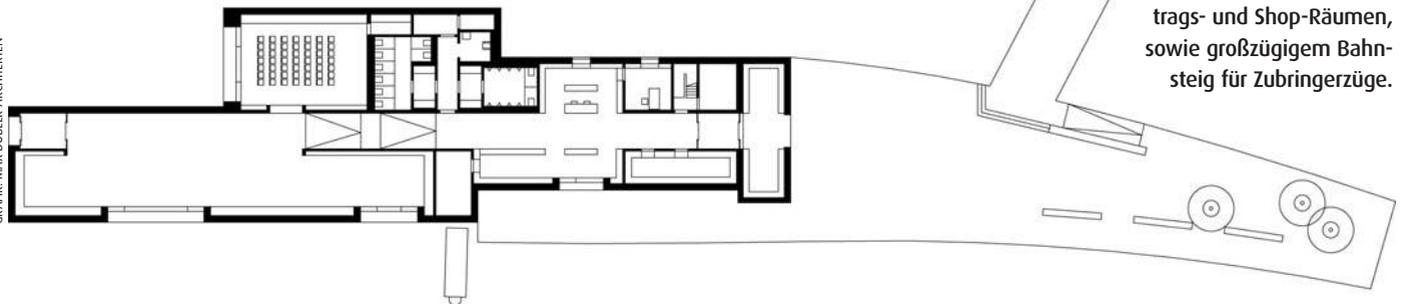
Zunächst wurden Grund und Boden des Museums wie erhofft vom RVR erworben, und die Nutzung ging genauso uneingeschränkt an die Museumsstiftung über wie die des später von der Stadt Bochum mit den Fördermitteln gebauten Empfangsgebäudes. An der darauf folgenden europaweiten Ausschreibung für den städtebaulichen Wettbewerb beteiligten sich etwa 250 Planungs- und Architekturbüros. 15 der bis zur abgeschlossenen Platzierung anonymisierten Entwürfe kamen in die engere Wahl. Von einer hochkarätig besetzten Jury wurde Dudlers Entwurf ausgewählt, der in Kubatur (Gestalt) und Materialwahl starken regionalen Bezug ausstrahlte. Das alles geschah bereits 2014. Das aufwendige europäische Ausschreibungs- und Vergabeverfahren sowie Pleiten ausführender Firmen hatten jedoch eine Fer-



Vier zueinander gestellte Kubaturen, abgesehen vom exponierten Turm zurückhaltend, auch in der Materialwahl: hier die Westansicht.



Korrespondenz zwischen Außen- und Innenraum: Eine in Bochum restaurierte Feldbahnlokomotive fungiert als Blickfang.



Der Grundriss mit Ausstellungs-, Präsentations-, Vortrags- und Shop-Räumen, sowie großzügigem Bahnsteig für Zubringerzüge.

tigung erst im September 2019 zur Folge. Das Projekt war dabei in Maßnahmen zur Quartierssanierung eingebunden. Die Neugestaltung des nahen Fahrrad-Ruhrschnellweges und eine Parkplatzanlage gehörten dazu. Die Ehrenamtlichen bauten umfangreiche Gleisanlagen neu und stellten alle Zufahrten zur ehemaligen Fahrzeughalle, der zukünftigen Heimat der Betriebsabteilung, wieder her. Mit Fertigstellung der Maßnahmen wurde ein Meilenstein für die Zukunftsfähigkeit des Museums erreicht.

Die Übergabe fand im internen Rahmen mit gut 80 geladenen Gästen statt. Erst Ende Februar 2020 wird das Gebäude der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Eine Aufgabe der neuen Räumlichkeiten, worüber auch im Rat der Stadt Bochum Einigkeit besteht, lautet: Das Eisenbahnmuseum solle nicht nur als verkehrshistorische Sammlung fortbestehen, sondern als zukunftsbezogener musealer und sozialer Erlebnisraum im Stadtteil entwickelt werden.

Es ist eben diese Zukunftsbezogenheit, die Dudler in seiner Rede aufgriff, welche der Suche nach Orientierung und Selbst-

Suche nach Orientierung und Selbstverständnis

verständnis entspricht, der sich Eisenbahnmuseen derzeit zu stellen haben, angesichts der existenziellen Frage nach (zahlenden) Besuchern und gesellschaftlicher Akzeptanz: Wie erreichen wir heute und in Zukunft noch die Menschen?

Einer Beantwortung stehen als Herausforderungen gesellschaftliche Veränderungsprozesse, einschließlich zunehmender Individualisierung sowie ein rasanter technischer Fortschritt bei Präsentations- und Kommunikationsformen gegenüber.

Auch wenn Museumsstandorte immer individueller Betrachtungen bedürfen und Sammlungen selten für das Gros der Gesellschaft gleichermaßen attraktiv sind, ist das Ziel, ein Museum für eine große Bandbreite interessierter und nicht unbedingt fachkundiger Besucher sein zu wollen, ein entscheidender wirtschaftlicher Zukunftsaspekt. Deshalb stehen künftig die Museumsbesucher mehr im Mittelpunkt aller Bemühungen: Gut ist es, Exponate zu haben und zu bewahren, eine echte Vision aber ist es, diese Teil einer Vermittlungsarbeit für eine große Besucherschaft werden zu lassen und eine emotionale Bindung zwischen Menschen, Museum und dem System Eisenbahn zu ermöglichen. Multiperspektivische Betrachtungsweisen mit zeitgemä-

ßen Inszenierungen, die zahlreiche Sinne ansprechen, sollen diesen Prozess unterstützen. Kommt zudem, wie in Bochum längst gelebter Alltag, echter Eisenbahnbetrieb hinzu, ist das die Kür einer solchen Vermittlung.

Tatsächlich sollten Eisenbahnmuseen in Zukunft weniger Orte der Wissensvermittlung im Sinne von „lerne, wie es funktioniert hat“ sein, sondern vielmehr Orte der gegenwartsbezogenen Orientierung und des Anregens. Orte, die Hilfe geben, Zusammenhänge zu erfassen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Den meist fachfremden Besuchern sollte die Möglichkeit geboten werden, reale Zeugnisse der Eisenbahn mit allen Sinnen zu erleben und schlichtweg „Lust auf Eisenbahn“ zu bekommen.



Dudler hat für den langegezogenen Innenraum, der die Besucher auf das dynamische System Eisenbahn einstimmen soll, geordnete Raumfolgen und eine sich zurücknehmende Materialität gewählt. Über „Schaufenster“ korrespondiert man mit dem Außenraum.



Schlüsselübergabe (v.l.): Karola Geiß-Netthöfel (Regionaldirektorin RVR), Prof. Dr. Wolfgang Fiegenbaum (Stiftungsvorsitzender EMB), Thomas Eiskirch (Oberbürgermeister Stadt Bochum), Anne Katrin Bohle (Staatssekretärin BMI) und Architekt Prof. Max Dudler.

Daraus ergeben sich dankbare Aufgaben an einem idealen Ort: In Zeiten eines zunehmend digitalisierten Lebens- und Erfahrungsraums bleiben Eisenbahnmuse-

Große Bandbreite für individuelle Bedürfnisse

en Räume des Vorhandenen und ästhetisch Erlebbar. Und noch ein Vorteil eint Eisenbahnmuseen: Die naturgemäß große Bandbreite der Exponate und deren vielfältige Verzahnung mit technischer, gesellschaftlicher und politischer Entwicklung ermöglichen Betrachtungen aus ganz persönlichen Perspektiven, was dem Grundphänomen unserer Gesellschaft entspricht, die sich zunehmend individualisiert. Man mag Letzteres gut finden oder



FOTOS (2): HENDRIK BLOEM

Der Neubau wird außen vom Baustoff Ziegel komplett dominiert, lediglich die Schaufenster und Zugänge unterbrechen die für das Ruhrgebiet so typische Industriefassaden-Optik.

nicht, das Eisenbahnmuseum kann für Besucher der faszinierende Ort sein, der individuellen Bedürfnissen gerecht wird. Und nicht zuletzt: Viel ehrenamtliche Arbeit wird von dieser Faszination getragen.

So darf im Museumsneubau in Bochum mehr gesehen werden als ein bloßes Gebäude. Man darf ihn auch als Symbol für die grundsätzliche Zukunftsfähigkeit unserer Eisenbahnmuseen in einer Zeit verstehen, in der die Schiene gesellschaftlich an Ansehen gewinnt. Als inspirierenden Ort für viele Menschen – und das ist nicht wenig. □ *Hendrik Bloem*



Nachtzüge von exPRESSzugreisen 2020 auf die Insel Rügen

Pressnitzalbahn



Fahrtroute:

Zwickau – Chemnitz – Freiberg – Dresden – Elsterwerda – Berlin – Bergen auf Rügen und zurück

Fahrtermine:

Fr., 05.06. – So., 07.06.2020 zum Bahnhofsfest nach Putbus
Fr., 10.07. – So., 12.07.2020 zu den Störtebeker Festspielen
Fr., 17.07. – So., 19.07.2020 zu den Störtebeker Festspielen

Leistungen:

- reservierter Schlafwagen- oder Liegewagenplatz
- Frühstück im Speisewagen am Samstag und Sonntag inklusive
- reservierter Sitzplatz (Kategorie III) bei den Störtebeker Festspielen (nur 10.–12.07.2020 und 17.–19.07.2020)



Weitere Informationen sowie Fahrpreise unter Fon 038301/884012 oder expresszugreisen@pressnitzalbahn.com.
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitzalbahn mbH • Am Bahnhof 78 • D-09477 Jöhstadt • Fax 88 40-19 www.expresszugreisen.de

Zu schade zum Umblättern

Mit unseren tollen großformatigen Begleitern durch das Jahr 2020



Die Harzer Schmalspurbahnen
Nostalgischer Eisenbahnbetrieb und herrliche Landschaftsaufnahmen
Format 50 x 45 cm
Best.-Nr. 581916 • € 16,95

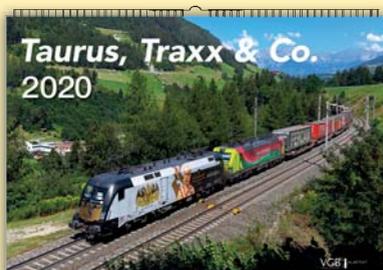


Big Boy
Die Wiedergeburt des legendären Big Boy
Von den ersten Einsätzen und aus den 1950er Jahren
inkl. DVD „Big Boy - The Great Race“ (30 Minuten).
FFormat 50,0 x 45,0cm
Best.-Nr. 551905 • € 19,95



Eisenbahn Galerie
Fotografische Meisterwerke von stimmungsvoll romantisch bis avantgardistisch, von „streng nach Lehrbuch“ bis hin zur experimentellen Langzeitbelichtung
Format 50 x 45 cm
Best.-Nr. 581914 • € 16,95

Wandschmuck nicht nur für Eisenbahnfreunde



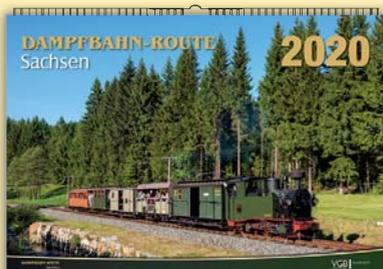
Taurus, Traxx & Co.
Lassen Sie sich durch erstklassige Motive der oft farbenfroh beklebten Maschinen von Siemens und Bombardier aus verschiedenen europäischen Ländern durch das Jahr begleiten.
Best.-Nr. 102149 • € 16,95



Bahnen und Berge
Aktuelle und historische Schienenfahrzeuge zeigensich im Spiegel der Jahreszeiten inmitten majestätischer Alpenkulisse.
Best.-Nr. 102148 • € 16,95



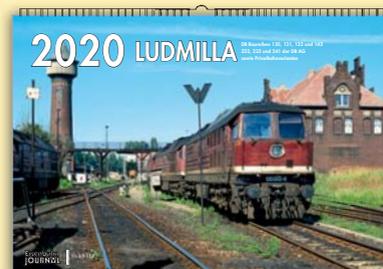
Baureihe 103
Kultstatus haben die Schnellfahr-E-Loks der Baureihe 103. Besonders fotogen wirken sie natürlich vor stilechten TEE-Garnituren.
Best.-Nr. 102147 • € 16,95



Dampfbahn-Route Sachsen
Eine bildgewaltige Reise durch Sachsen
24 farbig bedruckte Blätter plus Titelblatt und Legendenblatt
Best.-Nr. 581917 • € 16,95



Eisenbahn am Mittelrhein
Dem vielleicht schönsten Abschnitt des Rheins zwischen Rüdesheim/Bingen und Koblenz widmet sich dieser bildgewaltige Wandkalender.
Best.-Nr. 551904 • € 16,95



Ludmilla
Profifotos aus allen Betriebsepochen dokumentieren die Bedeutung des markanten Dieselbrummers für die DR, DB und DB AG.
Best.-Nr. 551903 • € 16,95

Unsere Kalender-Edition

Mit Sorgfalt zusammengestellt von den VGB-Redaktionen

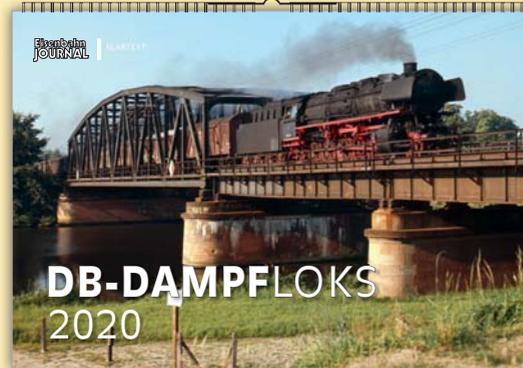
2020



Eisenbahn und Landschaft

Mit Loklegenden und Zugklassikern durchs Jahr

Best.-Nr. 551901 · € 12,95



DB-Dampfloks

Die Blütezeit des Dampfbetriebs

Best.-Nr. 581910 · € 12,95

Die schönsten Motive und die besten Fotografen



Reise durchs Ruhrgebiet

Eindrucksvolle Bilddokumente zur Zeitgeschichte

Best.-Nr. 581911 · € 12,95



Mit der DR durch Sachsen

In den 1970er- und 1980er-Jahren besuchte Burkhard Wollny den damals noch faszinierenden Dampfbetrieb bei der Deutschen Reichsbahn, wo er seltene Baureihen wie die G 12 oder die 94.20 aufspüren konnte.

Best.-Nr. 581920 · € 12,95

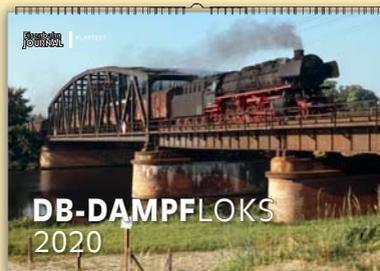


Reichsbahn-Dampf

Mit Video-DVD von den RioGrande-Filmprofis „Dampf überm Schienenstrang“ mit 58 Minuten Laufzeit

Best.-Nr. 581909 · € 19,95

mit DVD



DB-Dampfloks

Dieser großformatige Kalender erweckt die Blütezeit des Dampfbetriebs bei der DB der 50er-, 60er- und 70er-Jahre in phantastischen Bildern aus dem Archiv der Zeitschrift „Eisenbahn-Journal“ zum Leben.

Best.-Nr. 581910 · € 12,95



Berlin Ost-West

Faszinierende Aufnahmen aus einer geteilten Stadt

Best.-Nr. 581919 · € 12,95

Alle Kalender im Format 49 x 34 cm
(wenn nicht anders angegeben),
mit 12 Monatsmotiven
plus Titel- und Legendenblatt,
Wire-O-Bindung mit Aufhänger

Weitere Kalender finden Sie unter
www.vgbahn.de/kalender

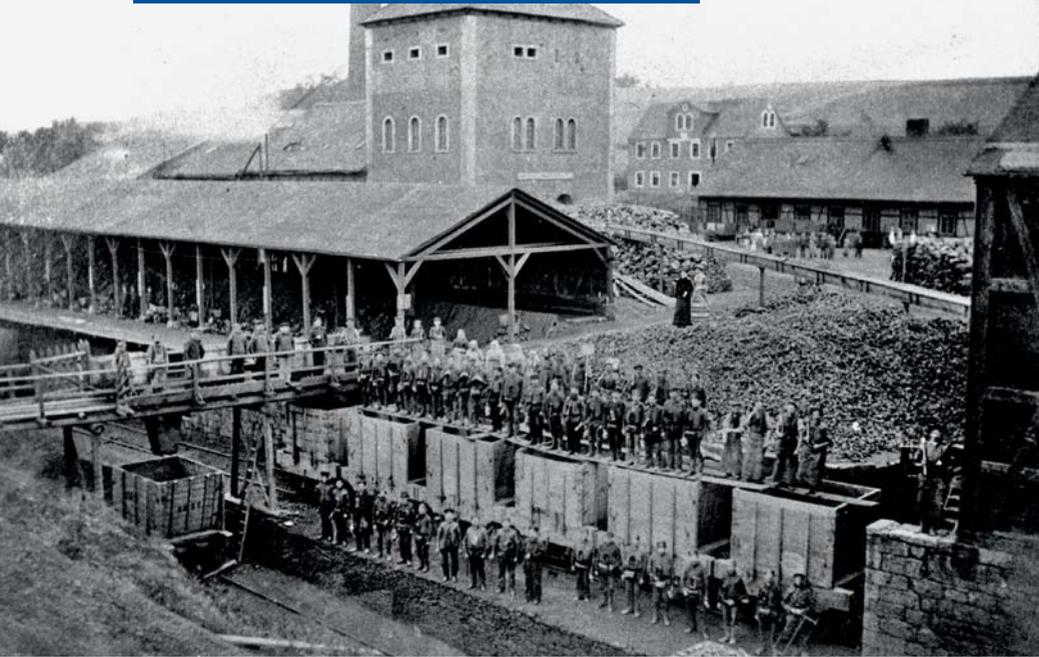


FOTO: HEIMATMUSEUM FREITAL

Schachtanlage des Rippiener „Beharrlichkeitsschachtes“ mit einem sogenannten Malakow-turm. Gut zu erkennen sind die Kohlenwagen. Die Aufnahme wurde nach 1882 gemacht.

In den Hügeln vor den Toren der sächsischen Metropole wurde bis Anfang des 20. Jahrhunderts Steinkohle abgebaut. Die Eisenbahn sorgte für den Abtransport.

Dresdens schwarzes Gold

Meist war es der Güterverkehr, der den Bau von Eisenbahnstrecken anstieß. Gerade die Montanindustrie sorgte für die Erschließung zahlreicher Regionen mit der Schiene. So auch im Döhlener Becken rechts der Weißeritz, in Sichtweite des Sitzes des sächsischen Königs.

Bereits ab Mitte des 16. Jahrhunderts förderte man in der Region Steinkohle. Die Industrielle Revolution ab dem frühen 19. Jahrhundert jedoch schuf einen rasant wachsenden Bedarf an Kohle als Energieträger und Rohstoff für die Eisen- und Stahlherstellung. Vor allem die Erfindung der Dampfmaschine ermöglichte neue Bergbaumethoden, die sehr viel tiefer ins Erdreich gingen und den Abbau wesentlich größerer Mengen erlaubten. Die Eisenbahn sorgte dann für den wirtschaftlichen Abtransport der geförderten Kohle.

Im Jahr 1849 wurde der Hänicher Steinkohlenverein in Form einer Aktiengesellschaft aus der Taufe gehoben. Größtes Problem der Gruben war der sichere und effiziente Abtransport der enormen Kohlemengen. Schon früh war abzusehen, dass Pferdefuhrwerke und Handkarren dies nicht würden leisten können. Schon 1852 nahm man den Gedanken an eine Privatbahn auf und 1853 wurde der junge Ingenieur Guido Brescius beauftragt, eine solche Linie zu planen. Es kam zur Gründung der „Alberts-Bahn-Actien-Gesellschaft“, die eine Strecke von Dresden nach Tharandt betreiben wollte, mit den erforderli-

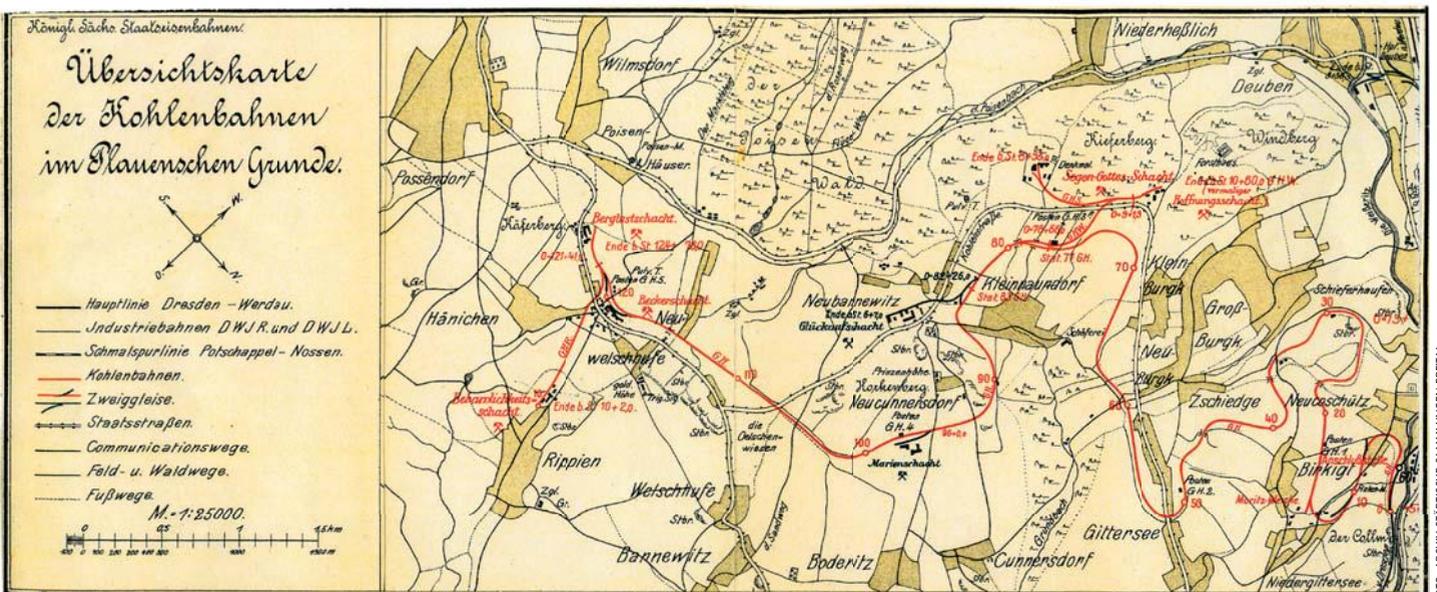


FOTO: ARCHIV STÄDTISCHE SAMMLUNGEN FREITAL

Übersichtskarte der Kohlenbahnen des Plauenschen Grundes; die Lage der Bergwerke ist ebenfalls eingezeichnet.



Der Konstrukteur und Baumeister der Kohlenbahn: Guido Brescius.

chen Zweigbahnen zu den Bergwerken. Die bedeutendste Zweigbahn sollte die Hänichener Kohlebahn werden, die von Freital aus zu den Gruben führte.

Stets auf einen möglichst hohen Gewinn bedacht, waren die Grubenbesitzer



FOTO: SIG. HEINRICH MUSEUM FREITAL

Das vermutlich älteste Foto einer Hartmannschen HVIIIbT mit Kohlenwagen und Mannschaft stammt vermutlich aus dem Jahr 1867. Für die Zugfahrt war reichlich Personal erforderlich.

Baujahr: 1857
(Anlieferungszustand)

Kohlenbahnlokomotive der Albertsbahn-Aktiengesellschaft



und die Eigner der Privatbahn nur bereit, das unbedingt Notwendige in die Strecke zu investieren. Für Brescius bedeutete dies eine Streckenführung, die möglichst wenig Kunstbauten wie Tunnel oder Brücken vorsah. Relativ früh entschied man sich auch dafür, die Züge mit Lokomotiven im Adhäsionsbetrieb zu bespannen, was für die Bahnstrecke moderate Steigungen voraussetzte. Brescius war gezwungen, seine Koh-

Kapitalismus in Reinkultur vor den Toren Dresdens

lenbahn dem anspruchsvollen hügeligen Terrain anzupassen. Das Resultat war eine verschlungene Streckenführung mit maximal möglichen, dennoch mäßigen Steigungen und teils sehr engen Kurvenradien.

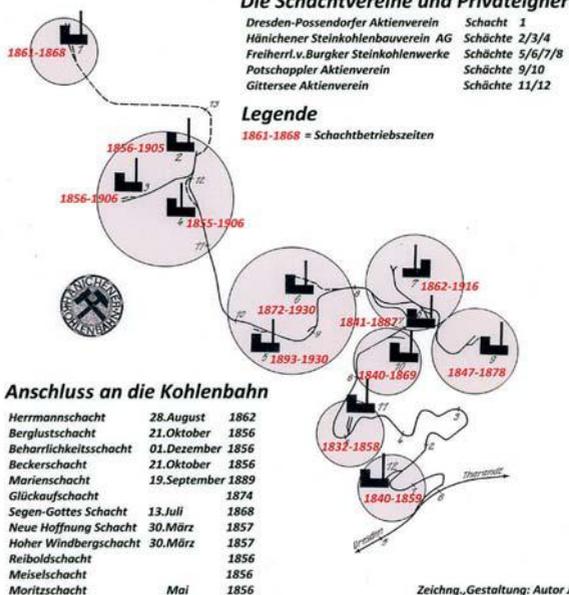
Die Hänichener Kohlenzweigbahn führte von Birkigt (heute Ortsteil von Freital) hinauf nach Hänichen (heute Ortsteil von Bannewitz) und wurde am 1. April 1857 für den Güterverkehr in Betrieb genommen. Sie schuf den Anschluss von zwölf Kohlegruben an die Hauptbahn in Freital, wo die Kohle umgeladen wurde. Schon am 15. April 1857 unternahm der sächsische König Johann eine Inspektionsfahrt auf der Hänichener Kohlenzweigbahn. Im Anschluss wandte er sich an die Aktionäre der Albertsbahn AG: „Nun meine Herren, jetzt stehen wir den Österreichern in nichts mehr nach. Auch wir haben nun eine Semmeringbahn, eine Sächsische Semmeringbahn.“ Seitdem ist dieser Name in Gebrauch.

Vieles war damals neu oder musste gar erst entwickelt werden, in dieser Frühzeit der Eisenbahn. Es war ja gerade erst 20 Jahre her, dass in Deutschland Dampflok be-

Insgesamt erhielt die Kohlenbahn fünf Dampflokomotiven des Hartmann-Typs HVIIIbT. Der Gesamtachsstand betrug nur 2,8 Meter bei einer Länge über Puffer von 7,1 Metern.

Die Kohlenwerke mit Anschluss an die Kohlenbahn, ihren Eigentümern, den Anschlussjahren an die Kohlenbahn sowie der Betriebszeit.

Die Kohlenwerke rechts der Weißeritz





GRAFIK: JÜRGEN SCHUBERT

Gleisanlagen des „Beckerschachtes“ im Grundausbau.

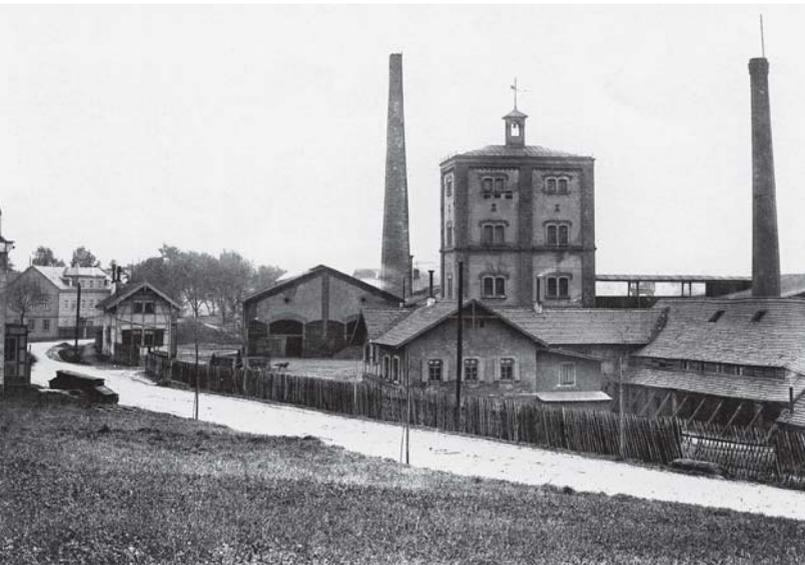


FOTO: ARCHIV HAUS DER HEIMAT FREITAL

Auch das Treibehaus des „Beckerschachtes“, das Zentrum der „Hainichen Steinkohlenbauverein AG“, ist in Form eines Malkowturmes errichtet.

gannen, das Land zu erschließen. Angefangen bei den Waggons für die Kohle, die Brescius selbst entwarf und die mehr wie Kohlenhunte aus dem Bergbau aussahen, die sich auf Normalspurgleise verirrt hatten. Ihr extrem kurzer Radstand war den engen Radien geschuldet. Auch die Lokomotiven mussten sich durch die Kurven mit Radien von weniger als 100 Metern quälen und waren deshalb ebenso spezielle Entwürfe, die von Richard Hartmann stammten. Die fünf in Chemnitz gebauten H VII bT waren zuallererst auf eine gute Kurvenläufigkeit ausgelegt.

Aber nicht nur das rollende Material musste eigens für die Strecke entwickelt werden. Auch die Zugsicherung war eine Herausforderung in Zeiten ohne Fernsprecheinrichtungen. Eine enorme Anzahl an Streckenposten übernahm diese Aufgabe. Sie mussten so positioniert werden, dass eine durchgängige Signalkette entstand, was bei einer kurvigen Gebirgsstrecke wie dem Sächsischen Semmering eine Vielzahl von Posten, die häufig nicht weit

Vieles war noch neu in der Frühzeit der Eisenbahn

auseinander lagen, nötig machte. Menschliche Arbeitskraft war seinerzeit noch kein Kostentreiber. Die Posten waren mit optischen Signalen ausgestattet aber auch mit akustischen Instrumenten, für den Fall, dass wegen Nebels oder schlechten Wetters die Signale nicht zu erkennen waren.

Zeitweise war die Kohlenbahn kaum in der Lage, die anfallende Transportmenge abzufahren. Schuld daran waren hausgemachte Probleme: Die Anschlussanlagen an den einzelnen Gruben waren nur für das Allernötigste dimensioniert und die Anzahl der Lokomotiven und Wagen war knapp kalkuliert. Auch bei den Gleisanlagen war Sparsamkeit Trumpf, und so wurden anfangs nur einfache Schienenprofile verlegt, die der Belastung nicht lange standhielten und durch schwereres Gleismaterial ersetzt werden mussten.

In den ergiebigsten Jahren beförderte die Kohlenbahn bis zu 640 000 Tonnen Kohle jährlich ins Tal. Dennoch war die Alberts-Bahn stets ein Zuschussgeschäft. Die

Das Sortieren der Kohlen und die Beladung der Kohlenwagen war nicht nur mühsam, sondern häufig Frauen- und teils auch Kinderarbeit.



FOTO: S.G. HAUS DER HEIMAT, FREITAL

Die Wagen zum Transport der Kohle hatten einen Achsstand von nur 1,2 Metern und fassten fünf Tonnen Kohle. Ein talwärts fahrender Zug bestand üblicherweise aus zehn beladenen Wagons.

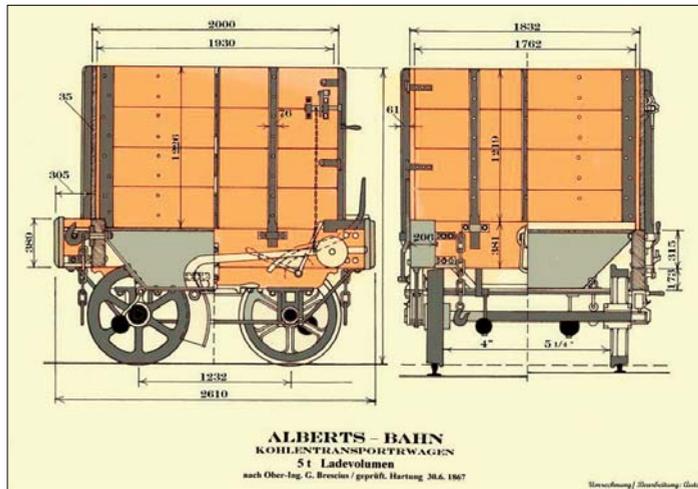
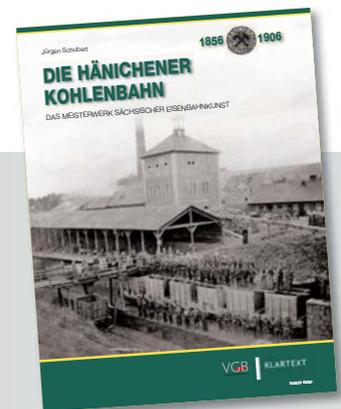


FOTO: SIG, JÜRGEN SCHUBERT



Wer mehr über die Frühzeit der Eisenbahn und speziell über den Vorläufer der Windbergbahn erfahren möchte, dem sei dieses Buch empfohlen. Auf 304 Seiten wird die spannende Geschichte der ersten sächsischen Gebirgsbahn detailliert erzählt. Bestellungen unter www.vgbahn.info.

ständig notwendigen Ausbesserungen und nötigen Neubeschaffungen ließen die potentiellen Gewinne Jahr für Jahr zur Null schmelzen. Um die Bahn besser auszulasten,

sonntags verkehrte kein Zug, da in den Bergwerken nicht gearbeitet wurde, wollte man den Sächsischen Semmering für den Ausflugsverkehr öffnen. Die unmittelbare

Nähe Dresdens machte die Hügel im Südwesten zu beliebten Ausflugszielen. Die Fahrgäste mussten bei diesen Fahrten allerdings mit den notdürftig gereinigten

ORIENT EXPRESS LENER
Luxury Lodge

Schlafen wie im Orient Express. Für Romantiker und Abenteuerlustige. 2 Erwachsene und 2 Kinder ab 154,00 Euro/Nacht inkl. Frühstück.




Tel. +39 0472 647 133 • www.lener.it • info@lener.it
I-39040 Freienfeld • Südtirol • Italy

www.modellbau-kaufhaus.de

Vom 30.11. bis 03.12.2019

10% Rabatt

07141/973 0534 (ab 18.00h)
rainer@modellbau-kaufhaus.de

Modellbau-Kaufhaus
Luisenweg 3 - 71636 Ludwigsburg




Starte mit uns in eine neue Zukunft!
Wir suchen DICH...
(zum nächstmöglichen Zeitpunkt)

Lokführer für den Aufbau von **Fernverkehrslinien** in Süddeutschland (Personenverkehr)
Zugführer und Zugbegleitpersonal

Lokführer (V-Traktion) für unseren **Güterfernverkehr** und unser Rangiergeschäft in Bayern

Disponenten für den Güter- und Personenfernverkehr

Wir bieten Dir:

- Ein attraktives Arbeitsumfeld mit einem jungen dynamischen Team
- Eine übertarifliche Vergütung mit attraktiven Sozialleistungen
- Flache Hierarchien und kompetente Ansprechpartner
- Planbare Freizeitgestaltung durch festen Schichtplan
- Sehr gute Perspektiven zur gezielten Weiterbildung

Das überzeugt Dich?

Dann werde Teil eines Teams, das Spaß und Leidenschaft am Thema Bahnlogistik hat. Sende Deine aussagekräftige Bewerbung an:

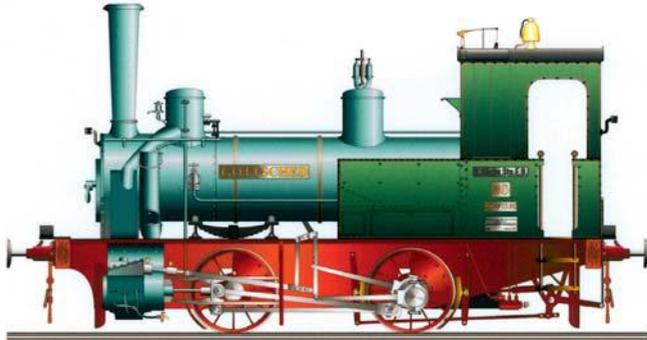
IGE GmbH & Co. KG
Bahngelände 2
91217 Hersbruck

Oder einfach per E-Mail an:
bewerbung@ige-bahn.de

Baujahr: 1886
(Anlieferungsgutstand)

Zenderlokomotive H VII T

der
Kgl. Sächs. Sts. E. B.



GRAFIK: S.G. JURGEN SCHUBERT

Ab 1882 erhielt die Kohlenbahn neue leistungsfähigere Lokomotiven des Typs HVII T, die dem Personal auch ein geschlossenes Führerhaus boten.

kannt als Windbergbahn, regulären öffentlichen Verkehr in Personenwagen an.

Die unzufriedenen Aktionäre, die aufgrund viel zu hoher Gewinnerwartungen ihr Geld investiert hatten, zogen 1868 die Reibleine und verkauften die gesamte Alberts-Bahn samt Zweigstrecken und inklusive aller Betriebsmittel an den Staat. Am 1. Juli 1868 wurde sie Teil der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen.

Als die Gewinne ausblieben, musste der Staat einspringen

Für die Hänichener Kohlenbahn war es ein Glücksfall. Unter dem Dach der Staatsbahn fanden zahlreiche dringend notwendige Investitionen in die Infrastruktur und das Rollmaterial statt: Neues Wagenmaterial wurde beschafft und zahlreiche Schachtanlagen erhielten zusätzliche Rangiergleise, um den Ablauf zu vereinfachen.

Um die Jahrhundertwende gingen die Kohlenvorkommen vor den Toren Dresdens zur Neige. Mehrere Schachtanlagen hatten längst die Pforten geschlossen. Als reine Kohlenabfuhrbahn hatte der Sächsische Semmering keine Überlebenschance. Längst hatte die Strecke ihren Hauptbahnstatus verloren und war nur mehr als Nebenbahn klassifiziert.

Die Staatseisenbahnen entschieden sich glücklicherweise dafür, die Bahn zu modernisieren, bis Possendorf zu verlängern und vor allem der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Geschichte der Windbergbahn konnte beginnen. □

Stefan Alkofer



FOTOS (2): S.G. JURGEN SCHUBERT

Die „Goldene Höhe“ auf dem Hohen Gohlig, hier auf einer Postkarte aus dem Jahr 1903, war über viele Jahre ein beliebtes Ausflugsziel für Sommerfrischler und Dresdens Stadtbevölkerung.

Kohlenwagen Vorlieb nehmen. Dort, wo unter der Woche fünf Tonnen Kohle Platz fanden, konnten sich nun zehn Fahrgäste an der schönen Landschaft erfreuen. Diese beliebten Fahrten fanden zwischen 1857 und 1872 statt, erhöhten die Einnahmen der Alberts-Bahn dennoch nicht ausreichend, um am Ende des Jahres zufriedenstellende Gewinne ausweisen zu können. Es sollte bis zum 21. Dezember 1907 dauern. Ab diesem Datum bot die neue Dresden-Possendorfer-Eisenbahn, besser be-

Die „Glückauf“ war eine sächsische HVb. Sie übernahm die auf Staatsbahnwagen umgeladene Kohle und fuhr die Fracht etwa nach Dresden. Die kleinen Zweigbahnwagen durften nicht auf öffentliche Gleise.

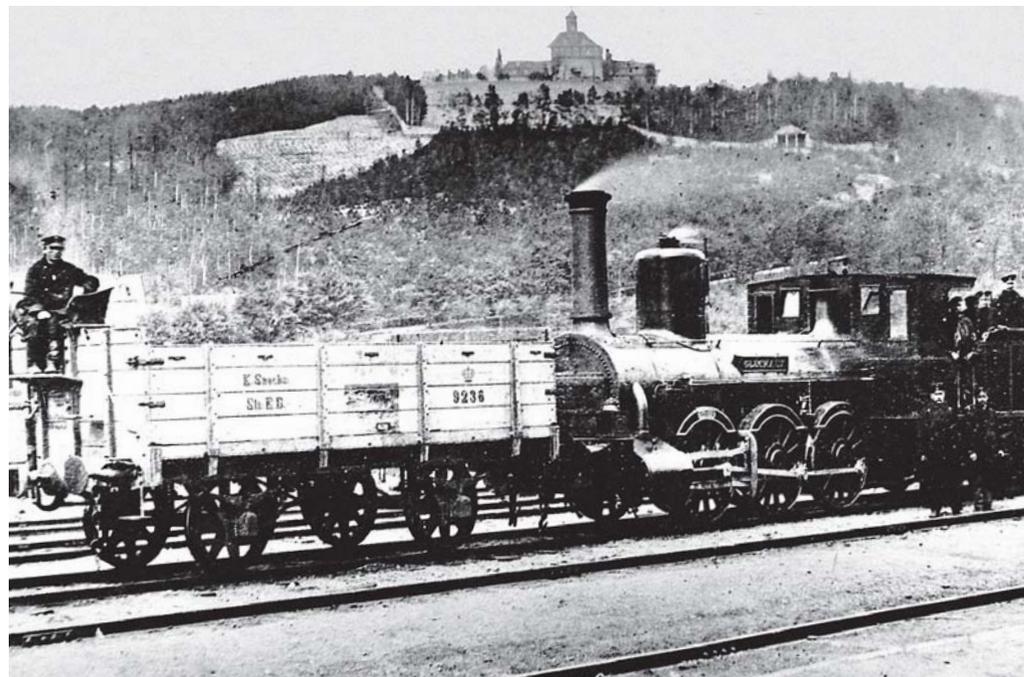




Photo: Klaus Meschede

Starke Loks für Ihre Modellbahn



Für die Spurweiten H0 und N rollen diesen Herbst starke Dampfloks an! Die Neukonstruktion des **H0** Modells der **Baureihe 86** überzeugt durch feinste Detaillierung und hohe Zugkraft. Die Lokomotiven der Baureihe 86 waren bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Reichsbahn ein wichtiger Bestandteil des Fuhrparks. Es standen sowohl die Beförderung von Personenzügen als auch von Güterzügen auf den Plänen der Lokomotiven. Ein richtiges Highlight stellt auch das Modell der **Baureihe 44** in Spur **N** dar. Mit der bulligen 44er rollt ein kleines Meisterwerk auf die Spur N Schienen. Feinste freistehende Griffstangen, ein detailliertes Fahrwerk und umfangreiche Funktionen stehen in den digitalen Ausführungen zur Verfügung.

Dampflokomotive BR 86, DR



CAD-Zeichnung

Art. Nr.: 73020	<input type="checkbox"/>
Art. Nr.: 73021	<input type="checkbox"/>
Art. Nr.: 79021	<input checked="" type="checkbox"/>

Dampflokomotive BR 86, DB



CAD-Zeichnung

Art. Nr.: 73022	<input type="checkbox"/>
Art. Nr.: 73023	<input type="checkbox"/>
Art. Nr.: 79023	<input checked="" type="checkbox"/>

Dampflokomotive BR 044 mit Kohlentender, DB



Rendering

Art. Nr.: 714401	<input type="checkbox"/>
Art. Nr.: 714471	DCC

Dampflokomotive BR 44.0 mit Öltender, DR



Rendering

Art. Nr.: 714402	<input type="checkbox"/>
Art. Nr.: 714471	DCC



Die Erprobung von Einholm-Stromabnehmern begann bei der DB 1964 auf E 10299 und 300 mit 200 km/h-Fahrten zwischen Bamberg und Forchheim (110300 mit Siemens-SBS65 in München Hbf 1971).

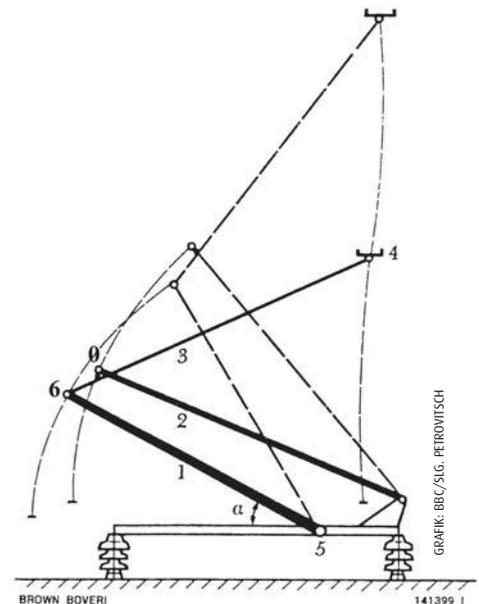
Ab den frühen 60er-Jahren begann der Siegeszug der heute gebräuchlichen Stromabnehmerbauform. Steigende Reisegeschwindigkeiten machten leichtere und stromlinienförmigere Bauformen erforderlich.

Halbschere oder Einholm?

Blättert man in die 60er-Jahre zurück, als der asymmetrische Bügel in den deutschsprachigen Ländern erstmals Einzug hielt, findet man die Begriffe Halbscheren-Stromabnehmer beziehungsweise Einholm-Stromabnehmer von Anbeginn gleichwertig nebeneinander. Siemens verwendete in Plänen und Texten die Benennung als Halbscheren-Stromabnehmer, BBC dagegen Einholm-Stromabnehmer. Eine primäre Zweckbestimmung bestand darin, eine

Bügelbauform mit möglichst flacher Senklage zu entwickeln, wie sie etwa für Straßenbahnen mit Unterflurtrassen profilsparend nötig war. Bei der Vollbahn sollte sich die Konstruktion mit geringerer bewegter Masse und kleinerer Angriffsfläche für Windkräfte später als besser schnellfahrtauglich als übliche Vollscherenbügel herausstellen.

Die Kinematik der Konstruktion versteht sich wie jene eines ebenen Gelenkvierecks. Es wird durch zwei höhen- und



Ein Einholm-Stromabnehmer funktioniert nach dem Prinzip eines Gelenkvierecks. Die Orientierung des Koppelgliedes auf der kurzen Strecke 0–6 bestimmt die Ausrichtung der Oberschere 3. Dargestellt ist ein Schema mit oben liegender, auf Druck beanspruchter Kuppelstange 2 bei BBC und Faiveley. Bei anderen Produkten liegt sie dagegen als Zugstrebe unter dem Holm 1.

längsversetzt am Gestell gelagerte Arme gebildet, dem tragenden Hauptholm beziehungsweise der (je nach Positionierung) auf Zug oder Druck beanspruchten Kuppelstange. Das kurze, aufgrund des daran



Einholm-Stromabnehmer SBS 65 auf 151087 in Linz Hbf im Januar 2000. Im Gegensatz zum DBS 54 und ÖBB VI läuft bei dieser DB-Wippe jedes Schleifstück der in sich starren Palette in ein eigenes Auflaufhorn aus. Die Bauform wird scherzhaft auch als „Rechen“ bezeichnet.



Die Zweisystemloks 1146.002 und 001 setzen sich zur Fahrt nach Budapest 1988 mit angehobenem Stromabnehmer Bauart VI mit ÖBB-Palette in Wien Ost vor den EC „Lehar“. Auf den hinteren Positionen war eine 2060 Millimeter breite Palette nach MAV-Norm montiert.

auflastenden Hebels auf Biegung beanspruchte „Koppelglied“ zwischen beiden Armen (in Diktion der Getriebelehre) bestimmt als starrer Teil des ausladenden Oberarms dessen Ausrichtung. Bei geeigneter Dimensionierung bewegt sich mit dem Wippvorgang des Unterholms der Scheitel des oberen Auslegers angenähert vertikal auf und ab, ähnlich wie bei Bewe-

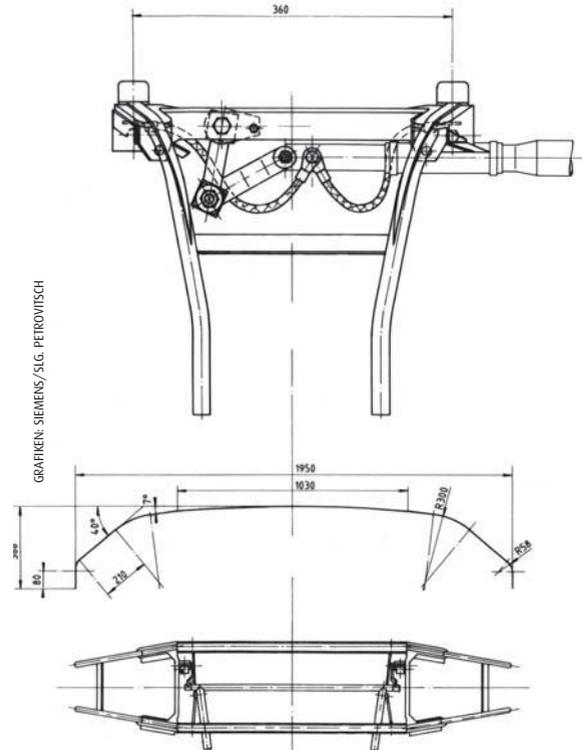
Den Anfang machten Mehrsystem-Fahrzeuge

gung einer Vollschere. Alternativ gibt es auch Konstruktionen (Brecknell-Willis, BBC, EKa), bei denen die Winkelstellung des Oberarms im Kniegelenk von einem Kettentrieb bestimmt wird, der sich im Unterholm verbirgt.

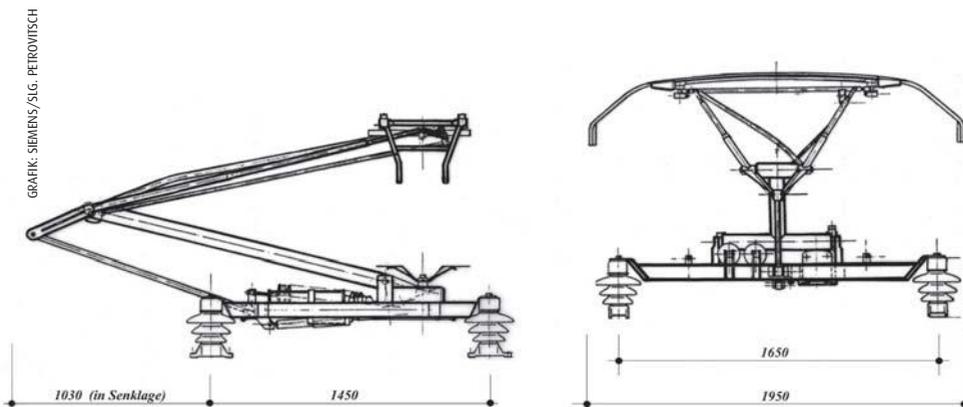
Der Halbscheren-Stromabnehmer Faiveley AM 11 für die Vollbahn entstand in Frankreich etwa zeitgleich zu den Vollscherenstromabnehmern DBS 54 (DB) und WVSS 54 (ÖBB V) und tauchte erstmalig 1958 als Standardbestückung der SNCF-Wechselstromloks BB 16500 auf. Bei DB und ÖBB fand der platzsparende Halbscheren-Bügel zunächst Eingang für intero-

perable Triebfahrzeuge, die nebeneinander Stromabnehmer für unterschiedliche Netze tragen mussten, wie die „Europalok“ E 410 mit vier Bügeln beziehungsweise den „Transalpin“-Triebkopf ET 4010 für den Durchlauf bis Basel SBB. Der Vierstrom-RAE-TEE der SBB hatte 1961 noch vier verschachtelte Vollscherenbügel erhalten.

Die ÖBB schwenkten 1965 zur ausschließlichen Verwendung des Siemens-Einholm-Stromabnehmers, des neuen Bügeltyps VI mit unterschiedlicher Anordnung des Schubantriebs parallel zur Bügelbasis oder zu dieser entgegengerichtet, für alle künftigen Triebfahrzeuge um. Bei der DB wurde der gleichartige Stromabnehmer von Siemens Wien als SBS 65 (mit Vierpunkt-Auflage tauschbar zu DBS 54) auf den E03-Prototypen und als SBS 67 mit Dreipunkt-Basis bei den ET 420 eingeführt. Erst die ab 1974 gelieferte BR 111 wurde mit Einholm-Stromabnehmern SBS 65 in Großserie bestellt. Deren erste 70 Exemplare mussten diese Bügel jedoch im Tausch gegen DBS 54 zur Umrüstung von 103 abgeben. Die SBB bestückte die Re 4/4 II ab Nr. 11156 (1968) und die Re 6/6 mit BBC-ESa-Einholm. Mit den Baureihen 112/143



Detaildarstellung der DB-Palette mit doppelten Auflaufhörnern. Die vertikal und horizontal federnde Halterung an der Scheitelrohrröhre erfolgt über winkelelastische Lenker.



Übersichtszeichnung des Standard-Einholmbügels der DB in der Bauform SBS 81 mit Vierpunktbasis (Aufstandspunkte wie DBS 54) und Kolbenantrieb auf Hochspannungspotential, verwendbar unter anderem für 103, 111, 120 und 151.



Die Schnellfahrlok 1044.501 und der Neubau-Messwagen trugen 1992 WBL85-Stromabnehmer mit Luftfederbalg-Hubantrieb und einzeln gefederten Schleifleisten.

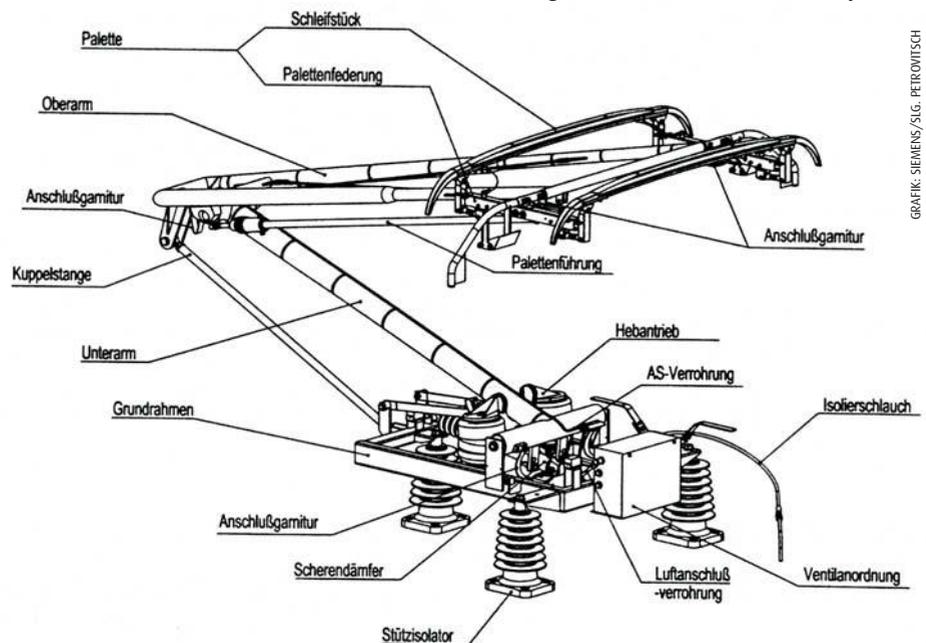


Auf den Mehrsystemloks ES 64 F4 befinden sich vier SBS2T, deren Paletten je nach Einsatzgebiet/System mit unterschiedlichen Kontaktmaterialien, Dimensionen und unterschiedlichem Anpressdruck arbeiten.



Der ATR95 für den HG-Zug ETR500 der FS macht das Gelenkviereck evident, das den gefächerten Oberarm in Stellung hält. Am Palettenkopf sind die gefederten und gedämpften Schwingen der Schleifstückhalterungen ersichtlich, unter dem Basisholm erkennt man den Luftfederbalgantrieb.

und 180 der DR kamen die Bauarten LEW-VHS2 beziehungsweise Škoda LSP12 in den DB-Bestand. Des Weiteren wurden Halbscheren-Bügel verschiedener Hersteller Standard für fast alle neu gelieferten Triebfahrzeuge in Europa, mit Ausnahme von Italien, wo E464 bis 2015 Vollscheren erhielten. Mit der Fortentwicklung modifizierte man die Konstruktion bezüglich Antrieb und Palettenbauart. Zunächst wechselte die Anordnung des Druckluftantriebs auf das Hochspannungspotential. Mit einem integrierten Antrieb gestalteten sich Bügeltausch und Aufarbeitung einfacher. Anfänglich wurde nur der Kolbenzylinder



Grafik: SIEMENS/AGC, PETROWITSCH



Stromabnehmer DSA200 aus Entwicklung Dornier beziehungsweise Produktion Sternmann auf der Traxx 186 108 von Railpool mit Gleichstrom-Palette für Italien.

Standard-Stromabnehmer SBS2T für die meisten Siemens-Loks der Bauserien ES 64 F4 (BR 189 u. a.), ES 64 U2 (BR 182, ÖBB-1116 u. a.) und Vectron (BR 193). Federung und Hubantrieb erfolgen bei dieser Konstruktion durch zwei vertikal wirkende Luftfederbälge.



Die Stromabnehmer LEW-VHS2 auf der 143 entsprachen mit Kolbenantrieb auf Hochspannungspotential und sonstiger Auslegung, abgesehen von der Stützbasis, in etwa dem Typ SBS81 der DB.



Die Škoda-Zweissystemlok DR-180 (280) trug so wie die ČSD-Loks für 3 kV DC/ 25 kV AC Stromabnehmer mit vier Schleifleisten, die für beide Systeme gleichermaßen benutzt wurden. Beim Einholm-LSP 12 läuft die Kuppelstange für die Oberschere innen im Unterholm (Prag, 2. Mai 1992).

auf den Bügelrahmen versetzt (bei Bauarten SBS81 bzw. ÖBB VII). Später wechselte man generell zu druckgeregelten Luftfederbälgen aus der Kfz-Technik, die Linearantrieb und Federung in sich vereinen. Bei den Paletten setzten sich solche mit einzeln vertikal gefederten Schleifstückbogen allgemein durch, nun nicht mehr beschränkt auf HG-Triebfahrzeuge.

Die erste Serie mit solchen Innovationen war der Typ WBL85 von ETK/Schuck, erkennbar am gegabelten Unterholm, z.B. auf SBB-Re 421 und Pendolini der FS/SBB. Bei der Vorbeifahrt nur schwerlich zu unterscheiden sind die aktuell dominierenden Bauarten DSA (Untertypen für ICE, 101, Traxx und ES64 U4/1216) mit einem hori-

zontal drückenden Luftfederbalg bzw. Siemens-SBS2T auf 189, Taurus und Vectron mit zwei stehenden Bälgen. (Unterscheidungshilfe: Beim DSA ist die Oberschere am Kniegelenk breiter gehalten und weniger stark abgewinkelt). Die ÖBB haben die Altbaubügel bei der Reihe 1144 nachträglich auf Luftfederbalgantrieb umgebaut. Bei der Bügelbestückung von Privat- und Pool-Triebfahrzeugen lässt sich keine Einheitlichkeit erkennen. Heutige Netzzugangsbedingung ist eine automatische Senkeinrichtung für den Bügel (AS oder ADD = auto dropping device) bei Beschädigung des Kohleschleifstücks mit eingebetteter Druckluft-Fühlleitung. □

Dr. Helmut Petrovitsch



Der SBB-Stromabnehmer Bauart BBC-Es06 ist eine der wenigen Ausführungen von Einholmbügel, bei denen die Kuppelstange drückend über dem Unterholm liegt (Blick aus Kanzel des FL-Messwagens, 1982).

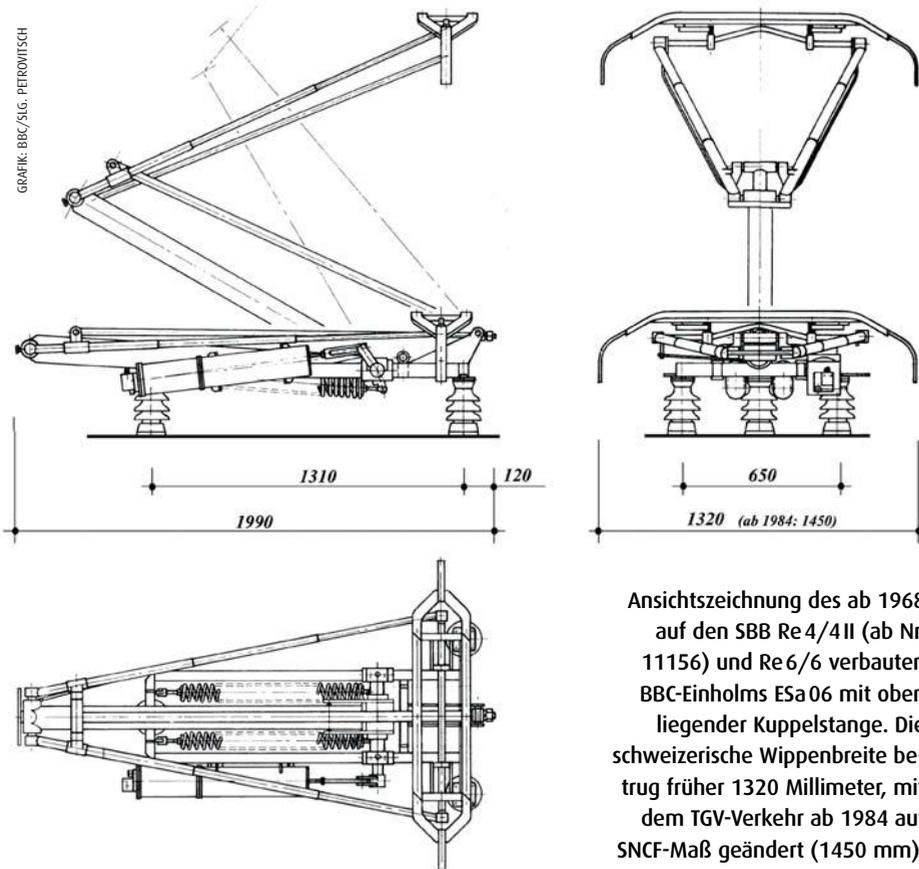


Prima BB 37000 der SNCF mit Faiveley-Einholm AX unter starrer Stromschienen-Oberleitung am 27. Juli 2017 in der Abzweigstelle Longera (Strecke Genf-Bellegarde, 2014 umgestellt von DC auf 25 kV AC).



Siemens-Lok mit Fremd-Stromabnehmer: ACS 64 (Vectron Amerika-Version) im Juli 2013; der hochreichende Einholm für den US-Nordost-Korridor ohne Kuppelstrebe (mit Kettenradantrieb im Kniegelenk) stammt vom britischen Hersteller Brecknell-Willis.

GRAFIK: BBC/SIG. PETROVITSCH



Ansichtszeichnung des ab 1968 auf den SBB Re4/4II (ab Nr. 11156) und Re6/6 verbauten BBC-Einholms Es06 mit oben liegender Kuppelstange. Die schweizerische Wippenbreite betrug früher 1320 Millimeter, mit dem TGV-Verkehr ab 1984 auf SNCF-Maß geändert (1450 mm).

FOTOS (11): DR. HELMUT PETROVITSCH

www.selketalbahn.de

Die Freunde der Selketalbahn

Der Verein widmet sich einer HSB-Strecke, die oft im Schatten der Brockenbahn steht.

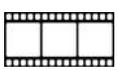
■ Im Schatten der wirtschaftlich lukrativeren Brockenbahn entwickelte sich die landschaftlich reizvolle Selketalbahn langsam, aber sicher zu einem Sorgenkinder der Harzer Schmalspurbahnen (siehe auch MEB 8/19). Der 1991 gegründete Freundeskreis Selketalbahn e.V. will zum Erhalt des Dampfbetriebs und der historischen Anlagen der Strecke beitragen. Zu diesem Zweck betreiben die Ehrenamtlichen des Vereins im Bahnhof Gernrode neben einer Ferienwohnung auch das Museum „Anhaltische Harzbahn“. Daneben zählt auch eine Modellbahngruppe zu den Aktivitäten des Vereins, dessen Herzstück jedoch die zahlreichen Sonderfahrten auf den Strecken der HSB bilden. Die Website informiert über das aktuelle Fahrtenprogramm sowie die vielen anderen Aktivitäten des Vereins.

www.nahverkehr-franken.de

Über Nürnberg hinaus

Informationen rund um den Nahverkehr in Franken, von der S-Bahn bis zu den Buslinien.

■ Franken spielt eine besondere Rolle in der deutschen Eisenbahngeschichte. Der 1844 eröffnete Nürnberger Hauptbahnhof zählt heute zu den größten Bahnhöfen Deutschlands (siehe Seite 14). Auch abseits der großen Magistralen hat der Personenverkehr in Franken Interessantes zu bieten. Diese Website befasst sich ausschließlich mit dem Nahverkehr in Nürnberg und Umgebung. Dabei wird die U-Bahn ebenso berücksichtigt wie S-Bahnen, Tram und Busse. Neben aktuellen Fahrzeuglisten und Linienübersichten ergänzen auch praktische Informationen, etwa zu den erhältlichen Modellen, die Übersicht. Auch das Design im Stil einer Omnibus-Haltestelle trägt viel zum Charme dieser nützlichen Seite bei.



<https://youtu.be/gwq2lgqFKLY>

Der falsche Weg

„Wir brauchen keine Geisterbahn“, lautet die streitbare These dieser BR-Dokumentation.

■ Pünktlich zum Jubiläum „150 Jahre Eisenbahn in Deutschland“ schickte sich der BR-Redakteur Friedrich Merz 1985 an, mit einer 45-minütigen Dokumentation der Bundesbahn die Feierlaune zu vermiesen. Die Diagnose der Filmemacher klingt erschütternd: Die Bahn leide unter schrumpfenden Marktanteilen im Güterverkehr und defizitären Nebenbahnen. Noch nicht einmal die S-Bahn-Netze arbeiteten kostendeckend. Einziger Lichtblick sei der gewinnbrin-



www.stadtarchive-metropolregion-nuernberg.de

The screenshot shows a website interface with a search bar at the top right. The main content area features a large article titled "10 FAKTEN ÜBER DIE ERSTE EISENBAHNFART IN DEUTSCHLAND" with a historical photograph of a steam train. To the right, there are sections for "Neueste Beiträge" and "Neueste Kommentare" listing recent posts and user comments related to the article.

Blick in die Geschichte

Die Stadtarchive der Region Nürnberg sammeln Wissenswertes zum Thema Eisenbahn.

■ Vieles wurde bereits über Nürnberg und Eisenbahngeschichte geschrieben und publiziert. Doch noch immer schlummert eine riesige Menge an Dokumenten, Fotos und Grafiken in den Archiven. Gerade die öffentlichen Archive der Region Nürnberg sind vor diesem Hintergrund eine besondere Fundgrube für historisch interessierte Eisenbahnfreunde. Diese Website dient nicht nur als gemeinsame Rechercheplattform der Stadtarchive der Region Nürnberg, die Archive veröffentlichen zu besonderen Anlässen auch eigens erstellte Materialsammlungen. Diese sind, nach Städten und Epochen sortiert, abrufbar. Angesichts der enormen Fülle der Bestände ist die Suchfunktion von großem Wert. So führt die Suche nach dem Stichwort „Eisenbahn“ direkt zu einem Artikel des Stadtarchivs Nürnberg aus dem Jahr 2015: „10 Fakten über die erste Eisenbahnfahrt in Deutschland.“

gende IC-Verkehr. Die Vorschläge, welche die Filmemacher bereithalten, sind ebenso wohlfeil wie überholt: Nebenstrecken müssten möglichst komplett auf den Omnibus umgestellt werden, die Bahn solle sich rein auf den lukrativen Fernverkehr beschränken. Auch der Schienengüterverkehr habe abseits langer Ganzzüge keine Zukunft mehr. Dabei kommen neben dem damaligen Bundesbahn-Chef Reiner Gohlke natürlich auch Vertreter der Lkw-Wirtschaft zu Wort. Wer sich über die überraschend voreingenommene Berichterstattung ärgert, kann sich auch einfach an den herrlichen Betriebsaufnahmen und der idyllischen Nebenbahnatmosphäre der 1980er-Jahre erfreuen. Eine besondere Ironie der Geschichte: Die im Film als dringend stilllegungsbedürftig beschriebene Bahnstrecke Gemünden – Ebenhausen wird auch heute noch bedient.

DIE SCHÖNSTEN BAHNERLEBNISSE IN NAH UND FERN

Die Herbstausgabe unserer beliebten Zeitschrift Eisenbahn-Romantik entführt den Leser wieder zu den schönsten Eisenbahnen dieser Welt – wie immer in Begleitung von exzellenten Aufnahmen namhafter Fotografen und mit unterhaltsamen und informativen Texten.

Heft 3/19 – mit DVD „Big Boy 4041“

Best.-Nr. 401903 · € 7,90

Jetzt bei Ihrem Zeitschriftenhändler und bei www.vgbahn.info. Oder bestellen Sie das günstige ER-Abo: 4 Hefte pro Jahr nur € 29,- (ER-Clubmitglieder und Mitglieder der Märklin-Kundenclubs nur € 24,-, Ausland jeweils + € 10,-).



NEU!
inkl. DVD
€ 7,90



Digital im Bahn-Kiosk für Ihr Tablet/Smartphone.
Oder als eBook unter www.vgbahn.info.



Sie finden uns:
www.facebook.de/vgbahn



Eisenbahn-Romantik, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Tel. 0761/6966043, Fax 0761/66310
E-Mail eisenbahn-romantik@riogrande.de, shop.vgbahn.de/abo

MODELLEISENBAHN LIVE UND HAUTNAH

Aus dem Inhalt:

- Diesel-Gigant:
V 320 von Märklin
- Runder Geburtstag:
40 Jahre Weinert
- Werkstatt:
Kleine Lampe ganz groß
- Top-Anlage:
Neues von der Modell-Bundesbahn

Best.-Nr. 7567 • 14,80 €

WEITERE FASZINIERENDE MOBATV-AUSGABEN



DVD Best.-Nr. 7566
€ 14,80

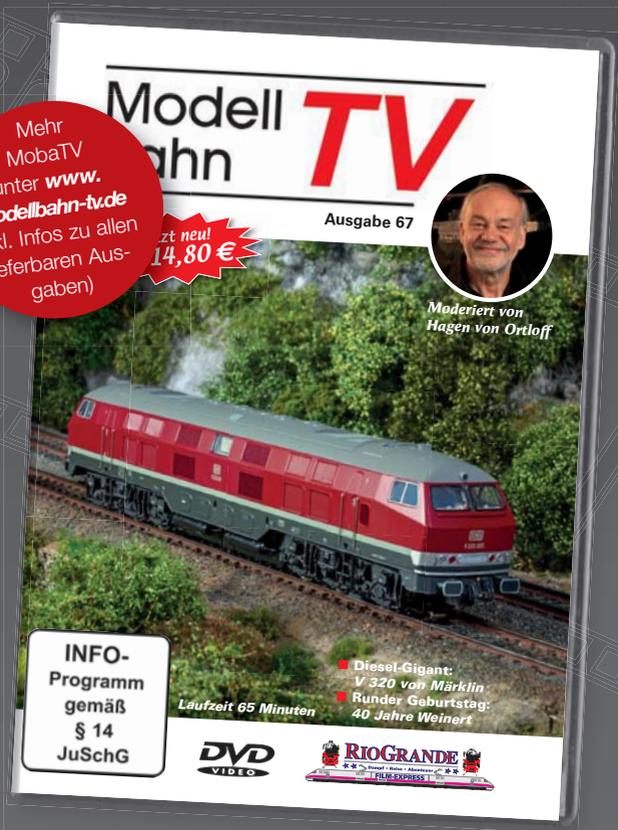
DVD Best.-Nr. 7565
€ 14,80

DVD Best.-Nr. 7564
€ 14,80

DVD Best.-Nr. 7709
€ 14,80

Mehr
MobaTV
unter www.modellbahn-tv.de
(inkl. Infos zu allen
lieferbaren Aus-
gaben)

Jetzt neu!
14,80 €



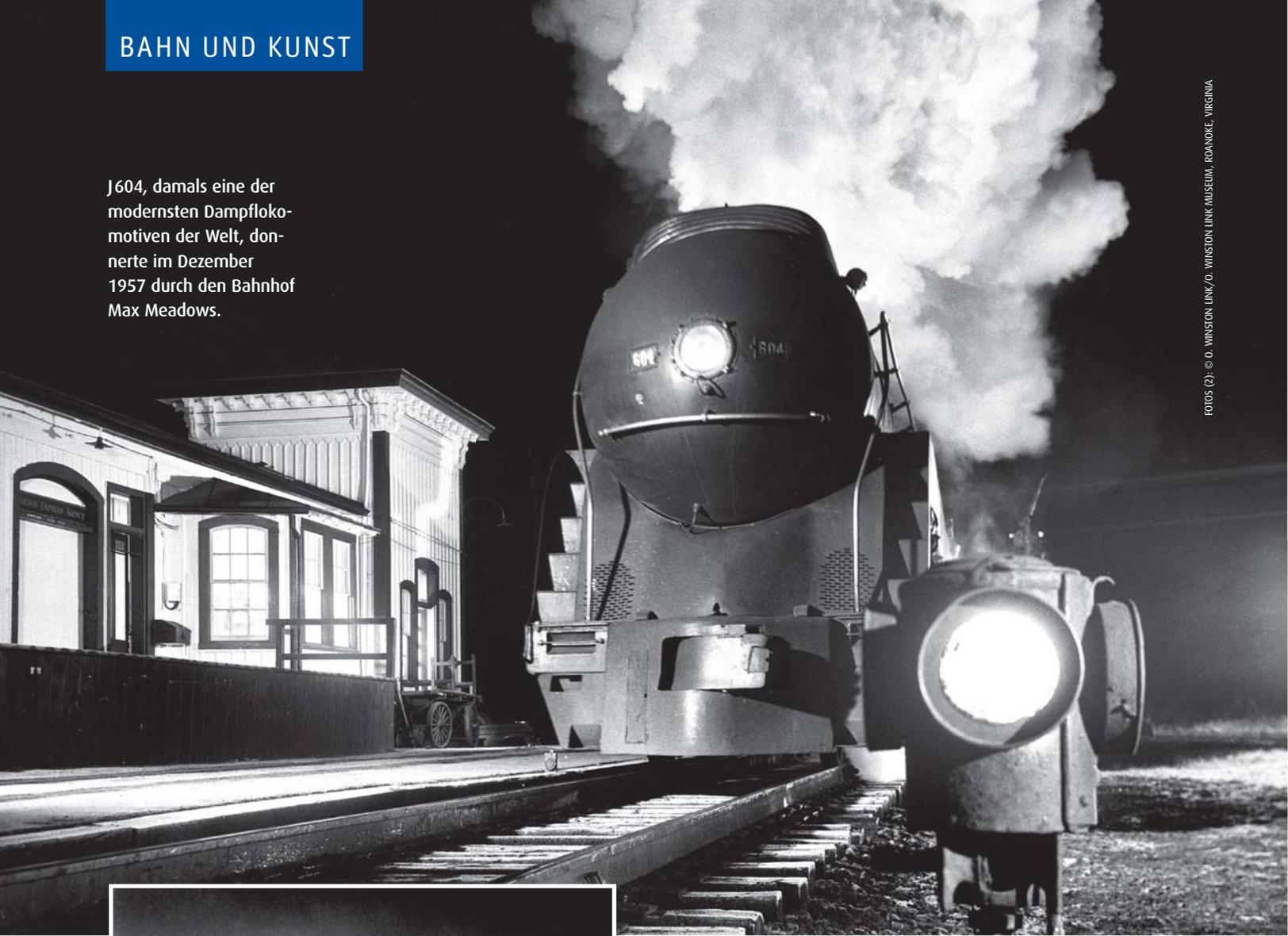
INFO-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG

• Diesel-Gigant:
V 320 von Märklin
• Runder Geburtstag:
40 Jahre Weinert



www.facebook.de/vgbahn

J604, damals eine der modernsten Dampflokomotiven der Welt, donnerte im Dezember 1957 durch den Bahnhof Max Meadows.



FOTOS (2): © O. WINSTON LINK/O. WINSTON LINK MUSEUM, ROANOKE, VIRGINIA



Ogle Winston Links Markenzeichen war eine Eule – nachaktiv, wie Link selbst. Das englische Wort „owl“ enthält dessen Initialen.

Winston Link brachte es mit seiner umfangreichen Dokumentation der Norfolk & Western Railway in Bild und Ton, insbesondere mit seinen Nachtfotos, zu internationaler Anerkennung. In München ist derzeit eine umfangreiche Retrospektive zu sehen, die beeindruckt.

Winston in München!

Das Kunstfoyer der gemeinnützigen „Versicherungskammer Kulturstiftung“ scheint wie geschaffen für eine umfassende Ausstellung des fotografischen Vermächtnisses von O. Winston Link (1914 bis 2001): Die großzügigen Räumlichkeiten an der Münchner Maximilianstraße boten der Stiftungsdirektorin und Kuratorin Isabel Si-



Ein wandfüllender Leuchtkasten mit Winston Links berühmtesten Foto „Hotshot Eastbound“ empfängt die Besucher der Münchner Retrospektive.

ben optimale Bedingungen für eine Präsentation, welche dem Winston-Link-Museum in Roanoke, Virginia, kaum nachsteht. 120 Originalabzüge des Museums, wandgroße Leuchtkästen, dazu eine Fülle an Dokumenten und Fotos über die aufwendige Entstehung der Aufnahmen, zahlreiche Publikationen zum Thema, von Link angefertigte Eisenbahn-Tonaufnahmen und ein Dokumentarfilm versetzen die Besucher gedanklich zurück in das ländliche Virginia der späten 1950er-Jahre und lassen keine Langeweile aufkommen. Die ausgewogene Deckenbeleuchtung und reflektionsfreie Verglasung der Bilderrahmen sorgen für ungetrübten Betrachtungs-genuss.

Am 15. Oktober 2019 wurde die Retrospektive mit einer Vernissage, an der 460

geladene Gäste teilnahmen, feierlich eingeweiht. Die wenigsten dürften bereits eine Affinität für das Thema Eisenbahn mitgebracht haben, ihre Begeisterung für Fo-

tografie, gleich welchen Sujets, war jedoch offensichtlich. Nach einführenden Worten von Christian Krams, Vorstandmitglied der Versicherungskammer Bayern (VKB), stellte Isabel Siben die jüngste Ausstellung des Kunstfoyers zurecht als „Highlight für alle Freunde der Fotografie und der Eisenbahn“ vor: „Kommen Sie mit Kind und Kegel. Es ist eine Familienausstellung!“

Ehrgast: Ashley Webb, Kuratorin aus Roanoke

Ashley Webb, die Kuratorin des Link-Museums im ehemaligen Bahnhofsgelände von Roanoke, war eigens aus den USA angereist, bedankte sich für das große Interesse für Winston Link in Deutschland und brachte in ihrer Rede zum Ausdruck, mit welcher Akribie er seine Bilder umsetzte: „Link war ein Meister der Komposition und überließ nichts dem Zufall. Da er je-



FOTOS (3): OJAF HEANSCH

Die Eröffnungsdiner der Vernissage hatten am 15. Oktober 2019 allen Grund zur Freude: Christian Krams, VKB-Vorstandsmittglied, Ashley Webb, Kuratorin des Link-Museums, Isabel Siben, Kuratorin des Kunstfoyers und Hagen von Ortloff (v. l.).



Die Fotos sind nach Örtlichkeiten geordnet. Gelegentlich werden vergleichende Bildvarianten gezeigt, um den Einblick in Links Werk zu vertiefen.



In einem Schaukasten findet sich eine Auswahl bedeutender Publikationen zum Thema Winston Link.



Da Link und seine Assistenten auch ihre eigene Arbeit sorgfältig dokumentierten, blieb das Hintergrundwissen bis heute erhalten.

weils nur eine Chance hatte, ein Foto eines vorbeifahrenden Zuges zu bekommen, plante er jedes Bild bis ins letzte Detail. Ich frage mich oft, was Link über unsere heutigen, fast unbegrenzten fotografischen Möglichkeiten denken würde."

Rund 2200 Bilder entstanden schließlich von der letzten großen Dampfeisenbahn der USA, der damals hochangesehenen Norfolk & Western Railway (N&W), deren Netz sich zwischen Cincinnati im Westen und Norfolk am Atlantik ausdehnte. Link sympathisierte mit dem ländlichen Lebensstil, welcher entlang der N&W-Strecken noch alltäglich war. Doch nahezu zeitgleich mit dem Ende der Dampftraktion verschwand allmählich auch das von Link noch festgehaltene, alte und konservative Amerika, abgelöst von den „Roaring



460 Besucher nutzten bereits am Eröffnungsabend die Gelegenheit zu einem Rundgang. In vielen Fotos, oftmals mit unscheinbaren Details, kann man sich minutenlang verlieren.



FOTOS (4): OLAF HEINISCH

Sixties", einem bewegten Jahrzehnt, das in vielerlei Hinsicht den Aufbruch in ein neues Zeitalter darstellte.

Dem selbständigen New Yorker Werbefotografen wurde während seines Projektes nicht nur die Unterstützung der N&W zuteil, sondern auch jene der Einheimischen: „Seine ursprüngliche Absicht, die letzte Dampfeisenbahn zu dokumentieren, wandelte sich innerhalb der fünf Jahre zu einem themenübergreifenden sozialen Abbild auch der Landschaften und des Lebens entlang der Strecken. Er schuf letztlich auch ein Abbild des Kleinstadtlebens im

In einem kleinen Kino wird ein Dokumentarfilm über das Fotoprojekt zur N&W vorgeführt. Über Kopfhörer lassen sich parallel entstandene Tonaufnahmen der Dampfzüge erleben.

ländlichen Amerika. Viele Motive, die sie in den Bildern sehen, sind längst verschwunden oder völlig verändert. Seine Liebe für die Bahn ist offensichtlich, aber auch sein Interesse an den Menschen ist stets zu spüren“, ehrte Ashley Webb den Fotografen in ihrer Rede.

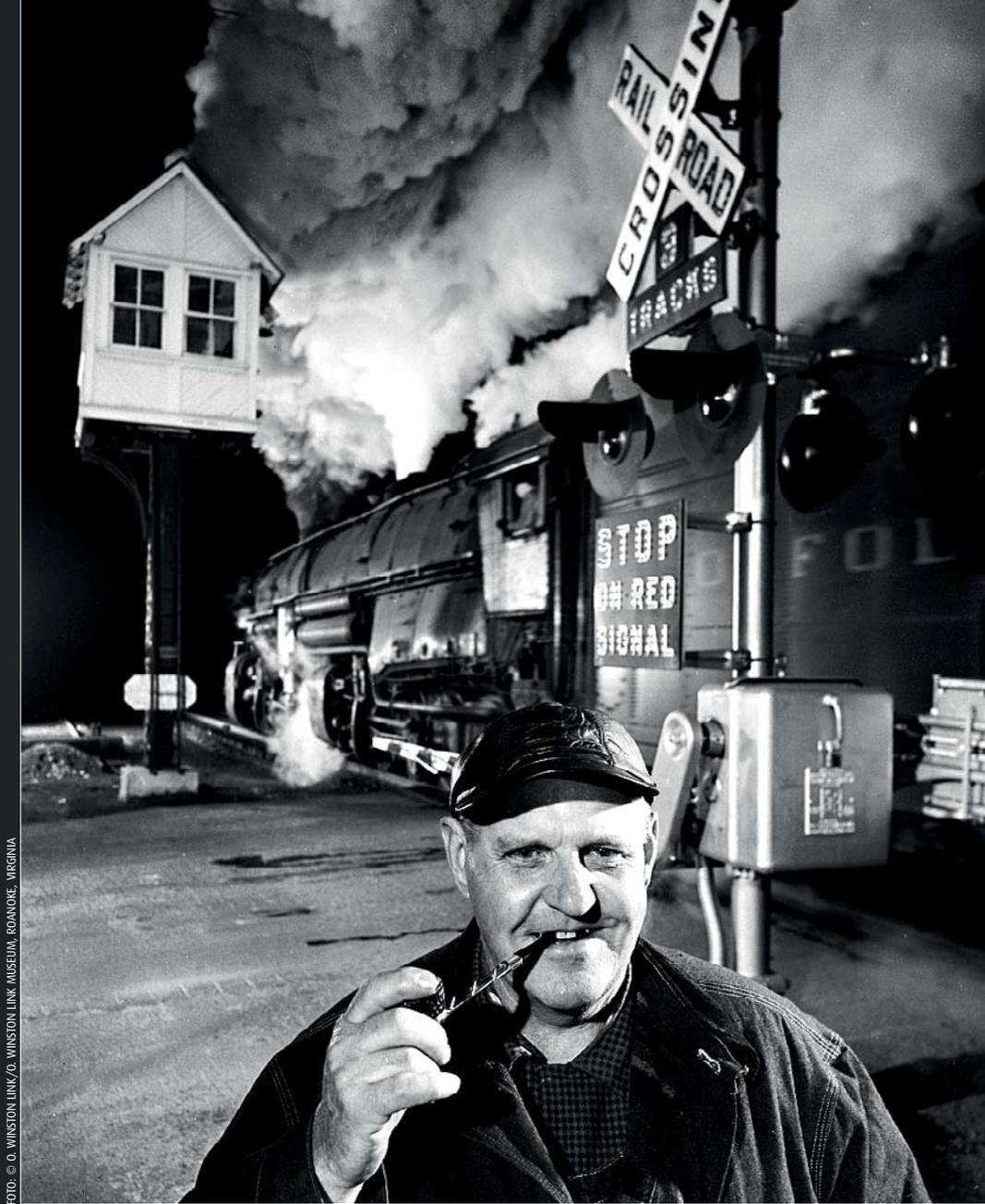
Hagen von Ortloff machte schließlich darauf aufmerksam, dass Link seine Fotos von der N&W nur aus Leidenschaft und für sich selbst machte und kein Geld damit verdiente. Die von Januar 1955 bis April 1959 angefertigten Nachtaufnahmen hätten überhaupt erst in den 1980er-Jahren ein öffentliches Interesse gefunden. „Ich habe mich in Winston Link und seine Bilder verliebt und kann mir gut vorstellen, dass es Ihnen ähnlich geht“, schloss er.

Für alle Beteiligten etwas Besonderes

Das Thema nach München zu holen, hatte ein mit Isabel Siben befreundeter Fotograf angeregt. Zehn Jahre sei das schon her, sagte sie: „Auf dieses Thema wäre ich wahrscheinlich nicht selbst gekommen. Das ist für uns schon sehr speziell.“ Auch für Ashley Webb ist die Münchner Ausstellung etwas Besonderes: „Wir waren schon vor einem Jahr, als wir davon hörten, völlig aus dem Häuschen. Es ist international zwar nicht die erste Ausstellung, auch in Deutschland gab es 2008 (in Hamburg) und 2010 (in Fürth) bereits zwei, aber nicht in diesem Umfang, dieser Vollständigkeit und in offizieller Zusammenarbeit mit unserem Museum.“ Nachdem sie im Juni bereits die Ausstellungsräume besichtigt und mit Isabel Siben die Bildauswahl und -anordnung geplant hatte, blieben für die Zusammenstellung aller Exponate, Multimediadateien, Texte und so weiter nur drei Wochen, erzählte Ashley Webb. Entstanden ist eine faszinierende Ausstellung, wie es sie zur Eisenbahnfotografie in Deutschland noch nicht gegeben haben dürfte.

Die Ausstellung ist noch bis zum 26. Januar 2020 kostenfrei zu besichtigen. Geöffnet ist täglich (außer 24.12., 25.12. und 31.12.2019) von 9 bis 19 Uhr. An mehreren Terminen, welche im Internet (www.versicherungskammer-kulturstiftung.de) oder telefonisch (089-21602244) zu erfahren sind, finden Führungen mit Moderator Hagen von Ortloff und dem Fotografen Florian Holzherr statt. □

Olaf Haensch



Die Menschen standen bei Winston Link nicht selten in der ersten Reihe, so Archie Stover vor seinem Schrankenwärterhäuschen und einer Y6 am 21. März 1956 in Luray.

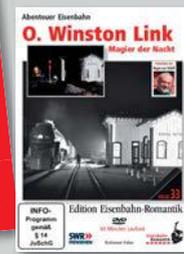
Mehr über Winston Link

Im MODELLEISENBÄHNER-Spezial „Magie der Nacht“ mit dem Schwerpunkt Winston Link ist das Fotoprojekt über die Norfolk & Western ausführlich beschrieben und mit zahlreichen, zuvor mitunter unveröffentlichten Fotos aus dem Archiv des Link-Museums in Roanoke illustriert. Das Museum wird in dem 82 Seiten starken Heft ebenfalls ausführlich vorgestellt. Auch die Norfolk & Western Railway mit ihren Dampfjaganten kommt nicht zu kurz.

In der „Edition Eisenbahn-Romantik“ erschien ein ausführliches

filmisches Porträt Winston Links, für welches sich unser Filmteam zu den Originalschauplätzen begab, auf einer einstündigen DVD (auch als Streaming verfügbar).

Bestellungen unter www.vgbahn.info oder telefonisch unter 08141 534810.





Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde am 2. Oktober 1967 der Straßenbahnbetrieb in West-Berlin eingestellt.

Mit „Winterbergs letzte Reise“ veröffentlichte Jaroslav Rudiš eine fulminante Roadnovel. Der Tscheche weiß, wovon er schreibt, er ist begeisterter Bahnfahrer.

Von Königgrätz nach Sarajevo

Es sei sein erster Roman, den er auf Deutsch geschrieben habe, erzählt Rudiš an diesem heißen Donnerstag-Nachmittag im Heidelberger Krug im Kreuzberger Bergmann-Viertel. Eine Lokalität, die auch eine Rolle im Roman „Winter-

bergs letzte Reise“ spielt und dem Traditionslokal seit dem Erscheinen des Buches schon einige neue Gäste bescherte. Dort habe man früher das beste Bier in Berlin bekommen, erzählt Rudiš' Protagonist Wenzel Winterberg, weil man dort die Bierleitungen regelmäßig geputzt habe.

Winterberg ist beinahe 100 Jahre alt und war der letzte Straßenbahnfahrer in West-Berlin. Winterberg kann ohne den Klang der Eisenbahn nicht einschlafen und seine drei Ex-Frauen sind deshalb auf dem Friedhof Heerstraße begraben, weil dieser von Bahnlinien eingerahmt wird.

„Er liebt die Eisenbahn. Und die Geschichte“, erzählt Winterbergs Tochter Silke dem Pfleger Jan Kraus, dessen Spezialgebiet es ist, Menschen auf ihrer letzten Reise zu begleiten. Kraus beschreibt sein Tun metaphorisch als Überfahrt, und man fühlt sich kurz an den Fährmann Charon erinnert, der die Seelen über den Styx



„Winterbergs letzte Reise“ von Jaroslav Rudiš war für den Leipziger Buchpreis nominiert.

schippert. Bisweilen bezeichnet Kraus seine Pfleglinge auch als Matrosen.

Winterberg überlebte gerade wie durch ein Wunder seinen dritten Schlaganfall – mehr tot als lebendig. Anfangs sah es für den aus der Tschechoslowakei geflohenen Jan Kraus so aus, als würde diese Überfahrt eine kurze sein. Doch der Pfleger reanimiert Winterberg. Dieser überredet Kraus, ihn auf einer Zugreise, die kreuz und quer durchs ehemalige k. u. k. Reich führen wird, zu begleiten. Eine Reise, die Winterberg bisher nur auf seiner riesigen unvollendeten H0-Anlage in seiner viel zu großen Berliner Wohnung machte, eine Reise zu historischen Plätzen der europäischen Geschichte und in die persönliche Vergangenheit der beiden, stets begleitet vom Baedeker Österreich-Ungarn, Ausgabe 1913.

Schriftsteller mit Eisenbahn im Blut

Dass die beiden für ihren verrückten Trip die Bahn nutzen, ist kein Zufall. Jaroslav Rudiš ist großer Eisenbahn-Liebhaber. Eine Liebe, die er erbt, denn sein Großvater Alois war Weichensteller und Heizer und später Namenspatron für die beiden „Alois Nebel“-Graphic-Novel-Bücher, die er gemeinsam mit dem Zeichner Jaromir99 veröffentlichte. „Opa Alois arbeitete bis zu seiner Vertreibung 1936 als Tscheche im Sudetenland und kehrte erst nach dem Zweiten Weltkrieg zurück“, erzählt Rudiš.

Die Vertreibungen und die Zerrissenheit Böhmens sind ein wiederkehrendes Motiv in der letzten Reise Winterbergs,



Literatur mit Bardotka: Rudiš hat bereits zahlreiche Werke veröffentlicht.



Zittau: Eine der Stationen auf dem Weg nach Königgrätz. Rudiš Blog zu „Winterbergs letzte Reise“: www.randomhouse.de/Jaroslav-Rudis-Winterbergs-letzte-Reise/aid82096.rhd



Blick vom Lokschuppen des Bahnbetriebswerks in den Bahnhof Reichenberg (Liberec). 1939 war die Stadt schon von Deutschland besetzt und Winterbergs Vater ein toter Mann.

dessen Vater Deutscher war, die erste Feuerhalle im österreichischen Kaiserreich betrieb und laut Winterberg „der letzte Republikaner von Reichenberg“, dem heutigen Liberec, war, weshalb er von einem Nazi mit dem Bierkrug erschlagen wurde. „Ich wollte mit dieser Figur zeigen, dass es überzeugte deutschsprachige Republikaner gab, die gegen Hitler waren“, erzählt Rudiš. Diese Ambivalenz sei auch ein Grund dafür gewesen, dieses Buch als Tscheche auf Deutsch zu schreiben.

Rudiš Onkel war Fahrdienstleiter und zum Schluss Bahnhofsvorsteher und „der konnte wahnsinnig viel erzählen“, erklärt Rudiš. Sein Vater sei nur knapp der Eisenbahnkarriere entgangen, habe aber immer die Liebe seines Sohnes zur Eisenbahn verstanden. Rudiš habe viel Zeit auf dem Bahnhof seiner Heimatstadt Lomnice nad Popelkou an der Grenze zwischen Böhmischem Paradies und Riesengebirge verbracht: „Ich war da wie zu Hause. Der Bahn-

hof hatte nur ein paar Gleise, aber es gab ziemlich viel Güterverkehr, wie das in den 80er-Jahren in der ČSSR oder auch der DDR noch üblich war.“ Die Eisenbahn sei für ihn ein Tor zur Welt gewesen. Deshalb habe er damals auch Fahrpläne und Kursbücher gesammelt und studiert. Dort seien die internationalen Zugverbindungen aufgeführt gewesen und man konnte davon träumen, eines Tages mit diesen Zügen zu fahren. „Im Kursbuch standen Züge nach Paris, Madrid oder Lissabon“, erzählt der Autor mit der Begeisterung des kleinen Jungen, „aber ich habe nie damit gerechnet, eines Tages diese Züge nutzen zu können.“

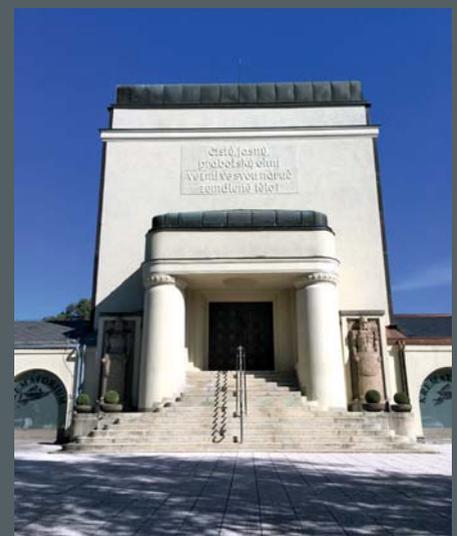
Wann immer es möglich sei, reise er mit dem Zug. Dabei zeigt er mir seine Brieftasche, in der sich Bahncards für halb Mitteleuropa befinden. „Ich besitze ein Auto, aber ich nutze es kaum und überlege wirklich, ob ich es verkaufe.“ Von Prag nach Berlin, wo sich seine beiden Wohnsitze

befinden, „geht das wunderbar mit der Bahn. Und in den Zügen gibt es auch die herrlichen tschechischen Speisewagen“, schwärmt Rudiš, der darüber auch einen lesenswerten Artikel unter der Überschrift „Der Gott der Eisenbahn muss ein Tscheche sein“ im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen veröffentlichte (www.faz.net/aktuell/feuilleton/im-zug-von-berlin-nach-prag-fuehlt-man-sich-wie-in-tschechien-16351149.html). „Aber auch die polnischen Speisewagen sind sehr gut. Dort wird auch noch richtig gekocht.“ Er beobachte oft, wie gut der Speisewagen im Eurocity zwischen Prag, Berlin und Hamburg angenommen werde.

„Die Schlacht bei Königgrätz geht durch mein Herz“, ruft Winterberg im allerersten Satz des Romans aus. Im Juli 1866 schlug Preußen Österreich und seine sächsischen

Königgrätz stellte die Weichen

Verbündeten in einer der größten und blutigsten Schlachten des 19. Jahrhunderts. Königgrätz ist ebenso ein zentrales Motiv des Romans. Das Resultat war die sogenannte kleindeutsche Lösung: Deutschland ohne Österreich. „Königgrätz hat, um in der Eisenbahnersprache zu bleiben, die Weichen gestellt für die künftigen historischen Entwicklungen in Europa“, davon ist Rudiš überzeugt. Das Dritte Reich sei ohne Königgrätz undenkbar. Die damalige Teilung war 1938 Anlass zum sogenannten



Ein Prachtbau und ein Manifest: die Feuerhalle von Reichenberg – das erste Krematorium im ehemaligen k. u. k.-Reich.



FOTO: JAROSLAV RUDIŠ

„Die Schlacht bei Königgrätz geht durch mein Herz. Die Schlacht bei Königgrätz ist der Anfang von meinem Ende. Die Schlacht bei Königgrätz ist der Anfang von allen meinen Katastrophen, der Anfang von allen unseren Katastrophen ...“

Anschluss. Dennoch sei Königgrätz in Deutschland nicht so sehr im Bewusstsein, wie etwa die Kriege gegen Frankreich 1870/71, die das deutsche Kaiserreich schufen. In Böhmen und den ehemaligen k.u.k. Regionen sei Königgrätz bis heute Synonym für eine entscheidende Niederlage, erklärt Rudiš. „Das war das Waterloo Österreichs.“

Winterberg, der im Roman regelmäßig historische Anfälle erleidet, verzweifelt am mangelnden Geschichtsbewusstsein seines Begleiters Jan Kraus und der Gesell-

schaft, welche die historischen Zusammenhänge und Abhängigkeiten nicht erkennen. In seinem ganzen Leben traf Winterberg nur einen, der tickte wie er: einen Engländer, der im Zweiten Weltkrieg Bomben auf Deutschland warf und den Satz von den „beautiful landscapes of battlefields, cemeteries and ruins“ prägte, der Europa zwischen Königgrätz und dem Ende des Zweiten Weltkriegs zynisch trefend beschreibt.

Die Schlachtfelder von Königgrätz sind eines der ersten Ziele der Reise. Die beiden

übernachten auf ihrer Reise bevorzugt in bahnhofsnahe Hotels, die schon der Baedeker von 1913 empfahl, aus dem Winterberg immer wieder ohne Punkt und Komma sowie ohne Rücksicht auf sein Umfeld vorliest. „Viele von diesen Hotels gibt es noch. Sie tragen zwar nicht

Egbert aus Leipzig gab den Anstoß zu diesem Roman

mehr ihre alten deutschen Namen, aber es sind häufig noch heute gute Adressen“, erzählt Jaroslav Rudiš und fügt noch an: „Mein Freund Egbert verweist mit diesem Baedeker. Von ihm stammen die Idee zum Buch sowie der erste Satz. Mit ihm besuchte ich auch mehrmals das Schlachtfeld von Königgrätz, das in der Nähe meines Heimatortes liegt.“ Egbert, dem „Winterbergs letzte Reise“ gewidmet ist, habe ihm auch das Buch die „Überschienen der Alpen“ von Amand von Schweiger-Lerchenfeld geschenkt, eine historische Lobeshymne auf die ersten Eisenbahn-Alpenquerungen (siehe Buchtipps auf Seite 60). „Wie irre ist dieses Wort ‚Überschienen‘“, findet Rudiš, es sei eine grandiose Metapher. Und am Ende seien „die Alpen leichter zu überschienen als all die zwischenmenschlichen Probleme. Die menschliche Dummheit kann man nicht so einfach überschienen“, so Rudiš. Die Überschienen der Alpen führt Winterberg und Kraus schließlich nach Wien, wo zwei Orte auf ihrem Programm stehen: das Ehrengrab Carl Ritter von Ghegas auf dem Wiener Zentralfriedhof, des genialen Erbauers der Semmeringbahn und ersten Überschieners der Alpen. Und (erneut Königgrätz) im Heeresgeschichtlichen Museum Wiens suchen die beiden das monumentale Gemälde „Die Batterie der Toten“.

„Geschichte und Eisenbahn kann man nicht trennen. Königgrätz war das erste Mal, wo das Militär die Eisenbahn massiv nutzte“, erzählt Rudiš.

Die Odyssee des ungleichen Paares geht weiter, entlang vieler Landmarken des 19. und 20. Jahrhunderts, von Königgrätz durch ganz Böhmen nach Austerlitz, über Wien und Budapest, mit dem Ziel Sarajewo. „Winterbergs letzte Reise“ ist aber nicht nur ein Aufsuchen historisch bedeutender Orte; sowohl der alte Mann als auch sein Pfleger schleppen einen schweren Rucksack mit sich. Winterberg unternimmt eine



FOTO: EISENBAHNSTIFTUNG

Der Baedeker führt die beiden auch nach Pilsen, Hauptstadt des Bieres. Bier ist ein wiederkehrendes Thema, weil Jan Kraus zu viel trinkt und Winterberg zu allem etwas zu sagen hat.



Eine k.k.St.B-310 auf der österreichischen Kaiser-Franz-Josephs-Bahn (Wien – Budweis – Pilsen – Eger) im Jahr 1915. Mit einem Baedeker aus dieser Zeit sind Winterberg und Kraus auf dieser Strecke unterwegs nach Wien.

Reise, die er Jahrzehnte und drei Ehen zu spät antritt. Er folgt den Spuren seiner großen Liebe Lenka, einer Jüdin aus Reichenberg, die sich in der NS-Zeit auf den Weg nach Palästina machte, ihrem Geliebten Postkarten von Stationen der Flucht schickte, mit der Bitte ihr zu folgen. Die allerletzte Nachricht erhielt Winterberg aus Sarajevo.

Auch Jan Kraus wird auf dieser Reise gezwungen, sich mit seiner Vergangenheit auseinanderzusetzen. Er floh einst aus der ČSSR mittels einer Flugzeugentführung, die aus dem Ruder lief und ihm im Westen statt Freiheit das Gefängnis bescherte. Und Kraus kommt nicht über seine große Liebe Carla hinweg, die er bei ihrer Überfahrt begleiten musste.

„Winterbergs letzte Reise ist zu großen Teilen im Zug entstanden. Ich wollte, dass das Buch diesen Sound der Eisenbahn hat“, erzählt der sympathische Tscheche. Dafür fuhr er auch alle Strecken ab, die Winterberg und Kraus zurücklegten: „Viele kannte ich schon, aber ich fuhr noch nie mit dem Zug nach Zagreb und ich war zuvor noch nie mit der Eisenbahn in Ljubljana. Für mich ist Zugfahren keine verlorene Zeit. Ich arbeite dort, schreibe viel.“

Der eisenbahnbegeisterte und gut informierte Schriftsteller freut sich deshalb über den aktuellen Boom der Eisenbahn, etwa über den Erfolg der ÖBB-Nachtzüge: „Die haben doch jetzt sogar wegen des unglaublichen Erfolges neue Garnituren bestellt.“ Rudiš ärgert sich auch über Schwachstellen im Schienenverkehr: Unverständlich sei, dass es 30 Jahre nach der Wende keine angemessene Verbindung

von Prag nach München gebe und der Bus schneller sei. „Winterberg würde sagen: ‚Traurig, traurig. Das Königgrätz des Schienenverkehrs‘“, so Rudiš. Er erzählt, dass man sich in Tschechien immer wieder über die Probleme mit dem Alex ärgere.

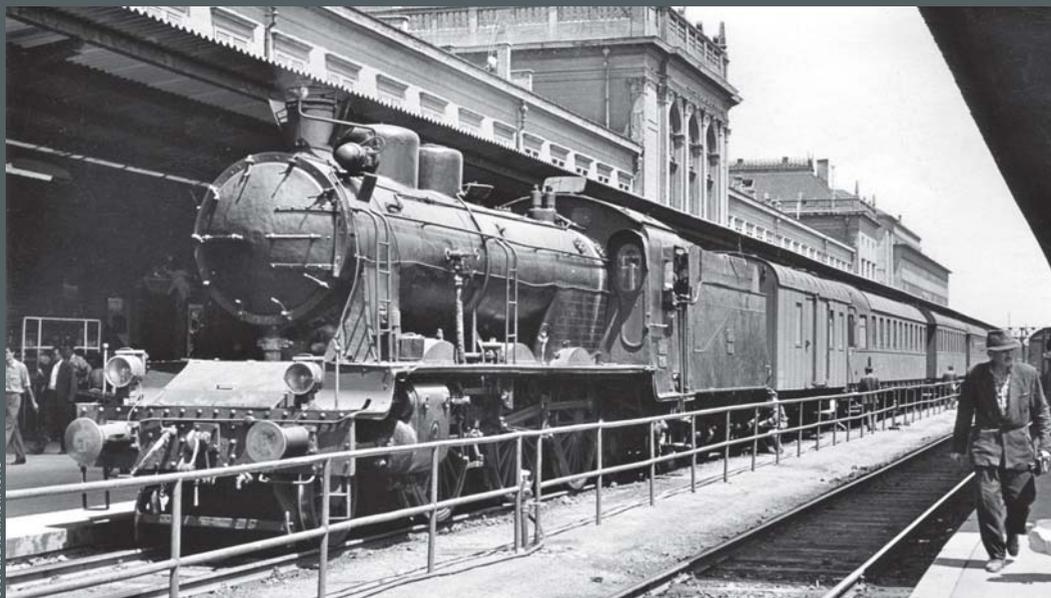
„Ich wollte auch zur Eisenbahn gehen. Für mich gab es eigentlich keine andere Perspektive.“ Seine Kurzsichtigkeit machte diesem Wunsch einen Strich durch die Rechnung. „Damals musste man, um Lokführer zu werden, bessere Augen haben.“ So wurde Rudiš Germanist und Historiker, aber „ich liebe es bis heute, Eisenbahnzeitungen zu lesen.“ Winterbergs letzte Reise“ ist ein vielschichtiger Roman. Ein 99-jähriger



„Die Batterie der Toten“ von Václav Sochor. „Winterberg schaute sich lange das Gemälde an, [...] Und dann fing er an zu weinen.“

ger begibt sich auf eine Abschiedsreise. „Er reist einer toten Frau hinterher, die er liebte, die er verloren hat, die er vergessen hat, die er verlassen hat. Er kapierte zu spät, dass er sie so viel mehr liebte, als er dachte“, erzählt Rudiš. Ein Buch über individuellen Tod und sinnloses Gemetzel auf den Schlachtfeldern von Königgrätz, über die Begleitung auf dem letzten Weg und das ungerechte viel zu frühe Sterben eines geliebten Menschen wie Carla.

Bei allem historischen Ernst und individueller Tragik ist „Winterbergs letzte Reise“ auch ein Buch mit viel Irrwitz sowie hintergründigem und teils sehr schwarzem Humor. Unbedingt lesenswert. □ *al*



Für Winterbergs letzte Reise fuhr Rudiš erstmals mit dem Zug nach Zagreb. Dort, so der Schriftsteller, stehe „ein großartiger Bahnhof“. 1913 könnte es beinahe noch so ausgesehen haben.

Im Osten Österreichs

Ludwig Zwickl: Bahnen im Osten Österreichs 1963 – 1986. Fotozeitreise mit Karl Wildberger. Bahnmedien.at, Wien 2019. ISBN 978-3-903177-17-8, gebunden, 120 Seiten, 103 Schwarzweiß- und zwölf Farbabbildungen; Preis: 37,40 Euro.



Anders als viele seiner österreichischen Hobbykollegen stellte der Eisenbahnfotograf Karl Wildberger die sonst eher vernachlässigten Eisenbahnstrecken im Osten der Alpenrepublik in den Mittelpunkt seines Schaffens. Jahrzehntlang schlummerten die historisch wertvollen Aufnahmen Wildbergers in den Archiven, bis der Eisenbahnfreund Ludwig Zwickl beschloss, den außergewöhnli-

chen Fotoschatz des Altmeisters einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Als Lohn der Mühen erscheint nun ein erster Fotoband im Format 240 x 205 Millimeter – gerade rechtzeitig zum 90. Geburtstag des Fotografen. Die Bildauswahl beschränkt sich auf Aufnahmen der Strecken Wien – Pressburg, der Ostbahn, Parndorf – Wulkaprodersdorf, Neusiedl – Pamhagen, der GySEV-Hauptstrecke, Wiener-Neustadt – Rattersdorf, der Aspangbahn, sowie der Strecken rund um Oberwart. Die zumeist recht klassischen Lokporträts dokumentieren die Endphase des Dampfbetriebs bis 1987. Die Textbeiträge sind sparsam gesetzt, neben einer kurzen Vorrede führen die mehrzeiligen Bildtexte durch die bisweilen eher statisch gestalteten Seiten.

Fazit: Empfehlung für Österreich-Spezialisten

Arbeiten im Liegewagen

Armin Gärtner: Die Reise- und Arbeitswelt der 70er-Jahre. Eisenbahn- und Heimatmuseum Erkrath-Hochdahl e. V., Erkrath 2018. ISBN 978-3-00-060833-9, gebunden, 84 Seiten, 146 Abbildungen; Preis: 23 Euro.



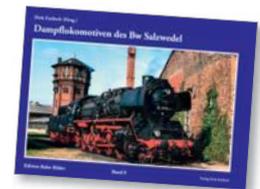
Der Autor war jung – und brauchte Geld für die Zeit zwischen Abi und Bund. Eher zufällig las er im Jahr 1973 einen Bericht über Studentenjobs bei der DSG und bewarb sich kurzerhand. Während der Ausbildungsfahrten kleideten ihn noch Uniform und Schirmmütze, später tat er in legerer Kleidung seinen nächtlichen Dienst als Liegewagenbetreuer. Im Bcüm 234, manchmal auch in älteren Bauarten, ging es von Dortmund aus nach München oder Passau. Das besondere waren aber die Auslandsfahrten nach Mailand, Ventimiglia und Rom, aber auch durch den Balkan bis nach Athen. Bei der Lektüre wird die Erinnerung an eine doch sehr einfache Form des Reisens wieder lebendig, die einen meist etwas klebrig (Duschen gab es keine) an den Zielort brachte.

abp

Fazit: Ein persönlicher (Rück-)Blick hinter die Kulissen

Dampflok für die Altmark

Dirk Endisch: Dampflokomotiven des Bw Salzwedel. Verlag Dirk Endisch, Stendal 2019. ISBN 978-3-947691-08-1, gebunden, 96 Seiten, 37 Farb- und 65 Schwarzweißabbildungen; Preis: 20 Euro.



Der inzwischen achte Band der „Edition Bahn-Bilder“ stellt in einem einführenden Aufsatz die Geschichte des Bahnbetriebswerks Salzwedel und dessen sechs Außenstellen vor, die 1891 begann. Einige Fotos führen in vergangene Zeiten, eine Karte verschafft Orientierung. Der übrige, weitaus umfangreichste Teil porträtiert einst in der Altmarkstadt beheimatete Lokomotiven, überwiegend der Baureihen 50³⁵, 52, 52⁸⁰ und 64. Aber auch einige B-, C- und D-Kuppler, welche auf den zahlreichen Klein- und Nebenbahnen um Salzwedel zum Einsatz kamen, sind auf den zumeist großformatig gehaltenen Abbildungen zu finden. Der Band schließt mit Impressionen eines letzten Aufblühens der Dampftraktion in Salzwedel anlässlich einer Inszenierung Anfang 2012. Die Bildwiedergabe ist von konstant guter Qualität.

oh

Fazit: Salzwedeler Dampflokomotiven im Porträt

+++ KLASSIK-TIPP +++ KLASSIK-TIPP +++ KLASSIK-TIPP +++ KLASSIK-TIPP +++ KLASSIK-TIPP +++

Welt der Wunder

Amand Freiherr von Schweiger-Lerchenfeld: Die Überschienung der Alpen, Transpress-Verlag, Berlin 1983.



Der Berliner Transpress-Verlag publizierte im Jahr 1983 einen Faksimile-Nachdruck des historischen Artikels „Die Überschienung der Alpen“ von Amand Freiherr von Schweiger-Lerchenfeld. Dieser erschien ursprünglich im Jahr 1884 als ein Kapitel des Buches „Das eiserne Jahrhundert“. Der Autor beschrieb die bis zum Erscheinen des Buches gebauten Alpenquerungen per Schiene, darunter die

bekanntesten Strecken Semmeringbahn, Schwarzwaldbahn, Gotthard, Arlberg und viele mehr. Das Besondere der Schilderungen ist der Zeitzeugencharakter. Schweiger-Lerchenfeld (*17. Mai 1846; † 24. August 1910) erzählt mit reichlich Pathos und in Frakturschrift von den vor allem für damalige Zeit mehr als kühnen Verkehrsprojekten. Der Eisenbahnhistoriker Dr.-Ing. Erhard Born ergänzte das Transpress-Buch um ein Vorwort und zehn weitere Überschienungen (in Druckschrift), die erst nach 1884 begonnen oder fertiggestellt wurden. Das Buch ist bei Internet-Antiquariaten günstig zu finden.

al

Fazit: Vergnügliche Zeitreise in die Eisenbahn-Frühzeit.



Die neuen Stars der Schiene

Seit dem Jahr 1897 sind die Mallet-Lokomotiven das Symbol für eine eisenbahntechnische Erfolgsgeschichte im Harz, die wir mit diesem Film gekonnt in Szene setzen. Begeisternde und einmalige Winterszenen vom Einsatz auf der Brockenbahn gehören ebenso dazu wie der Blick hinter die Kulissen. Seltene Aufnahmen von Instandhaltung und vom Einsatz der über 100 Jahre alten Maschinen wechseln sich mit außergewöhnlichen historischen Aufnahmen ab. Blicken Sie mit uns zurück in die Zeit der Nordhausen-Wernigeroder-Eisenbahn mit deren vergessenen Mallet-Giganten. Emotionale Erzählungen der Personale, technische Erklärungen und außergewöhnliche Szenen vom beweglichen Triebwerk der Harzer-Mallets runden dieses exzellente Film-Portrait ab.

Laufzeit 73 Minuten
Best.-Nr. 6393 • € 16,95



Best.-Nr. 6389 • € 16,95



Best.-Nr. 6390 • € 16,95



Best.-Nr. 6391 • € 16,95



Best.-Nr. 6392 • € 16,95



Eisenbahn-Romantik-Video-Express Das tolle Unterhaltungspaket

Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 159. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit 140 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Die Zeitschrift: 50 Jahre Kombiverkehr • Reichsbahn im Krieg: Die Reichsbahn bewältigte während des Zweiten Weltkrieges enorme Aufgaben und ging mit dem „Dritten Reich“ unter • Gewässergestaltung: Zu den Klassikern an der Gotthardbahn zählt die Untere Watteringerbrücke. Sie wird ins HO-Modell umgesetzt. In diesem Heft: die Gewässergestaltung

Die DVD: Aktuell: Diesel-Klassiker • Mallet-Dampflokomotiven • 01 150, 01 519, 01 1075, 03 1010 und 57 2770 • Neuer Dieselstar 118 757 • Union Pacific 1991: Challenger 3985 und graue Schnellzuglokomotive 844 • Neue Dampflokomotive am Furka-Pass

Bonus: Bergsteiger auf schmaler Spur

Video-Express plus ZÜGE im Set • Bestell-Nr. 8159 • € 15,95

Im Abo nur € 76,50 pro Jahr (6 Ausgaben)

MINI-MARKT ○ VERKAUFEN
BÖRSEN ○ TAUSCHEN
MÄRKTE ○ SUCHEN



VERKÄUFE

Dies + Das

Umzugsbed. frei: Modell des Bf. Weinbölna Strecke Dresden-Berlin H0 3,6 x 0,6 m, zweiteilig, Ep. II bei Gleisplan (verk. 2, 1-Profil) und Signalen, Gebäudenachbauten 1:87, dazu Abstellbf. o. Gestaltung mit 32 Gleisen, 2,5-NS-Prof. auf zusammenklappbarer Platte 3,6 x 1,1 m, sowie steckb. Verbindungsstrecken Stromvers. GS, 3 Stellwerke. Einzelheiten unter Tel.: 03528/442564.

günstig: www.DAU-MODELL.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

Dirk Röhrich
 Girbigsdorferstr. 36
 02829 Markersdorf
 Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

MODELLBAHNSERVICE

SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie

Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll Decoder, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörger“

www.modellbahnservice-dr.de

Verkaufe Märklin C-Gleisanlage, L-Form, 4 Meter, 3 Fahrebenen, digital mit Centralstation 1 + 2x mob. Station, Zubehör, Literatur usw., teilbar (2 Module), Landsch.n.zu beenden. Nur priv. Anfragen/Fotos unter papa-peace@web.de.

www.lok-doc-wevering.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 35,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30 Uhr).

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

Zu verkaufen: Rautenhaus Zentrale RMXUSB, Bus-Splitter RMX953, Busverteiler 914, Multifunktions-Interface 952, Kehrschleifenautomat NRM805. Tel. 07473/379225.

Ha0 - HartmannOriginal
 MODELLBESCHRIFTUNGEN

Naßschiebebilder (Decals)
 - weiß - gold - silber - farbig -
 TT - H0 - 0 - I - II - LGB

NEU! 3D Nieten (Decals)

www.Hartmann-Original.de
 Tel./Fax.: 035 205 / 75 409

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.com

Digitale Loks, Steuergeräte, Wagen, Gleise, Oberleitungen, Lektüre. Bitte Liste anfordern unter 089/849282 oder bruno.baier@t-online.de.

Auflösung einer Modellbau-Anlage (Gleichstrom), ca. 4 x 3m. Verkäufe Gleismaterial (auch neu, nicht eingebaut), Weichen, Antriebe, Signale, Figuren und Ausstattungsmaterial. Preis auf Anfrage. Kontakt: 089/879384 o. heim.walter@web.de.

TLS: www.Erlebniswelt-Modellbahn-Rhein-Main.de. Individuelle Programmierung von privaten Modellbahnanlagen, - digitale Schauanlage, - Lokumbauten. Tel.: 06150/84593.

Digitaleinbau für Spur 0/I/II mit D&H, Kühn, Massoth, Tams, Zimo.
www.modellbahn-station-ettlingen.com.

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

www.cdt-werbedruck.de
 Fotorealistische Kartonmodelle
 H0 - H0m

fahrbereit vorbereitet Tel.: 0371/5362537

Grössere Digitale TT-Anlage wegen Erkrankung abzugeben. BS:Traincontroller, Fahren: DCC, Schalten: MM, Digitale DS, Intellibox Motorweichen, Licht- + Formsignale, viel Zubehör, Rollmaterial und Ersatzteile. kabelloser@t-online.de.

www.wagenwerk.de
 Feine Details und Eisenbahnmodelle

VERKÄUFE

Fahrzeuge 0, I, II

H0-2L-Rollmat. ROCO FLM RÖWA alle RÖWA Super-Reisezugwagen originalverpackt, ungelauten, alle mit KKK, ROCO-Loks, alles sehr günstig. Liste Bfm. 80ct. Mail: aj.blank@t-online.de, J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg.

LGB-Loks, Waggons und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel.: 0201/697400, Fax: 0201/606948 oder hermann.goebels@t-online.de.

Ankauf - Verkauf - Neuware
www.modellbahn-diehl.de
 Mobil: 0172 / 71 58 412

Lokschuppen Hagen-Haspe Exclusive Modelleisenbahnen

und mehr vieles mehr
 seit 1977 www.lohag.de Ausverkauf älterer Großserienbestände und Zubehör Spur Z, N und H0

Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 023 31 / 40 44 53
 D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice

Vielfalt im Detail!

Jb Modellbahn Service

Lotter Straße 37
 49078 Osnabrück
 Tel. 05 41. 43 31 35 www.jbmodellbahnservice.de

Modellbahn 2. Hand
 An- und Verkauf von Modellbahnen aller Spuren und Größen: Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, Zubehör usw., Modellautos. Neuware.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.00 • Sa.: 10.00-14.00
 Tel.: 07 31 / 6 02 64 91 • Fax: 07 31 / 61 99 17
www.modellbahn-ulm.de • Info@modellbahn-ulm.de
 89073 Ulm • Herrenkellergasse 16

Littfinski Daten Technik (LDT)
 Kontakt über:
 Bühler electronic GmbH
 Ulmenstr. 43 / 15370 Fredersdorf

Digital-Profi

werden Sie mit unseren preiswerten Fertigmodulen und Bausätzen für die Digitalformate Märklin-Motorola und DCC sowie für die Rückmeldesysteme s88-N und RS!

www.ldt-infocenter.com

TILLIG-Clubhändler

Modellbahnbox

Karlshorst

Modelleisenbahn-Fachgeschäft

Inh. Winifried Brandt · 10318 Berlin
 Treskowallee 104 · Tel. 0 30/5 08 30 41

EUROTRAIN®

Öffnungszeiten: Di.-Do. 10-13 + 14-18 Uhr, Fr. 10-13 Uhr + jeden 1. Sa. im Monat 9-12.30 Uhr
 E-Mail: modellbahnbox@t-online.de • Internet: www.modellbahnbox.de mit Mini-Onlineshop

Spur 0: Reimo/Roco/Pola-Maxi/Rivarossi altes Material/Fahrzeuge/Schienen, alles fahrbereit! Zur Ausschmückung auch neuer Anlagen. Fleischm.Mag.Train Wandanlage/Figuren/Schucoautos 1:45. Preis VS. Tel. 0171-1775102.

Sp1 Mä. Echtdampf 55004 BR44 € 1900,-, E91 5516 € 600,-, 55714 BR 218 Sound € 590,-, Zeppelin 16075 € 600,-, BR01 55901 Sound € 1900,-, BR58 55581 Sound € 1900,-, BR56 55282 Sound € 900,-, BR96 55961 Sound € 1700,-, BR18.4 54564 Sound € 990,-, BR094 55942 Sound € 1250,-, 55714 Videolok bay. Sendling € 360,-, 54771 Ahoj-Brausewg. € 95,-, Personenwg. 54713 50 J. Spielwaremesse Nbg. weiß, selten! € 70,-. Alles neuwertig in OVP. Tel.: 0151/17875196, E-Mail affmh@web.de.

www.modelleisenbahn.com

Spur 0 Liebmann, verschiedene Loks u. Wagen restauriert oder sehr gut erhalten: BR 01 u. 03 je € 1450,-, BR 19 € 950,-, div. 1, B u. B, BR 64 € 390,-, VT r/b lang für Zeuke € 690,- u. 1x in beispieltem Zust. € 490,-, 2achs. Güter- u. Personenwagen, auch Zeuke, Gleise Guß u. Rest Modellgleis + Zeuke, Brücke, Gebirgselemente, Zeuke elektr. Bahnübergang in OVP € 135,-, Signal m. Gleis in OVP € 85,-. Es stammt fast alles aus einem Privatmuseum. Restaur. Modelle sind restaur.! nicht neu gemacht! Gern Bilder. Mail: affmh@web.de o. Tel.: 0151/17875196.

Verk. Preuß. Schnellzug-Abteilwagen 1.+2. Klasse, 1A Zustand, mit Decoder Märklin Nr. 58026-01 € 299,-. Verk. Preuß. P8 Ep. 1 Digital Sound Dampfsynchron, Vitrinenmodell € 2.099,-. M. Schniebs, Tel.: 06181/690354.

flexilicht.de

VERKÄUFE Fahrzeuge H0, H0e, H0m

www.modellbahnen-berlin.de

Mittelgrosse Modellbahnanlage Fleischmann Profigleis. Sehr viel Zubehör. Günstig zu verkaufen. Tel.: 02451/46365

www.mbs-dd.com

www.modellbahnritzer.de

www.koelner-modell-manufaktur.de

Suche und verkaufe:
US - Messinglokomotiven
z.B. UP Big Boy von Tenshodo € 900,-
Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500,-
DRG 06 001 von Lemaco € 1200,-
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Biete: Fleischmann Schienenbus Garnitur 4400 VT-VS mit Beiwagen-Garnitur 4420 VB-VS DB Epoche 3 Kompl. € 90,- plus Porto. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 ab 18 Uhr.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.suchundfind-stuttgart.de

www.Modellbau-Gloeckner.de

Verkaufe in H0 Gleichstrom von Piko BR106 und von Roco BR142 für jeweils € 100,-. Bei Interesse funmax727@gmx.com oder Tel.: 0371/91224229.

In BERLIN: ANKAUF • VERKAUF
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
Tel.: 030/2 18 66 11

Märklin-Sondermodelle H0. Liste von: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, NL-6118AM Nieuwstadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl

www.moba-tech.de

www.modelltechnik-ziegler.de

Biete: Trix H0 Salonwagen der Bundeskanzler Epoche 3a mit Sondergepäckwagen grün DB Kompl. € 60,- plus Porto. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 ab 18 Uhr.

www.augsburger-lokschuppen.de

www.modellbahn-pietsch.com

Diverse Loks von Roco, Gützold, Piko, Liliput, Fleischmann. Originalverpackung. 2-Leiter-Gleichstrom. Neuwertig, kaum gelaufen. Liste anfordern: T. Degener, Bayreuther Str. 11, 01187 Dresden. Ruf: 0177/3444597.

www.d-i-e-t-z.de

www.modellbahnshop-remscheid.de

www.menzels-lokschuppen.de

Verkaufe Roco E 71 DRG H0 € 200,- OVP, Fleischmann Drehscheibe 6154 H0 € 200,- OVP. Tel. 06120/4577.

www.jbmodellbahnservice.de

www.lokraritaetenstuebchen.de

www.carocar.com

www.modellbahn-keppeler.de

www.modelltom.com

VGB-Kalender 2020

jetzt bestellen:

www.vgbahn.de

VERKÄUFE

Fahrzeuge TT, N, Z

TT-Anlage 4 x 3 x 5m, 0,60m tief, abgebaut, 15 Loks/30 Personenwagen/60 Güterwagen. BTTB Mat. 30 Pilzflexschienen neu! Fleischmann Drehscheibe u. Zubehör neu! Häuser/50 TT-Autos/div. Figuren. Preis VS. Tel. 0171/1775102.

1:220 Zubehör: Klingenhoefer.com

VK Tillig digital: BR 112 (02583) € 130,-, BR 119 (02551) € 130,-, BR 120 (02561) 2 St. 7E € 80,-, BR 120 (02563) Bauchbinde € 80,-. Tillig analog: Probegefahren € 145,-. VK gegen Vorkasse. Tel. 0170/7252452 oder beiera-@gmx.de.

VERKÄUFE

Zubehör alle Baugrößen

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

Für H0 1:87 273 Biertruck 90% noch im Originalblister für € 130,-, nur komplett, kein Versand. Standort Kleinmachnow. Tel.: 0152/26752977.

www.puerner.de

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m²

– Seit 1978 –
MODELLBAU & LOKSCHUPPEN
BERLINSKI
DIE MEGASTORES IN DORTMUND

Märkische Str. 227
44141 Dortmund

Telefon 0231/ 41 29 20
info@lokschuppen-berlinski.de

Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:

www.lokschuppen-berlinski.de



MARCO'S
TRUCKS

KLARSICHTVERPACKUNGEN
FÜR MODELLFAHRZEUGE &
MODELLEISENBAHNEN

SHOP.MARCOS-TRUCKS.DE

MARCO RECK - AN DER ALTEN BAHN 7 - 91217 HERSBRUCK - 09151/7320882 - INFO@MARCOS-TRUCKS.DE

Modellbahn Pietsch
Herpa/Trix-Auslaufmodelle zum Sonderpreis
Herpa 269117 Trix 21227 Zugpackung "Startrain" – BR 182
+ 4 RoLa-Wagen beladen mit MB Actros Lkws 599,00 € 499,99 €
Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken! Bitte Spur angeben! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,90 € Versand)

www.modellbahnshop-klotzsch.de
Der etwas andere Onlineshop – lassen Sie sich überraschen

Elektroservice & Modellbahnbau Tino Klotzsch
Dieskaustr. 28 • 04229 Leipzig • Tel.: 0341/3523433
Fax: 0341/2482347 • modellbahn@tino-klotzsch.de



Alle Anzeigen werden in den Zeitschriften MODELLEISENBÄHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal veröffentlicht und zusätzlich auf unserer Internetseite www.vgbahn.de. Insgesamt erreichen Sie damit pro Monat eine Leserschaft von über 200.000 Interessenten.

AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:

Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstentfeldbruck • Tel.: 08141/53481 - 152 (Fr. Englbrecht) • Fax: 08141/53481 - 200
 Noch einfacher geht es per E-Mail an: a.englbrecht@vgbahn.de oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter.

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen. Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung oder Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

ANZEIGENSCHLUSS MEB 02/2020: 05.12.2019

	Privatanzeige bis 7 Zeilen € 10,-
	Privatanzeige bis 12 Zeilen € 15,-
	Privatanzeige bis 17 Zeilen € 20,-

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- | | | | |
|---|--|---|---|
| <input type="radio"/> Verkäufe Dies + Das | <input type="radio"/> Gesuche Dies + Das | <input type="radio"/> Sonstiges | <input type="radio"/> Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 8,- pro Zeile + MwSt |
| <input type="radio"/> Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2 | <input type="radio"/> Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2 | <input type="radio"/> Urlaub, Reisen, Touristik | <input type="radio"/> 1 x veröffentlichen |
| <input type="radio"/> Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m | <input type="radio"/> Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m | <input type="radio"/> Börsen, Auktionen, Märkte | <input type="radio"/> 2 x veröffentlichen |
| <input type="radio"/> Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z | <input type="radio"/> Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z | Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt) | <input type="radio"/> 3 x veröffentlichen |
| <input type="radio"/> Verkäufe Fahrzeuge sonst. | <input type="radio"/> Gesuche Fahrzeuge sonst. | <input type="radio"/> Fettdruck pro Zeile + € 1,- | <input type="radio"/> 4 x veröffentlichen |
| <input type="radio"/> Verkäufe Zubehör alle Baugrößen | <input type="radio"/> Gesuche Zubehör alle Baugrößen | <input type="radio"/> Farbdruck rot pro Zeile + € 1,- | <input type="radio"/> 5 x veröffentlichen |
| <input type="radio"/> Verkäufe Literatur, Video, DVD | <input type="radio"/> Gesuche Literatur, Video, DVD | <input type="radio"/> Grauer Fond pro Zeile + € 1,- | <input type="radio"/> x veröffentlichen |
| <input type="radio"/> Verkäufe Fotos + Bilder | <input type="radio"/> Gesuche Fotos + Bilder | | |

Name / Firma _____

Vorname _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Fax _____

Datum / Unterschrift _____

Zahlung: € _____ Keine Briefmarken senden!

Abbuchung (nur Inland):

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Ich ermächtige die VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen. SEPA-ID: DE742490000437950, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Betrag liegt bar bei

modellbauvoth

www.modellbahnservice-dr.de

www.modellbahn-keppler.de

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

VERKÄUFE

Literatur, Video, DVD

www.bahnundbuch.de

MIBA-Hefte-Sammlung ab 1956 bis 2015 mit Einband (zeitlich verschieden), MIBA Spezial Heft 1-100, div. Hefte: Eisen Journal von 1982 bis 1986 u. div. Sonderhefte. Märklin-Magazin von 1972 bis 1976 u. mit Einband ab 1977 bis 2000. Eisenbahnkurier von 1984 bis 1988 mit Einband, von 1977-1983 lose, M+F Journal von 1975-1979 und Teilekatalog. MIBA Report 1-5, div. Kataloge von Röwa, Märklin usw., Märklin Gleisplanhefte 0320 u. 0330. Revell Bausatz BR 01 + BR 02 für € 300,- abzugeben. Selbstabholung in Nürnberg, Tel.: 0911/222261, E-Mail: wolfgang.weigert@gmx.de.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Verkaufe kompl. Jahrg. MEB 1985-89, 1997-2008, Preis: € 8,- pro Jahrg., Einzelhefte MEB 1972-84, 1990, 1995, Preis pro Heft: € 0,50. Verkaufe kompl. Jahrg. Dampfbahn-Magazin 2008-19, Preis: € 8,- pro Jahrg. Bei Interesse: 0152/05777801 (ab 16h).

 www.jano-modellbau.de



Autos für die Anlage

Autos sind die größte Konkurrenz der Bahn – und doch geht es nicht ohne sie. Diese Sonderausgabe der Eisenbahn-Journal-Redaktion zeigt, mit welchen Tricks sich Modelle vorbildgerecht altern lassen, wie und womit Lkws beladen werden, wie mit individuellen Beschriftungen ganz besondere Fahrzeuge entstehen und vieles mehr rund um den Straßenverkehr auf der Anlage.

100 Seiten im DIN-A4-Format · Klebebindung · mehr als 250 Abbildungen · Best.-Nr. 681901 · 15,-

Einfach bestellen! 08141/53481-0 oder bestellung@vgbahn.de

Sammlung von 150 und mehr Modellbahn- und Spielzeuggbüchern, darunter auch englische und französische Ausgaben, zu verkaufen: u.a. Die Anderen Nürnberger 1-7, 125 J. Märklin, 15 Bände Märklin-Technisches Spielzeug, Bing (Archiv-Serie), zusätzl. Märklin-Prospekte und M-Kataloge. Verkauf nur im Konvolut. Tel.: 0177/4238144.

www.modellbahn-keppler.de

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

www.vgbahn.de

GESUCHE

Dies + Das

Lokschilder aller Art, wie Lok-Nr. Fabrik-Gattungs- und Heimatschilder. Sowie Betriebsbuch für die Lokomotive von Eisenbahner gesucht. Übernehme auch komplette Sammlungen. Sehr gute Bezahlung. Tel.: 0175/2611721 oder wyhlen@t-online.de.

Kaufe gerne größere Sammlungen/Anlagen Märklin, LGB und Gleichstrom HO. Seit 37 Jahren kompetent und fair. Barzahlung. Tel. 0157-54739752, Email: info@bahnland.net.

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

ANLAGEN-MODELLBAU Info

www.mobawork-modellbahnanlagenbau.de
Tel.: +49(0)30/6493325
www.zum-alten-dampfross.de
Tel. +49(0)30/67068107

www.Beckert-Modellbau.de
Gebergrundblick 16, 01728 Gaustritz b. Dresden
Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de
Ätzschilder
Nach Wunsch in allen Spurweiten!
Farblich bereits fertig!
BR 56.5-6
sä. IXHV
50 Stück
Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

Suche Lokschilder, Fabrikschilder, Gattungsschilder, Heimatschilder, Innenschilder sowie Betriebsbücher. Gerne auch ganze Sammlungen. Kontakt: Tel. 0178/8070007.

Wir suchen ständig Modelleisenbahnen aller Spurweiten zum Ankauf. Selbstabholung bundesweit und benachbartes Ausland. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810, uwe-quiring@t-online.de.

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, Tel.: 089/85466877, mobil 0172/8234475, modellbahn@bayern-mail.de.

Suche zwecks Informationsaustausch Sammler/Kenner der Großmodelle (1:20) der Firma Sieck Modellbau. Diese Loks standen früher in Fahrkartenausgaben in Bahnhöfen und Reisebüros. Bin für alle Informationen dankbar. Rückmeldungen bitte an E-Mail: annedetlefergerth@aol.com.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.



Ätztechnik
Ausführlicher u. informativer Katalog gegen nach Ihrer Zeichnung € 5,- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Tel. 06331/2440 • Fax 06331/608508
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT
Biegelwiesenstr. 31
71334 Waiblingen
Telefon: 07151/ 93 79 30
Fax: 07151/3 40 76
E-Mail: ets@modelleisenbahn.com

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT
„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!“

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag
von 09:00 - 19:00 Uhr
Heiligabend bis 12 Uhr geöffnet
27./28.12.2019 geöffnet
mehr Information unter
www.modelleisenbahn.com



WIR erfüllen Modelleisenbahnträume!

Die Eisenbahn im XL-Format

Dieser neue Sammelband aus der EditionXL beschreibt die beiden deutschen Staatseisenbahnen in den Jahren 1980 bis 1989. Er berichtet u.a. über neue Triebfahrzeuge, über die Fernreisezüge links und rechts der innerdeutschen Grenze, über den „Designwechsel“ beim DB-Rollmaterial, über Streckenstilllegungen im DB-Netz sowie die letzte Blüte und den Abschied vom Dampftrieb auf Normalspurgeleisen in der DDR.

240 Seiten im DIN-A4-Format · Softcover
Einband · ca. 440 Farb- und historische Schwarzweißbilder
Best.-Nr. 601901 · € 19,95

Einfach bestellen! 08141/53481-0 oder bestellung@vgbahn.de



Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21@gmx.de.

GESUCHE

Fahrzeuge 0, I, II

Billier-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach RAL-Farbtönen
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

Lok-Doc
Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt
Reparatur von
Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten
Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 07309/4105044, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suchen Spur 1 Lokomotiven und Wagen von KM1, KISS und Dingler. Gerne auch ganze Sammlungen. Zahlen Höchstpreise, holen selbst ab und bezahlen bei Abholung. Freundliche, seriöse und diskrete Abwicklung. Tel.: 05641/7779393 – beesmodellbahn.de.

LGB Sammlung oder Anlage und Echtdampfmodelle bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21@gmx.de.

www.MDVR.de
Wir nehmen uns
Zeit für Sie!
Ihr Partner für "rautenhaus digital"

N-Bahnkeller
Binsfeldstr. 5
31688 Nienstädt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
Digitalumbauten, Anlagenbau
und Beratung
Vermietung einer 10x11m
Schauanlage

Auhagen
MODELLBAHNZUBEHÖR
Meine kleine Welt
WWW.AUHAGEN.DE

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

GESUCHE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel.: 02762/9899645 oder E-Mail: malgmbh@gmx.de.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

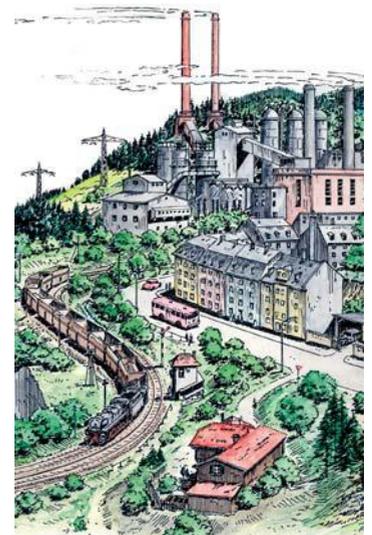
Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

H0 Sammlung und Schmalspur von privatem Sammler bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel.: 02841/80352, Fax: 02841/817817.

www.MBW - Modellbahnen.de



Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche Bemo 1011953 H0e ÖBB 209203 Heeresfeldbahn Diesellok, 2 achs. Personenwagen NKB rot/beige aus Set Schmalspurtransportwagen evtl. komplett. Fred Blume, Christian-Schult-Str. 7, 50823 Köln, Tel.: 0221/520358.

Suche VT 06 DB rot 3-teilig mit abgerundeten Fenstern an den Stirnseiten (ehemals Fliegender Kölner), Hersteller Liliput, Art. Nr. 12609, H0, AC, Schriftzug „Deutsche Bundesbahn“. W. Burkert, Tel.: 07161/506464.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchte-modellbahn.de, www.gebrauchte-modellbahn.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albeu@t-online.de.

www.modellmobildresden.de

KUSWA
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,- € oder www.kuswa.de
Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,- €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus" 8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,- €

Internet www.modellbahn-ehrhhardt.de
Modellbahn Ehrhardt
Beim Hersteller ausverkauft, bei uns noch erhältlich:

Brawa 41282 V 100 DR Sound	299,95 €	Märklin 26833 Dampfschneeschleuder, BR 55, Sound	499,99 €
ESU 31161 BR 132 DR Sound	439,00 €	Märklin 36433 BR 232 DBAG Sound, Rauch, gealtert	299,99 €
Gütlönd 59050 03 0078-0 DR Öl	439,00 €	Märklin 36867 P1L 2/2 Bayern Sound	255,00 €
Roco 72135 01 0507-2 DR Sound	384,90 €	Märklin 37454 BR 45 DB Sound	449,99 €
Trix 21928 BR 18 DRG Sound, Rheingoldzug	869,00 €	Märklin 39556 - 46100 G 5/5 DRG, Güterzug, verschnitten	549,99 €
Trix 23057 Dampfkran Ardelt digital	968,00 €	Märklin/Herpa 151054 Taurus digital, Fuldazug, nur	299,99 €

Beuditzstr. 2a · Eingang Rudolf-Götze-Str. · 06667 Weißenfels · Tel. 03443/302509 · Fax 341847

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 07309/4105044, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21@gmx.de.

Märklin Liebhaber und Sammler sucht große Sammlung, analog oder digital, gerne mit Karton, Exportmodelle erwünscht und bevorzugt, zahle vereinzelt bis zu 80% vom Koll. Wohnen in Krefeld. Tel.: 02151/3513223. Bin freundlich und seriös und kein Weg ist mir zu weit, zahle selbstverständlich bar.

www.modellbahnen-berlin.de

Suche Tillig H0e: 02991/02997 Schmalspur-Dampflok, 03994 Personenwagenset 2tlg. grün. Fred Blume, Christian-Schult-Str. 7, 50823 Köln, Tel.: 0221/520358.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann. Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Besuchen Sie uns im Internet unter: WWW.LokschuppenHagenHaspe.de



Suche für meine private Sammlung Messing- und Handarbeitsmodelle in den Spuren H0 – H0m – 0 – 1; Angebote bitte nur von privat. Tel.: 0172/5109668 oder an ilona.k@live.de.

bimmelbahn24.de kauft zu Spitzenpreisen gepflegte Sammlungen aller Spurgrößen europaweit an. Seriöse Abwicklung und Barzahlung sind garantiert. Winfried Weiland 01738384894 oder ankauf@bimmelbahn24.de

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstaholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.de – Danke.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

www.menzels-lokschuppen.de

An- und Verkauf für Modellbahn in Magdeburg www.lokomotivo.de Modell-Eisenbahnen aller Größen, Zubehör, Modell-Autos
Keplerstr. 7a • 39104 Magdeburg • Tel.: 0391/5432456
Mo.–Fr. 10–18 Uhr • Sa. 10–13 Uhr

BU Jahre 1988 – 2018
Mobilbagger T185 **ACAR** Bausatz oder Fertigmodell
DE 01187 Dresden Würzburger Str.81
www.mbs-dd.com
Tel: 0351 27979215
modellbau-schildhauer

fohrmann-WERKZEUGE GmbH
für Feinmechanik und Modellbau
Infos und Bestellungen unter: www.fohrmann.com
Wünschen Sie unseren Katalog als Druckausgabe?
Senden Sie uns bitte 3 Briefmarken zu je 1,55 €, Ausland 5,00 €.
Am Klinikum 7 • D-02828 Görlitz • Fon + 49 (0) 3581 429628 • Fax + 49 (0) 3581 429629

Böttcher Modellbahntechnik
Modelleisenbahnen und Zubehör
Landschaftsgestaltung
Gleisabstufungen • Ladegutprofile
Böttcher Modellbahntechnik • Stefan Böttcher • Am Hechtenfeld 9 • 86568 Hohenwart-Weichenried
Telefon: 08443-2859960 • Fax: 08443-2859962 • info@boettcher-modellbahntechnik.de
www.boettcher-modellbahntechnik.de

GESUCHE

Fahrzeuge TT, N, Z

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21@gmx.de.

Minitrix Ergänzungswagen Nr. 15549 zum Zugset Cisalpino Nr. 11629, wenn möglich mit Innenbeleuchtung LED 66616 warmweiss. Angebote an H.-Peter Formhals, Tel. 06151/64684, E-Mail: anpefo@web.de.

TT, N, Z auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung von privat gesucht. Suche auch von Tillig Saxonia. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel.: 09171/9588790 oder red_dust61@web.de.

MODELL BahN LAND Magdeburg
Modellbahmland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahmland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahmland-magdeburg.de
Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für
Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen GUT LESERLICH bei uns einzureichen.
Ihre Anzeigenabteilung

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtmodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

www.puerner.de

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 07309/4105044, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

SYSTEM-Vitrinen
Ideen mit Profil
www.system-vitrinen-paape.de

modellbau.fischer
Unser Sonderwagen! Gleich bestellen bei uns im Shop unter: www.mbs-fischer.de
Artikelnummer 4415.636
Jetzt Vorbestellpreise für Neuheiten 2019 sichern!
Preisfrage unter: info@modellbauprofi24.de
Wastlmühlstr. 9 • 94051 Hauzenberg
+49 (0)8586 979476 • info@modellbauprofi24.de

ELEKTRO RODE
Inhaber Ronny Rode
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18 Uhr
Sa. 9–12 Uhr
Elektro-, Blitzschutz-, Heizungsanlagen
Photovoltaische Anlagen • Elektrowerkzeugreparatur
Fachhandel und Modelleisenbahn
Dorfstraße 39b
01768 Glashütte-Luchau
Tel.: 03 50 53/4 84 94
Fax: 03 50 53/4 97 63
www.elektrorode-online.de
elektro-rode@t-online.de
Rathausstr. 24 • 01773 Altenberg
Tel.: 03 50 56/3 28 59 • Fax: -/3 28 23 • elektro-rode.altenberg@t-online.de

GESUCHE

Zubehör alle Baugrößen

Holzhäuser, Holzfiguren, Dioramen 50er J. gesucht. Faller, Neuffen, Flor, RS, Preiser usw. Ital. Eisenbahnen Rivarossi Bakelit. Zahle gut für Spitzenstücke. Ein Kontakt lohnt sich. buitelaar.marcogmail.com oder Tel.: +31 6 11646623.



www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Erfahrener Modelleisenbahner in Richtung Landschaftsbau gesucht. Die Arbeiten sind an Anlagen berühmter Meister, welche auf eine sanfte Überholung warten. Gefragt ist auch ein pensionierter Modelleisenbahner mit Landschaftsbau-Erfahrung. Tel.: 034672/689531.

GESUCHE

Fotos + Bilder

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel.: 0172/1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

SONSTIGES

www.wagenwerk.de

Feine Details und Eisenbahnmodelle

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayisenbahn. In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: www.fluegelrad.de.

URLAUB Reisen, Touristik

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

www.harzer-gartenbahn-on-tour.de
- DAS Gartenbahn-Reisetagebuch -

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,- pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,-, Endreinigung € 10,-, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emma.de.

Urlaub bei Eisenbahnfreunden: Unser Landhaus mit herrl. Aussicht, umgeben von 4000 qm Garten, liegt am Nationalpark Bayerischer Wald. Erleben Sie eine Miniatur-Bahn in H0 bei uns im Haus und auf Wunsch Tipps und Tricks für die Modellbahn. Inkl. „GUTI“ für freie Fahrt mit Bus und Bahn im größten Teil des Bayer. Waldes. FeWo/App. ab € 45,-/Übernachtung. Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 26,-/Pers., Speisen von € 6,50 bis € 10,-. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

BÖRSEN Auktionen, Märkte

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse. 16.11.: Leipzig, Alte Messe, Pavillon der Hoffnung, Halle 14, Puschstr. 9 (vom 2.11. verschobene Börse) NEU: 01.12.: Melsungen, Kulturfabrik, Spangerweg 43. Jeweils von 10–15 Uhr. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 20 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de, www.modellbahnboerse-berndt.de.

16.11.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 11–18 Uhr, 82194 Gröbenzell, Freizeitzentrum Wildmooshalle, Wildmoosstr. 36. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

16.11.: Internationaler Kraichgauer Modellbahn-, Tausch- und Markttag, 10–16 Uhr, Eisenhalle, 74889 Sinsheim. Tel.: 07261/5809, Fax: 07261/9111190, www.eisenbahnfreunde-kraichgau.de.

16.11.: Freiburger Modelleisenbahn- und Spielzeuggörse, 11–16 Uhr, Messe, Freiburg im Breisgau. Info-Tel.: 0761/2922242, www.freiburger-spielzeuggoerse.de.

16.11.: Modellbahn- & Spielzeuggörse der Eisenbahnfreunde Biblis von 11–16 Uhr, Riedhalle Biblis. Infos unter 06245/9953374 (AB) und www.eisenbahnfreunde-biblis.de.

17.11.: Roßdörfer Modellbahn- und Spielzeugauto-Markt, 64380 Roßdorf/DA, Rehberghalle. Info: 06154/81388.

17.11.: Modelleisenbahnboerse, 9–15 Uhr, Hans-Reif-Sportzentrum, Jahnstr. 16, 90522 Oberasbach. Info: Zirndorfer Eisenbahnfreunde e.V., Tel.: 0911/696914.

17.11.: 6. Modellbahnboerse in 96355 Tettau. Info: www.modellbahnfloermarkt-tettau.de oder unter Tel. 09269/9560.

24.11.: Modellbahnboerse Butzbach, Autos + Spielzeug, 10–16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus. Info: A. Baum, 06033/7483390.

24.11.: 58. Göttinger Tauschboerse der Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. für Modelleisenbahnen, -autos und Zubehör, 10–16 Uhr, BBS II Göttingen, Godehardstr. 11, unterer Haupteingang.

24.11. + 19.01.20: Modellbahnboerse BUTZBACH, Autos + Spielzeug, 10–16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus. Info: A. Baum, 06033/7483390.

Oberflächenstrukturen für den Modellbau
- flexibel, UV-beständig, wetterfest

CH kreativ ... natürlicher geht's nicht!

Sven Buchheister
Hauptstraße 12c
D-09579 Grünhainichen

www.ch-kreativ.eu
info@ch-kreativ.eu
+49 37294 839020

Aktuelles: Schnupperhit

- 3 Tage Aufenthalt mit Halbpension und 2 Tage Graubündenpass für freie Fahrt mit der Rhätischen Bahn, Postauto und Matterhorn-/Gotthardbahn

ab CHF 410,- / € zum Tageskurs

Pauschalwoche "WINTER-MÄRCHEN"

- 7 Tage Aufenthalt mit Halbpension und Graubündenpass für 2 Tage plus 1 Tag Schlittenplausch Preda-Bergün oder Eintritt ins Wellnessbad "Alvaneu"

ab CHF 819,- / € zum Tageskurs

Gästekarte für beliebige Freifahrten bis Davos-Laret

Familie R. + A. Uffer • CH-7477 Filisur/GR
Tel.: (0041) – (0)81 / 4 04 11 80 • Fax: 4 04 24 80
E-Mail: hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch
<http://www.grischuna-filisur.ch>

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
Sonntag, 15. Dezember, Kursaal Bad Cannstatt
von 11.00–15.30 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug

Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE

SA! 16. Nov. 47 Duisburg-Homberg, Glückaufhalle, Dr.-Kolb-Strasse *10-15 Uhr
17. Nov. 35 Frankenberg, Ederberglandhalle, Teichweg 3 *10-15 Uhr
SA! 23. Nov. 47 Duisburg, Glückaufhalle, Dr.-Kolb-Str. *10-15 Uhr (Lego u. Playmobil Duplo Spezial)
1. Dez. 30 Hannover, Grossmarkt, Am Tönniesberg 16/18
1. Dez. 46 Oberhausen, Revierpark Vonderort, Bottroper Str. 322
8. Dez. 47 Rheinberg, Messe Niederrhein, An der Rheinberger Heide 5
15. Dez. 58 Schwerte, Rohrmeisterei, Ruhrstr. 20
15. Dez. 45 Hattingen, Henrichshütte, Werksstr. *10-16 Uhr (Lego u. Playmobil Duplo Spezial)
22. Dez. 33 Kaunitz-Verl, Ostwestfalenhalle, Paderborner Str. 408 *10-16 Uhr

... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch!
Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980, 0172/9544662

29.11. - 01.12.: Modellbahnausstellung am 1. Adventswochenende in 01896 Pulsnitz, Ostsächsische Kunsthalle, Robert-Koch-Str. 12. Fr. 29.11. von 15–19h, Sa. 30.11. von 10–19h, So. 01.12. von 10–18h.

30.11.: 55. Modelleisenbahn-Börse der Modelleisenbahnfreunde Gerlingen e.V., 11–16 Uhr, Gerlingen, Stadthalle. Infos: www.mefgerlingen.de.

01.12.: Börse des Modell-Auto-Club Franken e.V., 10–14 Uhr, im Arvena Park Hotel, Görlitzer Str. 51, 90473 Nürnberg. Eintritt frei! Info-Tel.: 0911/555658, udo.koestler@mac-franken.de, www.mac-franken.de.

www.modellbahnboerse-berlin.de
01.12.: 01069 Dresden, Alte Mensa.
08.12.: 09009 Chemnitz, Stadthalle.
15.12.: 08529 Plauen, Festhalle.
28.12.: 08056, Stadthalle. 29.12.: 12679 Berlin, Freizeitforum Marzahn. Jeweils von 10–14 Uhr. Tischbestellungen: Herzog, 0173/6360000.

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de

01.12.: 79. Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt von 9.30–15 Uhr, Stadthalle Eschborn/Ts., Rathausplatz 36. Info-Tel.: 06196/482129 (AB ab 19 Uhr), M. Etzel. Anmeldungen unter tauschmarkt@eisenbahnfreunde-taunus.de.

01.12.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–16 Uhr, 08228 Rodewisch, Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

Modellbahnbörse
35708 Haiger, Stadthalle
Sonntag, 01.12. von 11–16 Uhr
Tel.: 02773/2521 • E-Mail: cmtev@aol.com

MODELLBAHN
Ausstellung

30.11. + 01.12.2019
07.12. + 08.12.2019
04.01. + 05.01.2020
11.01. + 12.01.2020

08459 Neukirchen/Pleiße, Wiesenstr. 3
www.modellbahnfreunde-neukirchen.de



VGB-Kalender 2020
jetzt bestellen:
www.vgbahn.de

01.12.: Modelleisenbahn- und Autobörse in Dillingen/Saar, Stadthalle, 10–16 Uhr. www.eisenbahnfreunde-dillingen.de.

01.12.: Modellauto- und Modelleisenbahnbörse in 23611 Sereetz, Grundschule, Schulstr. 6, 11–16 Uhr. www.modellbahnfreunde-ratekau.de.

01.12. + 15.12.: Modellbahnausstellung des Modellbahnclub Nordhausen e.V. mit kleiner Börse in 99734 Nordhausen, Strasse der Genossenschaften 18, 13–17 Uhr.

07.12.: Tauschbörse für Eisenbahn, Modellauto, Spielzeug, 9–16 Uhr, Oberschwabenhalle, 88212 Ravensburg. Info-Tel.: 0751/42485. www.eisenbahnfreunde-rv.de

www.modellbahnboerse-berlin.de
NEU 07.12.: 07381 Pöbneck, Shedhalle von 10–15 Uhr mit Ausstellungsanlage. Tischbestellungen: Herzog, 0173/6360000.

07.12.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–16 Uhr, 82383 Hohenpeißenberg, Haus der Vereine, Nordstr. 3. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

Traditionelle Cottbuser Modellbahnbörse der BSW Gruppe „Lausitzer Modellbahnclub“
Am **23.11. + 14.12.** von 10–14 Uhr im AW Cottbus (ehem. RAW), Waisenstr. 21.
Info: M. Dörfer, Tel.: 0355/823110 (17–18 Uhr) oder volker.kalisch@t-online.de

Modellbahnmärkte

17.11. RECKLINGHAUSEN, Vestandhalle
23./24. Nov. RAILHOBBY Messe Bremen
Messe für Modellbahnen & Modellautos
25 Ausstellungsbahnen-riesiger Handelsbereich

01.12. DINSLAKEN, Halle Trabrennbahn
08.12. CASTROP-RAUXEL, Europahalle
15.12. OSNABRÜCK, Halle Gartlage
22.12. WALTROP, Stadthalle
28./29.12. HALTERN, Seestadthalle
mehr unter www.bv-messen.com

08.12.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggbörse, 11–16 Uhr, 26603 Aurich, Citroën Autohaus Immoor GmbH, Wallster Weg 4. Info-Tel.: 04941/80983.

08.12.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10–15 Uhr, in der Nibelungen-Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. N. Westphal, Tel.: 08405/846, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de.

15.12.: Modellbahnbörse des MEC Freising, von 09–13 Uhr in der Ampertalhalle, 85391 Allershausen. Info und Tischreservierung auf www.mecfreising.de/modellbahnboerse/info.

21.12.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–15 Uhr, 80634 München, DB-Casino, Richelstr. 3. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

26.12.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeuggbörse, 11–16 Uhr, 24768 Rendsburg, Nordmarkhalle, Willy-Brandt-Platz 1. Info-Tel.: 040/6482273.

27.12.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–17 Uhr, 87484 Nesselwang, Alpspitzhalle, Von-Lingg-Str. 30. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

Geraer Modellauto- und Modellbahnbörse am 21.12.
auf der Showbühne des Möbelhauses Rieger von 10.00–14.00 Uhr in Gera, Siemensstr. 33, A4 Ausfahrt Gera
Infos: 0170/9 52 76 30

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 35 Jahre www.adler-maerkte.de

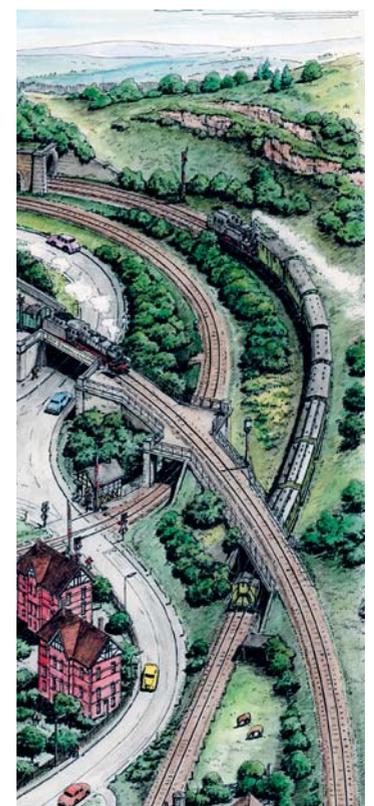
17.11. Düsseldorf, Boston-Club e. V.
Vennhauser Allee 135, 113–18h

01.12. Essen, Bürgertreff Ruhrhalbinsel e. V.
Nockwinkel 64

08.12. Aachen, Kurpark-Terrassen, Dammstr. 40

15.12. Neuss, Stadthalle, Seilkumer-Str. 25

ADLER - Märkte e. K. 50189 Eisdorf, Lindgesweg 7
Tel.: 02274-7060703 oder 02103-51133 info@adler-maerkte.de



Alle genannten Termine und Angaben ohne Gewähr! Bitte unbedingt vor Besuch beim Veranstalter rückversichern!

Modellbahnausstellung des MEC Elbflorenz Dresden
16./17./20./23./24.11.2019
jeweils von 10–17 Uhr in den Clubräumen
Emerich-Ambros-Ufer 52 • 01157 Dresden
Infos unter: 0173/3690401

Modellbahn-Auto-Börsen: von 10–15 Uhr

Leipzig: Sa. 16.11. (ursprüngl. 2.11.)
Alte Messe, Pavillon der Hoffnung, Halle 14, Puschstr. 9
NEU: Melsungen: So. 01.12.
Kulturfabrik, Spangerweg 43
Erfurt: Sa. 04.01.20
Alte Parteischnitzerei, Werner-Seelenbinder-Str. 14

Kassel/vellmar: So. 05.01.20
Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese 10
Sylvia Berndt • Infos: Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de



RAILHOBBY Bremen

Bremen, Messe
Bürgerweide, Halle 6 **P** vor der Halle

23./24. Nov.
Sa. 10–18, So. 10–17 Uhr

Messe für Modellbahnen &-autos, 25 Modellbahnen in Betrieb,
interessante Modellautoausstellungen und ein 2000m² großer Handelsbereich

www.bv-messen.de

2019



Bestens gerüstet

Das wollte auch die Deutsche Bundesbahn sein. Deshalb besaß sie in vielen Werken eine eigene Feuerwehr. Als Beispiel für eine typische Ausrüstung stellen wir ein Magirus-Mercur-TLF und einen Schaumwasserwerfer als H0-Modelle vor.



Hoffentlich nur auf dem Weg zu einer Übung: der Magirus-Mercur mit einem Schaumwasserwerfer auf einem einachsigen Anhänger.

Unabhängig von den Freiwilligen und Berufs-Feuerwehren in den einzelnen Kommunen besaß die DB in größeren Ausbesserungswerken eine eigene Feuerwehr. Ähnlich wie bei den Freiwilligen Feuerwehren bestand diese aus einer mobilen Bereitschaft mit entsprechenden Fahrzeugen. Dabei wurde sowohl bei den normalen Löschfahrzeugen als auch bei spezieller Ausrüstung auf Typen und Material von

bekannten und spezialisierten Herstellern zurückgegriffen.

Für unser Modellbeispiel beschreiben wir die Verbesserung eines Magirus-Mercur-TLF 16-Rüstwagens von Brekina (Artikelnummer 42254) und den Zusammenbau eines auf einen einachsigen Anhänger montierten Schaumwasserwerfers von Weinert (Art.-Nr. 4571).

Der Magirus wird in seine Einzelteile zerlegt. Die meisten Details kann man am

Untergestell zurüsten. Dort werden zunächst die Anhängerkupplung und die angespritzten Rücklichter entfernt. Für die Nachbildung der Rücklichter dient ein Bauteil von Weinert als Vorlage. Es ist leider nicht als separates Produkt erhältlich, aber nahezu in allen Lkw-Bausätzen des Herstellers enthalten. Auf dem Rahmen dieser Messing-Ätz-Platine zeichnet man zunächst eine Seite an und bearbeitet diese mit einer Feile, bis die gewünschte Form



1 Für die Zurüstung des Hecks dient eine Messingplatte von Weinert als Vorlage und gleichzeitig als Materialsponder.

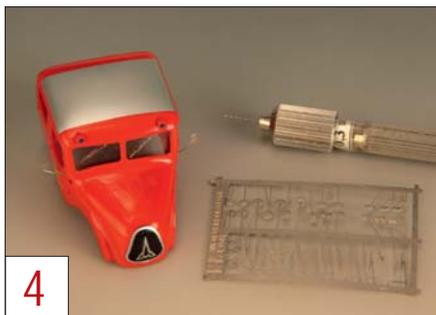


2 Wie die Rockinger-Kupplung am Heck stammen auch die Peilstangen und die Kupplung an der vorderen Stoßstange von Weinert.

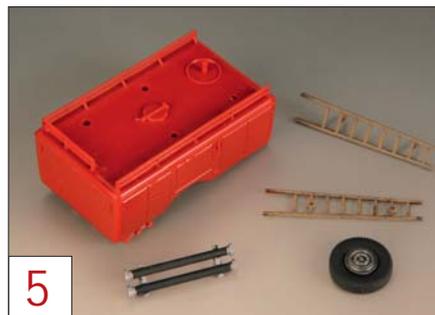


3 Das Führerhaus-Innere wird nach der farblichen Gestaltung mit einem Weinert-Lenkrad und mit Personal von Preiser bestückt.

der Rücklichthalter erreicht ist. Da der Plattenrahmen breiter als das Fahrzeug ist, muss die andere Seite separat hergestellt und dann an das erste Teil angelötet werden. In der Mitte des neuen Rücklichthalters wird eine 1,0-mm-Bohrung angebracht, für eine Rockinger-Kupplung aus Messingguss (Weinert 4351). Aus den genannten Ätz-Platinen bereits gebauter Modelle werden auch die dort überzähligen Messingscheiben herausgetrennt, glatt gefeilt und an den Ecken wie auch als Rückstrahler mit Sekundenkleber fixiert. Danach klebt man das Bauteil an das Heck des Untergestells. Mit dem Einkleben der Rockinger-Kupplung sind die Arbeiten am Heck abgeschlossen.



4 Das Äußere wird durch angesetzte Scheibenwischer und Spiegel aus einem Zurüst-Satz von Weinert aufgewertet.



5 Die auf dem Aufbau von Brekina angeordneten Gegenstände erhalten lediglich eine farbliche Behandlung.

Das Fahrwerk wird mit Weinert-Teilen verfeinert

An der vorderen Stoßstange ist in der Mitte eine 0,8 Millimeter große Bohrung zur Aufnahme einer einfachen Kupplung (Weinert 4357) nötig. An den Enden der Stoßstange bohrt man von oben zwei 0,4-mm-Löcher, um hier die Peilstangen (Weinert 8753) mit einer Höhe von sieben Millimetern einzukleben.

An der Inneneinrichtung der Fahrerkabine entfernt man zunächst das angespritzte Lenkrad mit einer Zylinderfräse. Stattdessen wird ein Lenkrad aus dem Weinert-Teile-Satz 4408 eingebaut. Dazu muss man als Lenkstange ein Stück 0,8-mm-Messingdraht in das Lenkrad einlöten. In der Inneneinrichtung dient dann eine 0,8-mm-Bohrung zur Aufnahme. Die Sitze werden lederfarben (Model Master 1735) und der Boden schwarz (Revel 8) abgesetzt. Als Besatzung dient ein Figuren-Set von Preiser (14207). Die Fahrerkabine wird mit Scheibenwischern und Spiegeln

komplettiert. Diese Bauteile stammen aus dem Teilesatz 4359 von Weinert. Für die Bauteile benötigt man 0,3-mm-Bohrungen. Die Scheibenwischer positioniert man direkt über den Gravuren auf der Windschutzscheibe. Die Spiegel werden seitlich vor den Türen angebracht. Den Re-

flektor des Such-Scheinwerfers weitet man mit einem größeren Bohrer etwas und lackiert die entstehende Fläche silberfarben (Revell 90). Ein Tropfen UHU-plus „schnellfest“ bildet das Scheinwerferglas nach. Der Aufbau bleibt unverändert, nur die Zurüstteile auf dem Dach werden farb-



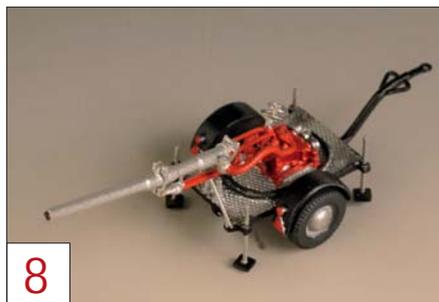
Neben dem Anbringen der Zurüstteile wird auch der Suchscheinwerfer farblich behandelt und mit einem „Scheinwerferglas“ aus UHU-plus verfeinert.



6 Der Bausatz des Schaumwasserwerfers besteht aus Messinggussteilen, Weißmetallrädern und Messingdraht.



7 Die Auflage für den Schaumwasserwerfer wird aus Messingdraht gemäß der Skizze in der Bauanleitung gebogen und eingeklebt.



8 Für die farbliche Gestaltung wurden eine Spritzpistole (Grundfarbtöne) und ein Pinsel (Details) genutzt.

lich behandelt. So erhalten die Saugrohre an den Ventilen einen silber- und an den eigentlichen Rohren einen anthrazitfarbenen (Revell 9) Anstrich. Die Leitern verfeinert man mit einigen Gebrauchsspuren und setzt die Felge des Ersatzrades in Silber ab. Die seitlich angespritzten Blinker erhalten einen feinen Pinselstrich in Orange, während die Türklinken und Schlauchanschlüsse unter dem Aufbau silberfarben markiert werden.

Details am Fahrzeug setzt man mit Farbe ab

Um das Fahrzeug mit Kennzeichen ausstatten zu können, muss an der Front ein Kennzeichenhalter aus dem Teilesatz von Weinert (4408) angeklebt werden. Die DB-Kennzeichen werden dem Nassschiebilder-Bogen 4416 von Weinert entnommen. Nach dem Einfärben der Felgen in Silber wird das Modell wieder zusammengesetzt.

Aus dem Bausatz für den Schaumwasserwerfer werden zunächst die Bauteile von den Gussbäumen getrennt. Dabei ist es ratsam, eine Trennscheibe zu nutzen und den Angussrest am Bauteil schonend mit einer Feile zu entfernen. Danach versäubert man alle Bauteile mit einem Glasfaserstift und befreit sie von Restanhaftungen des Trennmittels der Gussform.

Zur vorbildgerechteren Nachbildung sollten die Rohre des Schaumwerfers sowohl an den Enden als auch am Gelenk aufgebohrt werden. Das lässt den Schaumwasserwerfer – auch in der Transportposition – realistischer aussehen. Am Gelenk werden die beiden Teile des Werfers mit einem 0,3-mm-Messingdraht fixiert. Als Auflager im Transportzustand ist ein 0,4-mm-Draht gemäß der Zeichnung auf

der Bauanleitung zu biegen und am Untergestell einzukleben.

Nach einer Grundierung (Weinert 2698) folgt die farbliche Behandlung. Der Schaumwasserwerfer, die Felgen und die Oberseite des Untergestells werden mit der Spritzpistole silberfarben (Weinert 2647) lackiert. Nachdem die Farbe dann durchgetrocknet ist, klebt man das Untergestell so ab, dass die Unterseite und die Kotflügel schwarz (Weinert 2646) lackiert werden können. Mit einem feinen Pinsel setzt man die auf der Bauanleitung markierten Teile des Schaumwasserwerfers und des Untergestells feuerrot (Revell

31) ab. Nachdem noch einige Details mit einem feinen Pinsel markiert wurden, wird der Anhänger zusammengebaut und ist nun ebenfalls fertig. Marc Heckmann



Während des Transports ist das Rohr eingeklappt. Die aufgebohrten Rohr-Enden tragen zum realistischeren Aussehen bei.



Beim Vorbild wird der Anhänger von Hand in Position gebracht und dann das Strahlrohr mittels der Handräder für den Löscheinsatz ausgerichtet.

www.donnerbuechse.com

Spur TT Limited Edition[©]

In **Spur TT** ab sofort bei uns im Shop vorbestellbar:

NEU

Bestell-Nr. 501925-1 • € 52,50



Tillig IC Großraumwagen • Bpmz, 2. Klasse • oceanblau/beige • Epoche IV • roter DB Keks

NEU

Bestell-Nr. 501925-2 • € 52,50



Tillig IC Großraumwagen • Bpmz, 2. Klasse • orientrot • Epoche IV • silbernes Dach

NEU

Bestell-Nr. 501926-1 • € 52,50



Tillig IC Abteilwagen • Bm235, 2. Klasse • orientrot • Epoche IV

NEU

Bestell-Nr. 501926-2 • € 52,50



Tillig IC Abteilwagen • Bm235, 2. Klasse • orientrot • Epoche IV

In **Spur TT** exklusiv bei uns noch erhältlich:

Set 3-tlg. • Bestell-Nr. 501436 • € 159,-



Tillig Wagen 1 • Silberling BPw4nf • Ep. III • (Set 501436)



Tillig Wagen 2 • Silberling ABn 703 • Ep. III • (Set 501436)

Bestell-Nr. 501486 • € 45,90



Tillig Wagen 3 • Silberling Bn 719 • Ep. III • (Set 501436)



Tillig Ergänzungswagen zu Set 151436 Silberling Bn 719 • Ep. III

Bestell-Nr. 501415-1 • € 74,50



Speisewagen • WR 135 • DB • Ep. IV

Bestell-Nr. 501416-2 • € 74,50



Speisewagen • WR 135 • DB • Ep. IV

Bestell-Nr. 501441-1 • € 74,50



Speisewagen • WR 135 • SBB • Ep. IV

Bestell-Nr. 501435-2 • € 74,50



Speisewagen • WR 135 • DB • Ep. V

Bestell-Nr. 9814 • € 99,00



9814 Schienenbus-Beiwagen • VB Sondermodell • Betriebsnr. 998 283-6 • BD Karlsruhe

Bestell-Nr. 9814D • € 115,00



9814 Schienenbus-Beiwagen • VB Sondermodell • Betriebsnr. 998 283-6 • BD Karlsruhe digital

NEU

Bestell-Nr. 2051 • € 9,90



Exklusive Einmalauflage • Spur TT / H0 • Ladegut U-Profil-Träger „Rhein Stahl“ • 140mm

NEU

Bestell-Nr. 2052 • € 9,90



Exklusive Einmalauflage • Spur TT / H0 • Ladegut Pipeline-Großröhre „Mannesmann“ • 140mm

Vogteistr. 18 • 50670 Köln • Tel.: 0221 / 12 16 54

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 10:00 – 18:30 Uhr

Sa.: 10:00 – 16:00 Uhr Sa.: Nov. Dez. 10:00 – 18:30 Uhr

ARNOLD

Athearn

Aufgaben

BRAWA

BECKMANN

ESU

FALIER

fischer-modell

FLEISCHMANN

herpa

HOBBYTRAN

VOLLER

WAGNER

WALLOTT

TRIX

SOMMERFELD

Modelleisenbahn Schirmer

ROBOPLAN

Roco

PIIT

Preiser

PIKO

NOCH

MINIS

VGB - BÜCHERHERBST



EINE ENZYKLOPÄDIE ÜBER EUROPÄISCHE ZUGLEGENDEN

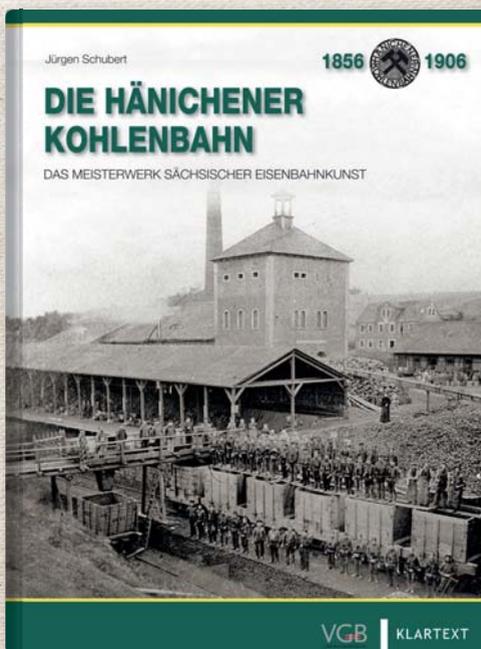
„Europäische Eisenbahnen führen ab Sommerfahrplan 1987 ein Eurocity-Qualitätszugnetz ein“ - mit dieser Schlagzeile und einer dazugehörigen Pressemitteilung wurde die Öffentlichkeit in den westeuropäischen Ländern über Fernsehen, Rundfunk und Tagespresse bereits ab Herbst 1986 intensiv über das neue Zugangebot informiert. In gewisser Weise hatte das Euro-Konzept etwas Visionäres an sich: Noch vor Inkrafttreten des Schengen-Abkommens, des Europäischen Binnenmarkts und der damals noch in weiter Ferne liegenden europäischen Einheitswährung wollten die Bahnverwaltungen auf der Basis definierter Qualitätskriterien ein echtes Netz hochwertiger europäischer Fernzüge in der ersten und zweiten Wagenklasse schaffen und weiterentwickeln.

Das französisch-deutsche Autorenduo Jean-Pierre Malaşpina und Martin Brandt hat diese Erfolgsstory aufgearbeitet und beschreibt in ihrem Werk über die EuroCity-Züge deren Entstehungs- sowie Entwicklungsgeschichte. Hierbei gehen die Verfasser auch auf die eingesetzten Loks und Wagen ein. Exzellente Bilder und Zeichnungen mit der jeweiligen Zugbildung vorgestellt ergänzen den fundierten Text. Der erste Band befasst sich mit den Jahren 1987 bis 1993.

Lassen Sie sich von der interessanten geschichtlichen Entwicklung und den wunderschönen Zügen einer vergangenen Zeit faszinieren. Auf Gleis 1 steht für Sie der unser EuroCity-Sonderzug bereit. Autoren und Verlag wünschen Ihnen eine schöne Reise. Bitte steigen Sie ein. Vorsicht bei der Abfahrt!

256 Seiten, 198 Fotos, 119 Lok- und 304 Wagen-Zeichnungen, 180 Zugbildungsskizzen und 69 Zuglaufschilder-Abbildungen, Großformat 29,5 x 28,0 cm, Hardcover-Einband mit Schutzumschlag
Best.-Nr. 581925 | € 49,95

NEU



DAS MEISTERWERK SÄCHSISCHER EISENBAHNKUNST

Was den meisten Eisenbahnfreunden als Windbergbahn oder Sächsische Semmeringbahn bekannt ist, wurde Mitte des 19. Jahrhunderts als Hänicher Kohlezweigbahn gebaut. Unmittelbar vor den Toren Dresdens erschloss diese erste deutsche Gebirgsbahn das Steinkohlerevier am Windberg. Anspruchsvolle topografische Verhältnisse erforderten eine kurvenreiche Streckenführung mit bemerkenswerten Steigungen und kleinen Radien. Der Bau dieser Kohlenbahn war seinerzeit eine Meisterleistung der Ingenieure. Die ersten fünf Jahrzehnte des Sächsischen Semmerings, dessen Reste heute denkmalgeschützt sind, standen ausschließlich im Zeichen der Kohleabfuhr. Dieses grundlegende Werk vermittelt anhand zahlreicher historischer Dokumente einen tiefen Einblick in die Frühzeit des Eisenbahnbaus und zeigt die großen Herausforderungen, vor denen die Pioniere des Schienenverkehrs standen.

304 Seiten, Großformat 22,3 x 29,8 cm, mit über 500 historischen Fotos sowie zahlreichen Faksimile-Abbildungen, Skizzen und technischen Zeichnungen.
Best.-Nr. 581635 | € 59,95

NEU

DIE ZUGFÖRDERUNG IN NORBADEN UND NORDWÜRTTEMBERG



Ralph Müller, selbst engagierter Eisenbahner, hat mit früheren Kollegen und Vorgängern zwei Bände über eines der wichtigsten Maschinenämter in Süddeutschland zusammengestellt.

Jeder Band mit 272 Seiten, gebunden mit Hardcover, Großformat 22,3 x 29,7 cm, mit ca. 500 bzw. 600 Farb- und Schwarzweißfotos, Skizzen und Zeichnungen

Teil 1: Geschichte, Aufgaben, Episoden

Best.Nr. 581906 | € 39,95

Teil 2: Dienststellen und Strecken

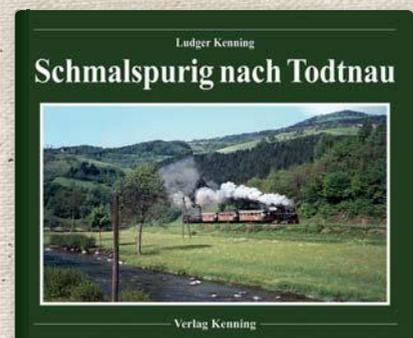
Best.Nr. 581907 | € 39,95



BLÜTEZEIT DER BUNDESBahn

Dieser Sammelband beschreibt die in den 1970er-Jahren in Dienst gestellten Elektroloks der DB-Baureihen 111 und 151 sowie die Mehrsystem-Elloks der Baureihe 181.2 einschließlich der Vorgängertypen. Ausführlich wird über die Technik und die Einsatzgebiete berichtet.

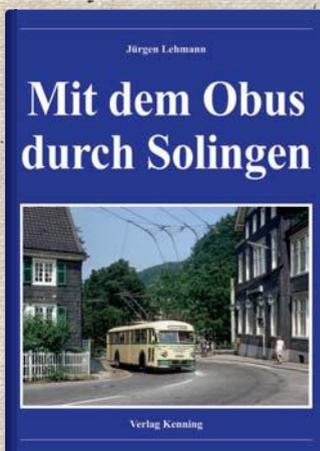
240 Seiten DIN-A4, Softcover-Einband, über 400 Farb- und Schwarzweißbilder
Best.-Nr. 601902 | € 19,95



SCHWARZWÄLDER BAHNIDYLLE

Das 1889 eröffnete „Todtnauerli“ verlief von Zell im Wiesental ausgehend hinauf in den Südschwarzwald. Die 18,74 km lange Nebenbahn mit 1.000 mm Spurweite folgte dem Flüsschen Wiese und besaß sogar einen Tunnel. Gut 78 Jahre lang war sie für ihre Anwohner, den Fremdenverkehr, den Bergbau, die Land- und die Holzwirtschaft und die zahlreichen Gewerbebetriebe ein wichtiger Bestandteil des Alltags.

216 Seiten, 25x21cm Hardcover, 97 Farb- und 147 SW-Fotos, 27 Tabellen und 69 Skizzen
Best.-Nr. 1510 | € 36,95



NAHVERKEHRS- GESCHICHTE

Der Obus gehört seit Jahrzehnten zum Straßenbild Solingens. Die Stadt nimmt hierbei in Deutschland eine Sonderstellung ein, außer ihr sind nur Eberswalde und Esslingen (Neckar) dem Oberleitungsbus treu geblieben. Die längst stillegelegte Solinger Tram wird ebenfalls beschrieben.

128 Seiten, A4 Hardcover, 182 Farb- und 75 SW-Fotos, 10 Tabellen, 10 Skizzen
Best.-Nr. 1509 | € 29,95

TEIL I Winter in Oberschirma

Für den Ausstellungseinsatz konzipierte Ulrich Thorhauer eine kleine Winteranlage nach sächsischen Motiven und kehrte damit zur Baugröße H0 zurück.



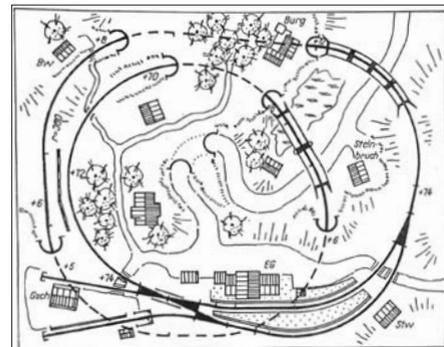
In Oberschirma ließ sich prima schilaulen. Doch nun ist es Zeit, für die Rückfahrt in einen behaglich warmen Reko-Wagen einzusteigen.

Viele Jahre habe ich meine Modellbau-Aktivitäten in den Bau-Größen IIm und 0e ausgelebt und dabei auch neue Techniken wie den 3D-Druck ausprobiert. Doch mir fehlte eine kleine Ausstellungsanlage, die ich ohne großen Aufwand transportieren konnte. Außerdem hatte ich Lust, einmal eine richtige Winteranlage zu bauen.

Auf der Suche nach einer neuen Digitalsteuerung erwarb ich günstig ein Startset von Roco mit einer DR-114 und zwei Hal-

berstädter Reisezugwagen. Die schönen Modelle waren mir zu schade, um als Fahrwerksspender für 0e zu dienen. Der Plan einer kleinen H0-Winteranlage bekam mit diesen Modellen frischen Auftrieb und ich war motiviert, verschiedene neue Techniken und Verfahren anzuwenden.

Folgende Bedingungen standen vor Beginn der Planung fest: Größe maximal 1,5 mal 1,1 Meter, DR-Epoche IV im sächsischen Hügelland, Winterlandschaft mit möglichst zwei Animationen, Planung der



Als Inspiration diente dieser alte Gleisplan.

Anlage und des Unterbaus am Computer, digitales Fahren und analoge Steuerung der Weichen.

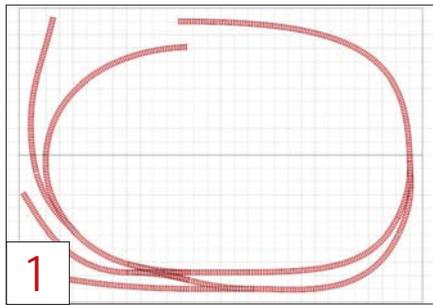
Nun konnte ich an die Planung gehen. Ich erinnerte mich an einen Gleisplan aus dem Anlagenbuch II des damaligen VEB Transpress-Verlag mit einer verschlungenen Acht und einem kleinen Bahnhof. Die Anlage mit 1,4 mal 1,0 Metern stammte von Heinz Lomnicky aus Baierbrunn-Buchenhain. Ich setzte mich also an den Computer, als Gleisplanungsprogramm diente Raily 4 von Enigon-Software. Damit plante ich die sichtbaren und verdeckten Streckenteile. Als Gleismaterial legte ich das Piko-A-Gleis zugrunde, dessen Eignung für eine vorbildgerechte Anlagengestaltung ich testen wollte.

Die wesentlichen Unterschiede zum Ursprungsgleisplan sind ein zusätzliches Anschlussgleis zur Holzverladung und die Planung eines Schattenbahnhofes mit Ausweichgleis und zwei Abstellgleisen. Das sollte einen abwechslungsreichen Betrieb auf Ausstellungen ermöglichen. Die Schattenbahnhofs ebene liegt auf minus 80 Millimetern. Das ist eng, ermöglicht aber Steigungen von nur 1 : 25, die mit zirka einen Meter langen Zügen noch betriebsicher zu befahren sind. Für den Transport wurde die Teilung der Anlage in zwei Längshälften berücksichtigt.

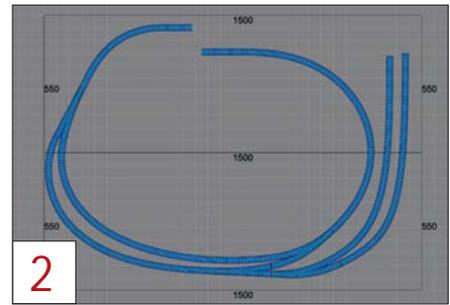
Der Anlagenrahmen entsteht am Computer

Um die Landschaft und den Unterbau zu planen, wurden die Gleispläne als Bilder in das Programm Corel Draw X3 importiert. Zu diesem Zeitpunkt stand auch der Name der Anlage fest. „Oberschirma“ ist, wie die ganze Anlage, ein Fantasieprodukt in Anlehnung an Orte wie Klein- oder Großschirma. Die räumliche Einordnung der Anlage ist damit gegeben.

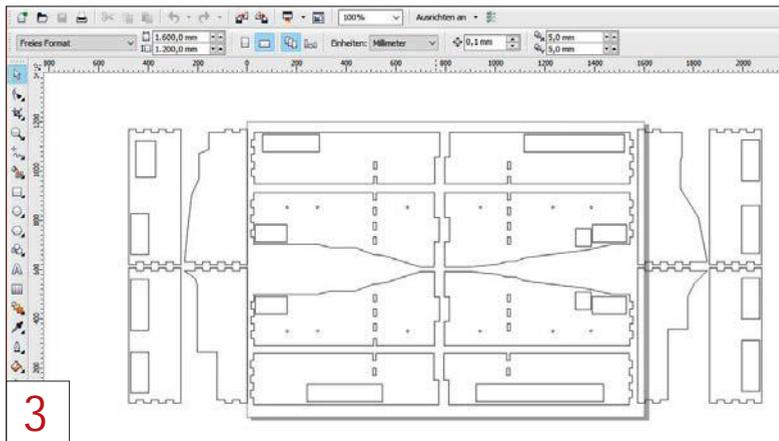
Im nächsten Planungsschritt betrat ich Neuland. Nach der Kontaktaufnahme mit Harald Brosch (www.williwinsen.de), einem Lasercut-Hersteller für FREMO-Modulkästen, sollten auch meine Rahmentteile gelasert werden. Die Konstruktion für 12-mm-Pappelsperholz erfolgte ebenfalls in Corel Draw. Als Schwierigkeit erwies sich die maximale Lasergröße von 1000 Millimetern. Daher mussten die langen Seiten geteilt werden. Mit vielen Hilfslinien



1 Die sichtbare Streckenführung besteht aus einer Hälfte der „verschlungenen Acht“. Drei Abstellgleise bieten Rangiermöglichkeiten.



2 Die verdeckte Streckenführung: Ein Ausweichgleis und zwei Stumpfgleise nehmen zusätzliche Zuggarnituren auf.



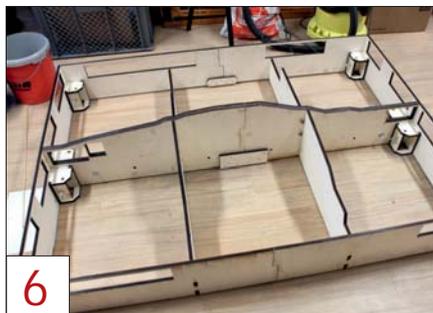
3 Die fertige Corel-Draw-Datei für den Laserauftrag mit allen Teilen des Anlagenrahmens aus 12-mm-Pappelsperholz.



4 Das Rahmenpuzzle: Alle 16 gelaserten Bauteile ließen sich passgenau zusammenfügen und ersparten viel Schreinerarbeit.



5 Auch die acht Beinhaltungen, die in den Rahmenecken platziert wurden, entstanden aus gelasertem Pappelsperholz.



6 Der fertige Rahmen für „Oberschirma“: Die beiden Segmente weisen jeweils zwei Zwischenspannten zur Stabilisierung auf.



7 Zuschneiden der Trassenbretter draußen auf dem Stellplatz. Als Vorlage dienen ausgeschnittene Kartonstücke.



8

Die Trassenbretter für den Schattenbahnhof sind eingebaut, die ersten Gleise werden testweise verlegt.



9

Die Gleise über den Segmentkanten wurden auf Messingschrauben verlötet und erst anschließend durchtrennt.



10

Die Gleise der SchattenbahnhofsEbene sind verlegt. Sie wurden mit Kontaktkleber direkt auf den Trassenbrettern befestigt.



11

Der Schattenbahnhof liegt nur 80 Millimeter unter der sichtbaren Ebene. Es geht daher im Untergrund relativ eng zu.



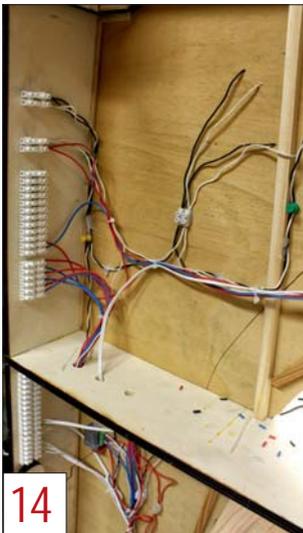
12

Im sichtbaren Bereich erhielten die Gleise eine Unterlage aus Moosgummi, um das Schotterbett nachbilden zu können.



13

Alle Gleise sind verlegt, während der Testfahrten können kleinere Mängel noch einfach behoben werden.



14

Die Verkabelung ist konventionell: Die Leitungen sind mit Heißkleber fixiert und werden über Lüsterklemmen geführt. Unten ist ein kompakter MTB-Weichenantrieb zu erkennen.

Aufnahmen für die Segment-Beine im selben Verfahren herstellen zu lassen.

Nach der Verlegung der Trassenbretter für die verdeckten Gleisanlagen ging es mit Hilfe ausgedruckter Schablonen an die Gleisverlegung. Verwendet wurden neben den Flexgleisen einfache Weichen, Innenbogenweichen und eine DKW. Doch wie das so ist, Planung ist gut, aber in der Realität musste ich doch einige Anpassungen vornehmen. Die Gleisübergänge zwischen den Segmenten wurden auf Messingschrauben verlötet und erst nach der Verlegung getrennt. Dieses sichert passgenaue Übergänge und später einen problemlosen Aufbau der Anlage. Die komplette Verkabelung der unteren Ebene erfolgte vor dem Bau des sichtbaren Teils.

Nach Fertigstellung der Gleise in den verdeckten Abschnitten und im Schattenbahnhof zeigten Probefahrten noch einige Schwachstellen. Sie wurden gleich beseitigt, da die Zugänglichkeit später doch relativ eingeschränkt ist.

Nun begann der Gleisbau im Bahnhof „Oberschirma“. Dieses Trassenbrett wurde noch nicht fest eingebaut, um die notwendigen Installationsarbeiten vornehmen zu können. Um das Schotterbett nachzubilden, erhielten die Gleise eine Unterlage

aus Moosgummi (2 mm), auf der sie verklebt wurden. Nach der Verkabelung, der Justierung der Weichenantriebe und der ausführlichen Funktionsprobe konnten die Bahnhofsplatte (mit dem Rahmen) und die Gleise beider Anlagenteile verbunden werden. Im Zuge der restlichen Verkabelungen habe ich auch die Steckverbindungen beider Anlagenteile sowie zum analogen Weichenschaltpult hergestellt. Dazu verwendete ich steckbare Lüsterklemmen

Einfache, aber sichere Verkabelung

sowie Messer- und Stiftleisten für das Stellpult. Um bei Schaltungsfehlern schnell Abhilfe schaffen zu können, wurden alle Kabel über bezeichnete Lüsterklemmen geführt. Für die Verbindungskabel sind Blindstecker eingebaut, um die Kabel auch beim Transport aufbewahren zu können.

Die Stromversorgung erfolgt für den Fahrbetrieb über die Z 21-Zentrale von Roco, die zusammen mit dem WLAN-Router in einem Koffer untergebracht ist und so auch für meine anderen Anlagen nutzbar ist. Für die Weichen und andere Verbraucher wurde ein Netzteil aus einem ausgedienten Computer verwendet. Dieses ist

entstand die Datei als Laser-Grundlage. Oft stellt sich die Frage nach den Kosten: Im Grunde genommen waren die gelaserten Rahmenteile nicht teurer als der Kauf des gesamten Rohholzes im Baumarkt. Die Konstruktion ist zwar sehr aufwendig und erfordert ständige Kontrolle, aber bei einer fast fehlerfreien Konstruktion (ich hatte nur eine Öffnung für die Verzahnung des Rahmens vergessen) bekommt man Bauteile, die auf Antrieb passen. Daher habe ich mich entschlossen, auch noch die acht



15

Vor dem Einschottern wurden die Gleise farblich behandelt. Neben Rostfarben sorgte ein heller Ton für Akzente an den Schwellen.



16

Stellprobe: Immer wieder sollte man wichtige Gebäude wie dieses Silo probeweise platzieren. Das bringt gute Gestaltungsideen.



17

Die sanft hügelige Landschaftsform wurde durch Schichten aus Styrodurplatten vorbereitet, die passend abgeschrägt wurden.



18

Die Geländehaut entstand in klassischer Weise durch Auftragen von weißer Spackelmasse, passend zur winterlichen Gestaltung.



19

Zum Zuschneiden der Schwellen für die Bahnsteigkanten aus Kiefernholz (2x3 mm) dient eine einfache Lehre aus Holzleisten.



20

Auch die Schienenprofile für die Bahnsteigkanten wurden mit Hilfe einer einfachen Lehre passend abgelängt.

fest installiert und liefert neben den zwölf Volt für die Weichensteuerung noch andere Spannungen, um zum Beispiel die LED-Beleuchtung zu versorgen.

Nun war die Anlage so weit fertiggestellt, dass ich mit der Gestaltung der Win-

terlandschaft beginnen konnte. Was dabei zu beachten war und welche Erfahrungen ich mit der Animation von Langläufern und Schneepflügen mit Hilfe des „Magnorail“-Systems machte, wird im zweiten Teil beschrieben. □ *Ulrich Thorhauer*



21

Nach Einbau der Fußgänger-Übergänge und der Bahnsteigkanten werden diese Bereiche mit verdünnten Acryl-Farben gestaltet.



22

Dann kann eingeschottert werden. Die Weichen wurden mit Weichenstellböcken von Auhagen ausgestattet.

So präsentierte sich die Anlage auf einer Ausstellung. Alle Gebäude und Fahrzeuge zeigen die Spuren eines wirklichen Winterwetters.



FOTOS: ULRICH THORHAUER



Als Überraschung präsentierte man auf den Märklin-Tagen in Göppingen ein neukonstruiertes Modell der bayerischen S3/6. Märklin wählte die oft gewünschte Version mit großen Treibrädern.

Hohe Haxn

Auch der Branchenführer wählte den bayerischen Begriff der „Hochhaxigen“, um sein neues Modell zu beschreiben. Manche Lokführer nannten ihre Parademaschinen liebevoll auch „Langhaxerte“, vermutlich immer auch in

Anspielung auf Mädchen oder Frauen mit langen Beinen. Die Lieferserien d und e der S 3/6 zeichneten sich durch Treibräder mit 2000 Millimetern Durchmesser aus. Die nur 18 Maschinen benötigte man für neu eingeführte schnelle Züge zwischen München und Nürn-

berg beziehungsweise Würzburg, mit denen die Regelausführung der S 3/6 mit nur 1870 Millimeter großen Treibrädern überfordert gewesen wäre. Für die zudem geplanten Langläufe nach Halle/Saale wurde außerdem ein größerer Tender (2'2T32,5) eingeführt.



Der Stolz der Bayerischen Staatsbahn macht auch in H0 Eindruck. Der bayerische Schnellzugwagen stammt aus älterer Märklin-Produktion.



Soweit möglich, wurde der Barrenrahmen der Maschine durchbrochen dargestellt. Nur der Antrieb und der Modellrahmen hinter den Zylindern verhindern Durchblicke. Das Innentriebwerk wurde nicht nachgebildet.



Das Fahrwerk gibt das imposante Erscheinungsbild des Vorbildes treffend wieder, auch wenn der Achsstand etwas zu groß ausgefallen ist. Lok und Tender sind auf den Bildern in der engeren Stellung gekuppelt.

Mit der Loknummer 3624 wählte Märklin die erste in der Serie d gebaute Maschine. Sie wurde 1912 bei J.A. Maffei mit der Fabriknummer 3305 gebaut und dem Bw Nürnberg Hbf zugeteilt. Bei der DRG erhielt sie die Nummer 18441. Während ihres eher kurzen Lebens war sie auch in den Bw Wiesbaden, Würzburg und Linz beheimatet und stand die meiste Zeit im hochwertigen Schnellzugdienst. Bereits 1947 wurde sie jedoch in Nürnberg z-gestellt, im August 1950 ausgemustert und 1952 verschrottet. Als einziges Exemplar einer hochrädigen S3/6 überlebte 18451, die seit 1968 im Deutschen Museum in München steht.

Märklin bildet sein Modell gemäß des Anlieferungszustandes nach: Seidenmattes Dunkelgrün, rotbraunes Fahrwerk (bei den großrädigen S3/6 und einigen anderen Maschinen vorübergehend

Insgesamt wirkt die H0-Lok sehr gelungen, trotz kleiner Kompromisse

von der K. Bay. Sts. B. eingeführt) und mattschwarze Absetzungen hinterlassen einen hervorragenden Eindruck. Gleiches gilt für die Bedruckung (messingfarben, rot und schwarz), die zu jener Zeit vergleichsweise sparsam ausfiel. Die Fabrik-schilder sind unter der Lupe lesbar. Etwas störend wirkt die helle Messing-Farbe der Venti-

le unter dem Führerhaus, des Sicherheitsventils und der Handräder, insbesondere im Vergleich zu den beiliegenden eher dunklen Zylinderdeckeln und Kolbenstangenschutzrohren. Im sehr schön detaillierten

Führerhaus stört der Messingglanz weniger, waren doch die entsprechenden Armaturen auch beim Vorbild stets blankpoliert. Angenehm ist die beigefarbene Lackierung der Seitenwände und des Daches im Führerhaus. Auf den ersten Blick störend wirkt der blanke Draht der Auftritte vor den Zylindern, doch auch auf den we-

nigen Vorbildaufnahmen aus der Länderbahnzeit sehen diese Stangen glänzend aus.

Das Fahrwerk und die Steuerung haben, nicht zuletzt durch die feinen Kuppelräder, eine insgesamt vorbildgerechte Anmutung. Auch die Bremsanlage samt Gestänge ist vollständig nachgebildet. Die Achsstummel sind jedoch nicht lackiert, und auch die vereinfachte Form einiger Steuerungsteile sollte überarbeitet werden. Etwas desillusionierend springen die breiten, ausgerundeten Märklin-Radreifen mit hohen Spurkränzen bei eleganten Dampflok, gerade beim Anblick von schräg vorn oder hinten, ins Auge, was aber kaum zu ändern ist.

Das Tenderfahrwerk gefällt durch hohen Detaillierungsgrad und gute Tiefenwirkung. Der Abstand zwischen Lok und Tender lässt sich verstellen, für die Vitrine und großzügige Märklin-Anlagen wirkt die enge Stellung sehr gut.

Wer sein Modell mit einfachen Mitteln verbessern will, sollte vorsichtig echte Kohle in maßstäblicher Körnung auf der glänzenden Kunststoff-Kohle im Tender aufbringen.

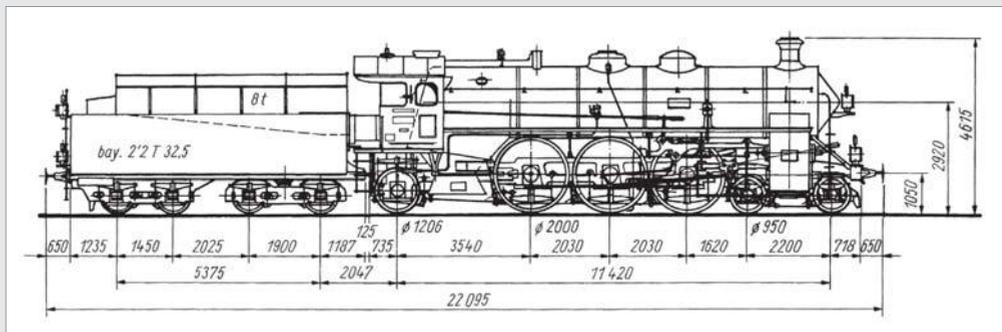
Die indirekt über LED und Lichtleiter erhellten, weiß ausgelegten Lampen erzeugen eine sehr realistische Lichtwirkung. Nur in Sonderfällen (beim Verkehren nicht fahrplanmäßiger Züge auf einer Strecke) wurde die obere Signallampe genutzt, dies kann man im Modell mit der Funktion F6 nachstellen.

Aus fahrtechnischer Sicht ist das Modell durchdacht konstruiert und garantiert sehr gute Fahr- (und Spiel-)Eigenschaften. Federnd mit Höhenspiel gelagert sind nicht nur die Vor- und Nachlauf-Radsätze, sondern auch der mittlere Kuppelradsatz sowie die zwei vorbildgerecht im Rahmen gelagerten hinteren Tenderradsätze. Der mittlere Kuppelradsatz ist zudem etwa zwei Millimeter seitbeweglich. Auch das kulisengeführte Vorlaufgestell lässt sich weit zur Seite hin bewegen. Die Ventile am Führerhaus sind vorbildwidrig nach außen versetzt. Das alles garantiert den Einsatz auch in sehr engen Gleisradien. Der Hersteller weist jedoch darauf hin, dass es auf M-Gleisen „bei bestimmten Weichenkombinationen zu Einschränkungen im Fahrtrieb“ kommen kann.

Die „Hochhaxige“ bewegt sich absolut gleichmäßig und bis zu mittleren Geschwindigkeiten lautlos bis leise über die Schienen, dann hört man den Schleifer. Die digital erzeugten

MESS- UND DATENBLATT

Bay. S3/6 der Bauserien d und e (hochrädrig)



ZEICHNUNG: ARCHIV MEB

STECKBRIEF

Hersteller: Märklin
Bezeichnung: S3/6 3624 der K.Bay.Sts.B., Bauserie d
Nenngröße/Spur: H0
Artikelnummer: 39436
Stromsystem: Wechselstrom
Konstruktionsjahr: 2019
Gehäuse/Fahrgestell: Metall
Gewicht: 493 Gramm
Preis: 589,99 Euro (UVP)

ELEKTRIK

Stromabnahme: Alle Radsätze

Funktionen: Zweifach-Spitzenlicht, schaltbares Begegnungslicht sowie Führerstandsbeleuchtung mit warmweißen LED; Rauchgenerator; viele Soundfunktionen

MECHANIK

Antrieb: Vom Fünfpolmotor mit Schwungmasse über Schnecken-Stirnradgetriebe auf letzten Kuppelradsatz, die beiden anderen Kuppelradsätze über Stangen
Haftreifen: Zwei

SERVICE

Gehäusedemontage: Abziehen des Kessels nach Lösen von vier Schrauben
Zurüstteile: Auftrittsleitern, Kolbenstangenschutzrohre, Kupplungshaken
Bedienungsanleitung: Knappe Bedienungsanleitung mit Explosionszeichnung und Ersatzteilliste
Verpackung: Stabiler Karton mit Kunststoff-Blister

v₀ = umgerechnete Geschwindigkeit

Fahrwerte	Spannung	v ₀ (km/h)
v _{min}	Fts.1	3,3
v _{max}	Fst. 125	156
v _{max} Vorbild	Fst. 106	120

Maßvergleich (mm)	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	22095	254,0	259
Achsstand	11420	131,3	135
Treibraddurchmesser	2000	23,0	22,8

Geräusche wirken alle realistisch, angenehm ist das (erstmal bei Märklin) fast lautlose Ausrollen, nimmt man den Fahrregler zurück. Nur das Bremsenquietschen endet etwas zu abrupt.

Das Öffnen des Modells gelingt vergleichsweise einfach, beim Wiederaufsetzen des Kessels mit Führerhaus muss man jedoch die beiden flexiblen Sandfallrohre im Auge behalten, die sich sonst gern nach innen verbiegen. Zum Öffnen des Tenders (dort liegen Decoder und Lautsprecher) gibt die sehr knappe Bedienungsanleitung keine Hinweise. *abp*

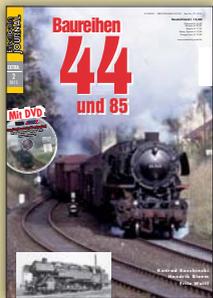


FOTOS (5): A. BAUER-PORTNER

Nach dem Lösen von vier Schrauben lässt sich das Gehäuse leicht abnehmen. Es zeigen sich: schlanker Motor, Schwungmasse, Rauchgenerator.

DIE ALLESKÖNNER

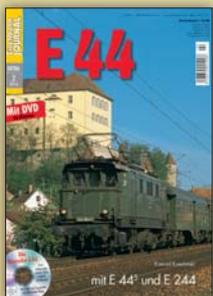
Weitere Extra-Ausgaben vom Eisenbahn-Journal



Baureihen 44 und 85
Best.-Nr. 701502



Gotthardbahn
Best.-Nr. 701601



E 44
Best.-Nr. 701602



DB und DR
Best.-Nr. 701701



Baureihe 218
Best.-Nr. 701702



V 200
Best.-Nr. 701801



Baureihe 01
Best.-Nr. 701802



Harz
Best.-Nr. 701901

Jede Ausgabe mit 116 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, ca. 150 Abbildungen, inkl. Video-DVD, je € 15,-



So schnell wie eine 103 und so stark wie eine 151: Das sollten die Merkmale der Drehstromloks der Baureihe 120 sein. Trotz vieler und nur sehr schwer erfüllbarer Vorgaben gelang es den Konstrukteuren, das hoch gesteckte Ziel einer vierachsigen Hochleistungs-Universallok zu erreichen. Mitte der 1980er-Jahre war die Euphorie so groß, dass über die Beschaffung von über 800 Serienloks bis zum Jahr 2000 allein für die DB nachgedacht wurde. Gebaut wurden schließlich nur 60 Exemplare, eine Weiterbeschaffung unterblieb ebenso wie die Bestellung einer Nachfolgebaureihe. Die Autoren Karl-Heinz Buchholz und Jürgen Hörstel beschreiben Entwicklung, Technik und Einsatz der Baureihe 120, die sich bis heute ausgezeichnet bewährt hat. Mehr als drei Jahrzehnte nach ihrer Indienststellung droht den Drehstrompionieren jetzt die baldige Ausmusterung ...

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 150 Abbildungen, inkl. Video-DVD „Die Baureihe 120“ aus der Filmreihe „Stars der Schiene“ (Laufzeit 59 Minuten)

Best.-Nr. 701902 | € 15,-



www.facebook.de/vgbahn

Anlässlich des 60. Geburtstags der 702 „Curia“ der Rhätischen Bahn hat LGB den Schweizer Meterspurboliden der Reihe Ge6/6 II im Maßstab 1:22,5 aufgelegt.

„Curia“ magna

Seit 1958 stehen die 1780 kW starken E-Loks Ge6/6 II 701 und 702 im Dienst. Die Rhätische Bahn (RhB) benötigte sie für umfangreiche Zementtransporte über die Albula-Linie zur Baustelle der Bergeller Kraftwerke. Weitere fünf Loks mit veränderten Frontpartien beschaffte die RhB 1965. Nach dem Ende der schweren Gütertransporte kamen die bis zu 80 km/h schnellen Maschinen im Schnellzugdienst zwischen Chur und St. Moritz zum Einsatz. Ab 1993 kehrten die Ge6/6 II wieder in den Güterzug- sowie Personenzugdienst zurück.

Das 65 Zentimeter lange LGB-Modell entspricht weitgehend dem Maßstab 1:22,5 und repräsentiert den Zustand des Vorbilds aus dem Jahr 2018 mit der Beklebung „60 Jahre – 6 Millionen Kilometer“. Dementsprechend zeigt die Lok 702

Zugstarke Lok der RhB für die Gartenbahn

„Curia“ (lateinischer Name der Stadt Chur) für die Gartenbahn das rote Farbleid aus den 80er-Jahren sowie die modernisierten Stirnseiten ohne die ursprünglich vor-

handenen Übergangstüren. Das Modell weist einen geteilten Lokkasten auf, wobei das Gelenk vorbildgetreu nur dem Ausgleich in vertikaler Richtung dient. Um eine große Seitenbeweglichkeit zu gewährleisten, ist das mittlere Drehgestell um mehr als sechs Zentimeter seitenverschiebbar, ein äußeres Drehgestell ist zudem auch um die Längsachse beweglich.

Das Äußere der Baureihe wurde trefflich wiedergegeben, wobei die Detaillierung einer angemessenen Robustheit zuliebe etwas vereinfacht wurde. Angesetzte Stromleitungen auf dem Dach und die





Bis auf die Nachbildungen der Stromleitungen besteht die Dachausrüstung aus Kunststoff.



Griffstangen bestehen aus Draht, andere Einzelteile wie die Isolatoren, Luftleitungen und Scheibenwischer aus Kunststoff. Die Bedruckung ist makellos. Die Fabrikschilder und Wappen sind nicht erhaben.

Wie zu erwarten, zeigt das Modell zuverlässiges Fahrverhalten und große Zug-

Die Stromabnehmer bewegen sich mittels Servoantrieb, sind aber ohne Funktion. Das Vorbild hat, anders als das Modell, keinen Dreifachschleifer.



Mit dem vertikal wirkenden Gelenk zwischen den Lökkästen und einer enormen Beweglichkeit der Drehgestelle sind Entgleisungen praktisch ausgeschlossen.



kraft. Im Test mit der „Central Station“ erreichte es eine Höchstgeschwindigkeit von umgerechnet 68,5 km/h.

Das LGB-Modell bringt mit 24 Schaltfunktionen einen umfangreichen Spielwert mit. So lässt sich das fahrtrichtungsabhängig wirkende (LED-) Schlusslicht von einem weißen Licht auf zwei rote Lichter um- oder ganz abschalten. Die Führerstandsbeleuchtung ist ebenfalls fahrtrichtungsabhängig zuschaltbar. Zahlreiche Geräuschfunktionen, darunter fünf verschiedene Ansageoptionen, zehn Betriebsgeräusche sowie zwei verschiedene lange Pfeiftöne imitieren lautstark die Klänge des Vorbilds. Der jeweils hintere Stromabnehmer fährt, nachdem bei-

de Pantographen manuell entriegelt worden sind, per Servoantrieb nach oben. Mit einem Fahrtrichtungswechsel wird der jeweils andere Stromabnehmer aktiv – auch im Analogbetrieb. Eine Digitalfunktion ermöglicht auch das Hochfahren des jeweils vorderen Bügels oder beider Stromabnehmer. LGB empfiehlt den Einsatz auf Gleisbögen mit Radius R2 oder größer, dann lassen sich die Gelenkimitationen in der Fahrzeugmitte zurüsten. □ Olaf Haensch

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: LGB/Märklin
- ▶ Bestellnummer: 22061
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Kunststoff/Metall
- ▶ Antrieb: Zwei Bühler-Motoren in den Drehgestellen wirken auf vier Radsätze
- ▶ Haftreifen: Zwei, diagonal außen
- ▶ Gewicht: 5712 Gramm
- ▶ V_{min} in FS 1: 2,7 km/h
- ▶ V_{max} in FS 125: 68,5 km/h
- ▶ Ausstattung: Mfx-/DCC-Decoder mit zahlreichen Licht- und Soundfunktionen, Dachstromabnehmer mit Servoantrieb
- ▶ Preis: 1349,99 Euro (UVP)

FOTOS: ABP

Komplettierung in Sonneberg erreicht: Mit der 181.2 hat Piko nun alle E-Lok-Baureihen der Bundesbahn, die in Serie gefertigt wurden, im H0-Programm.

Sahnehäubchen

Sie ist der krönende Abschluss eines Programms, das 2014 mit dem Modell der E41 begann. Innerhalb von fünf Jahren haben die Sonneberger das DB-E-Lok-Sortiment gestemmt: E41, E10/40, E50, 103, 151, 111, 120 und zum Abschluss die zahlenmäßig kleinste Serienlok: 181.2.

Die DB beschaffte in den frühen 70er-Jahren 25 Exemplare dieser Zweifrequenz-Maschine für den grenzüberschreitenden Verkehr nach Frankreich, wo die Loks unter einer Fahrdrachtspannung von 25 kV bei einer Frequenz von 50 Hz ebenso verkehren konnten. Ihr Einsatzgebiet war ursprünglich der hochwertige Schnellzugverkehr zwischen Frankfurt, Saarbrücken,

Luxemburg und Metz. Vier Exemplare trugen ein Wappen der durchfahrenen Regionen: 181 211 „Lorraine“, 181 212 „Luxembourg“, 181 213 „Saar“ und 181 214 „Mosel“. Inzwischen ist die Baureihe nach über

40 Jahren Betriebszeit bei der DBAG ausgeschieden. Die meisten Exemplare wurden verschrottet.

Piko nahm sich für sein neues Modell 181 205 zum Vorbild und bildete diese



So muss eine Dachrüstung aussehen: ein fein geätztes Lüftergitter und zierliche Stromabnehmer mit vorbildgetreuen Schleifstücken.





Der Maschinenraum der 181.2 besitzt nur auf einer Seite Fenster. Einen bewundernden Blick verdienen auch Details wie die Türgestaltung.



Eine Wucht ist die Nachbildung der Drehgestelle. Aber auch die übrige Detaillierung der Lok lässt keine Wünsche offen.

Maschine in ihrem Ablieferungszustand in stahlblauer Lackierung nach.

Mit der zeitlos schicken Lokomotive gelang Piko ein großer Wurf. Nach der bereits vielversprechenden E41 vor fünf Jahren folgt mit der 181.2 das Sahnehäubchen. Die elegante E-Lok ist ein Schmuckstück

Detaillierung satt mit prima Fahreigenschaften

ohne Schwächen – vom Fahrwerk bis zur Dachausrüstung. Die Drehgestellblenden zeigen eine unglaubliche Detailfülle. Zahlreiche angesetzte Teile wie Sandkästen, Leitungen und Dämpfer vermitteln eine außerordentliche Plastizität und Tiefe. Der

vergleichsweise reduzierte Lokkasten ist sauberst graviert, die glasklaren Scheiben in ihren zierlichen Rahmen sind perfekt spaltfrei eingesetzt und erlauben einen schönen freien Blick in die detaillierten Führerstände sowie den Maschinenraum.

Angesetzte Griffstangen, glaubwürdig dimensioniert, zierliche Scheibenwischer und ein perfekter Pufferträger geben das Vorbild authentisch wieder.

Die schlichte Dachausrüstung besticht durch filigrane, perfekt mattrot lackierte Stromabnehmer mit vorbildgercht unterschiedlichen Wippen: eine für $16\frac{2}{3}$ Hz und die andere für das 50-Hz-System. Ein fantastisch filigranes Lüftergitter betont den überzeugenden Eindruck.

Eine makellose Lackierung im klassischen Bundesbahnblau mit grau abgesetztem Rahmen und schlanker silberfarbener Zierlinie lassen Vorbild und Modell gleichermaßen elegant wirken. Die Bedruckung ist ebenso gelungen, sämtliche Anschriften lassen sich unter Zuhilfenahme einer Lupe eindeutig entziffern.

Ein Mittelmotor mit zwei Schwungmassen treibt die Lok sanft an. Selbst bei Höchstgeschwindigkeit, die bei zwölf Volt 197 km/h beträgt, ist von der Maschine

nicht mehr als ein angenehmes Summen zu vernehmen. Bei 1,8 Volt setzt sich das neue Modell nahezu lautlos mit 4,8 km/h in Bewegung.

Pikos 181.2 verfügt über eine Plux21-Schnittstelle und ist für die Nachrüstung mit einem Soundpaket vorbereitet.

Das neue Modell ist außerordentlich gut gelungen und eine Kaufempfehlung, vor allem auch angesichts eines moderaten Preises. □ *al*

STECKBRIEF

- ▶ **Hersteller:** Piko
- ▶ **Bestellnummer:** 721301
- ▶ **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- ▶ **Antrieb:** Vom Motor mit Schwungmassen über Kardanwellen und Schnecken-Stirnradgetriebe auf vier Radsätze, zwei Haftreifen
- ▶ **Gewicht:** 511 Gramm
- ▶ **V_{min}:** 4,8 km/h bei 1,8 Volt
- ▶ **V_{max} bei 12 V:** 197 km/h
- ▶ **Ausstattung:** Kurzkupplungskulissen, LED-Spitzen- und Schlusslicht
- ▶ **Digitalschnittstelle:** Plux21
- ▶ **Preis:** 179,99 Euro (UVP)

Mit der 181.2 lassen sich sehr schöne internationale Züge, etwa mit französischen Corail-Wagen, nachbilden.



Das typische Innere einer modernen HO-Lokomotive. Alles ist aufgeräumt und konstruktiv für eine digitale Aufrüstung vorbereitet.



Die G 1000 BB passt als Universal-Lok für den Rangier- und Streckendienst bestens auf alle Epoche-VI-Anlagen.

Neben den geätzten Lüftungsgittern gefallen viele weitere feine Details an dem maßstäblich ausgeführten Modell.

Nach der G 1700 BB bringt Hobbytrain/Lemke nun eine ebenso gelungene Nachbildung der kleineren G 1000 BB für die Spur N.



Klein, aber fein

Wie die G 1700 entstammt die G 1000 dem vierten Typenprogramm für Dieselloks von Vossloh. Ab 2002 wurden über 100 Loks gebaut, deren MTU-Motor 1100 kW liefert. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Neben Deutschland gehören auch Frank-

reich, die Schweiz oder Italien zu den Einsatzländern. Hobbytrain bietet neben der abgebildeten „RheinCargo“-Version zunächst vier weitere Varianten an.

Das 87 Millimeter lange Modell glänzt nicht nur durch den silberfarbenen Lack, sondern auch durch eine Menge feiner Details am Gehäuse und Fahrwerk. Gleich ins Auge fallen die geätzten Lüftungsgitter am langen Vorbau, aber auch der sehr detailreiche und scharfkantig gravierte Aufbau oder die feine Riffelung der Aufstiegstritte. Die Geländer aus flexiblem Kunststoff wirken nur auf stark vergrößerten Ausschnitten etwas zu dick. Die Drehgestelle zeigen große Tiefenwirkung. Winzige Zurüstteile für den Pufferträger liegen bei, sie lassen sich

(mit ruhiger Hand und guten Augen) ohne Probleme montieren. Die Fahreigenschaften sind sehr ausgeglichen, die Geräuschentwicklung ist moderat. Ein Auslauf ließ sich trotz der zwei kleinen Schwungmassen nicht feststellen. Auch bei geringem Gewicht ist die Zugkraft (mindestens 52 Achsen in der Ebene) ausreichend. Für den Einbau eines Decoders muss nur das Führerhaus abgenommen werden. Ein Lautsprecher-Einbau ist vorgesehen. abp

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Hobbytrain/Lemke
- ▶ Bestellnummer: H3070
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Kunststoff/Metall
- ▶ Antrieb: Vom Glockenankermotor mit zwei Schwungmassen über Schneckengetriebe auf alle Radsätze, zwei Haftreifen
- ▶ Gewicht: 35 Gramm
- ▶ V_{\min} bei 1,6 V: 4 km/h
- ▶ V_{\max} bei 12 V: 173 km/h
- ▶ Beleuchtung: LED, weiß/rot
- ▶ Digital-Schnittstelle: Next18
- ▶ Preis: 145,90 Euro (UVP)



Die G 1000 BB in N bietet freien Führerhausdurchblick, vorbildgerecht detaillierte Drehgestelle und eine sehr saubere Beschriftung.



Wie einst die ersten Vectron-Prototypen zeigt sich der Dual-Mode-Vectron in Weiß und Silber.

Hobbytrain/Lemke rundet seine Modell-Familie der Vectron-Loks in N mit der Dual-Mode-Version ab.

Wieder Erster!

Vor acht Jahren war es die Firma Lemke, die als erster Hersteller Modelle des Siemens Vectron herausbrachte – in Form dreier Demonstrator-Varianten für die Spur N. Damals konnte keiner die Erfolgsgeschichte voraussehen, welche dieser Lokfamilie beim Vorbild (und auch im Modell) bevorstehen sollte. Über 40 Varianten sind seitdem bei Lemke für N erschienen.

Nun folgt fast gleichzeitig mit der ersten Dual-Mode-Maschine, also einer Lok mit leistungsstarkem Diesel- und Elektro-Antrieb, auch die erste Modellnachbildung.

Lemke will offensichtlich vorn dabei sein. Das Modell zeigt wieder die Demonstrator-Ausführung, wie sie im März 2018 in München-Allach vorgestellt wurde.

Die N-Umsetzung basiert auf dem Modell des Vectron DE, dessen Grundform mit der Dual-Mode-Version übereinstimmt. Das Dach und der Bereich unter dem Rahmen (mit kleinerem Diesel-Tank) zeigen vorbildgerecht alle Merkmale des neuesten Vectron. Sogleich fallen der zierliche Stromabnehmer und die elektrische Dachrüstung ins Auge. Die Fahreigenschaften des getesteten digitalen Sound-



FOTOS (G): A. BAUER-FORTNER

Die umfangreiche Beschriftung des Vorbilds ist mehrfarbig und sauber wiedergegeben. Zulassungen der Nachbarländer fehlen noch.

modells sind sehr gut, wobei die Geräuschentwicklung bei hohen Geschwindigkeiten den Sound-Decoder fast überflüssig macht. Das Dieselgeräusch und manch andere Funktion lassen sich aber nur über den eingebauten ESU-Decoder schalten. Das LED-Spitzenlicht wirkt etwas schwach. Wer es heller mag, fährt einfach mit dem digital schaltbaren Fernlicht. abp

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Hobbytrain/Lemke
- ▶ Bestellnummer: H3120S
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Kunststoff/Metall
- ▶ Antrieb: Vom Mittelmotor über Schneckengetriebe auf alle Radsätze
- ▶ Haftreifen: Zwei
- ▶ Gewicht: 77 Gramm
- ▶ v_{min} : 3 km/h bei Fst1
- ▶ v_{max} : 216 km/h bei Fst128
- ▶ Beleuchtung: LED
- ▶ Preis: 244,90 Euro (UVP Soundmodell)



Filigran zeigt sich sowohl das Lüftungsgitter für den Dieselmotor als auch der Stromabnehmer.



Die neuen Modelle des T3 sind echte Schmuckstücke für moderne H0-Züge, sofern sie komplett zugerüstet sind wie das Modell links im Bild.



Fein detailliert zeigen sich die Wagenenden mit Zurüstteilen.



Die umfangreiche Beschriftung ist exakt wiedergegeben.

Neukonstruktion von Roco für den KLV-Verkehr in H0.

T3 für alle Fälle

Als Nachfolger der Tragwagen vom Typ T1 entstand Anfang der 1990er-Jahre der T3, der in großen Stückzahlen gebaut wurde. Der vierachsige Wagen ist mit einer Lüp von 18 340 Millimetern fast zwei Meter länger als der Vorgänger und besitzt eine Lastgrenze von 69 Tonnen. Jeder heute zugelassene Auflieger kann daher transportiert werden, bei der Beladung mit Containern wird allerdings Laderaum verschenkt. Auch 24'/26'-Wechselaufbauten können befördert werden.

Roco erfüllt mit seiner Neukonstruktion den Wunsch aller Freunde der Epochen V und VI, in denen der Güterverkehr von KLV-Zügen dominiert wird. Wie die Wagen sind auch der Lkw-Auflieger und die Flüssigkeitscontainer neu konstruiert und sehr gut detailliert. Beim Auflieger sind die Achsen verstellbar, um eine entleerte Luftfederung beim Transport nachbilden zu können. Der Rahmen des Tragwagens besteht aus Metall und ist sehr scharfkantig graviert. Doch erst die äußerst umfangreich beiliegenden Zurüstteile

machen das Modell vollständig und auf der Anlage vorzeigbar. Man sollte sich viel Zeit nehmen und vorher kräftig durchatmen, denn die Zurüstung ist etwas für Kenner. Je nach Beladung (die Modelle können aufgrund des hohen Gewichts auch leer mitlaufen) sind die vielen Containerverschlüsse zum Beispiel unterschiedlich anzubringen. □ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung, Farbgebung und Bedruckung; Laufeigenschaften; Beladung

KONTRA: Zurüstung ist eine komplexe Aufgabe

BESTELLNRR.: 76221/76225

PREIS: je 64,90 Euro (UVP)

URTEILE:

Ein neuer WRbumz¹³⁹ von ACME bildet die kurze Quick-Pick-Ära ab.

Kantine auf Schienen

Die Deutsche Bahn und ihre Speisewagen – eine unendliche Geschichte. In den 1970er-Jahren kam man auf den töricht

Gedanken, aus Speisewagen Selbstbedienungs-Imbissbuden zu machen und beschaffte dafür gar neue Wagen. Der Erfolg war bescheiden.

Das ACME-Modell eines solchen Quick-Pick-Wagens ist jedoch eine grandiose Erinnerung an diesen Flop: Perfekt umgesetzt, mit nachgebildeter

Inneneinrichtung inklusive der Getränke Kühlschränke. Der maßstäblich lange Wagen im damals typischen Ozeanblau-Beige ist exzellent detailliert und bedruckt. Die getönten Scheiben sitzen passgenau im Rahmen und der Stromabnehmer auf dem Dach ist eine Augenweide. □ al



Ein kleines Meisterwerk in H0, das jeden IC der 70er- und 80er-Jahre aufwertet.

AUF EINEN BLICK

PRO: Super detailliert; Inneneinrichtung; Lackierung und Bedruckung; Dachausrüstung

KONTRA: Preis

BESTELLNRR.: 52363

PREIS: 83,30 Euro (UVP)

URTEILE:



Perfekte Rekowagen für die Spur der Mitte: Kühns neue Wagenfamilie überzeugt in nahezu allen Details. Links steht der Prototyp-Wagen.

Kühn überraschte in Leipzig mit neuen Bag-(Reko)-Wagen der DR in 1:120.

Dickes Lob

Es wurde höchste Zeit für zeitgemäße zwei- und dreiachsige Rekowagen in TT, gehörten diese Typen doch über Jahrzehnte hinweg zu den



Links die Einrichtung des Traglasen-, rechts des Gepäckwagens.

wichtigsten DR-Nahverkehrs-waggons. Zu Tausenden entstanden sie in den 1960er-Jahren, überwiegend aus alten preußischen Abteilwagen.

Torsten Kühn hat so ziemlich alles richtig gemacht, beginnend beim Wagenboden, der extrem detailliert ist, inklusive der Nachbildung der Bremsanlage. Vor allem die zahlreichen freistehenden Bauteile überzeugen auf ganzer Linie. Die Wagenkästen sind scharf graviert, in den Übergängen entdeckt der TT-Bahner sauber eingesetzte

Fenster. Auch die Inneneinrichtung ist detailliert nachgebildet und passt zum jeweiligen Wagentyp. Lackierung und Bedruckung sind sehr präzise und geben die Waggons im Ablieferungszustand wieder.

Kühn bietet die Modelle in unterschiedlichen Wagensets an, darunter befindet sich auch der viertürige Prototyp. *al*

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale:	super
4 Schluss-Signale:	sehr gut
3 Schluss-Signale:	gut
2 Schluss-Signale:	befriedigend
1 Schluss-Signal:	noch brauchbar



Sehr gut ist der spaltfreie Übergang zwischen den Wagen.

AUF EINEN BLICK

PRO: Detaillierung, Bedruckung und Lackierung; Inneneinrichtung; Kupplung; Prototypmodell

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 42317A

PREIS: 147,90 Euro (Viererset)

URTEILE:

ACME bietet UIC-X-Wagen der Italienischen Staatsbahn für N an.

Endlich richtig

So gut wie alle N-Hersteller haben sich bereits an den Standard-Schnellzugwagen der FS versucht, alle mit mehr oder weniger großem Erfolg und immer mit Kompro-

missen. Erst die Italiener selbst, ACME in Zusammenarbeit mit Fratix, schafften eine vorbildgerechte Umsetzung. Als neue Modelle gibt es nun Ausführungen mit goldfarbenen Türen

und Televisore-Logo. Maßstäblich exakt, mit allen charakteristischen Details und sehr schöner Inneneinrichtung versehen, können die Waggons rundum überzeugen. *abp*



Sie stellen eine Bereicherung für internationale N-Schnellzüge dar: vorbildgerechte FS-Schnellzugwagen.



Kurzgekuppelt laufen die Modelle Gummiwulst an Gummiwulst.

AUF EINEN BLICK

PRO: Maßstäbliche und vorbildgerechte Umsetzung aller Vorbildcharakteristika; Lackierung und Bedruckung

KONTRA: Rollwiderstand; Preis

BESTELLNRN.: 16100/16110

PREIS: je 63,35 Euro (UVP)

URTEILE:

Exact-train liefert die 24-m³-Einheitskesselwagen als hervorragende H0-Modelle.

Kessel-Doppel



24-m³-Wagen für den Lebertran- (20503) und Dieseltransport (20504).

Mit den 24-m³-Leichtbau-Einheitskesselwagen schließt Exact-train eine Lücke im Maßstab 1:87. Die Vorbilder wurden während des Zweiten Weltkriegs vornehmlich für den Transport von Heizöl entwickelt. Von 1943 bis 1945 wurden 4200 Exemplare gebaut, zwischen 1948 und 1952 entstand nochmals eine kleinere Serie aus 154 Wagen. Exact-train beweist mit dieser Vorbildwahl ein glückliches Händchen, gewährleistet dieser Fahrzeugtyp doch allein angesichts der hohen Stückzahlen eine große Variantenvielfalt. Die filigranen H0-Modelle begeistern nicht nur durch ihr perfektes Finish, auch die Detaillierung sucht ihresgleichen. Neben dem filigranen und bruchstärkeren Bremsgestänge gefallen die feinen Achslager, Federpuffer, die geätzten Trittleitern und Geländer sowie die lupenreine Bedruckung. 15 Ausführungen mit und ohne Bremserhauser der Epochen II und III sind angekündigt. Die Wagen werden in Zweiersets geliefert. ke

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Lackierung; Bedruckung; angesetzte Teile aus Metall

KONTRA: Preise

BESTELLNRN.: 20503/20504

PREIS: 98,50 Euro (UVP 2er-Set)

URTEILE:

Ergänzend zum LGB-VIK-Jubiläumzug steht nun ein Personenwagen der 2./3. Klasse zur Verfügung.

Aussichtsreich



Sachse mit großen Fenstern für die Gartenbahn: BCC der Epoche II.

Die LGB-Familie sächsischer Personenwagen erhielt mit einem BCC Zuwachs. Das zum selben Preis wie die bereits im Sortiment befindlichen Vorgänger CC und DD (Art.-Nrn. 31353 und 31354) angebotene Modell verwendet deren Fahrgestell, kommt aber mit einem neukonstruierten Aufbau. Dieser unterscheidet sich vor allem durch seine markanten, großen Fenster. Die tadellos ausgeführte Farbgebung repräsentiert den Zustand unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg. Die Bedruckung imitiert dabei beispielsweise die Metallrahmen der Fenster, aber auch angehängte oder -geschraubte Tafeln – angesichts der durchlaufenden Lattengravur ein Kompromiss. Die Detaillierung ist stark vereinfacht, so fehlt die gesamte Führung der Seilzugbremse jener Epoche. Eine ebenso vereinfachte Inneneinrichtung mit Abortabteil und Ofen mit Rauchrohr ist vorhanden. Die Schiebetüren und Schwenkgitter der Bühnen sind beweglich. oh

AUF EINEN BLICK

PRO: Bewegliche Türen; Inneneinrichtung; Robustheit

KONTRA: Deutliche Vereinfachungen; Preis

BESTELLNUMMER: 31355

PREIS: 229,99 Euro (UVP)

URTEILE:

► KOMPAKT

Fleischmann: Rils652 für N

Ab 1988 beschaffte die DB 500 vierachsige Schiebeflächenwagen der Bauart Rils652. Die Fahrzeuge entstanden durch den Umbau älterer Flachwagen der Bauart Res687, dabei wurden die Spenderfahrzeuge unter anderem mit höheren Stirnwänden versehen. Fleischmann präsentiert diese Wagen nun als gelungene Neukonstruktion im Maßstab 1:160. N-Bahner können sich über das hervorragende Rollverhalten und die filigrane Detaillierung des Modells freuen. Neben angesetzten Leitern und Rangiertritten gefallen die feinen, aber leider nicht farbig angelegten Seilhaken sowie der überzeugende Faltenwurf der Plane. ke



AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung; Beschriftung

KONTRA: Langträger nur zweifarbig bedruckt

BESTELLNUMMER: 837703

PREIS: 39,90 Euro (UVP)

URTEILE:

Neu bei Herpa ist eine Renault T-Zugmaschine aus der aktuellen Lkw-Familie der Franzosen.

T wie Truck



Die zahlreichen Rückspiegel eines modernen Lkw liegen als Zusrüstteile bei und sollten vorsichtig verklebt werden.

Dieser Franzose ist eigentlich ein Schwede, denn der Renault T basiert auf dem Volvo FH. Seit 2013 ist das aktuelle Modell auf dem Markt, nun hielt es Einzug ins Herpa-Sortiment. Beim Renault T fällt extrem auf, welche Qualitätsfortschritte der Modellbau in den letzten Jahren gemacht hat. Der 1:87-Truck besticht durch sein akribisch nachgebildetes Führerhaus, bei dem jede einzelne Blechfalte und Auswölbung nachgeformt wurde. Auch das Fahrwerk glänzt mit feinsten Strukturen. Die Frontpartie weiß mit schönem Kühlergrill und sehr guten Scheinwerfern zu gefallen. Die großen Scheiben könnten nicht besser eingesetzt sein. Die geräumige Fahrerkabine ist ebenso nachgebildet. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO: Großartige Detailfülle; Räder; Fenstereinsätze; Lackierung; Inneneinrichtung

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 310642

PREIS: 14,95 Euro (UVP)

URTEILE:

Kres bietet seine Simson-Modelle nun auch für die Baugröße TT an.

Millionenschlager



„Gleich vier dieser Rocker!“ Vor dem Bahnhof ist das Parken teuer.

Mit Erfolg verkauft Kres seine Kleinmodelle, seien es Schienentrabis, Draisinen oder DDR-Krafträder. Auch TT-Bahner können ihre Anlagen nun mit winzigen Simsons ausstatten. Die Modelle S50 und S51, hergestellt im „VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk Ernst Thälmann Suhl“, wurden zusammen über zwei Millionen Mal verkauft. Der Einzylinder-Zweitakter leistete maximal 3,7 PS, ausreichend für 60 km/h und viel Lärm. Die Fertigmminiaturen unterscheiden sich vorbildgerecht durch die Tankform. Vorsicht ist bei den zierlichen Lenkerstangen geboten. Die Modelle besitzen angespritzte Haltestangen, mit denen man sie in kleinen Bohrungen auf der Anlage befestigen kann. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; gute Detaillierung, Farbgebung und Bedruckung

KONTRA: Preise (Zweiersets)

BESTELNRN.: 11150/11151

PREIS: je 24,95 Euro (UVP)

URTEILE:

HO 38530

DEMAG Containerkran
UVP 57,95 €



HO 10924

20-Fuß-Container,
8 Stück
UVP 20,95 €



HO 11751

KALMAR Containerlader
UVP: 26,95 €

kibri[®]
Eine Marke von **Viessmann**

**JETZT NEWSLETTER
ABONNIEREN!**



Viessmann Modelltechnik GmbH
Tel.: +49 6452 93400
info@viessmann-modell.com
www.viessmann-modell.de

Als Ergänzung des Themas „Umspannwerk“ bietet Auhagen Umformer und Trafos als H0-Ladegut an.

Schwere Lasten



Der Zwickauer Ladekran ist mit dem Trafo eigentlich überfordert.

Zu Auhagens Hauptneuheiten des Jahres 2019 für H0 zählt ein Umformerwerk, das mit Pfortnerhaus sowie einer Umspannanlage mit freistehenden Transformatoren ergänzt werden kann. Sowohl die Gehäuse der Umformer (in zwei Größen) als auch zwei Transformatoren werden als Ladegut für Schwerlast-Güterwagen angeboten. Für die voluminösen Trafos und den größeren Umformer eignen sich jedoch nur schwere Tiefladewagen mit gekröpftem Rahmen, beispielsweise der Uaaik 761 von Roco. Die Bausätze mit passgenauen Bauteilen sind einfach zusammenzusetzen. Es liegen jeweils auch die Teile für ein Verladegestell mit Kettenimitationen bei. Gut wirken die Modelle nur nach farblicher Behandlung (wie die beiden Trafos im Bild). abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Ladegut als Hingucker für die Anlage; Passgenauigkeit; Anleitung

KONTRA: Preise

BESTELLNRN.: 41653/ 41654

PREIS: 14,90/16,90 Euro (UVP)

URTEILE:

Die neue Serie von Loewe-Fertiggebäuden enthält auch ein markantes Modell.

Runder Posten



„Kollege Schwindlowski kommt schon wieder zu spät.“ Aber er wird seine Gründe haben, und deshalb erfolgt vielleicht doch keine Meldung nach oben.

Wie im Bild zu sehen, eignet sich das charakteristische Gebäude nicht nur als Schrankenposten, sondern beispielsweise auch als Pfortnergebäude mit gutem Überblick über das Fabrikareal. Der Vorbild-Schrankenposten steht an der Pfälzischen Nordbahn (KBS 667) von Neustadt (Weinstraße) nach Bad Dürkheim an der Bundesstraße B 271. Ein weitgehend baugleiches Stellwerk existiert auch an der linken Rheinstraße. Das Fertigmodell aus Resin ist mit seiner realistischen Grund-Farbgebung und einigen gut herausgearbeiteten und farblich angelegten Details eine schöne Bereicherung für H0-Anlagen. Schade, dass einige Fenster schief eingeklebt wurden, denn eine Korrektur ist nicht ganz einfach. Eine Inneneinrichtung fehlt dem Gebäude. abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Farbgebung; Proportionen

KONTRA: Einige Unsauberkeiten; Preis

BESTELLNUMMER: 1005

PREIS: 23,90 Euro (UVP)

URTEILE:

KOMPAKT

Merten: DDR-Polizei für TT

Etwas unbeachtet bleiben oft die Neuheitenauslieferungen, was die doch so wichtigen Modellbahn-Figuren angeht. Gerade für TT sind neue Miniatur-Menschen aber wichtig, ist das Angebot doch begrenzt. Unter seiner Marke Merten lieferte Preiser ein sehr



schönes Set mit sechs DDR-Verkehrspolizisten aus. Zwei grün gewandete Staatsdiener und eine rothaarige, streng blickende Kollegin stellen offensichtlich Strafzettel aus, ein reuiger Delinquent ist mit in der Packung. Die Kollegen mit weißer Jacke sind mit der Verkehrsregelung befasst. Alle Figuren wirken trotz der Kleinheit sehr realistisch und zeigen sich in Form und Farbe sehr detailliert. abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Typische und realistische Haltung; detailreiche Bemalung

KONTRA: Allenfalls winzige Unsauberkeiten

BESTELLNUMMER: 02 8 2557

PREIS: 9,99 Euro (UVP)

URTEILE:

Exklusivmodell 54,90 €

H0



Brawa 48537 Kesselwagen ZZd, DR, Ep.III „VEB Filmfabrik Wolfen“ *lieferbar*

Exklusivmodell 45,90 €

H0



Brawa 48739 Güterwagen Gltu, DR, Ep.III „Dieselmotorenwerk Leipzig“ *lieferbar*

Exklusivmodell 39,90 €

H0



Brawa 47979 Güterwagen Hks-t, DR, Ep.IV „Expressgut“ *lieferbar*

Exklusivmodell 54,90 €

H0



Brawa 48539 Kesselwagen ZZd, DB, Ep.III „BASF“ *lieferbar*

Exklusivmodell 42,50 €

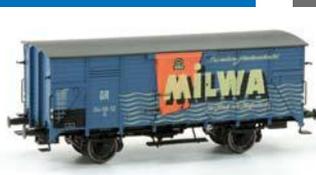
H0



Brawa 48664 Güterwagen Gh, DR, Ep.III „Halleoren“ *Auslieferung im IV. Quartal*

Exklusivmodell 39,90 €

H0



Brawa 49770 Güterwagen G, DR, Ep.III „Milwa“ *lieferbar*

Exklusivmodell 94,95 €

H0



Exact-Train EX20404 2er-Set Gedeckter Güterwagen Gbs, DB, Ep.IV „BASF“ *lieferbar*

2er Set

Exklusivmodelle Stück ab 54,90 €

H0



Erstmalig am Markt und exklusiv bei uns: Wasserkräne als hochwertige Messing-Fertigmodelle; Handarbeitsmodelle – aufwendig lackiert und gealtert!

- MMC 130011** Wasserkran, preußische Ausführung, groß, Fertigmodell, *lieferbar* 69,90 €
- MMC 130012** Wasserkran, württembergische Ausführung, klein, Fertigmodell, *lieferbar* 54,90 €
- MMC 130013** Wasserkran, preußische Ausführung, klein, Fertigmodell, *lieferbar* 59,90 €

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

INFOTAG
bei uns im Geschäft

13.11.2019
9 bis 19 Uhr

mit Brawa, Märklin, Trix, LGB und Herpa
Informationen direkt vom Hersteller!



Besuchen Sie uns in unserem neuen Ladengeschäft oder auf www.facebook.com/elriwa.



Die Anlage von Karl-Ernst Klee passt auch in ein kleineres Zimmer: Mit einer Fülle von Details entführt sie in die Welt der Schweizer Berge. Der Zugbetrieb ist dicht und wird mit moderner Modellbahn-Technik gesteuert.

Ein Stück Schweiz



Trotz der großen Vielfalt an typischen Schweizer Motiven wirkt diese Kompaktanlage realistisch und nicht überladen. Harmonisch schmiegt sich das kleine Dorf in das Tal, das auch für Bahn und Straßen noch genügend Platz bietet. Tunnel und Brücken gehören in den Bergen natürlich dazu.



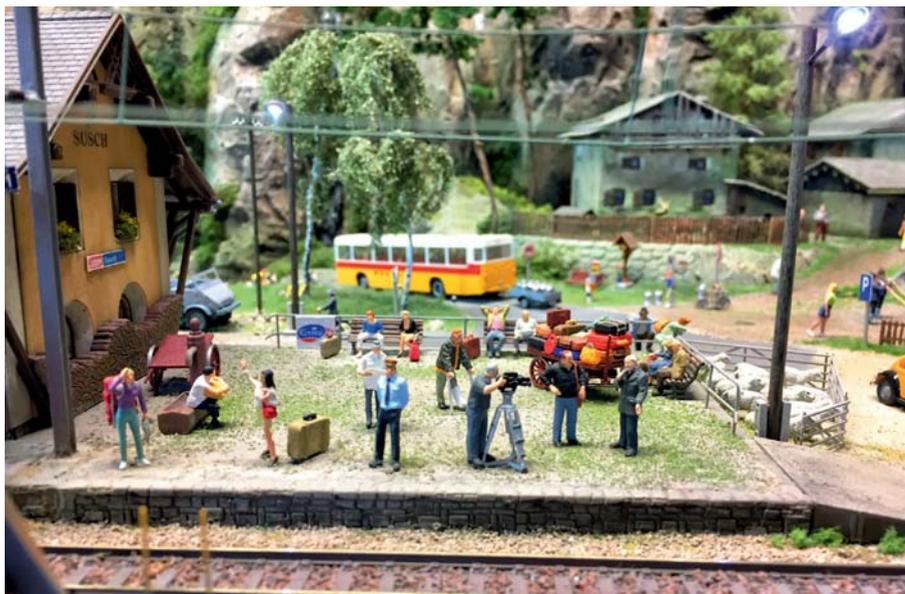
Der Güterverkehr spielt sich in der Schweiz auch noch auf der Schiene ab. Der kleine Bahnhof verfügt über einen rege genutzten Güterschuppen, über die Strecke rollt ein Schotterzug.



Ist dieser durchgefahren, folgt offensichtlich bald ein Personenzug, denn zahlreiche wartende Reisende bevölkern schon den Hausbahnsteig.

Als begeisterter Fan der Schweizer Bergwelt und Liebhaber der Rhätischen Bahn (RhB) hatte ich vor fünf Jahren die Idee, eine kleine H0m-Anlage zu bauen. Da der Raum dafür begrenzt war, lag die Größe der Anlage zunächst bei nur 85 mal 200 Zentimetern. Vom Schreiner ließ ich mir einen stabilen Unterbau aus Multiplexplatten anfertigen. Später habe ich, um eine interessantere Streckenführung verwirklichen zu können, die Anlage noch um 80 Zentimeter verlängert.

Meine Landschaft hat kein direktes Vorbild. Doch trotz der relativ geringen Anlagengröße habe ich versucht, einen fiktiven Ausschnitt der Schweiz realistisch umzusetzen. Das Erscheinungsbild habe ich an das Unterengadin angelehnt. Viele Details habe ich im Urlaub in der Schweiz selbst so gesehen und dann ins Modell übertra-



Auch der SWR hat die Reize der kleinen Station entdeckt und dreht mit Hagen von Ortloff die Zwischenszenen für die nächste „Eisenbahn-Romantik“-Folge.



Gleich hinter dem Bahnhof steigt die Strecke an, die Brücke weist die entsprechende Neigung auf. Die Gmf 4/4 (Modell von Bemo) rollt mit einem Bauzug bergab.

gen. Für weitere Ideen sorgte das Zubehörangebot. Neben den Bausätzen bekannter Hersteller fand ich die vielen Angebote von Kleinserienherstellern interessant. Sie tragen zur individuellen Detaillierung der Anlage bei. Großen Wert lege ich auf wirklichkeitsgetreue Modellbäume. Ein meinen Ansprüchen entsprechendes Angebot dazu fand ich in Eschenbach unweit des Zürichsees bei Tom Wäfler. Einige Bäume habe ich selbst hergestellt.

Das Gleisoval ist als solches nicht erkennbar



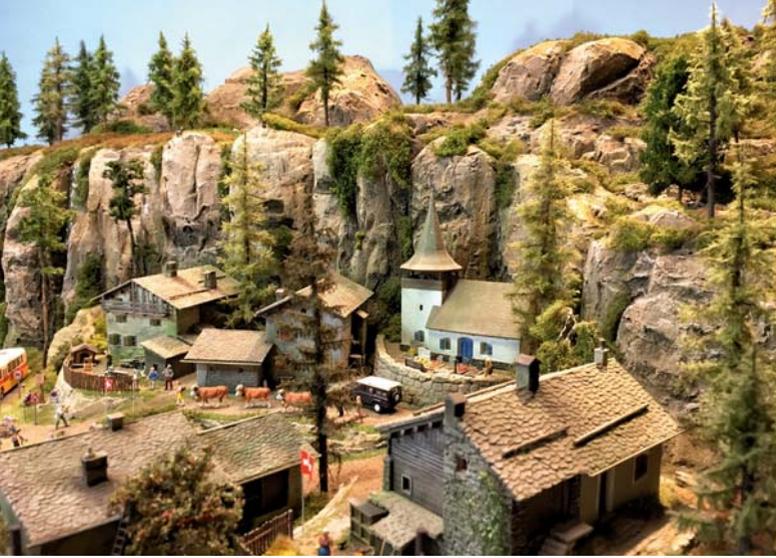
Typisch für die Schweiz sind die neben der Strecke aufgestellten Schaltwerke für die Oberleitung. Das detaillierte Modell stammt von Sommerfeldt.

Meine Trasse besteht eigentlich nur aus einem einfachen Oval. Um das Ganze etwas zu kaschieren, habe ich auf der linken Seite sowie hinter dem Dorf zwei Bergmassive gebaut, die jeweils von einem Tunnel durchquert werden. Die Schweizer Bergwelt bietet genügend passende Vorbilder für solche Streckenführungen. Beim vor dem linken Berg verlaufenden Fluss soll es sich um den jungen Inn handeln. Die Wanderer können ihn über einen Eisensteg überqueren, gleich dahinter liegt die Stahlträgerbrücke der Bahn. Drei Sportler im Rafting-Schlauchboot kämpfen mit den Wellen. Auf dem linken Tunnelberg, der zum Fluss hin fast senkrecht abfällt, liegt eine Alp mit Bewirtung für die Wanderer. Dort endet auch der Lastenaufzug. Mit ihm bringt man die Milch zu Tal und befördert das Gepäck der Alpgäste nach oben. Die Talstation dieser kleinen Seilbahn befindet sich direkt neben dem Bahnhof hinter dem Güterschuppen.

Nach der Durchquerung des ersten, im Bogen liegenden Tunnels folgt ein Steinviadukt, der wiederum den Inn überspannt; doch gleich verschwindet die Strecke wieder in einem Tunnel. Dort liegen zwei Gleise, die man zum Abstellen eines Zuges oder zum Überholen nutzen kann. Trotz der Enge der Landschaft war auch die Stra-



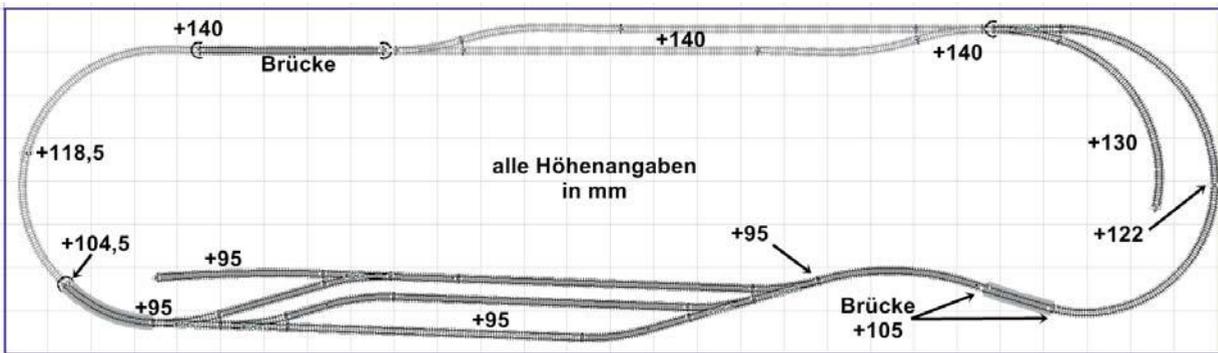
Während die Alp oben auf dem Berg mit einer Materialseilbahn erschlossen wird, verbindet die RhB die Dörfer im Tal. Die selbst gemalte Hintergrundkulisse bietet eine sehr realistische Erweiterung der Modellwelt.



Eng an die steilen Felsen geschmiegt zeigt sich das kleine Dorf, das die Touristen mit allen Klischees der Schweizer Berge erfreut.



Im Hof und Garten wartet Arbeit auf die Bewohner: Das Gras muss gemäht, die Äpfel müssen geerntet und die Hasen gefüttert werden.



Der Gleisplan: Am Oval liegt der dreigleisige Bahnhof. Ein verdeckter Ausweichbahnhof und ein Ladegleis bringen Abwechslung im Betrieb.

Benerschließung gesichert: Die Hauptstraße verläuft am Fluss entlang unter den beiden Bahnbrücken hindurch. Nach rechts führt die Zweigstraße in den kleinen Ort und zur Bahnstation. Dort herrscht reges Treiben. Hinter dem Bahnhof versucht ein Maler, die wunderschöne Gebirgswelt auf die Leinwand zu bannen. Am Güterschuppen wird die tägliche Fracht zusammengestellt. Reisende mit Gepäck und Wanderer erwarten den nächsten Zug. Neben dem

Bahnhof wartet in einem mit Gattern abgegrenzten Gehege eine kleine Schafherde auf den Weitertransport. Ein Filmteam des SWR ist mit einem Dreh beschäftigt:

Szenenreichtum am Bahnhof und im Dorf

Hagen von Ortloff moderiert die neueste Folge von „Eisenbahn-Romantik“ mit einem Film über die Rhätische Bahn. Zwi-

schen den Gleisen vor der Station sorgt eine Arbeiter-Kolonie der RhB in Sicherheitskleidung für ein sauberes Erscheinungsbild des Bahnhofs.

Auf der noch unbefestigten Dorfstraße bringen zwei Burschen in einem Karren ihre Milchkannen – aber zu spät! Das Postauto mit dem Milch-Anhänger, das zur nächsten Molkerei ins Tal fährt, ist schon weg. Daneben hackt ein Bauer im Hof das Feuerholz für den nächsten Winter. In der



Das Postauto ist zwingender Bestandteil der Schweizer Straßen. Manchmal wird auch die Milch der Bergbauern im Anhänger ins Tal mitgenommen.

Der nächste harte Winter kommt bestimmt; da kann man nicht früh genug mit dem Holzhacken beginnen.



Almabtrieb, Alphornbläser und Trachtengruppe: Das Fremdenverkehrsamt sorgt für die zuverlässige Unterhaltung und für die Kamera- und Filmmotive der Touristen.



Etwas ruhiger geht es hinter dem nächsten Berg zu: Die steile Felswand mit Wasserfall haben wohl erst wenige Naturfreunde entdeckt. Vielleicht stört auch der Lärm der Holzverladung zu sehr.



aus den Bergwäldern, das mit dem Lkw angeliefert wird, auf Bahnwaggons umgeladen und zum nächsten Sägewerk transportiert.

Die H0m-Gleise stammen von Tillig. Mit Ausnahme der sieben Weichen habe ich ausschließlich Flexgleise verlegt. Die RhB-Oberleitung lieferte Sommerfeldt. Die Weichen werden über ein Gleisbildstellwerk mit Kippschaltern bedient, das in einer Seitenwand der Anlage eingelassen ist. Den Unterflurantrieb besorgen Servos, deren Ansteuerung erfolgt mit dem ESU-„SwitchPilot“. Alle Bahnhofsgleise sowie der Schattenbahnhof werden mit einer Gleisbesetzmeldung von Viessmann überwacht. Meine Triebfahrzeuge steuere ich digital über die Z 21-Zentrale von Roco über eine WLAN-Verbindung mit der „Lok-Maus“ oder dem Tablet. Fast alle Loks und Triebwagen habe ich mit ESU-Sounddecodern ausgestattet. □ Karl-Ernst Klee

FOTOS: KARL-ERNST KLEE

Dorfmitte läuft die tägliche Darbietung für die mit einem Saurer-Oldtimer-Postauto angereisten Touristen: Eine Alphornbläsergruppe gibt ein Konzert am Dorfbrunnen, ergänzt durch eine Trachtengruppe. So kann man sich das Bier schmecken lassen.

Auf der rechten, eher landschaftlich gestalteten Seite der Anlage liegt ein kleiner Stausee, der durch einen Wasserfall gespeist wird. Die Staumauer verläuft parallel zur Bahnstrecke. Am See befindet sich der Holzsammlerplatz. Von dort wird das Holz

Doch unterhalb des Stausees und der Bahnlinie lockt die nächste Attraktion: Hier lädt eine steile Schlucht zum Wandern ein.





DONNERBÜCHSE

Köln Modellbahnen Gebrauchtware

IN UNSERER **GEBRAUCHTWARE** BIETEN WIR IHNEN:

- ▶ Große Auswahl an gebrauchten Loks, Wagen & Zubehör
- ▶ Modellautos in den Nenngrößen N & H0
- ▶ Blechbahnhöfe und Fahrzeuge in den Spurgrößen 0 & 1
- ▶ Gebrauchtes Blechspielzeug
- ▶ Großer Fundus an gebrauchten Ersatzteilen
- ▶ Regelmäßige Ankäufe von Modellbahn-Sammlungen
- ▶ Gleise in den Spurgrößen Z bis H0

KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF SIE!

ÖFFNUNGSZEITEN: Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 - 18:30 Uhr
Samstag von 10:00 - 16:00 Uhr
▶▶▶ MONTAG: RUHETAG ◀◀◀

JETZT NEUER STANDORT IN DER RITTERSTRASSE
Ritterstr. 29 • 50668 Köln • Tel.: 0221 / 37 999 008

info@donnerbuechse-gebrauchtware.com
WWW.DONNERBUECHSE-GEBRAUCHTWARE.COM



/donnerbuechse.koeln



/donnerbuechsekoeln

TT-Modulbahner werden SMV-Mitglied

► Viele Jahre war der Arbeitskreis TT-Modellbahnen e.V. (AKTT) auf der „modell-hobby-spiel“ in Leipzig vertreten und präsentierte dort eine große TT-Modulanlage. Bereits Anfang dieses Jahres deutete sich jedoch an, dass der Verein aufgelöst werden soll. Das Gründungsziel, die Nenngröße TT am Leben zu erhalten, ist erfüllt.

Bereits im Vorfeld gab es Gespräche zwischen der Regionalgruppe Bad Dürrenberg und der SMV, wie das Engagement der interessierten TT-Bahner weiter organi-



Überblick über die TT-Modulanlage auf der „modell-hobby-spiel“ 2019.

FOTO: PETER KRAUSE

siert und unterstützt werden kann. Seither hat sich viel getan. Der AKTT hat zur Jahreshauptversammlung im September 2019 die Auflösung bis Ende des Jahres beschlossen. Die Bad Dürrenberger haben einen eigenen Verein gegründet und firmieren ab sofort als „Mitteldeutsche TT-Modulbahner“ (MTTB) und engagieren sich weiter für die Spur der Mitte.

In Leipzig war nochmals ein großer Messestand des AKTT zu bestaunen. Viele Betreuer trugen statt der üblichen gelben nun hellgrüne T-Shirts – das ist die Farbe des MTTB. Das Szenetreffen in Leipzig wurde für die Abstimmung der weiteren Arbeit genutzt. Vorstände von SMV und MTTB berieten in konstruktiver und freundlicher Atmosphäre über die nächs-

ten Vorhaben des MTTB. Ein Schwerpunkt wird die Durchführung der Messe im September 2020 in Leuna sein. Diese wird erstmals auch für HO- und N-Bahner interessant werden. Ein neuer Titel für die Veranstaltung wird noch gesucht. Es wurde vereinbart, dass die SMV bei der Veranstaltung als Kooperationspartner auftritt und ein kleines Junior College Europa anbieten wird. Zum Abschluss der Beratung übergaben die Vorstandsmitglieder des MTTB den Antrag des Vereins zur Aufnahme in die SMV. Damit wurde ein weiterer Punkt aus der Satzung des MTTB realisiert.

Die SMV begrüßt die neuen Mitglieder recht herzlich und wünscht dem noch jungen Verein für seine Arbeit alles Gute. □

Klaus Bossig, Mirko Caspar



FOTO: LISA MÖSELER

Übergabe des Aufnahmeantrages: (v.l.n.r.) Klaus Bossig, Jürgen Krüger, Marko Fahr, Mirko Caspar und Uwe Krause.

Verdiente Auszeichnung

► Die Verbandsarbeit ist nur durch das Engagement zahlreicher Mitglieder und Unterstützer möglich. Einige leisten über Jahre hinweg Außergewöhnliches.

Zu diesem Personenkreis gehören auch Simone Stolzenberger und Ralf Klengel. Die beiden sympathischen Coswiger helfen der SMV und dem BDEF seit vielen Jahren, vor allem bei der Vorbereitung und Betreuung der Nachwuchsarbeit auf den Ausstellungen. Simone ist seit einigen Jahren auch als SMV-Kassenprüferin aktiv, Ralf hat einige beliebte Exponate des Junior College Europa (JCE) gebaut, so die H0e-Fernseher-Anlage, auf der viele große und kleine Tiere gesucht werden müssen. Wie so oft kommt das Engagement für den Verband aus der



FOTO: TOM TRIPKE

Arbeit im örtlichen Verein. Beide sind auch im MEC Löbnitzgrund Radebeul e.V. sehr aktiv. So ergibt es sich oft, dass die SMV und der MEC Löbnitzgrund auf der gleichen Veranstaltung zu finden sind. Simone und Ralf helfen dann an beiden Stellen.

Für dieses außergewöhnliche Engagement wurden beide während der „modell-hobby-spiel“ auf dem Forum „Gleis 27“ geehrt. Die BDEF- und SMV-Vorsitzenden Michael Krumm und Mirko Caspar überreichten den beiden sichtlich Überraschten jeweils die Ehrennadel der SMV. Verbunden war dies mit dem aufrichtigen Dank für die geleistete Arbeit. Die zahlreichen, meist jungen Besucher am Forum, die gerade der Verlosung der JCE-Preise entgegenfieberten, zollten mit reichlich Applaus ihren Respekt. □ *Roland Skupin*

Für die Beiträge dieser Rubrik, deren Aktualität und Richtigkeit sind, vorbehaltlich einer redaktionellen Bearbeitung durch den MEB, die Verbände BDEF und SMV verantwortlich.

Die Ausstellungssaison beginnt

► Was kommt einem in den Sinn, wenn man an den November denkt? Vorweihnachtszeit und schlechtes Wetter? Sicher richtig. Doch tausenden aktiven Modellbahnern kommt nur ein Gedanke: Es ist wieder Ausstellungszeit!

Traditionell präsentieren sich viele Vereine und Clubs genau in dieser Zeit. Einen hervorragenden Überblick bietet der gemeinsame Terminkalender von SMV und BDEF. Dort finden sich für den Monat November derzeit über 70 Einträge – viele laufen auch bis in den Dezember. Von Kiel bis Enningen (bei Reutlingen), von Kerpen bis Zittau – in der ganzen Republik zeigen Modellbahner ihre Werke und laden zu Fahr-

tagen oder zum Fachaustausch ein. Besonders viele Veranstaltungen finden in Sachsen statt. Das liegt wohl daran, dass die Zahl der Vereine dort besonders groß ist. Zudem bietet der Freistaat mit dem Buß- und Bettag einen Feiertag, der zusammen mit den Wochenenden günstige Konstellationen für Veranstaltungen ermöglicht.

Jede Ausstellung hat ihren eigenen Stil. Häufig öffnen Vereine die Türen ihrer eigenen Räume. Manche haben genügend Platz und laden befreundete Vereine für eine gemeinsame Präsentation ein. Im Rahmen des „Gleisdreiecks Erzgebirge“ arbeiten Vereine zusammen und lotsen Besucher zwischen den Ausstellungen hin



Im Rahmen des „Gleisdreiecks Erzgebirge“ lädt der Modellbahnverein in Annaberg (OT Cunersdorf) in stilecht gestaltete Räume ein.

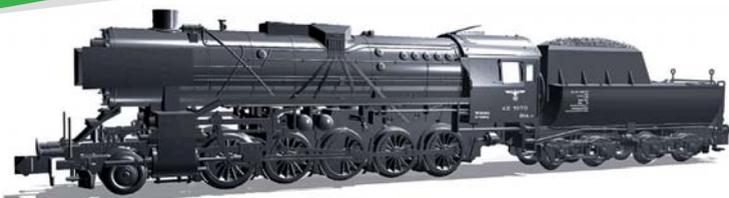
und her. Aber auch große Veranstaltungen, wie in Senftenberg, warten auf die Besucher.

Tausende Modellbahner der Vereine und Clubs haben auf den Saisonstart im November hingearbeitet, entsprechend groß ist die Vorfreude. Groß ist auch die Hoffnung, viele interessierte und begeis-

terte Besucher begrüßen zu können. SMV und BDEF wünschen allen Ausstellern viel Erfolg und Freude bei ihren Veranstaltungen. Wo und wann diese für die Besucher öffnen, kann man im gemeinsamen Terminkalender der beiden Verbände nachschlagen: www.smv-aktuell.de/termine

ARNOLD

N
1:160



HN2333/HN2333S 

DRB, Dampflokomotive Baureihe 42 in schwarzgrauer Lackierung, 42 512, Ep. II



HN2429/HN2429S 

DB, Dampflokomotive Baureihe 42 in schwarz/roter Lackierung, 42 555, Ep. III



HN2375/HN2375S 

ÖBB, Dampflokomotive Baureihe 42 in schwarzer Lackierung, 42 2713, Ep. III

Vorbild und Modell

Do 14.11.

● **Fahrabend** in 74564 Crailsheim-Rüddern, Lokschuppen Rüddern, Gebäude 6a, ab 19.30 Uhr, Tel. (07904) 8521, www.mec-crailsheim.de.

Fr 15.11.

● **Mondscheinfahrten** ab 20 Uhr bei der Trossinger Eisenbahn, anschließend ist das Eisenbahnmuseum geöffnet, Tel. (07425) 940236, www.trossinger-eisenbahn.de.

Fr 15.11. bis So 17.11.

● „7. Lausitzmodellbau“ in 01968 Senftenberg, Schillerstr. 34, Niederlausitzhalle, Freitag 14 bis 18 Uhr, Sa/So jew. 10 - 18 Uhr, Tel. 0172 5872071, www.lausitzer-mev.de.

Sa 16.11.

● **Museum zum Kennenlernen:** Lokomotiven, Schiffe, Flugzeuge, Führung im Deutschen Technikmuseum Berlin (auch Sa 30.11.), Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin, Tel. (030) 90254-0, www.sdtb.de.

● **Modellbahnausstellung** in 18069 Rostock, Opel-Krüger, Hawermannweg 15-19, Reutershagen, 10 bis 13 Uhr, Tel. (0384) 5966042, www.camev-online.de.

● **Tauschbörse** in 74889 Sinsheim, Elsenzhalde, 10 bis 16 Uhr, Tel. (07261) 5809, www.eisenbahnfreunde-kraichgau.de.

Sa 16.11. bis So 24.11.

● **Modellbahnausstellung** in 06122 Halle (Saale), Zur Saaleue 51a, geöffnet jeweils 15 bis 18 Uhr, Tel. (0345) 6902033, www.die-tt-bahn.de.

Sa 16.11. und So 17.11.

● **Modellbahnausstellung** im ICM Meißen, 01662 Meißen, Ossietzkystr. 37a, jeweils 10 bis 17 Uhr (auch Mi 20.11.), Tel. (03521) 483043, www.ig-modellbahn-meissen-digital.de.

● **Modellbahnausstellung** in 07985 Elsterberg, Karl-Marx-Str. 25, jeweils 9 bis 17 Uhr, Elsterberger Modellbahnclub, Tel. (036621) 20306.

● „Die Modelleisenbahn im Osten Deutschlands“, Ausstellung in 09456 Annaberg-Buchholz, OT Cunersdorf, Haus der Vereine, jeweils 10 bis 18 Uhr (auch Mi 20.11. sowie Sa 23.11./So 24.11.), Tel. 0171 7821628 (André Morgenstern), www.emec-cc.de.

● **Modellbahnausstellung** in 07580 Seelingstädt bei Ronneburg, Lindenstr., Samstag 13 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr, Modellbahnclub Seelingstädt, Tel. (036605) 85188, www.mbc-seelingstaedt-ev.de.

● **Ausstellung** in 07972 Greiz, Heinrich-Fritz-Str. 32, in der ehemaligen Kantine der DR, jeweils von 10 bis 18 Uhr (auch Mi 20.11. sowie Sa 23.11./So 24.11.), Tel. (03661) 434276,

www.greizer-mec.de.

● **Modellbahn-Fahrtage** in 71691 Freiberg (Neckar), jeweils 10 bis 18 Uhr, Tauschbörse am Sa, Tel. (07156) 8022067, www.mec-freiberg.de.

● **Modellbahn-Ausstellung** in 09119 Chemnitz, Neefestr. 82, jeweils 10 bis 17 Uhr (auch Mi 20.11. sowie Sa 23.11./So 24.11.), Tel. 0152 23022365, www.modellbahn-chemnitz.de.

● **Modellbahnausstellung** in 08523 Plauen, Friedenschule, Weststr. 64, (Eingang Schmidstr./Nähe Oberer Bahnhof), jeweils 10 bis 18 Uhr (auch Mi 20.11. sowie Sa 23.11./So 24.11.), www.mec-plauen.de.

● **Modellbahnschau** des MEC Bad Oeynhausens-Löhne in 32257 Löhne, Vereinsheim, Steinstr. 13a, jeweils 10 bis 18 Uhr (auch Sa 23.11./So 24.11.), Tel. 0163 7832332.

● **Modellbahnbörsen mit Anlagenausstellung** in 53332 Bornheim, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Adenauerallee 50, jeweils 10 bis 17 Uhr, Tel. 01577 3418092, www.ebac-bonn-sechtem.de.

● **Ausstellung** in 02763 Zittau, Gerhard-Hauptmann-Str. 34, jeweils von 13 bis 17.30 Uhr (auch Mi 20.11. sowie Sa 23.11./So 24.11.), Tel. (03583) 684149, www.zimec.de.

● **Vorweihnachtsausstellung** in 09350 Lichtenstein, Grünthalweg 3, jeweils 10 bis 17.30 Uhr (auch Sa 23.11./So 24.11.), MEC 3/22 Lichtenstein, Tel. (037204) 95 646, www.modellbahn-club-lichtenstein.de.

So 17.11.

● **Braunkohlfahrt** ab Braunschweig mit dem Asse-Bummel nach Wittmar, Verein Braunschweiger Verkehrsfreunde e. V., Tel. (0531) 264034-0, www.asse-bummel.de.

● **Tauschbörse** in 90522 Oberasbach, Hans-Reif-Sportzentrum, Jahnstr. 16, 9 bis 15 Uhr, Zimtdorfer Eisenbahnfreunde, Tel. (0911) 604260.

● **Ausstellung** in 71364 Winnenden, Daimlerstr. 12, 10 bis 16 Uhr (auch So 24.11., So 1.12. und So 8.12.), Tel. (07195) 178700, www.pmw-winnenden.de.

● **Fahrtage** im Stellwerk 5 in 96215 Lichtenfels, Am Mühlbach 7, 9.30 bis 16.30 Uhr (auch So 24.11.), Tel. (09571) 2254, www.eisenbahnfreundelichtenfels.de.

● **Vorführung** der Modelleisenbahnanlage in 24113 Kiel, Pestalozzistr. 79, 10 bis 17 Uhr (auch So 24.11.), www.mec-kiel.de.

Mo 18.11.

● **Clubabend** der Eisenbahnfreunde Helmstedt, Schöninger Str. 15 A, ab 17 Uhr, Tel. (05352) 6471, www.eisenbahnfreundehe.jimdo.com.

Di 19.11.

● **Vortrag:** „Wie erfolgte die Erfindung

der elektrischen Straßenbahn, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW), Raum Z 336, 18.30 Uhr, Tel. (0351) 8644-0, www.ovps.de/verein.

Mi 20.11.

● **Vereinsabend** in 22083 Hamburg-Barmbek, Aktuelles von Bahnen, Busen und den Museen, 18 Uhr, Tunicis Restaurant Dubrovnik, Adolph-Schönfelder Str. 49, Tel. (040) 554 2110, www.vvm-museumsbahn.de.

Fr 22.11. und Fr 29.11.

● **Entenessen** mit der „Wipperliese“ zwischen Klostermansfeld und Wippra, Tel. (034772) 27640, www.wipperliese.de.

Sa 23.11. und So 24.11.

● **Werler Modellbahntage** mit Tauschbörse, jeweils 10 bis 18 Uhr, Bahnhofstr. 1, 59457 Werl, Tel. 0176 45709109, www.eisenbahnfreunde-werl.de.

● **Modellbahnausstellung** in 89604 Allmendingen, Turn- und Festhalle, Marienstr. 16, Tel. (07344) 919050, www.efs-schelklingen.de.

● **Eisenbahnausstellung** in 61350 Bad Homburg, Massenheimerweg, Albin-Göhring-Halle, Sa 13 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. (06172) 302705, www.ig-hg.de.

● **Modelleisenbahnausstellung** in den Clubräumen in 58553 Halver, Weiflenpferd 30, 11 bis 18 Uhr, MEC Halver, Tel. (02353) 664638, www.mec-halver.de.

So 24.11.

● **Modellbahnausstellung** in 95444 Bayreuth, Weiherstr. 27, Eingang Südseite des Kaufland-Gebäudes, 10 bis 18 Uhr (auch So 1.12 und So 8.12.), www.mec-bayreuth.de.

● **Modellbahn- und Spielzeugbörse** in 74372 Sersheim, 11 bis 16 Uhr, Sport- und Kulturhalle, Horheimer Str., Tel. (07042) 33973, www.modell-club-sersheim.de.

Fr 29.11. bis So 1.12.

● **Modellbahnausstellung** in 03042 Cottbus, Familienhaus, Am Spreeufer 14-15, jeweils 10 bis 18 Uhr, Tel. 0176 7899 7399, www.eisenbahn-club-spreevaldbahn.de.

● **Modellbahnausstellung** zum Lichtfest in 99510 Apolda, Am Stadthaus 1, Bachstr., Fr 15 bis 19 Uhr, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. 0162 6605660, www.apoldaer-eisenbahnfreunde.de.

Sa 30.11.

● **Sonderfahrt** nach Quedlinburg ab Cottbus und Lutherstadt Wittenberg mit 351097, Lausitzer Dampflokclub, Tel. (0355) 3817646, www.ldcev.de.

● **Adventsfahrt** nach Bamberg, Meininger Dampflok-Verein,

Tel. 0170 2844092, www.meiningerdampflokverein.de.

● **Mit 103113** ab Koblenz zu den Weihnachtsmärkten in Nürnberg und Regensburg, Herborner Eisenbahnverein, Tel. (02772) 61689, www.hev-herborn.de.

● **Sonderfahrt „TEV-Weihnachts-express“** mit 032155 von Weimar und Erfurt nach Dresden zum Striezelmarkt und/oder Pulsnitz zum Weihnachtsmarkt, Tel. 0157 85650586, www.thueringer-eisenbahnverein.de.

● **Weihnachtsmarkt-Express** auf der Schwäbischen Wald-Bahn zwischen Schorndorf und Welzheim, DBK Historische Bahn, Tel. (0700) 32580106, www.dbkev.de.

● **Tag der offenen Tür** bei den Modellbahn- und Eisenbahnfreunden Karlsruhe, Kaiserstr. 161, 76133 Karlsruhe, 10 bis 18 Uhr, Tel. (0721) 27385, www.mek-karlsruhe.de.

● **Modellbahnbörse** in 89567 Sontheim an der Brenz, Gemeindehalle, Neustr. 24, 10 bis 16 Uhr, Tel. 0172 6290947 ab 17 Uhr, www.igs-sontheim.de.

● **Modellbahn-Tauschbörse** und Ausstellung in 70839 Gerlingen, Stadthalle, 11 bis 16 Uhr, Tel. (07156) 34787, www.mefgerlingen.de.

● **Modellbahnausstellung** in A-9071 Köttmannsdorf, Sonnenhangstr. 6A, Modelleisenbahn Kärnten, 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Tel. (0043) 664 2113605, www.carinzia.net.

● **Modellbahn-Ausstellung** in 12559 Berlin, Firlstr. 16a, 9 bis 17.30 Uhr, Tel. 0173 6562843, www.mekb.de.

Sa 30.11. bis So 8.12.

● **Sonderfahrten** von Lu. Wittenberg über Bad Schmiedeberg nach Leipzig mit VT 772, jew. samstags und sonntags, Tel. (0341) 9678-480, www.eisenbahnverein-wittenberg.de.

Sa 30.11. und So 1.12.

● **Nikolausfahrten** ab Norden mit Diesellok V60 auf der Küstenbahn zwischen Norden und Dornum, Tel. (04931) 169030, www.mkoev.de.

● **Nikolausdampf** mit 751118 Gerstetten – Stubersheim, Tel. 0151 2885000, www.uef-lokalbahn.de.

● **Mit E 69 05** von München-Ost zum Christkindlmarkt auf der Fraueninsel im Chiemsee, Bayerischer Localbahnverein, Tel. (089) 4481288, www.localbahnverein.de.

● **Weihnachtsmarkt** im Lokschuppen Erkrath-Hochdahl, Ziegeleiweg 1-3, 40699 Erkrath, Sa 14 bis 20 Uhr, So 12 bis 19 Uhr, (0211) 30 26 90 05, www.lokschuppen-hochdahl.de.

● **Modelleisenbahnausstellung** in 07545 Gera, Kultur- und Kongresszentrum, Schlossstr. 1, www.omc-gera.de.

● **Modellbahnausstellung** in 16565 Lehnitz (b. Oranienburg), Kulturhaus, Fr.-Wolf-Str. 31, Sa 10 bis 18 Uhr, So

10 bis 17 Uhr, Tel. 0152 01590133, www.mec-oranienburg.de.

● Adverts-Modellbahnausstellung in 14712 Rathenow, Jahnstr. 27, 10 bis 17 Uhr, (0174) 2050171, www.rathenower-modellbahnverein.de.

● Modellbahnausstellung in 07318 Saalfeld-Gornsdorf, Albert-Schweitzer-Str. 132, jeweils 10 bis 18 Uhr, Tel. (03671) 513 982, www.mec-saalebahn.de.

● Modellbahnausstellung in 60386 Frankfurt am Main, Schäfflestr. 18 (Bunker), 10 bis 17 Uhr, Tel. 0176 48253302, www.modellbahnfreunde-riederwald.de.

● Modellbahnausstellung mit Börse in Ahrweiler, Bürgerhaus am Marktplatz, jeweils 10 bis 17 Uhr, Tel. (02646) 915923, www.mef-aw.info.

● Modellbahn-Fahrtage in 51469 Bergisch-Gladbach, Mühlheimer Str. 180, jew. 10 bis 17 Uhr, Eisenbahn-Club Bergisch Gladbach, Tel. (02204) 81927, www.ecgl.de.

● Modellbahnausstellung in 98724 Lauscha im Kulturhaus, Hüttenplatz 6, Eisenbahnfreunde Steinach-Lauscha, Tel. 0163 7767709.

So 1.12.

● Laabertalbahn fährt zum Nikolausmarkt in Langquaid, vier Zugpaare im Zweistunden-Takt, Tel. (09452) 949707, www.laabertalbahn.de.

● Licht'l-Fahrt ins Weihnachtsland Erzgebirge ab Chemnitz (auch So 8.12.), Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi e.V., Tel. (03741) 598494, www.museumsferkel.de.

● Dampf-Betriebstag auf der Schwäbischen Wald-Bahn zwischen Schorn-dorf und Welzheim (auch So 8.12.), DBK Historische Bahn, Tel. (0700) 32580106, www.dbkev.de.

● Modellbahn Börse in 23611 Seretz, Schulstr. 6, 11 bis 16 Uhr, Tel. (0451) 393939 www.modellbahnfreunde-ratekau.de.

● Ausstellung in 74564 Crailsheim-Rüddern, Loksuppen Rüddern, Gebäude 6a, 11 bis 17 Uhr, Tel. (07904) 85 21, www.mec-crailsheim.de.

● Tauschbörse in 65760 Eschborn (Taunus), 9.30 bis 15 Uhr, Stadthalle Eschborn, Rathausplatz 36, Tel. (06196) 46466, www.eisenbahnfreunde-taunus.de.

● Ausstellung in 12459 Berlin, Firlstr. 16a, MEKB Modell-Eisenbahn-Klub Berlin 1932, 9 bis 17.30 Uhr, Tel. 0173 6562843, www.mekb.de.

● Vorfühnmittag in der neuen Dauerausstellung „Modellbahn Main-Spessart“ in 97846 Partenstein, Räume der Firma Weber-Werbung, Am Lindenbrunnen 17, 13 bis 17 Uhr, Tel. Hans Weber (09355) 970415.

Mo 2.12.

● Tag der Modelleisenbahn mit zahlreichen Veranstaltungen, Tel. (0911) 477112-0, www.tag-der-modelleisenbahn.de.

Mi 4.12.

● Medienabend in 22045 Hamburg-Jenfeld: „Schmalspurstraßenbahn-netze“, 18.30 Uhr, Vereinsheim Gertrud-Märzchel-Haus des TSV Wandsbek-Jenfeld von 1881, Bek-kamp 27, Tel. (040) 5542110, www.vvm-museumsbahn.de.

Fr 6.12.

● Abendfahrt Norden – Dornum zur Eröffnung des Dornumer Weihnachtsmarktes mit Diesellok V60, Tel. (04931) 169030, www.mkoev.de.

Sa 7.12.

● Weihnachtsmarkt-Express auf der Schwäbischen Wald-Bahn zwischen Schorn-dorf und Welzheim, DBK Historische Bahn, Tel. (0700) 32580106, www.dbkev.de.

● Sonderfahrt zum Weihnachtsmarkt in Leitmeritz ab Cottbus/Senftenberg mit 50 3648, Lausitzer Dampfklub, Tel. (0355) 3817646, www.ldcev.de.

● Modellbahnausstellung und Börse in 73479 Ellwangen, Sankt-Georg-Str., Sankt-Georg-Halle, Tel (07961) 54101, www.mefe-ellwangen.de.

● Modellbahn-Ausstellung in 88212 Ravensburg, Oberschwabenhalle, 10

bis 16 Uhr, Tel. Alfons Horn, www.eisenbahnfreunde-rv.de.

Sa 7.12. und So 8.12.

● Nikolausfahrten ab Norden mit Diesellok V60 auf der Küstenbahn zwischen Norden und Dornum, Tel. (04931) 169030, www.mkoev.de.

● Nikolausdampf ab Delmenhorst Süd (Grüne Str.) nach Heiligenrode, Delmenhorst-Harpstedter-Eisenbahnfreunde, Buchung nur über das Delmenhorster Kreisblatt, Tel.(04221) 156156, www.jan-harpstedt.de.

● Vorführung der Modelleisenbahn-anlage in 24113 Kiel, Pestalozzistr. 79, Sa 13 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, www.mec-kiel.de.

● Modellbahnausstellung in 98724 Lauscha zum Lauschaer Kugelmarkt im Kulturhaus, Hüttenplatz 6, Eisenbahnfreunde Steinach-Lauscha, Tel. 0163 7767709.

● Modelleisenbahnausstellung zum Weihnachtsmarkt in 01734 Rabenau, Markt 7, Vorderhaus, Sa 13 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. (0351) 6417929, www.mec-rabenau.de.

● Modellbahnausstellung in 16565 Lehnitz (bei Oranienburg), Kulturhaus Friedrich Wolf, Friedrich-Wolf-Str. 31, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. 0152 01590133, www.mec-oranienburg.de.

● Modellbahnausstellung in 07407 Rudolstadt, Rudolstadt-Center, Oststr. 1, Sa 11 bis 19 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. 0160 93370503, www.modelleisenbahn-rudolstadt.de.

● Modellbahnausstellung in 01744 Dippoldiswalde, Niedertorstr. 12a, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. (03504) 612029, www.mec-dippoldiswalde.de.

● Modellbahnausstellung in 06366 Köthen, Schloss, Zugang von Lindenstr., Theaterstr. u. Schlossplatz, Tel. 0177 5257500, www.modellbahnfreunde-koethen.de.

● Modelleisenbahnausstellung in 15926 Luckau, Bahnhofstr. 12a, ehemals Teppichwelt, Sa 12 bis 18 Uhr, So 12 bis 17 Uhr, IG Modelleisenbahn

Luckau, Norbert Kranisch, E-Mail: kranisch10@t-online.de.

So 8.12.

● Nikolausexpress ab Haselünne, Tel. (05432) 599599, www.eisenbahnfreunde-hasetal.de.

● Modellbahn-Fahrtag in 25436 Uetersen, Bahnstr. 15, 12 bis 16 Uhr, Tel. (04122) 54676 (Rainer Cord), www.eisenbahnfreunde-uetersen.de.

● Modellbahn-Ausstellung in 95028 Hof, Clubraum am Q-Bogen, Bahnhofstr./Ecke Marienstr./Wilhelmstr., 10 bis 17 Uhr, Tel. 0171 7938820, www.mec-hof.de.

● Ausstellung in N (mit US-Motiven) und H0 in 78054 Villingen-Schwenningen, 10 bis 17 Uhr, Erzbergstr. 35, (gegenüber Stadtpark), Tel. (07464) 980697, www.modelleisenbahnfreunde.de.

● Tag der offenen Tür beim Modelleisenbahnverband De Percee in NL-6221 ED Maastricht, 11 bis 17 Uhr, Clubhaus Wijcker Grachtstraat 26, Tel. 0031 640972000, www.depercee.nl.

Ankündigungen in der Rubrik „**Termine und Treffpunkte**“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Hefes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31, gültig ab 01.01.2019. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

» WINTER IM MODELL «



H0 1086 Bergwacht

H0 52600/52601/52602
Mercedes-Sprinter W 907

H0 7855 Eisrettung

H0 7857 Eisschnitzen

Die Busch-Winterneuheiten sind da! Szenen wie aus dem echten Leben. Zum Beispiel Bergwacht, Bernhardiner, Eisschnitzen und verschneite Automodelle. Passend dazu: Die neuen Mercedes-Sprinter W 907 mit langem Radstand. Jetzt im Handel erhältlich. Schon bestellt?

www.busch-model.com
www.facebook.com/busch.model

MÄRKLIN ▶ GEBURTSTAGSLOK FÜR H0 UND 103 FÜR Z



Das Modell der 101 064 in der „160-Jahre-Märklin“-Version zeigt die Seite mit den Eisenbahnmotiven.

„Märklin verbindet Generationen“, diesem Slogan entspricht Märklin nicht nur mit immer neuen Modellen für fünf

Baugrößen aus allen Epochen der Eisenbahngeschichte, sondern auch mit gelungenen Videoclips: Seit dem 28. Oktober

kann man sich an einer Tortenschlacht erfreuen, die Opa und Enkel überfordert. Beide wissen was Besseres. Das verbindende

Motto findet sich auch auf den Seiten der originalen 101 064, deren Beklebung sich Märklin zum 160. Geburtstag geschenkt hat und die nun im Maßstab 1:87 zu haben ist. Auch im Modell wirken die von Märklin gestalteten Motive sehr gut, V200 und E03 ziehen eben immer. Die andere Seite der Lok zieren Motive mit der Autorennbahn „Sprint“ und Blechspielzeug aus frühen Jahren der langen Firmengeschichte. Das Modell ist mit mfx-Spielwelt-Decoder ausgestattet und bietet 21 Digitalfunktionen. Die Detaillierung ist gut, erfüllt aber nicht allerhöchste Ansprüche. Beispielsweise zeigen sich Einholmstromabnehmer und Dachausrüstung, aber auch die Drehgestelle in vereinfachter Form.

Das überarbeitete und sehr schön ausgefallene Z-Modell der 103 (mit kurzen Führerständen) treibt nun ein Glockenankeromotor an. Neu ist auch die warmweiße LED-Spitzerbeleuchtung. Da die Oberlichter des Maschinenraums nun aus Fenstereinsätzen bestehen, konnte auch die Maschinenraumbeleuchtung umgesetzt werden.

101 in H0: 39378, Preis: 349,99 €
103 in Z: 88544, Preis: 219,99 €



Die kurze 103 ist auch im Maßstab 1:220 ein echtes Schmuckstück. Antrieb und Beleuchtung des Modells wurden überarbeitet.

HOBBYTRAIN ▶ DIESEL-VECTRON DER RTS FÜR N



Während Hobbytrain dieser Tage bereits das N-Modell des Siemens-Hoffnungsträgers Vectron Dual-Mode ausliefert, kommt auch der rare Diesel-Vectron nicht zu kurz: Der Vectron DE erscheint nun als 247 902 in den knalligen Farben der RTS Swietelsky. Das Modell besticht durch exzellente Gravuren sowie eine herausragende mehrfarbige Bedruckung. Der Hingucker ist das fein gravierte Lüfterrad auf dem Dach im Bereich des Führerstands 2. Unter der Bestellnummer H1309S ist zudem eine Sound-Version zum Preis von 249,90 Euro erhältlich. **Bestellnr.: H3109, Preis: 159,90 €**

ROCO ► ÖBB-1245 UND REKOWAGEN MIT ZIERSTREIFEN FÜR HO

Manche Lokbaureihe, die einem zu früheren Zeiten noch ge-läufig war und die man vielleicht noch live auf den Schienen erle-ben durfte, gerät mit dem schnellen Lauf der Zeit in Vergessenheit: Die Modellbahn hilft, Erinnerungslücken wieder zu schließen und im Falle der urigen ÖBB-1245 erstaunt festzustellen, wie kompakt und kurz diese Maschinen eigentlich waren. Nach langer Pause ist das Modell wieder im Programm, nun in einer Epoche-IV-Ausfüh-rung mit kleinen Betriebsnummern an den Fronten. Auch dieses Roco-Modell muss umfangreich zugerüstet werden. Die Griffstan-gen machen dabei Probleme (siehe Bild), weil die Bohrungen zu



Ein Unikum der Eisenbahngeschichte ist die knubbelige ÖBB-1245.



Rocos Rekos erscheinen nun in der Epoche-III-Ausführung.

eng ausgefallen sind. Alle sieben bisher aufgelegten Varianten der kurzen DR-Rekowagen (zwei- und dreiachsig, mit/ohne Traglas-tenabteile, Gepäck- und Postwagen, Nullserienwagen) erscheinen nun in der klassischen Lackierung mit beigefarbenen Zierstreifen. **ÖBB-1245 (Sound): 73465, Preis: 269,90 €; DR-Bge: 74459, Preis: 46,90 €**

Modellbahnen Uwe Hesse

Inh. Martina Hesse · Landwehr 29 · 22087 Hamburg
Tel. 040 / 25 52 60 · Fax 040 / 2 50 42 61 · www.Hesse-Hamburg.de

**Hamburg, das Tor zur Welt
Modellbahn Hesse –
Heimathafen für Ihr Hobby**

Wir sind für Sie da: Dienstag bis Donnerstag: 9–13 Uhr und 15–18 Uhr,
Freitag 9–18 Uhr, Samstag: 9–13.00 Uhr

www.exPRESSzugreisen.de **Pressnitztalbahn**

Zum Christkindmarkt Würzburg
mit 01 0509-8 in die Hauptstadt der Region Unterfranken. **SPEISEWAGEN im Zug**

Sa., 7. Dezember 2019

Zustiege: Chemnitz Hbf – Hohenstein-Ernstthal – Glauchau – Zwickau Hbf – Reichenbach – Plauen (V) ob Bf – Hof Hbf – Neuenmkt.-Wirsb. – Kulmbach – Lichtenfels – Würzburg u. zurück

Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt) ab	Erwachsener	Kind (6-14J.)	Familie (2+2)
Chemnitz/Zwickau/Reichenb.	119 €	69 €	299 €
Plauen/Hof	109 €	64 €	274 €
Neuenmkt./Kulmbach/Lichtenfels	79 €	44 €	194 €

Weitere Informationen unter Fon +49 (0) 38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

127. WORMSER SPIELZEUG-AUKTION
vom 5. - 7. Dezember 2019

In unserer 127. WORMSER SPIELZEUG-AUKTION werden über 4.000 Positionen antiques Spielzeug an ein inter-nationales Publikum versteigert, dabei ein riesiges Angebot an Eisenbahnen und Zu-behör in allen Spurweiten und von allen namhaften Herstellern.

Wir suchen ständig für unsere internationalen Kunden ganze Nachlässe, Sammlungen und gute Einzelstücke. Einlieferungen werden gerne entgegen genommen.

Weitere Infos sowie das aktuelle Katalogangebot gibt's auch im Internet: www.wormser-auktionshaus.de und bei www.lot-tissimo.com

Wormser Auktionshaus
Auktions- und Pfandleihhaus exclusive GmbH
67551 Worms • Weinbrennerstraße 20 • Tel. 0049-(0)6247 90 46-0
Fax 90 46-29 • Email: info@wormser-auktionshaus.de
Seit 1985: 34 Jahre Wormser Spielzeug-Auktionen - 34 Jahre Erfahrung, Kompetenz und tausende zufriedene Stammkunden

www.bus-und-bahn-und-mehr.de

50 Jahre TAW 10

Oldtimerzug Cöpenick 79€
Jubiläumsangebot

Sommerfeldt-Lyrabügel, Antrieb, Magnetkupplungen als Zusrüstelle lieferbar

Sie finden uns im Internet oder fordern Sie einfach unsere kostenlose Versandliste an vom: Versandhandel BUS UND BAHN UND MEHR Geschwister-Scholl-Straße 20 · 33613 Bielefeld · Telefon 0521-8989250 Fax 03221-1235464 · E-Mail: info@bus-und-bahn-und-mehr.de

PIKO ▶ BUNTE WAGEN FÜR HO

Die Sonneberger bringen Farbe auf die Modellbahn: Die DB-Schnellzugwagen der Verwendungsgruppe 53 werden in ozeanblau-beigefarbener Lackierung der Epoche IV aufgelegt. Neben dem 2.-Klasse-Wagen der Bauart Bm 232 ist auch ein 1./2.-Klasse-Wagen der Bauart ABm 223 lieferbar.

Die DB-Produktfarben der Epoche V halten an insgesamt sechs entsprechend lackierten IC-Wagen Einzug. Stellvertretend zeigen wir die 2.-Klasse-Wagen Bm 235 und Bpmz 291 sowie den 1.-Klasse-Wagen Avmz 111. Daneben sind Wagen der Bauarten Bvmz und Apmz sowie ein ARmz-Speisewagen lieferbar. Die exzellent bedruckten Modelle tragen Zuglaufschilder des IC 872 „Käthe Kollwitz“ von Hamburg-Altona nach Dresden.

Topaktuell ist das Vorbild des Karlsruher Steuerwagens in den Farben der TRI, der deutschlandweit in Ersatzzügen zum Einsatz kommt. *Avmz: 59667, Bpmz: 59670, Bm: 59671, Preis: je 54,99 €; TRI-Steuerwagen: 57677, Preis: 69,99 €; ABm (ozeanblau-beige): 59644, Preis: 44,99 €*



Drei der insgesamt sechs neuen IC-Wagen für die Epoche V mit orientrotem Fensterband.



Die Lackierung des TRI-Steuerwagens orientiert sich erkennbar am Vorbild der DB.



Neben dem ABm der Verwendungsgruppe 53 wird auch ein 2.-Klasse-Wagen angeboten.

EXACT-TRAIN ▶ EXPRESSGUTWAGEN DER DR FÜR HO



Ab 1969 beschaffte die DR 696 Expressgutwagen für den Einsatz in Reisezügen, die zunächst als Gehlmmss (14.051) und ab 1977 als Gbqrrs [1742] bezeichnet wurden. Die für 120 km/h zugelassenen Wagen waren mit Handbremsbühnen sowie mit Dampf- und elektrischen Heizleitungen

ausgestattet. Exact-train bietet neben vielen anderen Varianten der Gbs-Wagenfamilie (siehe MEB 11/2019) auch eine Epoche-IV-Ausführung mit dem typischen Signet an den Seitenwänden an. Sie besticht durch höchstes Modellniveau. *Bestellnr.: EX20462, Preis: 98,60 € (2er-Set)*

AB MODELL ▶ Ge4/4 II DER RhB FÜR Nm

Nach langer Vorbereitungszeit und vielen Verbesserungen, die den Kunden zugute kommen und die Modelleigenschaften so weit wie möglich optimieren, bietet AB-Modell nun seine exakt umgesetzten Miniaturen der RhB-Bobo im Maßstab 1:160

an, als digitale Schmalspurmodelle mit Decoder ab Werk. Dachausrüstung und Anbauteile sind eine Klasse für sich.

Bestellnr.: Nm221.1, Preis: 869 €



FLEISCHMANN ▶ T3-TRAGWAGEN FÜR N



Vor dem H0-Modell von Roco (siehe Seite 90) lieferte Fleischmann seine neukonstruierte N-Version der wichtigen Wangengattung aus. Unter den bisher lieferbaren drei Varianten

befindet sich auch die mit zwei „Tankcontainern“. Den N-Bahnern bleibt eine Zurüstung erspart, Containerschlösser und Anbauteile sind fest. *Bestellnr.: 825054, Preis: 46,90 €*

LOEWE ▶ REITERDENKMAL FÜR HO

Ein schmuckes Denkmal in einem kleinen Park oder mitten auf dem Platz des Modellbahnstädtchens aufzustellen, ist eine nette Idee. Im Schutz der Denkmalfigur lässt es sich auch für HO-Menschlein viel besser rasten. Wer da nun nachgebildet ist, wird den meisten Passanten gleichgültig sein. Auch am Modell von Loewe lässt sich nicht nachvollziehen, wer da hoch zu Ross thront. Das Modell kommt wie gewohnt fix und fertig aus der Schachtel. Leider wirken Pferd und Reiter etwas vereinfacht und sehen eher nach Plastik-Spielzeug aus. Der untere Sockel sollte ein wenig in den Straßenbelag eingelassen werden. **Bestellnummer: 1008, Preis: 19,90 €**



PANIER ▶ EDLER WISMARER FÜR HO

Panier erweitert sein Sortiment edler Nebenbahn-Modelle um den Wismarer Schienenbus des Typs Hannover B, der sich durch einen breiteren Wagenkasten auszeichnet. Die DR übernahm drei Exemplare als VT 133 506, 507 und 513. Mit zahlreichen Anbauteilen aus Metall vermitteln die HO-Modelle einen exzellenten Eindruck. Panier berücksichtigt auch die Änderungen am VT 133 513, der als Sonderbauform über Drehtüren und einen kürzeren Radstand verfügte. **VT 133 506/507: 1280/1281, VT 133 513: 1284, Preise: 589 € (Fertigmodell), 289 € (Bausatz)**



miniNatur®

IHR LINK ZUR NATUR
 SILHOUETTE
 MODELLBAU
 GMBH
 WWW.MININATUR.DE

Silhouette®

BUSCHINGSTR. 5 | D-82216 GERNLINDEN | 08142/6526611
 SILHOUETTE@MININATUR.DE | WWW.MININATUR.DE

IntelliLight LED
 Die Modellbahnbeleuchtung

BLEIBEN SIE NICHT IM DUNKELN STEHEN

Tag und Nacht immer die richtige Beleuchtung

Uhlenbrock digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
 Mercatorstr. 6
 46244 Bottrop
 Tel. 02045-85830
 www.uhlenbrock.de

MINITRIX ▶ RHEINGOLD 1928 FÜR N

Als sechsteiliges Set legt Minitrix seinen sehr gut gelungenen DRG-Rheingold wieder auf. Die je zwei Wagen der 1. und 2. Klasse (jeweils mit/ohne Küche) werden durch zwei Packwagen ergänzt. Die Sitzwagen sind mit beleuchteten Tischlämpchen ausgestattet, die Innenbeleuchtung ist nachrüstbar. *Bestellnr.: 15539, Preis: 319,99 €*



RIETZE ▶ ASB-BUS UND JOHANNITER-RTW FÜR HO



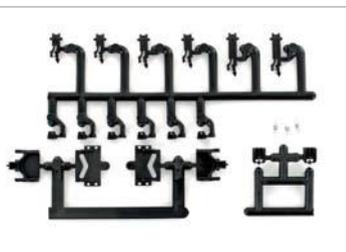
Als Mannschaftstransportwagen betreibt der Arbeiter-Samariter-Bund Hannover einen Reisebus des Typs MAN Lion's Coach L. Rietze präsentiert das außergewöhnliche Einsatzfahrzeug als gelungenes HO-Modell. Lediglich bei kleinen Anschriften zeigt der Digitaldruck

leichte Schwächen. Der RTW '18 erscheint als Baby-Notarztwagen der Johanniter Nürnberg. Die Bedruckung samt Kennzeichen gefällt, lediglich die Frontscheinwerfer wirken etwas schlicht. *ASB-Bus: 64299, Preis: 32,90 €; Johanniter-RTW: 76200, Preis: 21,90 €*

MODELLBAHN UNION ▶ SCHARFENBERG FÜR N



Belgischer „Klagenfurt“ und Fährbootwagen als neue Varianten.



Das Scharfenberg-Set eignet sich zum Beispiel für den VT98.

Von den wohl gelungenen Güterwagen der Gattung Klagenfurt sowie den Fährbootwagen der Bauart Gbtmks 66 legt Modellbahn Union viele neue Varianten auf. Der offene Wagen ist beispielsweise auch als graue CFL-Version zu haben.

Sehr interessant: Kupplungsset mit Nachbildungen der Scharfenberg-Kupplung in drei verschiedenen Längen und mit zwei Kulissenführungen. *SNCB-Omm: G34010, Preis: 24,99 € Gbtmks: G6607, Preis: 29,99 € Kupplungen: X00010, Preis: 4,99 €*

NOCH ▶ DECO-MINIS FÜR HO

Noch ergänzt seine Serie einbaufertiger Grünpflanzen um verschiedene Gemüsesorten: Neben Kohlrabi, Rote-Beete- oder Lauchbeeten können ambitionierte HO-Gärtner nun auch ohne große Vorarbeit Rosenbeete sowie Wein- und Bohnenranken anlegen. Die Pflanzen werden in kleinen fertig gestalteten Feldern geliefert, Beeteinfassungen gibt es extra. Zum Schutz vor Schnecken und Kälte gibt es ferner schön gestaltete Frühbeete im Zweierset. Die Lasercut-Pflanzen wirken durchweg überzeugend, Kohlrabi und Rote Beete fallen etwas groß aus. *Kohlrabi: 13220, Rote Beete: 13221, Lauch: 13222, Rosenbeet: 13223, Wein-Rankgestelle: 13224, Bohnenranken: 13225, Preis: je 9,99 €; Beeteinfassungen: 13214, Preis: 5,99 €; Salat-Frühbeete: 14025, Preis: 9,99 €*



„Die dümmsten Bauern haben wieder die dicksten Kohlrabi ...“



„Wollt ihr noch etwas Salat zu den Würsten?“ – „Nee, danke!“

Noch lieferbare Ausgaben
von MIBA-EXTRA
Modellbahn digital



**Modellbahn digital
Ausgabe 15**
Best.-Nr. 13012017 - € 12,-



**Modellbahn digital
Ausgabe 16**
Best.-Nr. 13012019 - € 12,-



**Modellbahn digital
Ausgabe 17**
Best.-Nr. 13012020 - € 12,-

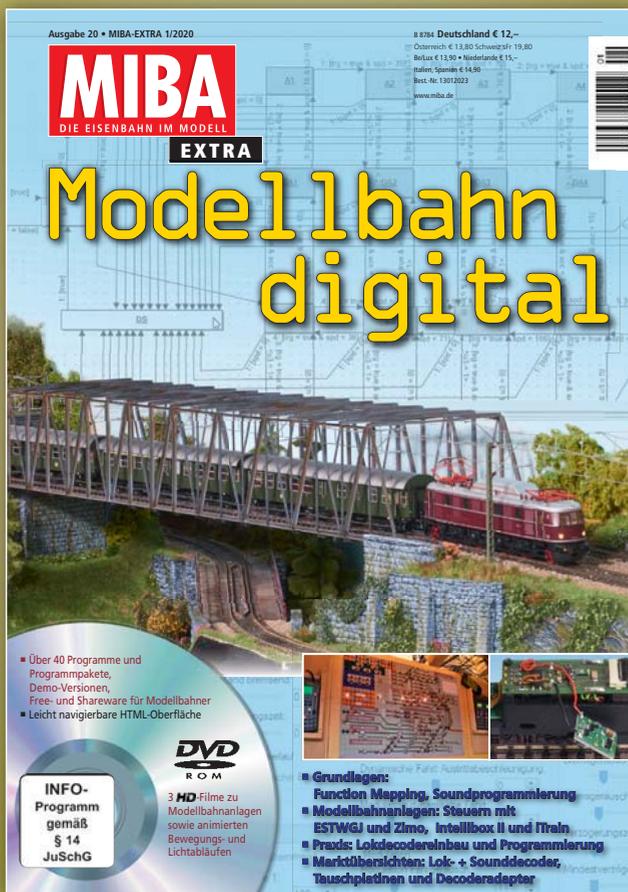


**Modellbahn digital
Ausgabe 18**
Best.-Nr. 13012021 - € 12,-



**Modellbahn digital
Ausgabe 19**
Best.-Nr. 13012022 - € 12,-

Durchblick im digitalen Dschungel



Die Steuerung einer Modellbahnanlage mit einem Computer und der Steuerungssoftware iTrain muss nicht zwangsläufig einen automatisierten Fahrbetrieb nach sich ziehen. Die aktuelle Extra-Ausgabe der MIBA-Redaktion stellt eine H0-Anlage vor, bei der die Steuerungssoftware als komfortable Bedienoberfläche dient. Das komplette Gegenteil bildet eine zweite H0-Anlage, die mit der Software ESTWGJ aus der Position des Fahrdienstleiters heraus gesteuert wird.

In der diesjährigen Ausgabe konzentriert sich die MIBA-Redaktion auf Decoder in Triebfahrzeugen, deren Programmierung per PoM, auf das Function Mapping und auf den Umgang mit Soundbausteinen und deren Programmierung. Die obligatorischen Marktübersichten zu den Produktgruppen Standard- und Minidecoder sowie Sounddecodern ergänzen die diesjährige Ausgabe zusammen mit einer Übersicht aktueller Adapterplatinen für Lokdecoder.

Auch dieser MIBA-Extra-Ausgabe ist eine Gratis-DVD-ROM beigelegt, die jede Menge Free- und Shareware, Demoversionen und Bildschirmschoner für Modellbahner enthält – insgesamt über 60 Anwendungen aus den Bereichen Gleisplanung, Datenbanken, Software-Zentralen, Steuerungen und Tools. Mit dabei ist das aktuelle MIBA-Gesamtinhaltsverzeichnis.

116 Seiten im DIN-A4-Format, mehr als 250 Abbildungen, Klammerheftung, inkl. Begleit-DVD-ROM

Best.-Nr. 13012023 | € 12,-

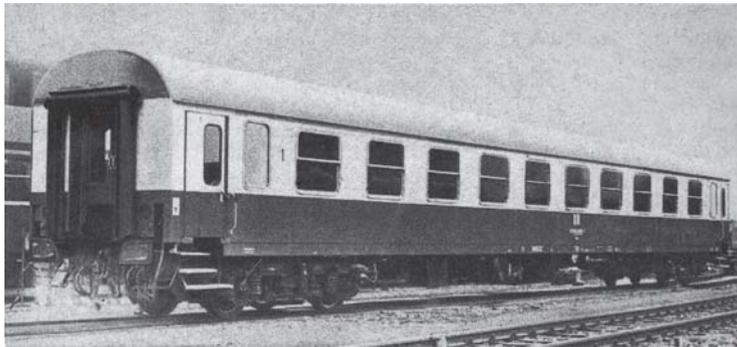
Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstentfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0, Fax 0 81 41/5 34 81 100,
bestellung@vgbahn.de, shop.vgbahn.de



IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

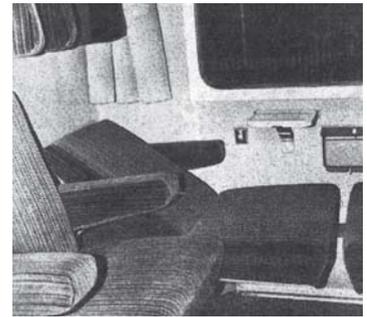
VOR 37 JAHREN: Das Raw Halberstadt baut moderne Schnellzugwagen

□ In der Ausgabe 12/1982 berichtete der me auf einer Seite über den Bau der Nullserienfahrzeuge der Gattung Ame. Seit 1978 war man in Halberstadt in der Lage, auch 26,4 Meter



lange Reisezugwagen zu produzieren, nachdem man zuvor die nur 18,7 Meter langen vierachsigen Rekowagen auf die Schienen gebracht hatte. Am 19. März 1982 war das 1000. Exemplar der „langen Halberstädter“ an die DR übergeben worden. Nun sollten bis zum Jahresende 1982 die ersten sechs Nullserienfahrzeuge der neuen Seitengangwagen als Wagen der ersten Klasse ausgeliefert werden, ausgestattet mit zehn Abteilen (statt neun entsprechend der UIC-Z-Vorgaben) und ohne Klimaanlage.

In Elfenbein/Chromoxydgrün und mit sechs ausziehbaren Polstersitzen erschienen die ersten Halberstädter Seitengangwagen.



ge. Der für 160 km/h geeigneten Wagenserie sollte dennoch eine große Zukunft bevorstehen – niemand hätte damals je daran gedacht, dass deren Halberstädter Nachfolger einst im gesamtdeutschen Interregio- und Intercitydienst stehen oder in bunten ALEX-Farben in Prag, Oberstdorf oder Lindau zu sehen sein würden.

HORNBY

Neues aus Leipzig

□ Die „Modell Hobby Spiel“ in Leipzig nahm auch Hornby zum Anlass, einige interessante Neuheiten seiner Modellbahnmarken Arnold, Electrotren, Jouef, und Rivarossi vorzustellen. Für die deutschen Modellbahner dürfte das neu aufgelegte Modell des Talgozuges als „InterCityNight“ interessant sein, das nun statt bei Electrotren von Rivarossi angeboten wird. Von Mailand über Zürich bis Frankfurt unter SBB-Flagge im Einsatz sind einige der italienischen ETR-610-Triebzüge. Das HO-Modell von Rivarossi war fertiggestellt zu bewundern, das überraschend ebenfalls gezeigte N-Pendant immerhin fahrfähig, aber noch unlackiert.



Der ETR 610 zeigt auch als HO-Modell, dass die moderne Bahn international und attraktiv ist.



Auch in N wird es den Triebzug geben.



Arnold bringt Flicker-Rekowagen in N.



Die sechsteilige Grundgarnitur des „InterCityNight“ von Rivarossi in HO.



86 257 aus dem Bw Kempen nahm sich Roco zum Vorbild für die DB-Variante.

ROCO

Die 86 rollt an

□ Sie ist tatsächlich schon da, für manchen vielleicht doch schneller als erwartet: Rocos HO-Neukonstruktion der beliebten Einheits-Tenderlok kün-

digte man schon auf der Spielwarenmesse 2018 an – eher als Vorschau auf das Jahr 2019, denn auch ein Jahr später war noch kein fertiges Modell in

Nürnberg zu sehen. Unser Muster begeisterte uns auf den ersten Blick. Wir sind – zusammen mit Ihnen – gespannt auf die Ergebnisse unseres Tests.

PMT

Preußische T 7

□ Eine weitere Dampflokbüchse erreichte uns in Form der 89 7837 in HO. Werner Hammer von PMT arbeitete etliche Jahre an der Fertigstellung seiner wichtigen Dampflokbüchse, sollte doch ein Modell entstehen, das höchste Ansprüche erfüllt. Wir testen auch den schmucken C-Kuppler in der Version der Epoche II im nächsten MEB.



1872 wurden die ersten dieser kräftigen Maschinen gebaut.

TAG DER MODELLEISENBAHN

2. Dezember

□ Schon vier Jahre alt ist die Initiative zu einem Tag der Modellbahn, die ursprünglich von „Mister Eisenbahn-Romantik“, dem SWR-Moderator Hagen von Ortloff, mit ins Leben gerufen wurde. Inzwischen organisiert der „Deutscher Verband der Spielwarenindustrie e.V.“ (DVS), unterstützt durch den BDEF und den MOBA, die Aktion. Sie soll im Zeitraum vom 30. November bis zum 8. Dezember 2019 mithelfen, die kleinen Bah-

nen wieder mehr ins Blickfeld der Menschen zu rücken. An den Wochenenden um den 2. Dezember sollen überall in Deutschland (und Europa, am besten auf der ganzen Welt) Bahnen im Miniaturformat in Betrieb stehen, Modellbahnanlagen ihre Pforten öffnen und Ausstellungen organisiert werden. Auf der Internetseite www.tag-der-modelleisenbahn.de kann jedermann Veranstaltungen melden, die im Sinne der Aktion zum Mitmachen und Miterleben einladen. Auch Hersteller- und Händler-Aktivitäten sind willkommen, um den derzeit noch nicht randvoll gefüllten Terminkalender komplettieren und in jeder Region Deutschlands attraktive Angebote präsentieren zu können. Auf der Website wird auch ein Gewinnspiel angeboten, für das zahlreiche Hersteller und auch die VG Bahn die Preise stiften. Es läuft bis zum 2. Dezember.

Der Hauptgewinn des Gewinnspiels ist ein Besuch im „Berg & Tal Abenteuer Resort Lüneburger Heide“ in Bispingen, bekannt durch den „Snow Dome“, eine überdachte Ganzjahres-Skipiste. Dort entsteht auch eine riesige Modellbahnanlage der Baugröße G.



Impressum

MODELLEISENBÄHNER

Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER

Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR

Stefan Alkofer (verantwortlich)

REDAKTION

Andreas Bauer-Partner (abp), Bernd Keidel (ke),
Olaf Haensch (oh)
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Hendrik Bloem, Christoph Grimm, Marc Heckmann,
Karl-Ernst Klee, Dr. Helmut Petrovitsch, Ulrich
Thorhauer

ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG

Snezana Dejanovic

ANZEIGEN

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermeir,
Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-200,
bettina.wilgermeir@vgbahn.de

Astrid Englbrecht, Telefon (08141) 53481-152, Fax
(08141) 53481-200, a.englbrecht@vgbahn.de

E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 31, ab 1. 1. 2019,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

VERTRIEB

Angelika Höfer, Petra Schwarzendorfer,
Martina Widmann
Bestellservice (08141) 53481-0

Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst),
(08141) 53481-103

SEKRETARIAT

Claudia Klausnitzer, Tanja Baranowski

ABONNENTEN-SERVICE

FUNK direkt GmbH
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: abo@vgbahn.de

EINZELHEFTBESTELLUNG

VG Verlagsguppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 5,50 €
Jahres-Abonnement

Inland: Kleines Abonnement 64,00 €
Großes Abonnement 81,20 €

EU- und andere europäische Länder:

Kleines Abonnement 75,80 €;

Großes Abonnement 89,20 €

Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils
frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen
vor Vertragsende.

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstr. 5, D-97204 Höchberg

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG

Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim

Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim

Telefon (089) 319 06 -0, Fax (089) 319 06 -113

E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Nachdruck, Reproduktion, sonstige Vervielfältigung –
auch auszugsweise und mit Hilfe elektronischer Daten-
träger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung
des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von
der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht aner-
kannt werden.

Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unter-
lagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu
kennzeichnen. Die Abgeltung von Urheberrechten und
sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.
Das Honorar schließt die Verwendung in digitalen
On- bzw. Offline-Produkten ein.

OFFIZIELLES VERBANDSORGAN

des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahn-Freunde e. V.
(BDEF) und der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung
e. V. (SMV)

Der MODELLEISENBÄHNER gehört zur
VG Verlagsguppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Andreas Schoo, Ernst Rebelein, Horst Wehner

VERLAGSLEITUNG

Thomas Hilge

ISSN 0026-7422



FOTO: LUDO STEINWASSER

BALD IST EINE ZWEITE 86 IN SACHSEN UNTER DAMPF!

2015 erregte 86333 der PRESS, welche nach mehr als zwei Jahrzehnten nach Sachsen zurückgekehrt war, viel Aufsehen. Nun folgt mit 86744, die in Kürze das Meininger Dampflokwerk betriebsfähig in Richtung Heimat verlassen soll, eine zweite Maschine.

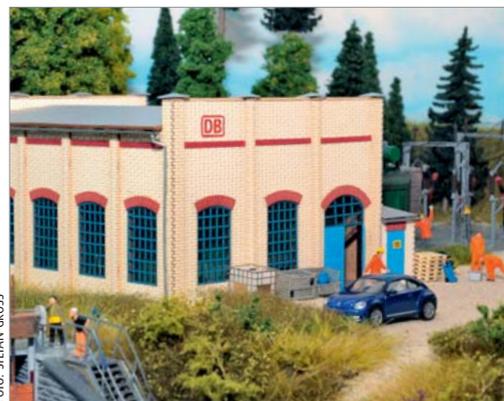


FOTO: STEFAN GROSS

WERK IM WALD

Mit dem Kraftwerk „Kammerl“ hat sich Busch ein besonderes Vorbild gewählt. Wir beschreiben, wie Gebäude und Umfeld im Modell entstehen.

Unser Januar-Heft
erscheint am
10. Dezember
bei Ihrem
Zeitschriften-Händler –
an einem Dienstag



FOTO: ALEXANDER HERTEL

DIE LEITWÖLFE

Moderne Loks in knalligen Farben sind das Markenzeichen von TX Logistik. Nun will man neue Geschäftsfelder erschließen.

AUSSERDEM

Auf der roten Liste

In Baden-Württemberg enden die letzten Einsätze der n-Wagen.

Europa: Polen

In unserem östlichen Nachbarland spielt die Eisenbahn eine bedeutende Rolle und befindet sich gerade in einem Modernisierungsprozess.

Kleinod in 1:220

Dirk Kuhlmanns Anlage „Schmiedehagen“.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

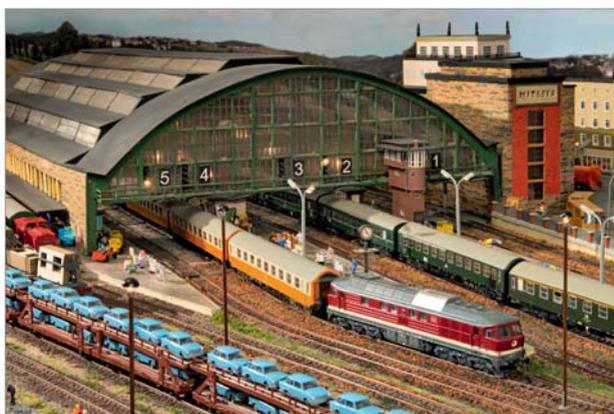


FOTO: ABP

WIEDERSEHEN MIT ÜBERRASCHUNGEN

Als Resonanz zum „Rückspiegel“ im Heft 9/2019 erhielten wir eine Einladung des MEC „Göltzschtalbrücke“.



FOTO: HELGE SCHOLZ

5G-GESTEUERT

In ihrem Kompetenzzentrum „Living Lab“ in Annaberg-Buchholz vermittelt die DBAG einen Ausblick auf den Bahnbetrieb der Zukunft.



ALTERN SCHÜTZT VOR SCHÖNHEIT NICHT!



Für alle Modelle gilt:

- Modelle in typischer altroter Farbgebung
- aufwändige, mehrfarbige Alterung per Hand
- jedes Modell ist ein Unikat!
- die Auslieferung ist für Dezember 2019 geplant



① Saxonia 87003

Diesellok 221 113-4, DB, Ep.IV, gealtert

UVP 194,⁹⁹€ **179,⁹⁹€**

② Saxonia 87004

Diesellok 221 113-4, DB, Ep.IV, gealtert, DC-ESU-Sound

UVP 349,⁹⁹€ **319,⁹⁹€**

③ Saxonia 87005

Diesellok 215 035-7, DB, Ep.IV, gealtert

UVP 244,⁹⁹€ **219,⁹⁹€**

④ Saxonia 87006

Diesellok 215 035-7, DB, Ep.IV, gealtert, DC-Zimo-Sound

UVP 329,⁹⁹€ **289,⁹⁹€**

① **Basismodell:** Piko 52606, digitale Schnittstelle PluX 22, Kurzkupplungskulisse mit NEM-Schacht, Lichtwechsel: rot-weiß mit LED-Beleuchtung, LüP: 212 mm, Mindestradius: 358 mm

② **87004:** Soundvariante; aufwendiger Umbau mit ESU-Loksound 5-Decoder und ESU-Soundprojekt

③ **Basismodelle:** Roco 72756/72757, digitale Schnittstelle PluX 16, Kurzkupplungskulisse mit NEM-Schacht, Lichtwechsel: rot-weiß mit LED-Beleuchtung, LüP: 189 mm, Mindestradius: 358 mm

④ **87006:** Soundvariante mit Zimo-Decoder und OEM-Soundprojekt

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote - solange der Vorrat reicht - bei den an der Aktion teilnehmenden Fachgeschäften!

Modellbahnshop elriwa

01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 03528-441257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim

31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 05121-289940 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de

Modellbahnladen & Spielparadies

33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig

38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de

Modellbahn Kramm

40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 02103-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka

44809 Bochum · Dorstener Str. 215-217
Tel. 0234-520505 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Technische Modellspielwaren Lindenberg

50676 Köln · Blaubach 26-28
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünerbein

52062 Aachen · Markt 9-15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH

57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 02742-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer

58095 Hagen · Potthofstr. 2-4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Spielwaren Kremers

59065 Hamm · Oststr. 56
Tel. 02381-25068
kremersspiel@aol.com

Modellbahnshop - Saar

66589 Merchweiler · Auf Pfuhlst 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst

67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

märklin Store München

80335 München · Bahnhofplatz 7
Tel. 089-24206636 · epost@maerklin-store-muenchen.com
www.maerklin-store-muenchen.com

NEU bei uns

Gleis11 GmbH

80335 München · Bayerstraße 16b
Tel. 089-45219090 · gleis-11@gleis-11.de
www.gleis-11.de

NEU bei uns

Eisenbahn Dörfler

90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-627839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Eisenbahn Dörfler

96103 Hallstadt · Biegenhofstr. 5
Tel. 0951-65499 · bamberg@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de/hallstadt

NEU bei uns

Modeltreinexpress

NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

PIKO SmartControl^{light} – Der ideale Einstieg in die digitale Modellbahnwelt

PIKO



Übersichtliches Display

Bis zu 20 Loks gleichzeitig
individuell steuerbar

Einfache
Bedienbarkeit

Ergonomischer
Handregler



Die PIKO SmartControl^{light} Start-Sets
gibt es jetzt auch mit dem neuen
PIKO A-Gleis mit Bettung!



59023 SmartControl^{light} Start-Set DB AG Personenzug BR 146
mit 2 Doppelstockwagen Ep. VI, PIKO A-Gleis mit Bettung 239,99 €*
239,99 €*



59026 SmartControl^{light} Start-Set ÖBB Personenzug Taurus
mit 2 Schnellzugwagen Ep. V, PIKO A-Gleis mit Bettung 229,99 €*



59027 SmartControl^{light} Start-Set
DB AG ICE 3 Ep. VI, PIKO A-Gleis
mit Bettung 239,99 €*

www.piko.de



* unverbindliche Preisempfehlung